

Regesten
zur
Orts- und Familiengeschichte
des
Vogtlandes.

I. Band.
1350—1485.

Gesammelt und herausgegeben

von

C. von Raab.

PLAUEN I. V.

Druck und Verlag von F. E. Neupert.

1893.

Geneal. o. 67

Regesten

Orts- und Familiengeschichte

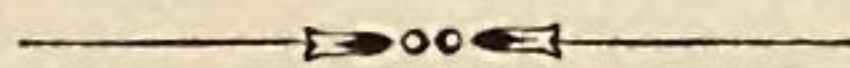
Vogtland

1350-1485

G. von B. a. B.

Staatl. Bibliothek
Bamberg

Inhaltsübersicht.



Vorbericht	Seite III bis X.
Regesten No. 1 bis 1064	„ 1 „ 258.
Orts- und Personenregister	„ 259 „ 308.
Berichtigungen	„ 309 „ 310.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Erster Theil	1
Zweiter Theil	1
Dritter Theil	1
Vierter Theil	1

Vorbericht.

Die nachstehenden Regesten sollen bis zu einem gewissen Grade die Fortsetzung der in den Jahren 1880 bis 1885 von dem derzeitigen Seminardirector in Bautzen, Herrn Dr. Johannes Müller, in den Mittheilungen des Alterthumsvereins zu Plauen veröffentlichten „Urkunden und Urkundenauszüge zur Geschichte Plauens und des Vogtlandes“ bilden. Diesen Urkunden etc., welche bis zum Jahre 1382 reichen, habe ich nur eine geringe Anzahl von Regesten (14 Stück) aus der Zeit vor 1382 beigelegt, die mir für die Specialgeschichte von einigem Werthe erschienen. In der Sammlung selbst aber sind alle Urkunden weggelassen worden, die in Dr. B. Schmidts Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen etc. I. und II. Band, welcher letzterer mit dem Jahre 1427 schliesst, Aufnahme gefunden haben, da genanntes Urkundenwerk für jeden Forscher auf dem Gebiete der vogtländischen Geschichte selbst unentbehrlich ist.

Bei Auswahl der Regesten habe ich den Schwerpunkt auf die Ortschaften gelegt, die Familien des Vogtlandes aber nur in so weit berücksichtigt, als sie im Zusammenhange mit den Orten stehen, ganz ausgesprochen dem Vogtlande angehören, daselbst zur erwähnten Zeit gelebt oder in Beziehungen zum Lande und deren Herrschern gestanden haben. Dem vorgesteckten Ziele entsprechend, Beiträge zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtlandes zu liefern, ist demnach das urkundliche Material, das sich auf die Landesgeschichte im Allgemeinen und auf die Geschichte der einzelnen Territorialherren bezieht, ausser Betracht gelassen worden.

Unter dem gewählten Ausdrucke „Vogtland“ verstehe ich das heutige königlich sächsische Vogtland, und wenn ich mich auch in der Hauptsache nur auf die in demselben liegenden Ortschaften beschränkt habe, glaubte ich doch die-

jenigen nicht unbeachtet lassen zu dürfen, die in früherer Zeit in engem Verbande zu diesem Theile der alten vogteilichen Lande und mit demselben unter der Herrschaft der Wettiner gestanden haben. So die Orte, welche zum Theil im Vertrage von Eger vom 25. April 1459 an die Krone Böhmen gewiesen, sodann die, welche im Vertrage von Bobenneukirchen vom 21. September 1524 an die Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach ausgewechselt und die, welche durch die Theilung Sachsens i. J. 1815 an das Königreich Preussen abgetreten wurden. Ferner haben Aufnahme gefunden Schloss Thierstein und Markt Thiersheim, welche von 1397 bis 1415 zur Zeit des Markgrafen Wilhelm I. von Meissen und des Landgrafen Friedrich des jüngeren von Thüringen den vogtländischen Besitzungen derselben einverleibt waren, und schliesslich noch einige Dörfer im Fürstenthum Reuss j. L. und im Egerlande, die zum Theil der Herrschaft Mühltröff, zum Theil der Herrschaft Plauen zuständig waren; doch alle diese nur bis zur Zeit ihrer völligen Abtrennung vom heutigen sächsischen Vogtlande.

Der hier vorliegende I. Band umfasst demnach die Zeit von dem Vertrage von Chemnitz vom 13. November 1382 bis zur Theilung der sächsischen Lande zwischen Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen am 26. August 1485.

Beim Beginn dieser über 100 Jahre langen Zeitperiode war das Vogtland noch unter verschiedene Territorial- und Lehnsherren getheilt, ein Umstand, der das Sammeln des Materials wesentlich erschwerte. Der Theil, welcher damals bereits den Wettinern gehörte und laut des angezogenen Chemnitzer Theilungsvertrages dem Markgrafen Wilhelm I. von Meissen zugefallen war, umfasste Vogtsberg mit Oelsnitz, Adorf und Markneukirchen, sodann Wiedersberg und Mühltröff, und dazu die Lehnshoheit über die von Elsterberg mit Elsterberg und Falkenstein und über die von Plauen mit Auerbach, Pausa und Liebau. Die letzteren hatten als böhmisches Lehen noch die Herrschaft Plauen mit Gansgrün und Türbel, die Reussen von Plauen aber als ebensolches Lehen Treuen inne, während der König von Böhmen selbst Besitzer der im Vogtlande gelegenen Städte und Schlösser Mylau, Schöneck, Sparnberg, Schönbach, Gattendorf und Walde (?) war. Ausserdem waren, wie schon angedeutet, Theile des heutigen sächsischen Vogtlandes den Burggrafen von Nürnberg, späteren Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und endlich auch einige wenige Lehen den Burggrafen von Leissnig, Herren zu Penig, zuständig.

Markgraf Wilhelm I. war unablässig bemüht, seine vogtländischen Besitzungen zu erweitern und zu festigen, und so konnten, als nach seinem Tode seine Neffen am 31. Juli 1410 eine neue Ländertheilung vornahmen, dem Landgrafen Friedrich dem jüngeren von Thüringen als vogtländische Besitzungen Vogtsberg, Oelsnitz, Adorf, Thierstein, Thiersheim, Auerbach, Gefell, Pausa, Mühltroff, Elsterberg, Plohn, Falkenstein, Treuen, Planschwitz, Stein und Wiedersberg zugewiesen werden. Hierzu erwarb Markgraf Friedrich der Streitbare, zwar anfangs nur pfandweise, von König Siegismond am 29. August 1422 Schöneck, Mylau und Sparnberg sammt andern Gütern im Vogtlande und wurden diese Besitzungen in dem Egerer Vertrage vom 25. April 1459, welcher die Besitzverhältnisse zwischen Böhmen und Sachsen endgültig regelte, dem Churfürsten Friedrich dem Sanftmüthigen zugesichert, wobei alle obengenannten Städte und Schlösser, mit Ausnahme von Thierstein, Thiersheim, Gefell und Pausa wiederum namhaft gemacht werden. Von den eben genannten waren die ersteren beiden mittlerweile an die Markgrafen von Brandenburg gekommen, die letzteren beiden aber als gelöstes Pfand an die Herren von Plauen zurückgegeben worden. Der Krone Böhmen verblieb demnach nur noch die Lehnshoheit über Plauen mit Gansgrün und Türbel, welches schliesslich, wie bekannt, im Jahre 1466 ebenfalls an die Wettiner gelangte, so dass von da ab das ganze heutige Vogtland mit Ausnahme der erst 1524 ausgewechselten Brandenburgischen Gebietstheile zu Chursachsen gehörte.

Aus diesen Besitzverhältnissen ergab sich, dass vor Allem die sächsischen Archive, insonderheit das Königlich Sächsische Hauptstaats-Archiv für den vorliegenden Zweck die grösste Ausbeute geben musste. Weiteres Material war in dem Sachsen-Ernestinischen Gesamtarchiv zu Weimar, das einen Theil des seiner Zeit getheilten alten Wittenberger Archivs in sich schliesst, zu vermuthen. Die später von Brandenburg-Kulmbach ausgetauschten Gebietstheile wiesen auf die Archive von Bamberg und München und nur für die alte Herrschaft Plauen, von welcher kein Archiv auf die Jetztzeit übergegangen ist, liess sich irgend erhebliches urkundliches Material vor dem Jahre 1466, also vor der Vereinigung mit Sachsen, nicht erwarten. Jedoch fanden sich in den Archiven zu München und Bamberg aus der Zeit der Verpfändung der Herrschaft Plauen an die Burggrafen Johann und Friedrich von Nürnberg in den Jahren 1418—1422 sehr umfängliche Lehnsaufzeichnungen, die ein gerundetes Bild der ritterschaftlichen Besitzverhältnisse der

Herrschaft, wenigstens in diesem Zeitraume geben. Wegen der nachbarschaftlichen Beziehungen konnten noch die Archive zu Schleiz und Eger in Betracht kommen und endlich war es das bereits gedruckte, zerstreute Material, das eine Berücksichtigung bei Sammlung der Regesten erheischte.

Ungeachtet dessen darf die vorliegende Sammlung keineswegs den Anspruch erschöpfender Vollständigkeit erheben. Wenn dies vielleicht in dem, was das Hauptstaats-Archiv in Dresden darbietet, annähernd erreicht ist, so ist doch bei den andern angezogenen und benutzten Archiven dies durchaus nicht der Fall. In wie weit die Erforschung derselben sich erstreckte, wird in Nachstehendem noch des Näheren dargethan werden. Zweifelsohne sind gewiss noch verschiedene urkundliche Nachrichten in kleinern Archiven, auf Schlössern, in Städten, Pfarren etc. zu finden, wenngleich, wie nachgewiesen, von diesen der allergrösste Theil mit der Zeit verloren gegangen, und wo sie noch vorhanden, meistentheils wohl ohne Kenntniss der Besitzer und Inhaber genannter Oertlichkeiten lagern.

Das Kön. Säch s. Hauptstaats-Archiv zu Dresden (A. Dr.)*) ergab zunächst aus den daselbst lagernden Originalurkunden eine grössere Anzahl in die Geschichte des Vogtlandes einschlagende Nachweise und zwar im Ganzen 94 Stück Regesten. Ferner boten die sogenannten Copialbücher (Cop.) einen sehr reichen Schatz von Nachrichten. Von diesen Büchern, die zur Zeit Markgraf Wilhelms I. noch ziemlich lückenhaft sind, später aber immer vollständiger und umfassender werden, habe ich 30 Stück durchforscht und zwar die Copiale No. 2. 9. 10. 15. 26. 27. 30. 33. 35. 37—45. 47. 50. 51. 53. 58. 59. 61—63. 1301. 1303 und 1306, von denen die letzten drei Lehnbücher der Burggrafen von Leissnig sind. Die Ausbeute war eine sehr verschiedene und wenn in einzelnen Copialen sich nur wenige, selbst oftmals nur ein und zwei Nummern fanden, enthielten andere, wie z. B. Cop. 58 sogar 114 Einträge, die auf vogtländische Geschichte Bezug hatten. Im Ganzen konnten aus den Copialbüchern 586 urkundliche Aufzeichnungen benutzt werden. Hierzu kamen noch aus der Archivabtheilung „Wittenberger Archiv“ und zwar aus vogtländischen Sachen 39 und aus reussischen Sachen 19 Stück, und endlich aus andern verschiedenen Archivalien 6 Stück, so dass das genannte Archiv 744 Nummern der Regestensammlung lieferte.

Das Kön. Bayer. Reichsarchiv zu München

*) Die bei den einzelnen Archiven etc. in Klammern beigefügten Abkürzungen geben die Art der späteren Citirung an.

(RA. M.) ergab zur Sammlung einen Beitrag von 98 Stück und zwar 2 nach Originalurkunden, 91 aus den Lehnbüchern Burggraf Johannis von Nürnberg, Ansbach. Lehnbücher No. 2 und 3, als 80 resp. 11, und 5 Stück aus verschiedenen andern Archivalien.

Das Kön. Bayer. Kreisarchiv zu Bamberg (A. Bbg.) konnte mit 71 Nummern beigezogen werden, von denen eine auf eine Originalurkunde, 8 auf Moningers Extract über die Urkunden des Plassenburgers Archivs (Handschrift), 47 auf die Lehnbücher des Churfürst Friedrich, Markgraf Johannis und Churfürst Albrechts von Brandenburg, 11 auf den historischen Catalog 441 (Longolius, handschriftlicher Nachlass) und 4 Stück auf andere urkundliche Nachweise entfielen.

Das Sachs. Ernest. Gesamtarchiv zu Weimar (GesA. W.) trug zur Sammlung 33 Nummern bei, von denen eine nach einer Originalurkunde, die andern aus den Copialbüchern F. 1. und F. 2 mit 7 resp. 25 Stück genommen wurden. Letztere sind Handelsbücher Landgraf Friedrichs des jüngern von Thüringen.

Das Fürstl. Reuss j. L. Archiv zu Schleiz (A. S.) wurde nur in den beiden Sammlungen von Urkundenabschriften, die Graf Heinrich XXVI. Reuss und Carl Chlodewig von Reitzenstein (Rz.) dem Archive übergeben hatten, benutzt und lieferte erstere 4, letztere 11 Nummern.

Das Stadt-Archiv zu Eger gab eine Beisteuer von 11 Nummern, die durch die Güte des Herrn Stadtarchivar H. Gradl in Regestenform zur Verfügung gestellt wurden.

Schliesslich sind von treuen Unterstützern des Werkes mir aus kleineren Archiven noch 9 Regesten zugekommen, so dass die Gesamtsumme aller aus Archiven direct und indirect entnommenen Regesten die Summe von 981 Stück erreicht.

Hieran reihen sich nun noch 83 Nummern, die ihren Ursprung in Druckwerken haben und bei denen, wenn der Liegeort der Urkunde nicht an anderer Stelle gefunden oder schon angegeben war, nur auf das betreffende Druckwerk verwiesen wird. Hierbei möchte ich zugleich noch einschalten, dass ein oder das andere Regest, bei welchem eine Drucklegung nicht besonders erwähnt worden, doch schon zum Druck in kleinen historischen Abhandlungen, in Familiengeschichten und dergleichen gekommen sein dürfte.

Von den aus Druckwerken genommenen 83 Regesten entfallen 20 auf die „Monumenta Zollerrana“, meistens nach Urkunden in den Archiven zu Bamberg, München

und Weimar. Sodann lieferten „Longolius: Sichere Nachrichten von Brandenburg-Kulmbach“ 12 Stück, von denen einige auf Urkunden im Reichsarchiv zu München, die früher im Plassenburger Archiv lagerten, zurückzuführen sind, die grössere Anzahl aber ohne Nachweis der Originale wiedergegeben ist. Ein gleiches gilt von den 10 Regesten, welche „Kreysigs Beiträgen zur Historie der sächsischen Lande“ entlehnt sind. Eine geringere Anzahl und zwar zwischen ein und sechs Stück fanden sich in nachfolgenden 21 Druckschriften:

1. A b h a n d l u n g e n d. K. Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, VII. Folge, 3. Band, nach Originalen in der Fürstl. Lobkowitz. Bibliothek zu Raudnitz.
2. A l t e r t h u m s v e r e i n zu Hohenleuben, 21. Jahresbericht.
3. C h m e l, Regesten Kaiser Friedrichs III., Registraturbuch (1429—1433) im Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien.
4. C h r o n i k e n Deutscher Städte, Nürnberg, II. Band.
5. C r a s s e l t, Chronik von Markneukirchen.
6. F i c k e n w i r t h, Chronik von Lengenfeld.
7. G r a d l, Geschichte des Egerlandes.
8. „ zur ältesten Geschichte der Schlick.
9. „ Regesten der von Zedtwitz in der Vierteljahrsschrift des deutschen Herold 1884.
10. H i l l e r, Chronik von Pausa.
11. J a h n, Chronik von Oelsnitz.
12. H o r n, Leben Friedrichs des Streitbaren.
13. K r e n k e l, Rückblicke in die Vergangenheit Adorfs.
14. M a r b a c h, das in Freiheit lebende Schöneck I. und II. Theil, sowie hierzu T h i e r m a n n s III. Theil in der Handschriftensammlung der K. Bibliothek zu Dresden.
15. M i t t h e i l u n g e n d. K. S. Alterthumsvereins, Heft 28, nach einer Originalurkunde der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig.
16. M ö b i u s, Nachrichten vom Vogtlande, insonderheit von Mühltröff.
17. R e i t z e n s t e i n, die Schlossgesessenen von Mylin, in der Vierteljahrsschrift des deutschen Herold 1877, nach Originalurkunden in den Archiven zu Weimar und München.

18. Schöttgen und Kreysig, Diplomataria, Paul Jovius, Schwarzburg. Chronik.
19. Tettauische Familiengeschichte, nach Original im Königsberger Archiv.
20. Trommler, das heidnische Vogtland.
21. Weber, Archiv für sächsische Geschichte. 11. Band.

Hierbei ist zu bemerken, dass vorzüglich in den älteren Druckwerken der Liegeort der gegebenen Urkunden fehlt und somit sich gerade bei diesen nur auf den Druck selbst bezogen werden konnte.

Bei Abfassung der Regesten habe ich auf die urkundliche Schreibweise der Personennamen Bedacht genommen, die Ortsnamen aber ausnahmslos auf die gegenwärtige Schreibart gelöst und nur, wo diese von der urkundlichen ganz besonders abweicht, letztere in Kursivschrift und in Klammern beigefügt. Wo eine Uebertragung in die heutige Schreibweise zweifelhaft, ist dies durch ein Fragezeichen bemerklich gemacht worden. Für die Lösung der Personennamen giebt überdies das Register den nöthigen Anhalt. Die Namen der Urkundenaussteller, vorzüglich der sich sehr oft wiederholenden Fürstlichkeiten, sind nur in verkürzter Form wiedergegeben. Ebenso sind die Zeugen, wenn dieselben nicht in directer Beziehung zum Vogtlande standen, weggelassen worden. Alle zum sächsischen Vogtlande gehörigen Orts- und Familiennamen aber sind, der Augenfälligkeit wegen, gesperrt, die am Schluss des Regests in Originalschreibweise wiedergegebenen Daten kursiv gedruckt.

Zum Schluss verfehle ich nicht, auch an dieser Stelle den Herren Vorständen und Beamten der Archive, die ich selbst besucht, als denen zu Dresden, Bamberg und München, sowie denjenigen zu Weimar und Schleiz, die durch Zusendung von archivalischem Material an das Hauptstaatsarchiv zu Dresden und dadurch ermöglichte Benutzung, mich unterstützten, den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Zu demselben bin ich noch besonders Herrn Stadtarchivar H. Gradl zu Eger verpflichtet, der mir in zuvorkommendster Weise von allen im Archiv zu Eger lagernden und auf vogtländische Orte Bezug habenden Urkunden selbst verfasste Regesten zugehen liess. Vor Allem aber schulde ich unbegrenzten Dank Herrn Archivrath Dr. H. Ermisch zu Dresden, der mir sowohl bei Sammlung und Abfassung der Regesten, als auch vorzüglich bei Drucklegung des Werkes jeder Zeit mit Rath und That zur Seite gestanden hat.

Diesem hier vorliegenden 1. Bande beabsichtige ich in thunlichst baldiger Zeit einen 2. folgen zu lassen, der den Zeitraum von 1485 bis 1569 umfassen soll, also die Zeit, in welcher das Vogtland der ernestinischen Linie der Wettiner und den Burggrafen von Meissen, Herren zu Plauen, unterstand, bis zur bleibenden Vereinigung desselben mit dem albertinischen Chursachsen.

Dresden, im August 1893.

C. von Raab.

1350. September 30. Albrecht von Raschau verträgt sich mit dem Kloster Waldsassen über die Schäden, welche die Klosterleute zu Schönbach in seinem Beisein erlitten, und gelobt unter Siegelung mit seines Bruders Leuther von Raschau Insiegel, sich fernerhin aller Räubereien zu enthalten. Mitsiegler: Heinrich von Raschau zu Adorf gesessen, sein Vetter.

Am dornstage nach sente Michelstage.

RA. M. Cop. Waldsassen II. Bl. 239. Nach Abschriften von Rz. im A. S. 1.

1357. December 6. Oelsnitz. Der Pfarrer Plessner zu Oelsnitz bekennt, dass er seiner Zeit zwischen den Guttenbergern und Heinrich Heynel wegen des Pfarrlehns zu Kirchleuss Teidinger gewesen. Zeugen: die Priester Heinrich, Peter, Mathes und Martin, Erkil von Golnitz und die Geschwornen der Stadt Oelsnitz: Dietrich Forster, Conrad Prunner und Nickel Machwitzer.

In die St. Nicolai.

Guttenberger Schlossarchiv, Copialbuch v. J. 1452 f. 19. 2.

1358. Friedrich, Markgraf von Meissen, Landgraf in Thüringen, leiht Heinriche Hopphen, des Landgrafen Balthasar Diener, alle Güter, die Hildebrand in Adorf gesessen in Lehn hat und die nach dessem Tode heimfallen, zum Anfall.

S. d.

A. Dr. Cop. 27. Bl. 44 b.

3.

1369. Februar 15. Friedrich, Balthasar und Wilhelm, Gebrüder, Markgrafen von Meissen und Landgrafen in Thüringen, leihen ihrem Hofdiener Hensil Gevetterlin, Kunen, dessen ehelicher Wirthin und deren Erben das Vorwerk Lauterbach (*Lutyrbach*) mit Aeckern, Wiesen und Hölzern, wie es vor Zeiten zum Schlosse Vogtsberg gehört hat, mit der Bedingung,

dasselbe für 30 neue Schock wieder an genanntes Schloss zurückzugeben.

Feria quinta post Valentini.

A. Dr. Cop. 26. Bl. 74.

4.

1371. Dieselben leihen dem gestrengen Johannes Bohemus und seinen Erben Lauterbach im Distrikte Vogtsberg.

S. d.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 28 b

5.

1372. April 17. Dieselben leihen dem gestrengen Henselino Bohemo alle Güter, welche der gestrenge Heinrich von Raschau zu Magwitz gesessen, inne hat oder noch erhalten wird, zum Anfall.

Sabbato post misericordia domini.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 25 b.

6.

1376. November 21. Jena. Dieselben eignen auf Bitten Burggraf Friedrichs von Nürnberg dem Kloster zu Hof an der Regnitz verschiedene Zinsen von einem halben Hofe zu Zöbern, von zwei Höfen zu Heinersgrün, von einem Hofe zu Hartmannsreuth und von zwei Mühlen unter dem Schlosse Wiedersberg.

Feria sexta post Elisabeth.

A. Dr. Cop. 27. Bl. 90 und Cop. 28. Bl. 23.

7.

1379. August 12. Hans und Albrecht Slegler, Gebrüder, Peter, Conrat, Otto, Albrecht und Cristoffel, des genannten Hans Slegers Söhne, schwören dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg Urfehde.

Sexta feria post Laurencii.

RA. M. Org. gedr. Monumenta Zollerana V. 34. — Auch A. Bbg. Gemeinbuch 2. fol. 210, doch mit Datum feria sexta post conversionis Pauli (Jan. 27).

8.

1380. Februar 27. Dietzel Roder, Hans und Dietzel seine Söhne, verkaufen dem bescheidenen Knechte Paulsen, die Zeit zu Ruppertsgrün gesessen, ein Holz im Gräfenstein und eine Wiese und einen Acker unter dem Dorfe Christgrün (*Cristansgrune*) für 3½ Schock neuer Groschen und soll er für das Holz sowohl, als auch für Acker und Wiese, jährlich je ein Huhn als Zins geben. Zeugen: die ehrbaren Leute Cuntze vom Perge, Ullem von Lichtenstein, und darnach Hans von Sachswitz und Kessler von Herlasgrün.

An dem nehsten montage vor mitterfasten.

A. Dr. Wittenberger Archiv, Vogtländ. Sachen. Orte Bl. 14.

9.

1380. Conrad und Albrecht von Neitperg bekennen ihre Sühne mit Friedrich, Balthasar und Wilhelm, Gebrüdern, Markgrafen zu Meissen und Landgrafen in Thüringen, und schliessen in diese mit ein Buslav von Hertenberg, Peter Thuschel, Tute von Hertenberg, Petzold Bulewitz, Friedrich Sag u. a.

S. d.

A. Dr. Org. Nr. 4327.

10.

1381. Januar 3. Hans Sack, zu Troschenreuth gesessen, vergleicht sich mit dem Abt und dem Kloster zu Waldsassen über alle Ansprüche an das Kirchenlehn zu Wundreb, das ihm genannter Abt geliehen, sowie über alle sonstigen Ansprüche dahin, dass das Kloster ihm zur Entschädigung als ein rechtes Leibgedinge auf seinen Leib und auf Lebenszeit 4 ℥ . Regensburger Pfennige Egerer Stadtwährung, alljährlich zahlbar in den Pfingsttagen, geben soll. Nächst dem Aussteller siegelt noch Markart von Redwitz, Ritter, zur Zeit Richter in Eger.

Des nehsten donerstags vor dem obersten.

RA. M. Kloster Waldsassen Org.-Urk.

11.

1381. April 23. Kunrat Sack der ältere zu Planschwitz verkauft dem Gotteshause St. Katharina zu Eichigt und den Widenleuten daselbst allen Zehnten, den sein Vater im Orte gehabt hat, für 32 ℥ . Heller Oelsnitzer Währung. Zeugen: Nickel Seyfried und der junge Lochner, Geschworne des Raths zu Oelsnitz.

Am sant Jorgentage des heiligen martirers.

Raths-Archiv Wunsiedel, Urk.-Samml. Tom. IV Bl. 36.

12.

1382. März 28. Ulrich Sack, zu Geilsdorf gesessen, und seine eheliche Wirthin verkaufen dem vesten Albrecht Nothaft, Ritter zum Weissenstein, ihre Güter, die sie von ihrem Schwiegervater und Vater Engelhart dem Wilden, Ritter von Krumnab, als Erbtheil erhalten haben, und zwar die Hälfte des Dorfes und der Veste Krumnab mit der Fischweide. Siegler: Ulrich Sack und seine Schwäger Reimar von Streitberg und Jacob Wild.

Am freytag vor dem palmtag.

RA. M. Nothaft. Urkunden-Repert. v. J. 1572.

13.

1382. April 9. Hans Nothaft zum Thierstein verkauft seinem Oheim Hans von Sparneck zu Weissdorf den Teich bei der Holzmühle sammt

Zubehör. Teidinger: Peter Nothafft und Peter Thosse, des Verkäufers Bruder und Oheim.

An der mitwochen in der osterwochen.

Raths-Archiv Wunsiedel, Urk.-Sammlung Tom. II Bl. 4.
14.

1383. September 7. Markgraf Wilhelm von Meissen, Landgraf in Thüringen, verleiht dem Schützenmeister zu Vogtsberg 5 Schock jährlicher Zinsen von den Einnahmen in Grünhain für die Dauer seines Verbleibens im Dienste, doch mit der Verpflichtung, davon 7 Stück Geschütz (*balestas*) zu beschaffen.

In vigilia nativitatis Marie.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 97. 15.

1385. März 12. Der Prior des Minoritenklosters und die Aebtissin des Frauenklosters St. Clara zu Hof bekennen, dass der ehrbare Knecht Peter von Czedewitz und Elzt, seine eheliche Wirthin, 1 Schock Meissner Groschen auf einem Gute zu Blintendorf, auf welchem Conrat Schulteis sitzt, zu einem Seelgeräthe in beiden Klöstern gestiftet haben.

An dem suntag zu mitterfasten.

Longolius Sichere Nachrichten von Brandenburg-Culmbach I. S. 295. 16.

1385. März 12. Peter von Czedewitz und Frau Geit (?), seine eheliche Wirthin, eignen 1 Schock Meissner Groschen jährlichen Zinses auf einem Gute zu Blintendorf, auf welchem Conrat Schulteis sitzt, zu einem Seelgeräthe in beiden Klöstern zu Hof.

An dem suntag zu mitterfasten.

Longolius a. a. O. X. S. 88. 17.

1385. October 27. Oelsnitz. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. vermacht dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg und dessen Söhnen Johann und Friedrich, seinen Schwager und Oheimen, das Schloss Vogtsberg und die Städtchen Oelsnitz und Adorf mit allen Zugehörungen und der Mannschaft, auch der Mannschaft, die zu Wiedersberg gehört, für den Fall, dass er ohne Leibeslehnserben sterben sollte.

Am frytage an sent Symonis et Jude abinde der heyligen zwelfboten.

A. Dr. Org, gdr. Mon. Zoller. V. 163. 18.

1385. October 31. Plassenburg. Burggraf Friedrich von Nürnberg und seine Söhne Johann und Friedrich geben

Revers wegen der zu Vogtsberg, Oelsnitz und Adorf eingenommenen Eventualhuldigung, nachdem Markgraf Wilhelm von Meissen, ihr Schwager und Oheim, genannte Schloss und Städte für den Fall seines Absterbens ohne Leibeslehnserben an sie gewiesen hatte.

An aller heiligen abende.

A. Dr. Org., gdr. Mon. Zoller. V. 164.

19.

1385. November 30. Die Aebtissin Else des Jungfrauenklosters St. Clara zu Hof bekennet, dass die ehrbare Jungfrau Heilnisch von Wydersperk von 4 ℓ . ewigen Zinses nach ihrem Tode, 2 ℓ . den Franziskanermönchen zu Hof zu einem Seelgeräthe für sich, ihren Vater Hans von Widersperg und ihre Mutter Sophia gestiftet habe.

An sente Andrestag des zwelfboten.

RA. M. Org., gdr. Longol. a. a. O. V. 41.

20.

1386. Januar 28. Kulmbach. Albrecht, Heinrich, Thomas, Hans und Erhart (Eberhard?) Gebrüder, die Thossen genannt, schwören dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg Urfehde, nachdem derselbe Albrecht Thossen aus dem Gefängnisse entlassen hatte, in das er wegen Zugriffe und Beschädigungen gekommen war, und geloben dem Burggrafen zugleich mit Eytel Thoss zu Zöbern gesessen, Heinrich von Gessnicz, Cunz von Raschaw, Hanse Froner, Cunz Peler, Heinrich Peler u. a. gegen Jedermann, mit Ausnahme ihres rechten Lehnsherrn, Markgraf Wilhelm von Meissen, und der Pfalzgrafen bei Rhein und Herzöge in Bayern, zu dienen.

Am suntag nehst vor unser frawentag lichmesse.

RA. M. Org., auch A. Bbg. Gemeinbuch 2. fol. 223., gdr. Mon. Zoller. V. 170.

21.

1386. Juni 17. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. leiht dem Ritter Jan Rabe wegen seiner bisher geleisteten treuen Dienste das Schloss Wiedersberg mit allen Zugehörungen, ausgeschlossen die ehrbare Mannschaft, unter Vorbehalt des Oeffnungsrechtes.

Am suntage vor des heiligen lichnamstage.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 85.

22.

1386. Juni 17. Jan Rabe, Ritter, bekennet, dass ihm Markgraf Wilhelm von Meissen etc. das Haus Wiedersberg mit seinen Zugehörungen geliehen habe,

und gelobt, dasselbe dem Markgrafen immer offen zu halten und mit demselben treu zu dienen.

Am suntage vor dem heiligen lichnamstage.

A. Dr. Org. Nr. 4551.

23.

1389. April 20. Conrad von Weysselsdorf, Pfarrer zu Hof, vergleicht sich mit seinem Oheim Ulrich Sack über das Kirchlehn zu Zöbern dahin, dass er dieses nur dem leihen will, um welchen die Säcke oder ihre Freunde gebeten haben. Schiedsleute: Markart von Milein und Heinrich von der Heide.

Am dinstag in der osterwochen.

A. Bbg. I. Sächs. Buch, Bl. 160.

24.

1392. April 2. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. bestätigt den Bürgern zu Adorf und Markneukirchen (*Nuwenkirchen*) auf 6 Jahre, vom nächsten Walpurgistag angefangen, ihre Freiheiten und Gerechtigkeiten.

Feria tertia post Judica.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 104 b.

25.

1392. Mai 6. Dietrich von Flurstädt, des deutschen Ordens Comthur zu Schleiz und Tanna, und Hans Froner, Vogt zu Mühltröff, letzterer wegen Markgraf Wilhelms von Meissen, vertragen den Ordenspfarrer Nicolaus Sturm zu Mühltröff mit der Gemeinde Langenbach wegen Messe, Gottesdienst, Begräbniss, Decem, Opfergeld und Messgeld.

Am sant Johannistage vor der goldnen pforten.

A. Dr. Org. N. 4791.

26.

1392. Mai 20. Grimma. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. verpfändet seinem Bruder, Landgraf Balthasar in Thüringen, das Schloss Vogtsberg und die Städte Oelsnitz und Adorf mit allen Zu- und Eingehörungen, Gerichten, Rechten, Lehen, geistlich und weltlich, nichts ausgenommen für 300 Schock Gr. Freiburger Münze auf Wiederlösung.

Am montage nach vocem jocunditatis.

A. Dr. Cop. 2. Bl. 108.

27.

1392. Mai 21. Grimma. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. weist alle seine Mannen, Ritter und Knechte, in der Pflege zu Vogtsberg, sowie die Räte und Bürger der Städte Oelsnitz und Adorf an seinen Bruder, Landgraf Balthasar in Thüringen, dem er Schloss

Vogtsberg mit den genannten Städten zu einem Pfande eingesetzt hat.

Am dinstage nach vocem jocunditatis.

A. Dr. Cop. 2. Bl. 108 b. 28.

1392. August 15. Vogtsberg. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. leiht Katharinen, Günther Sacks ehelicher Hausfrau, den Theil am Schlosse Planschwitz, den gedachter Günther besitzt, und dazu den mittleren und oberen Fischteich daselbst zum Leibgedinge.

In die assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 119. 29.

1392. October 30. Peter von Czedewitz verkauft einen Hof zu Ulrichsreuth dem Gotteshause unserer lieben Frau zu Gefell.

An der nehsten mitwochen vor aller heiligen tage.

Longolius a. a. O. VI. S. 386. 30.

(1393.) August 24. Burggraf Albrecht von Leisnig, Herr zu Penig, leiht dem gestrengen Gerung Trützscher dem alten zu Irfersgrün (*Ernfridesgrune*) die Güter, die Bernhard von Slehn vorher in Lehn gehabt hat.

Am suntage Bartholomei.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 34 b. 31.

1394. Juli 4. Herrmann von Lobdaburg, Herr zu Elsterberg, bestätigt die Stiftung eines Altars zu Ehren St. Erhardi in der niedern Kirche der Pfarre zu Elsterberg durch Alzsche Auerbachin, Bürgerin zu Elsterberg, und Dotirung desselben Altars mit Zinsen zu Brockau, Limbach, Rentzschmühle unter Röttis und Cunsdorf, mit Zustimmung des Pfarrers Dietrich von Moderitz zu Elsterberg. Zeugen: Boto von Witthin, Nicolaus Pfarrer zu Dobia, Nicolaus von Lampzk, Pfarrer zu Wolkenburg und Altarist des heiligen Kreuzaltars zu Elsterberg, Conrad von Falkenstein, Hans von Dölyn, Heidenreich von Falkenstein u. a. m.

Am sunabend nach Petri und Pauli.

A. Dr. Org. No. 4863 b. 32.

1396. December 2. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. leiht Kunigunden und Annen, nachgelassenen Töchtern Hans Froners, 3 Höfe in Mühltröff gelegen, die jetzt ihre Mutter Elisabeth zum Leibgut inne hat.

Sabbato proxima post Andree.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 107. 33.

1397. Mai 2. Peter Toss der ältere, Nicolaus Toss, Thomas Toss, Johannes Toss, Peter Toss der jüngere und Erhard Toss präsentiren dem Bischoff Lambert von Bamberg für die durch den Tod des Pfarrers Heinrich erledigte Pfarre Bobenneukirchen, über welche ihnen das Patronatsrecht zusteht, den Priester Conrad Tirbel aus dem Naumburger Sprengel.

In vigilia inventionis sante crucis.

RA. M. Org. Bobenneukirchen No. 7.

34.

1397. Vogtsberg. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. macht Eberhard Tossens Töchter, Elisabeth und Margaretha, für den Fall, dass ihr Vater ohne männliche Erben abginge, mannlehnwürdig und leiht ihnen den Anfall an dessen Burglehn zu Vogtsberg mit seinen Zugehörungen.

S. d.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 108.

35.

1397. Juli 26. Prag. König Wenzel etc. bestellt den Grafen Günther von Schwarzburg zum Amtmann und Statthalter der im Vogtlande gelegenen böhmischen Städte und Schlösser Schöneck, Mylau, Stollberg, Sparnberg, Schönbach, Gattendorf und Walde (? Wallhor).

Donnerstag nach Jacobi.

Schöttgen und Kreysig, Diplomataria etc. I. 422.

36.

1397. Juli 28. Engelhart Vasman zu Sachsgrün (zu der Grune) gesessen, schwört dem Markgrafen Wilhelm von Meissen, dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg und dessen Söhnen Johann und Friedrich Urfehde wegen der „*geschicht und zugriffe*“, die den Räthen und der Botschaft König Siegmunds im burggräflichen Geleit und Herrschaft durch ihn geschehen ist, und verspricht mit seinem Theile des Schlosses Sachsgrün genannten Fürsten getreulich zu dienen, seine Brüder aber, wenn sie diesem Bündnisse nicht beitreten würden, nicht in das Schloss einzulassen. Teidinger und Mitsiegler sind: Ritter Hans von Sparneck zu Weissdorf, burggräflicher Hofmeister, Peter von Zedwicz, Gerhart Truczeler und Arnold von Wallenrod, Amtmann zu Berneck.

Amsamstag uf sand panthaleontag des heiligen merterers.

RA. M. Org., gdr. Mon. Zoller. V. 395.

37.

1397. October 14. Nürnberg. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. erneuert dem Burggrafen Friedrich dem älteren von Nürnberg und seinen Söhnen Johann und Friedrich das Vermächtniss der Schlösser und Städte Vogtsberg, Oelsnitz, Wiedersberg, Adorf, Thierstein und Thiersheim, die er von dem Reiche zu Lehn hat, mit allen ihren Zugehörungen.

Am suntage sand Calixti tage.

RA. M. Ankunftsbuch des Burggrafenthum Nürnberg.
gdr. Mon. Zoller. V. 401. 38.

1397. November 4. Conrad von Mila quittirt den Burggrafen Johann und Friedrich von Nürnberg über eine bezahlte Schuld von 64 fl., für welche Heincz von Geilstorff und Thomas von Reysenstein Bürgen gewesen waren.

Am suntag dem nehsten nach allir heiligen tag.

RA. M. Org., gdr. Mon. Zoller. V. 404. 39.

1397. December 3. Würzburg. König Wenzel etc. genehmigt das Vermächtniss von Vogtsberg, Oelsnitz, Wiedersberg, Adorf, Thierstein und Thiersheim Seiten Markgraf Wilhelms von Meissen an die Burggrafen Friedrich den älteren, Johann und Friedrich den jüngeren von Nürnberg für den Fall, dass der genannte Markgraf ohne Leibeslehnserben mit Tode abgehen sollte.

An sand Barbare abende.

Ges. A. W. Org., gdr. Mon. Zoller. VIII. 421. 40.

1398. März. 8. Ritter Peter Nothafft bekundet seine Teidigung mit Markgraf Wilhelm von Meissen über den Verkauf des Schlosses Thierstein und über alle sonstigen Schäden, nach Bestimmung der Schiedsrichter, welcher zu Folge der Markgraf ihm 200 Schock bezahlen und das Schloss Wiesenburg mit seinen Zugehörungen als Lehen reichen soll. Auf dem Schlosse ist zugleich das Leibgedinge seiner Hausfrau Katharina mit 400 Schock verschrieben, wogegen er sich des derselben auf Thierstein verschriebenen Leibgutes begeben hat.

Feria sexta ante Oculi.

Ges. A. W. Org.-Urk. 41.

1398. März 9. Rochlitz. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. verschreibt Frau Katharinen, Peter Nothaffts ehelicher Wirthin, 400 Schock böhmischer Groschen

am Schlosse W i e s e n b u r g zum Leibgedinge, nachdem sie auf das ihr vormals am Schlosse Thierstein bestellte Leibgut verzichtet hatte. Zeugen u. a. Peter Thoss.

Sabbato ante Oculi.

A. Dr. Org. No. 5037.

42.

1398. März 26. Hof. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Wolfram Richtzensteiner, Thomas und Heinz, Gebrüdern, und Aberdar und Heinz, auch Gebrüdern, alle Richtzensteiner den Sitz und das Dorf Possek mit aller Zugehörung, Nentschau jenseits des Baches u. s. w.

Feria tertia post dominica Judica.

RA. M. Lehnbuch Burggraf Johannis No. 3 Bl. 4 b.

43.

1398. Mai 10. Zwickau. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. leiht Johann von Dolen den Theil des Schlosses Planschwitz, den vordem Günther Sack an Götz Jauer abgetreten und der nun nach dessem Tode heimgefallen ist, und ebenso den Theil des genannten Schlosses, den Conrad und Conrad Sack besitzen, für den Fall, dass diese beiden Säcke ohne Lehnserben sterben und Johann von Dolen und seine Lehnserben sie überleben würden, doch unbeschadet der Leibgedinge, die auf dem von Günther Sack und Götz Jauer hinterlassenen Antheile noch haften.

Feria sexta ante dominica vocem jocunditatis.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 117.

44.

1398. October 8. Johannes Pozener, Pfarrer zu Langenbuch, Hans von der Heyde, Vogt zu Mühltroff, Conrad Peler zu Ranspach (*Rabespach*) gesessen und Heinrich Schuler zu Langenbuch wohnhaftig bekennen, dass Conrad Strengel zu Langenbuch 10 Schock gute Freiberger Groschen zum Ankaufe von 1 Schock Gr. jährlichen Zinses, behufs Stiftung einer Seelenmesse, den Altarleuten zu Langenbuch übergeben habe. Zeugen sind vier von Mühltroff: Ditreich Weise, Nickel Gulner, Reynel und Hans Schuster bei der Brücke, und vier von Langenbuch: Conrad Strengel, Hans Radecker, Heinz Eggerbert und Heinrich Franck und die Altarleute Ulrich Perfrid und Conrad Weiss.

An den nehsten dinstage vor Dionisii.

- A. Dr. Org. No. 5064 b., gdr. Möbius Nachrichten vom Vogtlande, insonderheit von Mühltroff S. 209.

45.

1398. October 23. Grimma. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. befiehlt dem bescheidenen Manne Fritzsche Weisen die Münze zu Oelsnitz vom nächsten Weihnachten an auf ein Jahr, mit der Bestimmung, dass er jeder Mark löthigen Silbers Nürnberger Gewichts 2 Mark Kupfer zusetzen und auf die Mark 74 Schillinge, Regensburger Heller aber auf die Mark 48 Schillinge prägen soll, sodass 12 Heller 1 Gr. und 6 Regensburger auch 1 Gr. werth sind, und soll jede gewogene Mark dieser Heller 5 Loth Silber enthalten und er dafür von jeder ausgeprägten Mark 12 gr. Meissner als Schlaggeld bekommen.

Feria quarta Severini.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 119b.

46.

1398. November 25. Ewil Krebis, Bürger zu Adorf, eignet dem deutschen Ordenshause daselbst eine Fleischbank mit dem jährlichen Zinse eines Steines Unschlitt zu einem Seelengeräthe für seine Eltern und Nachkommen. Zeugen: Hans Macher, Bürgermeister zu Adorf, Götze Wagner, Peschil, der alte Reusse und Nickel Henze, Rathsmannen daselbst.

Am sanct Catharinentage.

A. Dr. Org. No. 5072.

47.

1399. Juni 24. Burggraf Albrecht von Leisnig, Herr zu Penig, leint Ebirharden von Tettaw das Dorf Grün (*die Grüne*) und Plohn (*die Plone*).

Am dinstage sanct Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 52b.

48.

1400. Januar 20. Zwickau. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. verschreibt dem gestrengen Hanse Troczelern, Katharinen, seiner ehelichen Wirthin, zum Leibgedinge, und Hermann Troczeler, seinem Bruder, wie Nickeln von Tannenberg, der genannten Frau Vormund, zu getreuer Hand, die Vogtei Falkenstein mit 5 Schock 47½ Gr. jährlichen Zinsen und den dazu gehörenden Ackerwerke und Waldungen, ausgenommen den Zins an Eichhörnern, Haselhühnern und durren Forellen, der von den Wäldern gereicht werden muss, für eine Schuld von 900 Rh. fl. auf Wiederlösung und setzt hierfür die Stadt Zwickau zum Bürgen.

Feria tertia Fabiani et Sebastiani.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 133.

49.

1400. Februar 12. Oelsnitz. Derselbe leiht Agnes, Conrads von Golnitz ehelicher Wirthin, den vierten Theil des Hofes zu Golnitz mit seinen Zugehörungen, dazu 2½ Höfe im Dorfe Ebersbach, 2 Höfe auf dem Süssebach und 1 Mühle zu Tirpersdorf, Alles im Bezirke Vogtsberg gelegen, zum Leibgedinge.

Feria quinta ante Valentini.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 131b.

50.

1400. Februar 12. Oelsnitz. Derselbe leiht Albertus Tosel den Anfall an dem Hofe mit 22 Unterthanen zu Bobenneukirchen, sowie an einem Gute mit 4 Unterthanen zu Ottengrün im Bezirke Vogtsberg, welche Güter Dorothea, hinterlassene Wittwe Hentze Prussens, als Leibgut inne hat, vorausgesetzt, dass er genannte Wittwe überlebt.

Feria quinta ante Valentini.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 134.

51.

1400. März 29. Cunrad, Pernhard, Jacob und Peter von Weyschals Gebrüder schwören der Stadt Eger Urfehde, nachdem der erstere der Brüder, den man Praune nennt und der von den Egerern in Gefangenschaft gebracht worden war, seines Gefängnisses entledigt wurde.

Am nehsten montage nach dem suntage, als man singet Letare in der vasten.

StA. E. Org., gdr. Gradl. Geschichte des Egerlandes I. S. 294.

52.

1400. September 21. Dresden. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. bekennet, dass er dem gestrengen Günther von Bünau Schloss und Städtchen Mühltroff (*Molndorff*) mit Dörfern, Gerichten und allen Zugehörungen für 1000 rheinische und 500 ungarische Gulden oder Ducaten und 28 Schock böhmische Groschen versetzt und eingethan habe, und weist demselben zugleich jährlich 100 rheinische Gulden an der Stadtrente zu Zwickau an, nimmt aber die Fischerei im Teiche zu Langenbuch und zwei Dritttheile des Fischfanges im See am Hause Mühltroff für sich in Anspruch und trifft noch Bestimmungen über Wiedereinlösung, über Bestellung der Aecker, Benutzung der Wälder und Behandlung der Unterthanen.

Feria tertia post exaltationis sancti crucis.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 136 b.

53.

1400. December 4. Meissen. Derselbe leiht Annen, Johannis Somerlatte ehelicher Wirthin, 5 Schock Gr. und 8 Hühner jährlicher Zinsen in den Dörfern Cunsdorf (*Cunraczdorff*), Ruppertsgrün (*Ruprechtzgrune*) und Losa (*Lazan*) in der Pflege Elsterberg zum Leibgedinge.

Sabbato die Barbare.

A. Dr. Cop 30. Bl. 140.

54.

1401. Januar 27. Plassenburg. Matheis Walman, Amtmann zu Hohenberg, schwört für sich und alle die Seinen dem Burggrafen Johann von Nürnberg, nachdem ihn dieser seines Gefängnisses entledigt, Urfehde.

Am donerstag nach sand Paulstag bekerung.

A. Bbg. Org., gdr. Mon Zoller. VI. 96.

55.

1401. April 23. Conrad Maytزش, Amtmann zu Mylau (*Mila*), verträgt sich Namens seines Herrn, Graf Heinrich von Schwarzburg, mit dem deutschen Ordenshause zu Reichenbach auf die Dauer von 15 Jahren über die Verabfolgung des dritten Pfennigs aller Erbzinsen von den Dörfern in der Pflege Mylau, sowie über Ackerfrohen, Dienste und Weinfuhren, wobei dem Orden die Gerichte über seine Mannen vorbehalten bleiben.

Am sonabent vor Georii.

A. Dr. Org No. 5167.

56.

1401. September 30. Rochlitz. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. leiht dem gestrengen Peter Slegeler alle Güter, die er in Raschau hat, wie auch alle Güter, die er in den Bezirken Adorf und Vogtsberg besitzt und die er von Johann von Raschau erkauft hat, zugleich aber alle diese Güter Felicien, gedachten Peter Slegelers ehelicher Wirthin, zum Leibgedinge, mit der Bestimmung, dass, wenn diese ihren Ehemann überleben würde, es dessen Brüdern freistehen soll, das Leibgut mit 50 Schock Gr. jährlicher Zinsen zu lösen.

Feria sexta post Michaelis.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 144 b.

57.

1402. September 14. Luppold von Wolfframsdoff giebt Revers wegen Wiederlösung des ihm von Markgraf Wilhelm von Meissen, mit Vorbehaltung der Oeffnung, für eine Schuld von 600 Rh. fl. zum Pfande gesetzten Hauses und der Stadt Elsterberg, wie

beides Gebhards von Querfurt Weib bisher gehabt hat, ausgenommen Mannschaft und Kirchlehen.

Am dornstag des heiligen kreuzes exaltationis.

A. Dr. Org No 5226.

58.

1402. September 22. Zwickau. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. leiht der Edlen Sophie von Kuscheburg und Friedrichen von Brunnerstorff einen Hof in der Stadt Elsterberg, den jetzt die Edle Frau Agnes von Elsterberg bewohnt, zum Anfall, wie auch die Fischerei in der Elster, die von den Roderen auf Wiederlösung mit denselben Rechten, welche genannte Frau von Elsterberg daran hatte, erkauft ist, und zwar genannter von Kuscheburg auch nur auf Lebenszeit.

Feria sexta ante Michaelis.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 148 b.

59.

1402. November 12. Derselbe verschreibt Luppolden von Wolfframsdorff, Margarethen dessen ehelicher Wirthin, und deren Erben Schloss und Stadt Elsterberg als Pfand für eine Schuld von 600 Rh. fl., wie dies Gebhards von Querfurt Weib bisher gehabt und der Markgraf an sich gebracht hat, und gelobt bei der Wiederlösung genanntem Wolfframsdorff auch die 50 Rh. fl. zurückzuerstatten, welche dieser für Einlösung von 4 Rh. fl. jährlichen Zinses an Ulrich von Lichtenstein bezahlt hat.

Am suntage nach Martini.

A. Dr. Org. No. 5233 u. Cop. 30. Bl. 147 b.

60.

1403. Mai 13. Dresden. Derselbe bekennt, dass er das Schloss Thierstein mit dem Städtchen Thiersheim nebst allen Zugehörungen, wie er dies vom Ritter Peter Nothafft erkauft, dem gestrengen Hansen Roder für eine Schuld von 1000 Rh. fl. zum Pfande gesetzt hat, unter Vorbehalt der ehrbaren Mannschaft und der geistlichen Lehen.

In die dominica Cantate.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 150.

61.

1403. Delitzsch. Derselbe verpfändet den gestrengen Mattis, Hans, Mattis und Luppolde Walman Schloss und Städtchen Mühltruff (*Moldorff*) mit allen Zugehörungen, wie dies der Markgraf bisher gehabt, für 365 löthige Mark Silbers Erfurter Gewichts, ausgeschlossen die ehrbare Mannschaft, geistliche und welt-

liche Lehen und den Fischfang im See zu Mühltroff. Doch verspricht der Markgraf, dass, wenn er den See fischen lässt, die Pfandinhaber je den dritten Fisch erhalten sollen, wie auch die Fischerei in allen andern Gewässern. Dazu trifft er noch Bestimmungen über den Schutz der Fischwässer, den Gebrauch der Wälder, die Belastung der Unterthanen und behält sich schliesslich das Oeffnungsrecht vor. Als Bürge für die Pfandsumme wird die Stadt Zwickau eingesetzt.

S. d.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 152.

62.

1404. Januar 9. Freiberg. Derselbe befiehlt dem bescheidenen Manne Fritzsche Weisen die Pfennigmünze zu Oelsnitz bis zum nächsten St. Jacobstage, unter gewissen Bestimmungen über das Schlagen der Münzen, und giebt ihm zugleich Bestallung als markgräflicher Münzmeister zu Oelsnitz.

Feria quarta post Epiphanie.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 154.

63.

1404. April 27. Heinrich von Jessnitz zu Freiberg gesessen, bekennt mit Margarethen, seiner ehelichen Wirthin, dass er das von seinem Vater sel. und seinem Bruder Albrecht sel. gestiftete Seelengeräthe, wozu dieselben dem deutschen Ordenshause zu Adorf ein Pferd und 3¹/₂ Schock Meissner Gr. gegeben haben, mit 13 Gr. jährlichen Zinsen auf einem Hofe zu Arnsgrün verbessert habe. Zeugen: Hans Tosse, Hans Rab, Hensil von Jessnitz, Nickel Tosse u. a. m.

Am suntage vor Walpurgis tage.

A. Dr. Org. No. 5298.

64.

1404. Juni 21. Hans Poszener, Pfarrer zu Langenbuch, bekennt, dass er auf Schiedsspruch Markgraf Wilhelms zu Meissen verpflichtet sei, wöchentlich eine Seelenmesse für die Nachbarn in Langenbuch zu halten. Mitsiegler Mattis Walman, Amtmann zu Mühltroff.

Am nehsten sonnabende vor sente Johannissetag des tewffers.

A. Dr. Org. No. 5301 b; gdr. Möbius a. a. O. S. 209.

65.

1404. September 29. Hof. Heinrich von Czedwicz, Amtmann zu Schöneck, bekennt, dass ihm Engelhart Goltsmide, Bürger zu Hof, von wegen Burggraf Johannis

von Nürnberg 25 fl. für ein verderbtes Pferd bezahlt habe.

An sand Michelstag.

A. Bbg. Org., gdr. Mon. Zoller VI. 259.

66.

1404. Conrad Quingenberg, d. Z. Vogt zu Rochlitz, Mathes Walman, d. Z. Amtmann zu Mühlthoff, Hans von der Heyde, d. Z. Vogt zu Vogtsberg, vertragen Streitigkeiten zwischen dem ehrbaren Cunz Peler und den Leuten zu Ranspach wegen eines Gartens, des Dorfbaches, Fischerei, Hutung, Wege etc.

S. d.

Schlossarchiv Mühlthoff, Org., gdr. b. Hiller, Chronik von Pausa S. 405, doch statt Conrad, Simon Quingenberg.

67.

1404. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. bekennt, dass er dem gestrengen Conrade von Tettau und Frau Ilse, dessen ehelicher Wirthin, sowie zu getreuer Hand Hansen und Casparn von Tettau, seinen Brüdern, Clausen von Uttenhoffe und Otto und Nigkele von Birckich seine Veste, Haus und Stadt Auerbach mit Dörfern, Gerichten und allen Zugehörungen, nur Gold- und Silberbergwerk ausgenommen, für eine Schuld von 3000 ungarischen Gulden verpfändet habe, weist demselben bis zur Wiederlösung 200 fl. jährlich von seiner Stadtrente in Chemnitz an und behält sich das Oeffnungsrecht am Schlosse vor.

S. d.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 162 b.

68.

1405. März 28. Rochlitz. Derselbe leiht Dorotheen, Conrad Twingenbergs ehelicher Hausfrau, den Hof und das Gut beim Schlosse Mühlthoff gelegen mit allen Zugehörungen zum Leibgedinge.

Sabbato ante Letare.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 107 b.

69.

1405. April 6. Friedrich Klöschel zu Kloschwitz gesessen verträgt sich mit dem Landkomthur der Balley Thüringen des deutschen Ordens, Albrecht von Witzleben, über die Bestellung eines eigenen Pfarrers an der Kapelle zu Kloschwitz und die Entschädigung des Pfarrers zu Plauen. Mitsiegler Marquart von Mylen, sein Schwiegervater, und Jan von Perge.

Am montage vor dem palmtage.

A. Dr. Org. No. 5331.

70.

1405. Mai 12. Kulmbach. Nickel Rabe zu Theuma (*Theymen*) gesessen, schwört dem Burggrafen Johann von Nürnberg Urfehde und gelobt, demselben gegen Jedermann, seinen rechten Erbherrn ausgenommen, treulich zu dienen.

Am dinstag nach dem suntag jubilate.

A. Bbg. Org., gdr. Mon. Zoller. VI. 279.

71.

1405. Juni 30. Thomas Dönel, zu der Zeit gesessen zu Adorf, schwört dem Burggrafen Johann von Nürnberg Urfehde und sind hierbei seine Teidingsleute Johannes von Leibezig, Comthur und Pfarrer zu der Zeit zu Adorf, und Peter von Czedwicz, zu der Zeit gesessen zu Neuberg (*Neipperg*).

An dem nehsten dinstag nach Petri et Pauli.

A. Bbg. Org., gdr. Mon. Zoller. VI. 293.

72.

1405. Juli 10. Rochlitz. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. verpfändet dem gestrengen Hans von Tettau, Annen dessen ehelicher Wirthin und ihren Erben, sowie zu getreuer Hand Conrade und Casparn von Tettau, seinen Brüdern, Clausen von Uttenhoffe und Nigkele Raben auf ein Jahr das Schloss Vogtsberg mit dem Gerichte in der Stadt Oelsnitz und den Märkten Adorf und Markneukirchen und das Gericht zu Wiedersberg für 1000 Rh. fl., behält sich aber das Bergwerk zu Vogtsberg, die Teiche unter dem Hause, den Hain und die Hölzer hinter dem Hause, ein Wasser, die Görlitz (?) genannt, die Zinsforellen, sowie die ehrbare Mannschaft, die geistlichen Lehen und das Oeffnungsrecht am Schlosse vor und setzt dafür zu Bürgen die Ritter Jan Rabe und Günther von der Plauwenicz, sowie Albrecht Sack und Bürgermeister, Rath und ganze Gemeinde der Stadt Oelsnitz.

Feria sexta ante Margarethe.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 172 b.

73.

1405. Juli 10. Hans von Tettau giebt Revers wegen der Wiederlösung und des Oeffnungsrechtes an dem ihm von Markgraf Wilhelm von Meissen verpfändeten Schlosse Vogtsberg mit den Gerichten zu Oelsnitz und in den Weichbildern der Städte Adorf und Markneukirchen und zu Wiedersberg.

An dem frytage vor dem Margareten tag.

A. Dr. Org. No. 5341.

74.

1405. November 27. Schöneck. Die Grafen Heinrich und Günther von Schwarzburg, Herren zu Arnstadt und Sondershausen, z. Z. König Wenzels von Böhmen Hauptleute im Vogtlande, begnaden die Priester und Pfarrer im Gericht zu Schöneck, zu Schönbach, zu Wohlbach und Steyn (?) mit dem Rechte, nach Abzug ihrer Schulden, frei über ihre Habe testiren zu dürfen.

An dem nehsten frytage nach sente Catherinen tag.

A. Dr. Org. No. 5355.

75.

1405. December 5. Colditz. Markgraf Wilhelm von Meissen etc. eignet dem Altar St. Catharinae in der Pfarrkirche zu Markneukirchen einen im Weichbilde der Stadt gelegenen Hof, den der gestrenge Nickel Tosse den Bürgern der Stadt zur Stiftung einer Frühmesse verkauft hat.

Am sonnabende sente Nicolaus abende des heiligen bischoffs.

A. Bbg. hist. Catalog 441. Bl. 308, Longolius Abschriften, gdr. Marbach: „Das in der Freiheit lebende Schöneck“, II. S. 40.

76.

1405. Rochlitz. Derselbe verschreibt dem Ritter Jan Rabe für eine Schuld von 950 Rh. fl. Schloss, Vogtei und Amt Thierstein mit Thiersheim und aller Zugehörung, sowie zu getreuer Hand dessen Vettern, den gestrengen Hanse und Nigkele Raben, und setzt hierfür zu Bürgen den Ritter Günther von der Plauwenicz zu Planitz gesessen, Dietrich von der Plauwenicz und die Rathleute und Bürger der Städte Zwickau und Oelsnitz.

S. d.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 172.

77.

1405. Derselbe leiht Elisabethen, Wolframs von Rytzenstein ehelicher Hausfrau, den Hof und das Allod im Dorfe Nentschau (*Nemptschkaw*) und was er sonst im Dorfe und Felde daselbst hat, sowie den Hammer und die Mühle allda, auch einen Hof in Posseck, Güter in den Dörfern Burckhardtsgrün und Gumpertsreuth (*Gumprechtzrute*) und die Wüstung Tiefenbrunn in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge.

S. d.

A. Dr. Cop. 30. Bl. 167 b.

78.

1406. April 8. Eilenburg. Derselbe bekennt, dass er das feste Haus und die Stadt Elsterberg mit allen Zugehörungen, wie die Edle, Gebhardis von Querfurt Weib, es vormals gehabt und der Markgraf an sich gebracht, dem gestrengen Gottfriede von Wolframstorff für 600 Rh. fl. versetzt und eingethan habe, unter Vorbehalt der ehrbaren Mannschaft, des Kirchenlehnes zu Elsterberg und des Oeffnungsrechtes.
Feria quinta infra octavas pasche.
 A. Dr. Cop. 30. Bl. 180. 79.
1406. Juni 12. Der Comthur und Pfarrer zu Schleiz, Hans Leubener, leiht Conrad Hunger einen halben Hof zu Langenbach. Zeugen: Nicolaus Wernstorff, Schulmeister, Georg Wetzels wüthende und Seyffried, der Klosterfrauen Hofmeister zum heiligen Kreuz.
Am sunnabende nach unsers hern lichnamstage.
 A. Dr. Org. No. 5374. 80.
1407. Februar 18. Hof. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Hans Sacke das Schloss Planschwitz mit aller seiner Zugehörung zu seinen Rechten, doch un-
 schädlich den Rechten seines Lehnsherrn und anderer.
Feria sexta ante reminiscere.
 RA. M. Lehnbuch Burggraf Johannis. No. 3. Bl. 11. 81.
1407. Februar 18. Hof. Derselbe leiht Erhart Tossen alles das, was Heintz Preuss zu Bobenneukirchen gehabt hat, ebenso zwei Höfe zu Ottengrün oben im Dorfe und einen verlehten Hof unten in diesem Dorfe.
Feria sexta ante reminiscere.
 RA. M. Lehnbuch Burggraf Johannis. No. 3. Bl. 11. 82.
1407. Juli. 7. Der Rath zu Adorf eignet dem deutschen Ordenshause zu Adorf die Kreuzkapelle vor der Stadt und einen jährlichen Zins von zwei ungarischen oder venedigschen Gülden zur Haltung einer ewigen Seelenmesse. Zeugen: Hans Slik, Bürgermeister, Albrecht Krebs, Richter, Heinrich Reierss, Nickel Herbel, Conrad Snetz, Hans Gamper und Hans Preczel, Geschworne des Rathes zu Adorf.
Am dornstage nach sanct Ulrichstage.
 A. Dr. Org. No. 5403. 83.
1407. Juli 13. Heydenreich von Falkenstein verkauft mit Zustimmung seiner Frau und seiner Erben den Bürgern zu Auerbach zum neuen Altar in der Stadt-

kirche daselbst, welcher in dem Winkel zur linken Hand unterm Fenster gelegen ist, wenn man vom Chor aus zur niedern Thüre geht und zur Ehre unserer lieben Frau den heiligen drei Königen gewidmet ist, seine drei Höfe zu Dorfstadt mit allen Rechten und Zugehörungen, mit Wissen und Gunst Conrads von Tettau, z. Z. Herrn zu Auerbach, der ihm diese unten im Dorfe gelegenen Höfe geliehen hat. Zeugen: Paul Gerhardt, d. Z. Bürgermeister zu Auerbach und die Geschwornen des Rathes, Heinrich Trieber, Erhart Smidt, Franz Peter, Berthold und Heinrich Han und Conrad Miller.

Am sant Margareten abend.

A. Dr. Genealogica Falkenstein. Copie.

84.

1407. August 7. Hanns Thosse, Aberdar von Reiczenstein, Engelhart Thosse, Hanns Slick, gesessen zu Adorf, teidingen zwischen dem Abt Conrad von Waldsassen und Elbel Unterschuh, welcher in Hof gefangen lag, dahin, dass letzterer vor dem Vogte, dem Gerichte und dem Rathe zu Hof eine rechte Urfehde schwören soll.

Am nehsten mitwoch nach unserfrauentag wurzweihe.

RA. M. Copialbuch Waldsassen II. 136, gdr. Gradl: Zur ältesten Geschichte der Schlick S. 5.

85.

1407. November 9. Heinrich von Czedwicz, Vogt zu Schöneck, quittirt dem Burggrafen Johann von Nürnberg über empfangene Geldzahlungen.

A. Bbg. Org., gdr. Mon. Zoller. VI. No. 425. Anmerk. S. 452.

86.

1408. Juni 5. Bruder Heinrich von Watzdorf, d. Z. Comthur, Johannes Leubner, Pfarrer, Johannes Bruns-
wig, Trapirer, Friedrich Zöschel, Küster und der ganze Convent des deutschen Ordenshauses zu Eger bekennen, Engelhart und Albrecht Tossen, Gebrüdern zu Adorf gesessen, 30 Rh. fl. geliehen zu haben, wofür ihnen diese 2 Höfe zu Frauenreuth zum Pfande gesetzt haben.

Am dinstage nach dem heiligen pfingstage.

StA. E. Org.-Urk.

87.

1408. Juni 5. Engelhart und Albrecht Tossen, Gebrüder zu Adorf gesessen, verpfänden 2 Höfe im Dorfe Frauenreuth dem Comthur Heinrich von Watzdorf und dem deutschen Ordenshause zu Eger für 30 Rh. fl. Zeugen: Die ehrbaren Johannes Schönbrot, Comthur

zu Adorf, Nickel Tosse und Hanns Slick, gesessen zu Adorf u. a. m.

Am dinstage nach dem heiligen pfingstage.

StA. E. Org., gdr. Gradl: Zur ältesten Geschichte der Schlick S. 5. 88.

1408. Juni 27. Ulrich Reting, Pfarrer zu Grosszöbern (Czober), und seine Brüder verkaufen den Frauen Katharine und Agnes, Burggräfinnen von Nürnberg, und dem Convent des Jungfrauenklosters zu Hof ihr Gut zu Leumnitz (Leubnitz).

Am mitwochen nach sende Johannistag des heiligen teufers.

A. Bbg. Org., gdr. Longolius X. S. 45 Anmerk. und Mon. Zoller. VI. 496. 89.

1408. August 3. Hof. Burggraf Johann von Nürnberg bekennt, dass er Albrecht Sack zu Geilsdorf gesessen, Magdalenen, dessen eheliche Wirthin und Ulrich Sack, dessen Sohne, 700 Rh. fl. alter Währung schuldig sei, verspricht nach Jahresfrist Rückzahlung zu Oelsnitz oder Plauen, weist die 70 Rh. fl. jährlicher Zinsen auf die Stadt Hof an und setzt zu Bürgen Ritter Conrad von Zedwitz, Nickel von Kotzau zu Fattiga, Kuemunt von Dobenecke, Heinrich von Hirsperg, Aberdar von Reitzenstein, Gerhart von Kotzau und Nickel Moschler.

Am freytage vor Oswaldi.

A. Bbg. Gemeinbuch Burggraf Johannis, gdr. Mon. Zoller VI. 450. 90.

1408. August 7. Hof. Nickel Rabe quittirt unter Conrad Roders von Rössnitz Siegel dem Burggrafen Johann von Nürnberg über den Empfang von 27 fl., welche dieser ihm und Hans Vasman für Pferde schuldig geworden war.

Am dinstag vor Laurencii.

A. Bbg. Org-Urk. 91.

1409. Mai 26. Marcus Czickow, Pfarrer zu Elsterberg, bekennt, dass Michel auf dem Kirchhofe, Bürger zu Elsterberg, der Pfarre daselbst ein Stück Acker, beim Pfarracker in der Aue gelegen, zur Stiftung eines Jahresgedächtnisses für sich, Katharine seine Frau, seine Vorfahren und Nachkommen gegeben habe.

Am suntage vor trinitatis.

A. Dr. Org. No. 5458 b. 92.

1409. Juni 28. Heidelberg. Das Königliche Hofgericht setzt die Burggrafen Johann und Friedrich von Nürnberg in die Nutzgewähr ihres Meissnischen Erbes, nämlich der Schlösser und Städte Oelsnitz, Vogtsberg, Adorf, Wiedersberg, Thierstein und Thiersheim mit allen ihren Zugehörungen, die von Markgraf Wilhelm von Meissen sel., ihrem Oheim, an sie gefallen sind und die sie für 4000 Mark Geldes vor dem Hofgericht erklagt haben.

Des nehsten freytags nach sand Johannis baptiste tage.
Mon. Zoller. VI. 511. 93.

1410. Februar 8. Plassenburg. Peter Slegler und Cristoff Slegler, Gebrüder, bekennen, dass ihre Mutter Kathrein Truchsessine, die vormals Hoffräulein der Gemahlin Albrechts von Nürnberg gewesen, bei ihrer Verheirathung die zur Zeit gebräuchliche Aussteuer von genanntem Burggrafen erhalten habe, und begeben sich aller etwaigen Ansprüche.

Des sambstags vor invocavit.
A. Bbg. Org., gdr. Mon. Zoller. VI. 537. 94.

1410. Februar 27. Plassenburg. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Petzold Vasman alle Güter, Hölzer und Felder zu Prex, die vordem Rüdiger Vasman inne gehabt hat, und 2 Güter zu Lodenreuth.

Dornstag nach oculi.
RA. M. Lehnbuch Burggraf Johanns. 95.

1410. Mai 12. Altenburg. Die Markgrafen Friedrich und Wilhelm zu Meissen etc. leihen dem gestrengen Heinrich von Rayttenbach die Höfe und Güter zum Sattel, Reichenau und was die Nothafte zu Dysau gehabt haben, Alles in der Pflege Elbogen gelegen, zu rechtem Mannlehn und Catharinen, seiner ehe-lichen Wirthin, zum Leibgedinge.

Am montag in den heiligen pfingsttagen.
A. Dr. Cop. 33. Bl. 2. 96.

1410. December 22. Hans Tosse, des Aren Tosse Sohn zu Magwitz gesessen, schwört Friedrich und Wilhelm, Gebrüdern, und Friedrich, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meissen, Urfehde, wobei die Teidinger und Zeugen sind: Conrad von Tettau, d. Z. Amtmann zu Vogtsberg, Conrad von Obernitz, Conrad von Milein zu Dobeneck gesessen, Heinrich von

Hayn zu Weischlitz gegessen, Nickel Tosse zu Adorf gegessen, Heinrich von Zcedewicz, Albrecht Tusel, Heintz Rumpf zu Messbach (*Espech*) gegessen, Heinrich Sack, Ulrich Sack, Gerbrecht von der Plon, Nickel und Albrecht von Weischols Gebrüder, Pernhard von Weischols und der Bürgermeister zu Oelsnitz mit seinen Gesellen Heinrich Murring, Hans Rote, Hans Werner, Erhard Zucmantel, Henrice Snayder, Nykel Grymme u. a. m. Mitsiegler ist Conrad Tosse, Hansens Bruder.

*Am montage nach send Thomastage des heiligen
czwelffboten.*

A. Dr. Org. No. 5528 b. 97.

- (1410.) Burggraf Albrecht von Leisnig, Herr zu Penig, leiht des alten Gerung Trützschers Töchtern Anna, Catharina und Elisabeth einige Güter und Zinsen zu Irfersgrün (*Ernfridesgrune*) und Pechtelsgrün (*Bertolsgrune*) zum Anfall, wenn ihr Vater ohne Leuserben abgehen sollte.

Am sontage nach assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 78 b. 98.

1411. Mai 1. Johann von Berg eignet der Kirche zu Wohlbach und dem Pfarrer daselbst, Wohlffahrt von Auerbach, und allen seinen Nachfolgern einen halben Hof, hinter der Pfarre gelegen, zu einer Seelenmesse für sich, seine Vorfahren und Nachkommen, welche Messe jährlich am vierten Tage nach Ostern gehalten werden soll.

Am tage Philippi et Jacobi apost.

Pfarrarchiv Wohlbach. Copie. 99.

1412. Februar 18. Hof. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Erhard Murring zu Heinersgrün (*Heinrichsgrune*) einen Hof zu Kotzau, auf welchem zur Zeit Nickel Wolfram sitzt.

Am donerstag vor fassnacht.

RA. M. Anspach. Lehnbuch No. 3. Bl. 11 b. 100.

1412. März 21. Dresden. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht den gestrengen Peter und Cristoffel Sleglern einen Acker für einen Pflug, ein Holz im Salech (?) mit einer Wiese dabei, die jährlich 10 Gr. zinst, ein Stein Unschlitt zu Raschau und einen Bauerhof zu

Untermarxgrün (*Marghardisgrune*) in der Pflege Vogtsberg, wie sie dies Alles schon bisher zu Lehn gehabt haben.

Feria secunda post judica.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 26.

101.

1412. März 29. Dresden. Derselbe bestätigt den Vertrag, welchen sein Amtmann zu Vogtsberg, Conrad von Tettau, wegen der Schlösser, Städte und Lande Vogtsberg, Zwickau, Thierstein, Mühltroff, Elsterberg, Wiesenburg, Plohn, Falkenstein und Planitz und deren Bewohner Friedens halber mit dem Könige Wenzel von Böhmen, den Markgrafen Friedrich und Wilhelm zu Meissen, den Pfalzgrafen Johann und Ludwig bei Rhein, Herzöge in Bayern, dem Burggrafen Johann von Nürnberg, den Grafen Heinrich und Günther von Schwarzburg, Herrn zu Arnstadt und Sondershausen, dem Abt Conrad von Waldsassen, der Landgräfin Mechtilde von Leuchtenberg und den gestrengen Tobias Waldauer, Heyneram Nothaft und Hans Parsperg wegen etlicher ihrer Schlösser und Lande geschlossen hat.

Am dinstag nach dem palmtage.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 13 b.

102.

1412. April 8. Burggraf Johann von Nürnberg gestattet, dass Thomas von Reitzenstein 3 Höfe zu Posseck an Heintzen von Zcedewicz zu Neuberg für 120 fl. auf Wiederkauf verkaufe.

Am fritage in der osterwochen.

RA. M. Lehnbuch Burggraf Johannis No. 3.

103.

1412. April 16. Zwickau. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennet, dass er dem gestrengen Conrade von Tettau und zu getreuer Hand Conrade Metzsche und Clause von Utenhoffen 125 Schock neuer Gr. für Ausrichtung und Rechnung von der Vogtei und dem Amte Vogtsberg, als dieser 1 $\frac{1}{2}$ Jahre Amtmann daselbst gewesen, und für 3 Pferde, die ihm in dieser Zeit verdorben sind, schuldig geworden sei, und verspricht, diese Schuld auf nächstes Weihnachten zu bezahlen.

Sabbato ante dominica misericordias domini.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 61.

104.

1412. April 17. Zwickau. Derselbe eignet dem Altar St. Katharinae in der Pfarrkirche St. Nicolaus zu Markneukirchen (*Nuwenkirchen*) einen Hof daselbst, den der gestrenge Sieghart von Falkenstein genanntem Altare gewidmet hat.

Dominica misericordias domini.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 13b., gdr. Marbach, Schöneck etc. II. S. 42. 105.

1412. April 23. Weimar. Derselbe begnadet die Pfaffen und Priester, die im Vogtlande und in der Pflege Vogtsberg wohnhaftig sind, mit dem Rechte, ihre hinterlassenen Güter nach ihrem Willen zu vererben, ihre Seelgeräthe damit zu bestellen und ihre Schulden zu bezahlen, und soll sie hierin kein Vogt, Amtmann oder andere ehrbare gesessene Mannen behindern oder sich etwas von ihren Gütern anmassen. Dafür sollen genannte Priester alle Jahre am Montage nach Mitfasten nach Oelsnitz kommen und in der Pfarrkirche daselbst eine Seelenmesse für die fürstliche Familie halten.

Sabbato ante jubilate.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 13.

106.

1412. Mai 20. Der Pfarrer Benedix zu Markneukirchen, Hans Rabe gesessen daselbst, Nickel Eberlein, Bürgermeister, Nickel Hawer, Peter Wagner, Geschworne des Rathes, geloben, die Stiftung des St. Katharinenaltars in der St. Nicolauskirche zu Markneukirchen, zu welcher die ehrbaren Geschlechter der Tossen und Falkensteiner 2 Höfe verkauft und geeignet haben, auf ewige Zeiten zu halten.

Am freitag vor pfingsten.

Crasselt, Chronik v. Markneukirchen, S. 12.

107.

1412. Juni 12. Leipzig. Die Burggrafen Johann und Friedrich von Nürnberg, Gebrüder, vertragen sich mit den Markgrafen Friedrich und Wilhelm von Meissen und deren Vetter, Landgraf Friedrich dem jüngeren in Thüringen, über die Städte und Schlösser Vogtsberg, Oelsnitz, Thierstein, Thiersheim, Wiedersberg und Adorf mit ihren Zugehörungen dahin, dass die Markgrafen von Meissen etc. den Burggrafen 24000 Rh. fl. bezahlen, wovon die Hälfte Landgraf Friedrich der jüngere zu entrichten hat. Die Burggrafen begeben sich dafür aller Ansprüche an genannte Schlösser und Städte und setzten hierfür Bürgen.

Am sonntag vor sande Veits tage.

A. Bbg. Gemeinbuch Burggraf Johannis, gdr. Mon. Zoller. VII. 93.

108.

1412. Juni 28. Hof. Burggraf Johann von Nürnberg bekennt den ehrbaren Conrade von Tettawe, Engelhart, Hans und Peczolt den Fassman 200 Rh. fl. schuldig geworden zu sein.
In vigilia Petri et Pauli apostolorum.
 A. Bbg. Gemeinbuch Burggraf Johannis; gdr. Mon. Zoller. VII. 104. 109.
- (1412.) August 15. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Annen, Curts von Neyperg zu Schönfeld ehelicher Wirthin, sieben Höfe zu Hermansgrün (*Hermansgrune*), zwei Höfe, eine Herberge und eine Mühle zu Siebenbrunn zum Leibgedinge. Vormünder: Erhard und Jan von Machwitz, Gebrüder.
Am montag assumptionis Marie.
 A. Dr. Copie (Kramersche Extracte). 110.
1412. Derselbe leiht den gestrengen Peter und Cristoffel Slegeler, Gebrüdern, den Anfall an einem Vorwerke zu Raschau, einem Hofe zu Hermansgrün, einem Stück Holz im Forste, das mit dem Maierhofer Holze rainet und einem Zinshuhn, welches Alles vormals Hans Blankenhain sel. gehabt hat, jetzt aber dessen hinterlassene Wittwe Gertrud zum Leibgedinge besitzt, welchen Anfall die genannten Slegeler von Albrechte Tosele, Heinrichen von Czedewitz, Hans Roder und Hans Tristram, diese aber denselben von dem gestrengen Hans von Mylen erkaufte hatten, der damit um seiner Anforderungen und seines Dienstes willen vom Landgrafen beliehen worden war und die Genehmigung des Verkaufes erhalten hatte.
S. d.
 A. Dr. Cop. 33. Bl. 52 b. 111.
1412. Heldrungen. Peter Tosse leistet Friedrich, Wilhelm und Friedrich, Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meissen, in deren Ungunst er gewesen, eine rechte Urfehde und gelobt, sich hinfort vor den fürstlichen Amtleuten mit Gleich und Recht zu begnügen. Bürgen: Dub der Bichelberger, N. von Kochberg, Dietrich von Witzleben und Günther von Büнау.
S. d.
 A. Dr. Cop. 37. Bl. 24 b. 112.
1413. April 23. Burggraf Albrecht von Leissnig etc. bekennt, dass Gerung Trützscher der alte den

Hof zu Irfersgrün, bei der Kirche gelegen, das Kirchlehn und 3 Bauern daselbst, sowie 6 Bauern zu Pechtelsgrün (*Bertolsgrün*) und 3 Bauern in Wildenau von ihm zu Lehn genommen habe.

Am tage pascha.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 91.

113.

1413. Mai 18. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennt, dass er Lippolden von Hermansgrün das Schloss Elsterberg mit seinen Zugehörungen für 1000 Rh. fl. pfandweise überlassen habe, und giebt ihm die Vergünstigung, dass er den Halbtheil des Schlosses für 500 Rh. fl. an Otto von Spira und Albrecht von Lichtenberg, sowie zu getreuer Hand an Heinrich von Kutzleben und Heinrich von Soweringin verschreibe.

Quinta post dominica jubilate.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 31b.

114.

1413. Juni 15. Chunrat von Neuberg zu Elster gesessen und seine Söhne Hanns, Chunrat, Pilgram und Albrecht verkaufen dem ehrbaren und vesten Heinrich von Czedewicz ihre Antheile an der Herrschaft Asch für 270 Rh. fl.

An sant Veitstag des heyligen merterers.

Gradl, Regesten der von Zedwitz. Herold, Vierteljahrschrift 1884, S. 20.

115.

1413. August 10. Burggraf Albrecht von Leisnig etc. leiht Nickeln Gries 5 Mark Geldes von einer Vierung und 20 Gr. Zins an allen Zinstagen zu Irfersgrün.

Am tage sant Laurentii.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 91b.

116.

1413. November 18. Weissensee. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Elsen, Nickel Moschlers ehelicher Wirthin, die Hälfte des Hofes zu Regnitzlosau (*Lazan an der Recknitz*), der vordem Frobin gewesen ist, und was dieser daselbst an Gütern zu Lehn hat; ebenso 7 Güter zu Trogenau, 2 zu Nentschau, 5 zu Gassenreuth (*Garszenrode*), 3 zu Burkhardtsgrün, 3 zu Berglas (*Pergeless*), den Zehnten zu Éngehardtsgrün, 1 Vorwerk zu Ottengrün und 1 Hof zu Zettlarsgrün (*Zedliczgrune*) zum Leibgedinge, oder anstatt dieser Güter 500 Rh. fl. Vormund: Cuntz von Wydersperg.

Sabbato ante Elizabeth.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 10.

117.

1413. November 18. Weissensee. Derselbe leiht Nickel Moschlern sein väterliches Erbe, als den Hof zu Regnitzlosau mit den Gütern daselbst, sowie zu Trogenau, Nentschau, Gassenreuth, Burkhardtsgrün, Berglas, Engelhardtsgrün, Ottengrün und Zettlarsgrün und zugleich den Anfall an diesen Gütern, wenn genannter Nickel ohne Lehnserben sterben sollte, dessen Schwestern Anna, Barbara, Ursula und Else, denen hierzu als Vormünder Heinrich von Veilzsch und Conrad von Tettau bestätigt werden.

Sabbato ante Elizabeth.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 10b.

118.

1413. November 18. Weissensee. Derselbe bekennt, dass der gestrenge Nigkel Sagk sel. gebeten habe, seiner ehelichen Wirthin Lenen das Gut, das er zu Triebel hatte, mit den Zinsen daselbst und dem Holz oberhalb Triebel, sowie ein Gut zu Planschwitz, 1 Gut zu Magwitz, die Lehen zu Oelsnitz, die Hafer- und Hühnerzinsen im Gericht zu Vogtsberg, was Alles vom Landgrafen zu Lehn rührt, zum Leibgedinge zu verleihen, und verschreibt ihr nunmehr die genannten Güter zum Leibgut. Vormund: Heinrich von Czedewitz zu Neuberg gesessen.

Sabbato ante Elizabeth vidue.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 83b.

119.

1413. November 18. Weissensee. Derselbe leiht Ursulen, Heinrichs von Veilzsch ehelicher Wirthin, den Hof zu Schallenreuth, 6 Güter zu Hartmannsreuth, 4 Höfe zu Trogen und 1 Hof zu Zettlarsgrün zum Leibgedinge. Vormund: Conrad von Tettau.

Sabbato ante Elizabeth.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 82b.

120.

1413. November 18. Weissensee. Derselbe leiht der ehrbaren Anna, Engelharde Tossens ehelicher Wirthin, den halben Theil an allen Gütern, Wässern und Hölzern, die Engelhard und sein Bruder Albrecht Toss im Gericht Vogtsberg zu Lehn haben, und den halben Theil an dem Hofe zu Adorf zum Leibgedinge, für den Fall aber, dass Albrecht Toss ohne Erben abgehen würde, soll sie den Hof

zu Adorf ganz bekommen. Vormund: Der gestrenge
Hans Tristram zu Weischlitz (*Wisscholsz.*)
Sabbato ante Elizabeth.

A. Dr. Cop 33. Bl. 83. 121.

1413. November 18. Weissensee. Derselbe freiet und eignet der Pfarrkirche im Dorfe Arnoldsgrün, die der Jungfrau Maria geweiht ist, einen Hof zu Arnoldsgrün, den jetzt einer genannt Windisch inne hat, und den der gestrenge Peter Toss zu Marieney gesessen, genannter Pfarrkirche gegeben hat, wofür der Pfarrer eine Seelenmesse halten soll.

Sabbato ante Elizabeth.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 128. 122.

1413. November 19. Weissensee. Derselbe befiehlt den gestrengen Heinrich und Hans von Paszegk, Gebrüdern, die Aemter, Schlösser und Vogteien Thierstein und Vogtsberg auf 3 Jahre vom nächstvergangenen Martinstage an gerechnet, in derselben Weise, wie sie genannter Heinrich von Paszegk und Conrad von Tettau bisher inne gehabt haben, unter Vorbehalt der Oberbete, der Haferbete und der Zinsforellen, und sollen dafür von den 1000 Rh. fl., die ihnen der Landgraf schuldig ist, jährlich 100 Rh. fl. zurückgerechnet werden, auch werden ihnen gewisse Vorschriften über Behandlung der Wälder, Aecker, Teiche etc. gegeben.

Dominica in die Elizabeth vidue.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 126 b. 123.

- (1413.) Burggraf Albrecht von Leissnig etc. leiht Hansen von Schonvels und Reinoldt, dessen Sohne, 6 Höfe zu Pechtelsgrün (*Bertoldsgrün*) und 3 Hofreiten zu Irfersgrün (*Ernfridesgrün*) mit allem Zubehör.

Am sontage nach aller heiligen tag.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 91 b. 124.

1414. Januar 8. Hans Roder zu Kürbitz gesessen und Heintz Roder zu Ruppertsgrün gesessen, Gebrüder, verkaufen dem bescheidenen Manne Heinrich Hallbauern einen halben Hof, nächst seinem Hofe zu Ruppertsgrün gelegen, für 40 Rh. fl., für welchen Hof dieser jährlich zu Fastnacht 3 Schutzhühner der Herrschaft zu Elsterberg zinsen muss.

Am sente Erhardtage.

A. Dr. Wittenberger A. Vogtl. Sachen. Orte.
Bl. 13 b. 125.

1414. Januar 24. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht A n n e n , des gestrengen H a n s F a s e m a n n ehelicher Wirthin, das Vorwerk und 5 Güter zu L a u t e r b a c h , sowie alle Güter, die dieser zu E i c h i g t hat, dann 2 Güter zu R e b e r s - r e u t h und 1 Gut zu H u n d s g r ü n zum Leibgedinge. Vormünder: Die gestrengen Heinrich Polenzk und Heinrich Sagk.

Quarta ante Pauli conversionis.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 59 b.

126.

1414. Januar 24. Weimar. Derselbe bekennt, dass, nachdem die gestrengen Heinrich und Hans Passegken, Amtleute und Vögte zu Vogtsberg, eine Mühle in der Stadt Oelsnitz, die vordem Georgii Twingenberg gewesen, für 50 Rh. fl. zum Schlosse Vogtsberg gekauft haben, er denselben diese 50 fl. schuldig sei, und verspricht diese Schuld bei ihrer Abrechnung zu tilgen, bis dahin aber sollen die genannten Passegken im Besitz der Mühle verbleiben.

Quarta ante Pauli conversionis.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 79b.

127.

1414. Februar 27. Gotha. Derselbe begnadet seine Leute zu L a n g e n b u c h mit dem Rechte des freien Bier-, Wein- und Methschankes.

Am dinstage nach invocavit.

Möbius a. a. O. S. 217.

128.

1414. März 13. Weimar. Derselbe leiht den gestrengen Friderich und Albrecht Raben, Gebrüdern, das Schloss Wiedersberg, womit Markgraf Wilhelm von Meissen sel. ihren verstorbenen Vater Jan Rabe, Ritter, nach Ausweis des eingefügten Briefes hierüber vom Sonntage vor dem Leichnamstage 1386 (17. Juni), belehnt gehabt hatte, in demselben Maasse, d. h. mit Ausschluss der ehrbaren Mannschaft und unter Vorbehalt des Oeffnungsrechtes.

Tertia post dominica oculi mei.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 85.

129.

1414. März 13. Weimar. Derselbe leiht den gestrengen Friderich und Albrecht Raben, Gebrüdern, die nachgeschriebenen Güter in dem Gerichte zu Vogtsberg, die ihr väterliches Erbe sind, nämlich: 5 Güter zu Schloditz (*Slaticz*), 3 zu Obermarxgrün (*Marghardisgrune*), 4 zu Drossdorf (*Drossendorff*), 2 zu Lottengrün, 1 zu Tirpersdorf (*Topphestorff*),

6 zu Zaulsdorf (*Czawlstorff*), 2 zu Raasdorf (*Radestorff*), 13 zu Marieney (*Marcheney*), 1 zu Brotenfeld (*Breytenfelt*), 4 zu Hundsgrün, 2 zu Trieb (*zu der Tribe*), 1 zu Zettlarsgrün, eine Wüstung zu Ebersbach, 26 $\frac{1}{2}$ Scheffel Zinshafer zu Oberwürschnitz (*Obern Werssemicz*), wie dieses Alles Jan Rabe, Ritter, ihr Vater, bisher in Lehn gehabt hat.

Tertia post oculi.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 34 b.

130.

1414. März 13. Friderich und Albrecht genannt Raben bekennen, vom Landgrafen Friedrich dem jüngeren in Thüringen das Schloss Wiedersberg, wie dies ihr Vater Jan Rabe, Ritter, von Markgraf Wilhelm von Meissen dem ältern gehabt hat, in Lehn empfangen zu haben, und geloben, sich mit diesem Schlosse als dessen offenem Hause immer zu genanntem Fürsten halten zu wollen.

Am dinstage nach oculi.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 17 b.

131.

1414. März 25. Eisenach. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht dem gestrengen Claws von Koczaw den Hof zu Kautendorf mit allen Zugehörungen, wie ihn dieser und dessen Eltern vorher besessen haben.

Dominica in die Judica.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 28.

132.

1414. Juni 11. Käfernburg. Derselbe bekennt, dass er dem ehrsamem Fritzsche Weisen die Münze zu Oelsnitz gelassen und befohlen habe, auf die Dauer von 2 Jahren, von Dato dieses Briefes an, mit der Bestimmung, dass derselbe Freibergsche und Fränkische Heller daselbst schlagen und mit der löthigen Mark Zwickauer Währung es ebenso halten soll, wie die landgräflichen Münzmeister zu Zwickau und Altenburg, auch soll derselbe von jeder ausgeprägten löthigen Mark Zwickauer Gewichts 18 alte und 6 neue Groschen geben, welches Geld er wöchentlich an Herrn Erhard, des Landgrafen Hausschreiber zu Vogtsberg, abzuliefern hat, wofür ihm der Landgraf zugleich Schutz und Vertheidigung für sich und sein Gesinde in allen seinen Freiheiten verspricht.

Secunda feria in die sant Barnabe apost.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 54.

133.

- (1414.) Burggraf Albrecht von Leissnig, Herr zu Penig, leiht Hanns Tossen 4 Mark Geldes, besetzt und unbesetzt, zu Irfersgrün (*Ernfridesgrun*), die vordem Nickel Griess vom Burggrafen zu Lehn hatte.

Am dornstage in den heiligen pfingsttagen.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 91b.

134.

1415. Januar 9. Weimar. Frau Agnes zu Elsterberg bekennt, dass Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen ihr gestattet habe, von den Leuten in der Pflege und Gericht zu Elsterberg, die zu ihrem Leibgedinge gehören, wegen der Theuerung und des Misswachses für diesmal einen halben Jahreszins am Pfenniggelde als Steuer zu erheben, gelobt aber zugleich, künftighin weder Steuer, Bete, Oberbete noch andere Schatzung über die ihr zustehende Jahresrente zu erheben.

Feria quarta post epiphanie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 133 b.

135.

1415. Februar 15. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht dem gestrengen Hanse von Milan und mit ihm den gestrengen Hanse, Heinriche, Hanse und Albrechte Paszeck 1 Mann zu Treuen (*Druwen*), 1 Mann zu Schreiersgrün, der einen Hof daselbst hat, und 5 Männer zu Hartmannsgrün, die 4 Höfe besitzen, sowie ein Wasser zu Weissensand an der Göltzsch, die der genannte Hans von Milan jetzt besitzt und zu Lehn hergebracht hat und die, wenn er ohne Erben sterben würde, an genannte Paszecken fallen sollen.

Dominica post purificationis Marie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 97.

136.

1415. Februar 4. Weimar. Derselbe leiht den gestrengen Hanse, Heinriche, Hanse und Albrechte Paszeck einen Hof vor dem Markte und Flecken Thiersheim, in welchem einer genannt Seler bisher gesessen und wohnhaftig gewesen ist, mit Zinsen, Zehnten und allen Zugehörungen.

Am montage post purificationis Marie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 97.

137.

1415. Mai 29. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Heintzen von Reitzenstein ein Viertel am Sitze zu Posseck mit seinen Zugehörungen und 1 Gütlein dazu, was er

Alles von seinem Vetter Conz von Reitzenstein erkauft hat.

Feria quarta ante festum corporis Cristi.

RA. M. Anspach. Lehn. No. 3. fol. 6 b. 138.

1415. October 12. Friedrich und Wilhelm, Gebrüder und Friedrich der jüngere, Markgrafen zu Meissen, Landgrafen in Thüringen, verkaufen ihren Oheimen, den Burggrafen Johann und Friedrich von Nürnberg, das Schloss Thierstein und den Markt Thiersheim mit allen Zugehörungen für eine Summe Geldes.

Am sunabende nach sente Dyonisii tage.

A. Bbg. Org., gdr. Mon. Zoller. VII. 438. 139.

1416. März 9. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. eignet und freiet der von ihm zu Lehn gehenden Pfarrkirche zu Marieney einen Hof im Dorfe daselbst, darin der Knabe wohnhaftig gewesen ist, und den Peter Toss der jüngere zu einem Seelgeräthe für seiner Eltern, seine und seiner Erben Seelen der genannten Pfarrkirche gestiftet hat.

Feria secunda post invocavit.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 137. 140.

1416. März 26. Jena. Derselbe bekennt der ehrbaren Margaretha, des gestrengen Ulrich Sacks ehelicher Wirthin, 50 Rh. fl. jährlicher Zinsen auf ihres Mannes Gütern in dem Gericht und der Pflege Vogtsberg oder 500 Rh. fl. zur völligen Abfindung zum Leibgedinge. Vormünder: Georg und Lippold von Donin (?)*, ihre Brüder.

Feria quinta post festum annuntiationis Marie virginis.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 135 b. 141.

1416. Mai 1. Petzold, Marquart, Jorge (? Jane) und Nickel von Mylen zu Treuen bestätigen die Erbstatuten der Stadt Treuen. Zeugen: Heinrich von Weida, Herr zu Auerbach, Wilhelm von Mylen zu Thossfell, Albrecht von Techwitz, Ramsold von Maltitz, Hans, Georg und Heinrich von Machwitz zu Unterlauterbach.

Am sant Walpurgisabend.

v. Webers Archiv für die Sächs. Geschichte. 11. Band. S. 425, ohne Nachweis. 142.

*) Hier dürfte ein Fehler des Schreibers vorliegen und ist wohl statt Donin Dolin (Dolen, Dölau) zu lesen. Vergleiche Regest 1448 Mai 17.

1416. Mai 7. Tenneberg. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennet, dass er dem gestrengen Heinrich Paszegke, Elsen, dessen ehelicher Wirthin, und zu getreuer Hand Hartmanne Paszegken, Hildebrande von Koszbode und Casparn von Wattisdorf 450 Rh. fl. schuldig sei, und zwar 150 Rh. fl. für Pferde, die demselben als Amtmann zum Thierstein verdorben sind, 82 Rh. fl. für die Abrechnung als Amtmann zu Riesen-berg und 268 Rh. fl., die derselbe ihm geliehen, verspricht, diese Schuld am nächsten Sonntag Lätare zu Hof, Schleiz oder Leutenberg zu bezahlen und setzt als Bürgen die Bürgermeister, Rathsleute und Bürger der Städte Oelsnitz und Adorf.

Feria quinta post dominica misericordias domini.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 122b.

143.

1416. Mai 26. Derselbe verpfändet und verschreibt Schloss und Städtchen Mühltröff (*Moldorff*) mit allen seinen Dörfern und Zugehörungen, unter Vorbehalt der ehrbaren Mannschaft, der geistlichen und weltlichen Lehen und des Oeffnungsrechtes, an Mathis, Hans, Mathis und Luppold Walman, Gevettern und zu getreuer Hand an Dietrich, Ritter und Christian den ältern von Witzleben, wie sie diese von Markgraf Wilhelm von Meissen sel. für 365 Mark löthigen Silbers Erfurter Zeichens und Gewichts bisher pfandweise inne gehabt haben.

Feria tertia post Urbani martiris.

A. Dr. Cop 33. Bl. 123.

144.

1416. Juni 7. Eger. Derselbe leiht Cristoffer Delniczer und zu gesamter Hand Peter und Conrade Cloppfern, allesammt Bürgern zu Eger, einen Hof zu Kropitz in der Pflege zu Eger gelegen, 9 Kahr halb Roggen, halb Hafer Egrisch Mass, 2 Käse, 3 Hühner und 1 Schock Eier zinsend, der vor Alters zu Schön-berg gehörig, nun mit diesem Schlosse an ihn gekommen ist.

An dem heiligen pfingstag.

StA. E. Org. Gradl. Geschichte d. Egerlandes I. S. 333. 145.

1416. Juni 15. Weimar. Derselbe freiet und eignet zu einer Frühmesse am Altar St. Johannis des Täufers in der Pfarrkirche unserer lieben Frau zu Gefell 2 Höfe, die von ihm zu Lehn gehen und freies Rittergut sind, der eine im Flecken zum Gefell gelegen, der vor-

dem dem ehrbaren Erhard Murring, Ritter sel. gewesen ist, und der andere zu Dobareuth (*Thoberoyte*) oben im Dorfe gelegen, den Günther von Ulrichstorff gehabt hat.

Feria secunda in die sancti Viti martiris.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 114, gdr. Longol. a. a. O. VI.

S. 362.

146.

1416. Weimar. Derselbe bekennt, dass er den gestrengen Ulriche und Nigkel Sagk, Gebrüdern, und zu getreuer Hand Hanse von Raschau und Hanse Passegke 925 Rh. fl. schuldig geworden, welche Summen die genannten den gestrengen Hanse, Heinriche und Albrechte Passegken für die Abrechnung an den Aemtern Vogtsberg und Thierstein bezahlt haben, verspricht die Wiederbezahlung innerhalb 3 Jahren, vom jüngstvergangenen Weihnachten an gerechnet, in Oelsnitz oder Plauen und setzt ihnen zu Bürgen die Grafen Ernst von Gleichen und Siegmund von Orlamünde, Heinrich Herrn zu Blankenhain, Witzel von Gräfendorf, Lutz von Entzenberg, Dietrich von Witzleben zur Wachsenburg, Hans Gottfried und Otto Schick.

S. d.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 120.

147.

1416. Weimar. Derselbe befiehlt den gestrengen Ulrich und Nickel Sagk, Gebrüdern, Schloss, Amt und Vogtei Vogtsberg von nächstvergangenen Weihnachten an auf 3 Jahre, wie dies Heinrich und Hans Passegke bis jetzt inne gehabt haben, ausgenommen die Oberbete, geistliche und weltliche Lehen und ehrbare Mannschaft, und sollen die genannten das Amt, wie andere Amtleute bisher verwalten, dabei 8 reisige Pferde mit Knechten und anderes Gesinde halten, etc.

S. d.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 121.

148.

1417. Februar 10. Gilg Nothafft versichert seiner Frau Gaudentia, Hansens von Tettau Tochter, ein Leibgedinge, das bisher auf Wiesenburg gestanden, anderweitig, und sind hierfür Bürgen Günther von der Plawnitz, Ritter, Friedrich und Albrecht Raben, Gebrüder zu Mechelgrün, Nickel Griss zu Russdorf, Ulrich Sack zu Geilsdorf und Hans Passeck zu Weischlitz.

Am sant Scolasticetage.

RA. M. Nothafft. Urkunden-Rep. v. 1572, Abtheil. II.

No. 69.

149.

1417. August 4. Gotha. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. eignet auf Bitten der Bürger zu Oelsnitz dem St. Leonhardsaltare in der Stadtkirche daselbst 6 Güter zu Marieney, den Kretschmar und 7 Zinsmänner zu Arnoldsgrün und Zinsen zu Hundsgrün, die sämtlich Rittergut und Lehen sind und die sie dem gestrengen Friedrich Raben abgekauft haben, sowie einen wüsten Hof zu Untermarxgrün, der dem Pfarrer Erhard, als Besitzer des genannten Altars, eigen gewesen ist. Unter den Zeugen: Ulrich Sagk, *advocatus* in Vogtsberg und Johann Passegke.

Feria quarta post Petri advincula.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 150 b.

150.

1417. September 6. Weimar. Derselbe bekennt, dass er vor Zeiten Nicol Moschlern sel. mit nachfolgenden Gütern, die dessen väterliches Erbe gewesen, beliehen, auch dessen Töchter Anna, Barbara, Ursula und Else damit begnadet und ihnen zum Anfall verliehen habe, und leiht nun diese Güter nach Nicol Moschlerns Tode den Ehemännern dieser nachgelassenen Töchter, als Georgen von Schaumberg, Heinrichen von Feilitzsch, Hartung von Wiesenstau und Georgen von Kindsberg, und zwar den Hof zu Regnitzlosau und die Güter daselbst und zu Trogenau, Nentschau, Gassenreuth, Burkhardtsgrün, Berglas, den Zehnten zu Engelhardtsgrün, das Vorwerk zu Ottengrün und den Hof zu Zettlarsgrün.

Feria secunda ante nativitatis Marie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 153.

151.

1417. November 7. Weissensee. Derselbe leiht seinen lieben getreuen Hansen, Heinriche, Conrade und Nigkel Schützen, Gebrüdern und Nigkel Schützen, ihrem Vetter, als ihr väterliches Erbe, das Vorwerk mit Aeckern und Wiesen zu Untermarxgrün (*Margkhartissgrune*), 1 Herberge zu Planschwitz, 2 Hühner zu Görnitz, 1 Herberge zu Schönbrunn, 1 Gut zu Hartmannsgrün (*Hertwissgrune*) und noch 1 Gut zu Untermarxgrün, wie sie und vordem ihre Eltern diese zu Lehn gehabt haben.

Dominica post omnium sanctorum.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 153 b.

152.

1417. December 29. Gazengrüner genannt schwört Friedrich und Wilhelm, Gebrüdern und Friedrich dem jüngern, Markgrafen zu Meissen und Landgrafen in Thüringen, eine Urfehde im Beisein der gestrengen Ulrich Sack, Nickel, seines Bruders, d. Z. Amtleute zu Vogtsberg, Peter von Machwitz, Untervogt daselbst, Heinrich von Reyttenbach, Hans Langenberger, Paul von Jessnicz, Engelhart Tosse und der ehrsamten, weisen Heinrich Kessler, d. Z. Bürgermeister zu Oelsnitz, Hans Werner, Nickel Stockiner, Heinrich Murring, Heinrich Snauder, Geschworene des Raths zu Oelsnitz.

Am mitwochen in den weihnachts heiligen tagen.

A. Bbg. hist. Catal. 441. Bl. 290. Longolius Abschriften. 153.

1418. März 2. Plassenburg. Burggraf Johann von Nürnberg leiht alle Güter, die vordem Rüdiger Vasman inne hatte, sowie 2 Güter zu Lodenreuth an Petzolt Vasman.

Feria quarta post oculi.

RA. M. Anspach. Lehn. No. 3 f. 11b. 154.

1418. April 7. Frau Agnes von Elsterberg leiht Hansen Schmid den Hof zu Ruppertsgrün, den er von Heintz und Hans Roder, Gebrüdern, erkauft, und den Heintz Roder selbst erbaut und auch bewohnt hat, welcher jährlich 3 Hühner Zins giebt. Zeugen: Die ehrbaren Heintz von Hermansgrün, d. Z. Richter der Frau von Elsterberg, Hans Schuler, Bürgermeister, Michel Kirchhoff, Hans Marquart, Cunrad Kelner, Cunrad Omhe, d. Z. Rathsmannen und Geschworene der Stadt Elsterberg.

Am nechsten dornstag nach quasimodogeniti.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 13. 155.

1418. Mai 31. Plauen. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Hansen und Engelhart Vasman und Petzolt, ihrem Bruder, zu gesammter Hand den Anfall der Güter Rüdiger Vasmans, die dieser zu Reuth und Döhles (*Deles*) hatte.

Tertia post corporis Cristi.

RA. M. Anspach. Lehn. No. 2. 156.

1418. Mai 31. Plauen. Derselbe leiht Hansen und Engelhart den Vasman, Gebrüdern, das Dorf und den Hof zu Sachsgrün (*zu der Grune*) mit allen Zu-

gehörungen, sowie Alles das, was*) und Nickel Vasman gehabt haben.

Tertia post corporis Cristi.

RA. M. Ansbach. Lehn. No. 2.

157.

1418. Juni 6. Plauen. Diener im Gericht zu Plauen: Heinz zu Pahren, Hans und Heinz seine Söhne, Hans und Volkel zu Pöhl, Gebr., Hans zu Schnecken-
grün und Conrad zu Rössnitz, auch Gebr., Hans zu Haselbrunn und Hans sein Sohn, Hans der junge zu Rodau, Hans zu Kürbitz und Jan sein Sohn, Otto, Hans und Nickel zu Rodersdorf, Mathes und Conrad, Gebr. und Conrad zu Leubnitz, Otto zu Rodau und Conrad sein Sohn, alle Roder, — Friedrich von Kospode, Ritter, — Jan vom Perge und Hilprant sein Sohn, — Eberhard zu Mechel-
grün, Hans und Albrecht seine Söhne, Hans und Jan, Gebr. zu Neuensalz (*zum Salze*), Albrecht und Hans, Gebr., zu Neuensalz, Friedrich und Albrecht, Gebr., zu Mechelgrün und Friedrich zu Theuma, alle Raben, — Hans und Hans sein Sohn, Nickel und Lorenz, Vgel und Jan, Gebr., seine Söhne, Albrecht, Jacob und Hans Kosch, alle von Weischals, — Heinrich Schuler von Helmsgrün, — Conrad Malstorfer von Möschwitz und Nickel sein Sohn, Conrad Malstorfer von Gansgrün, — Albrecht Tusel zu Taltitz und Hans, Erkenbrecht, Engelhard, Georg und Jan seine Söhne — Nickel Krosten und Hans Krosten, beide zu Unterlosa, — Ulrich Sack und Nickel Sack, beide zu Geilsdorf, — Jan von Geilsdorf zu Schwand, — Hans Tristram, gesessen zu Weischlitz und Jan sein Sohn, — Friedrich Welkel und Hans Welkel zu Chrieschwitz, — Wilhelm von Mila zu Thossfell, — Hans von Rascha zu Kürbitz, — Hans Vasman zu Sachsgrün, — Hermann Koppe zu Chrieschwitz und Engelhart sein Sohn, — Fridel Canys zu Haselbrunn, — Heinrich von Machwitz zu Kauschwitz, — Heinrich von Jesenicz zu Unterlosa, Fritz von Jesenitz zu Grobau, — Hans Peler, Nickel Peler zu

*) Nicht zu lesen.

Kauschwitz, — Hans und Nickel Schützen zu Schönbrunn, — Thomas Donel zu Breitenfeld, — Jan zu Unterlauterbach, Hans und Heinz, Gebr., von Machwitz, — Lorenz Widersperger zu Grosszöbern, — Hans Peler zu Oberreichenau, — Heinz Wolfram zu Ramoldsreuth, Nickel Wolfram zu Gassenreuth, — Hans Rossnitz zu Chrieschwitz, — Leutold und Nickel von Newdorff, Gebr. und Heinrich, Nickels Sohn, — Conrad von Golnitz, gesessen daselbst, — Albrecht, Heinz, Hans, Mathes und Eberhard Tossen, Gebr. zu Stöckicht, Conrad Tosse zu Schilbach, — Albrecht Passeck von Weischlitz, — Georg von Rewdenitz, — Hiltprante von Kospode, — Hans von der Heide, — Nickel Tenner, Jan und Nickel, seines Bruders Kinder, — und Hans Roder zu Rodau, des Burggrafen Johann von Nürnberg Hofdiener.

Am montag nach sant Bonifacii.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2.

158.

1418. Juni 6. und 7. Plauen. Die Lehen, welche Ritter und Knechte um Plauen empfangen haben, als Burggraf Johann von Nürnberg Stadt und Herrschaft Plauen in Pfandbesitz genommen hatte:

Jan von Berge zu Syrau hat empfangen, was er zu Syrau hat, sodann 9 Güter zu Steinsdorf, 1 Lehngut zu Jössnitz, 1 Hof und 7 Güter zu Oberlosa, 2 Güter zu Stöckicht, 3 Höfe zu Messbach, 1 Hof und Zinsen zu Thiergarten, 11 Güter und 1 Wasser zu Gunzen und Wohlbach, 1 Hof zu Grobau, 4 Hühnerzinsen zu Vogtsgrün, ferner was er in der Stadt Plauen besitzt, Hafer- und Geldzinsen zu Strassberg, Hühner-, Käse- und Pfennigzinsen zu Unterlosa und 6 neue Groschen Zins zu Schneckengrün. 159.

Fridel Canis zu Haselbrunn hat empfangen 1 Hof daselbst und 1 halbes Vorwerk zu Strassberg, das von dem Tossfelder an ihn gekommen ist. 160.

Thomas Donlein hat empfangen, was er zu Breitenfeld hat. 161.

Cristan von Gichpurg, Schreiber des Burggrafen, hat empfangen 1 Sattelhof zu Chrieschwitz und 3 Herbergen daselbst, sodann eine Leite vor der Leite vor Plauen, um den Teich herum. 162.

Conrat von Golnicz hat empfangen 1 halbes Vorwerk zu Strassberg und 1 Hof und 1 Herberge zu Tobertitz. 163.

Fritz von Jessnicz hat empfangen ein Vorwerk zu Grobau. 164.

Heinrich von Jessnicz zu Unterlosa hat empfangen 1 Vorwerk daselbst, auf dem er und seine Mutter sitzen, sowie einen Hof daselbst. 165.

Herman Kopp zu Chrieschwitz hat daselbst ein halbes Vorwerk, sowie ein Vorwerk zum Kemmler, einen Meierhof mit seiner Zugehörung zu Niederloma im Egerlande, 1 Hof und 5 Herbergen zu Thossfell, 1 Zehnten zu Altensalz, Hühner- und Salzzinsen zu Plauen, 1 Herberge zu Möschwitz, 2 Herbergen zu Chrieschwitz und 1 Wiese vor Plauen. 166.

Friedrich von Kospod, Ritter, hat zu Lehn empfangen 1 Vorwerk zu Taltitz und 4 Güter daselbst, 2 Güter zu Gutenfürst, 1 Vorwerk und 3 Güter zu Pöhl, 5 Güter zu Möschwitz, 2 Güter zu Helmsgrün, 4 Güter zu Theuma, 1 Gut zu Altensalz und zu Plauen alles das, womit ihn der von Plauen vordem beliehen. 167.

Hans von Machwicz hat empfangen 1 Hof zu Altmannsgrün und das, was er von Rechtswegen zu Chrieschwitz haben soll. 168.

Heinrich von Machwicz hat empfangen 1 Hof zu Kauschwitz mit seinen Zugehörungen. 169.

Jan von Machwicz hat empfangen zu Altmannsgrün 5 Mark Geldes und von einem Gute zu Kauschwitz Lehen und Frohnen. 170.

Wilhelm von Mylan zu Thossfell hat empfangen den Sitz daselbst mit 13 Gütern, 1 Vorwerk und 5 besetzte Güter zu Gopersgrün, 3 Güter zu Gansgrün, 1 Gut zu Altensalz und was er an Zinsen und Lehen in der Stadt Plauen und an Hühnerzinsen auf dem Lande hat. 171.

Leutolt von Newdorff hat empfangen für sich und seinen Bruder 1 Vorwerk zu Newdorff, für sich allein 2 Höfe daselbst, 4 Hühnerzinsen zum Hofe in der Stadt Plauen, 2 Hühnerzinsen zu Rössnitz,

dreier Viertel eines Hofes zu Kloschwitz, 1 Gut zu Rodersdorf und 3 Güter zu Altmannsgrün, welche ihm und seinem Bruder Nickel gehören, ferner einen halben Hof zu Zwoschwitz, der $1\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer zinst und ein und einen halben Hof und eine Herberge zu Schwand. 172.

Nickel von Newdorff hat empfangen einen Hof zu Kobitzschwalde und seinen Theil an dem Vorwerke und einer Herberge zu Newdorff. 173.

Hans Peler hat für sich und seinen Vater Conrat 4 Güter zu Kornbach empfangen. 174.

Albrecht Rabe zu Mechelgrün hat empfangen, was er daselbst und zu Niedermechelgrün an wüsten Gütern hat, dazu die Wüstung Zschockau, den Hof Schönau, das ganze Dorf Bergen ohne 4 Güter und den Hof mit seiner Zugehörung; ferner zu Poppengrün 1 Gut, zu Theuma 7 Güter, zu Grossfriesen 4 Güter, zu Kleinfriesen 1 Gut, zu Unterlosa 2 Vorwerke, 4 Güter und $\frac{1}{2}$ Teich, zu Helmsgrün 3 Güter und zu Zobes auch 3 Güter. 175.

Albrecht und Jan Rabe zu Neuensalz haben empfangen 1 Vorwerk daselbst, 2 Höfe zu Grossfriesen, 1 wüstes Gut zu Altmannsgrün, 1 wüstes Gut und 1 Mühle zu Pöhl, 2 Höfe zu Möschwitz und 2 Höfe zu Steinsdorf. 176.

Albrecht Rabe zu Mechelgrün hat zu Lehn Mechelgrün mit seinen Zugehörungen, sodann eine Wüstung Zschockau, ein Gut zu Schönau, das Dorf Bergen ohne 4 Güter, zu Theuma 5, zu Grossfriesen 4 Güter, zu Kleinfriesen 1 Gut; ferner zu Losa 2 Vorwerke, 4 Güter und $\frac{1}{2}$ Teich, zu Helmsgrün 3 Güter, zu Thiergarten 1 Gut, zu Zobes 3 Güter und zu Poppengrün 1 Gut. 177.

Hanns Rabe zu Niedermechelgrün hat empfangen den Sitz daselbst mit seiner Zugehörung, zu Theuma 5 wüste und besetzte Güter, zu Fressigk 1 Gut, zu Oberlosa 2 Güter, zu Tauschwitz 1 Gut, zu Kleinfriesen 1 Vorwerk und 1 Gut, zu Vogtsgrün 5 wüste und besetzte Güter, zu Grossfriesen 4 Güter und zu Altensalz 2 Güter. 178.

Hans und Jan Rabe zu Neuensalz haben empfangen zu Grossfriesen 2 Güter, zu Kleinfriesen 5 Güter, zu Theuma 1 Gut, zu Fressigk und Altmannsgrün auch je 1 Gut, sodann ein Holz am Streitberg und am Kohlholz, sowie Holz und Wiesen im Forste. 179.

Götz von Rewdnicz hat empfangen einen Hof zu Plauen mit seinen Zugehörungen. 180.

Conrat Roder von Leubnitz hat daselbst 9 Güter mit ihren Zugehörungen, sowie 2 Güter zu Demeusel und 2 Güter zu Oberpirk. 181.

Hans Roder von Haselbrunn hat empfangen den Sitz und was er daselbst hat, zu Leubnitz 4 Güter, zu Rodersdorf 1 Gut, zu Steins 1 Gut, zu Rodau 2 Güter, zu Schönberg 2 Güter, zu Oberpirk 2 Güter, zu Drochhaus 1 Gut, zu Losa 1 Gut und zu Demeusel 2 Güter, ferner den Anfall an Reuth, das Rüdiger Vasman hinterlassen hat und die Gesamtlehen, die er mit seinem Bruder hat. 182.

Mathes Roder zu Leubnitz hat zu Lehn 1 Vorwerk mit allen Zugehörungen daselbst, sodann wüste Güter auf der Mehltheuer, sowie Holz, Wiesen, Aecker auf dieser und zu Oberpirk und 1 Teich zu Demeusel. 183.

Ulrich und Nickel Sack von Geilsdorf haben empfangen 2 Vorwerke und 1 Herberge zu Türbel, das ganze Dorf Geilsdorf ohne einen Hof, 7 Güter zu Ruderitz, 5 Güter zu Gutenfürst, 1 Gut zu Steins, 1 Gut zu Weischlitz und 11 Güter zu Schwand. 184.

Conrat Tosse von Schilbach hat empfangen einen Hof daselbst, auf welchem er sitzt, nebst 8 Gütern, sowie 5 Güter zu Korna. 185.

Heinz, Hans, Mathes, Albrecht und Eberhart Tossen haben miteinander empfangen 2 Vorwerke zu Stöckicht, 1 Vorwerk zu Steinsdorf und 3 Höfe zu Oberlosa. 186.

Hans Tristram zu Weischlitz hat empfangen alles, was er daselbst besitzt, sodann ein halbes Vor-

werk zu Kürbitz, 2 Höfe zu Taltitz, 2 Höfe zu Steins, $\frac{1}{2}$ Mark Geldes zu Kröstau, Holz zu Schwand, das zu Wiesen gemacht ist, 3 Höfe zu Thossen, 2 Gütlein zu Gansgrün und einen halben Hammer zu Altensalz. 187.

Albrecht Tusel zu Taltitz hat empfangen den Sitz und was er daselbst hat, nichts ausgenommen. 188.

Hans und Friedrich Welkel, Gebrüder, haben empfangen ein halbes Vorwerk, einen Kretschmar und 5 Herbergen zu Chrieschwitz und ein Vorwerk bei Chrieschwitz, das vorher den Pelern gehört hat, sodann Hühner- und Käsezinsen zu Jössnitz und Rodau. 189.

Hans von Weyschols hat empfangen ein Vorwerk zu Weischlitz mit 4 Gütlein dazu, 2 Güter zu Taltitz und ein Vorwerk, einen Kretschmar und 3 Güter zu Grobau, sodann alles das, was Hans von Raschau zu Kürbitz und anderswo hat, der ihm dies aufgelassen hat. 190.

Hans Kotsch von Weyschols hat empfangen einen Hof daselbst, auf dem er sitzt. 191.

Jacob von Weyschols hat mit seinem Bruder Conrat empfangen 2 Vorwerke zu Weischlitz, 2 Güter oder 4 halbe Höfe zu Trieb und 2 Höfe zu Altmannsgrün, woselbst er aufsitzt, sodann Zinsen zu Kloschwitz und Taltitz. 192.

Nickel von Weyschols zu Pirk hat empfangen 2 Güter zu Grobau und 1 Gut zu Schwand. 193.

Albrecht von Weyschols hat empfangen 2 Güter zu Schwand. 194.

Lorenz Widersperger hat empfangen für sich und seine Schwester Martschan einen Hof zu Schönlind und ein Holz am Rechstein zu Grosszöbern. 195.

Heinz Wolffram hat empfangen für sich und seine Brüder Peter, Pfarrer zu Bobenneukirchen, und Nickel einen halben Hof zu Ramoldsreuth.

Diese obgeschriebenen lehen sind alle geliehen worden zu Plauen am montag und dinstag nach sant Bonifacientag.

RA. M. Brandenb. Ansbach. Lehn. No. 2. 196.

1418. August 11. Gotha. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bestätigt Peter Tossens Schwestern Beatrix, Katharina und Margaretha den Anfall an ihres Bruders Gütern, den ihnen bereits Markgraf Wilhelm von Meissen sel. geliehen hatte.

Quinta post Laurencii martiris.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 205 b.

197.

1418. August 14. Weimar. Derselbe leiht der ehrbaren Else, Nicol Roders ehelicher Wirthin, Güter und Zinsen im Dorfe Leudlitz (im Gericht zu Mühltruff) zum Leibgedinge. Vormünder: Eberhard und Conrad Roder zu Kirschkau.

Dominica vigilia assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 184 b.

198.

1418. August 26. Plassenburg. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Cunz Lübichauer eine Wüstung zum Gebhart und was dieser daselbst vordem von dem von Plauen an Wiesen, Aeckern und Holz zu Lehn gehabt hat.

Des freytags nach Bartholomei.

RA. M. Ansbach. Lehn. No. 2.

199.

1418. August 26. Plassenburg. Derselbe leiht Heintzen von Zedwitz und seinen Brüdern 4 Güter zu Grobau gelegen.

Des freytags nach Bartholomei.

RA. M. Ansbach. Lehn. No. 2.

200.

1418. August 27. Plassenburg. Derselbe leiht Conrade von Aufsess, Ritter, 2 Güter zu Lodenreuth, die Nicol Vasman gewesen sind.

Sabbato post Bartholomei.

RA. M. Ansbach. Lehn. No. 3. fol. 19.

201.

1418. September 6. Gotha. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. verpfändet dem gestrengen Conrad von Tettau und zu getreuer Hand Hansen von Tettau, dessen Bruder, Hansen Roder, Ritter, Conrad Metzsch, Hansen und Wilhelm von Tettau, dessen Vettern, Schloss und Städtchen Mühltruff mit allen Zugehörungen, ausgenommen die ehrbare Mannschaft und die geistlichen und weltlichen Lehen, für 450 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung, welche Summe er an Mathes Walman und seine Erben, der das Schloss und Städtchen bisher in Pfand gehabt hat, für den Landgrafen bezahlt hat, und

bestellt ihn dieser zu seinem Amtmann daselbst unter den nämlichen Bedingungen, wie früher Mathes Walman.

Am dinstage vor nativitatis Marie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 207.

202.

1418. December 10. Plassenburg. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Hannsen und Lewpolt Walman alle Güter in der Plauenschen Art, die sie vordem von dem von Plauen zu Lehn gehabt haben, unter der Verpflichtung, die Güter dem Richter zu Plauen, Götz von Rewdnitz, aufzuschreiben, damit dieser sie an die burggräfliche Kanzlei senden kann.

Des sambstags nach Nicolay.

RA. M. Ansbach. Lehn. No. 2.

203.

1418. December 13. Friedrich, Graf und Herr zu Beichlingen und Herr zu Wiehe, Fritzsche von Wangenheim, Dietrich von Witzleben, Ritter und Thilo von Seebach, Rätthe Landgraf Friedrich des jüngern in Thüringen, bekennen, dass der gestrenge Conrad von Tettau ihrem Herrn 450 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung bezahlt habe, womit derselbe Schloss und Städtchen Mühltruff von Mathes Walman und dessen Erben gelöst hat und wofür ihm der Landgraf genanntes Schloss und Städtchen verschrieben und ihm einen Hauptbrief darüber gegeben hat. Die getreue Hand erhalten sein Bruder Hans von Tettau, Ritter Hans Roder, Conrad Metzsch und seine Vettern Hans und Wilhelm von Tettau.

In die sancte Lucie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 208 b.

204.

1418. December 15. Gotha. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht dem gestrengen Conrade Malstorffe, Conrade, Gottfriede, Nigkel und Hanse, seinen Söhnen, Schloss und Städtchen Treuen, das sie von den gestrengen Petzold, Marghard, Jane und Nigkel von Melyn, Gebrüdern, erkaufte haben, die es ihnen, wegen Nothdurft, Gebrechen und Schulden überlassen mussten, und zwar als Gesammtlehen, wie die von Melyn und deren Vorfahren es innegehabt und zu Lehen hergebracht haben.

Quinta post festum Lucie virginis.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 196.

205.

1419. Januar 3. Hof. Burggraf Johann von Nürnberg leiht als Pfandinhaber der Herrschaft Plauen Nickeln von Machwitz 2 Güter zu Tobertitz mit allen Zugehörungen.

Feria tertia post circumcisionis.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2.

206.

1419. Januar 3. Hof. Derselbe leiht Aberdar und Heintzen von Reitzenstein, Gebrüdern, 8 Güter und 1 Teich mit allen Zugehörungen zu Posseck, die sie von Wolfram von Reitzenstein erkauft haben.

Des dinstags nach dem heiligen jahrestag.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 3. fol. 7.

207.

1419. Januar 7. Plauen. Derselbe leiht Hannsen von Gesnitz mit seinem Bruder und seiner Mutter 3 Höfe zu Ventzka.

Sabbato post epiphanie.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2.

208.

1419. Januar 7. Plauen. Derselbe ertheilt Lehen als Pfandinhaber der Herrschaft Plauen an folgende Mannen dieser Herrschaft und zwar:

Hans von der Heyde hat empfangen einen Hof zu Kornbach gelegen. 209.

Hans Kemmer hat empfangen ein Vorwerk zu Magwitz mit aller seiner Zugehörung. 210.

Hilbrant von Kospode hat empfangen 1 Haus in der Stadt Plauen, 1 Mühle zu Gansgrün, 2 halbe Höfe, Wiesen und Holz im Gräfenstein und 1½ wüste Höfe zu Jocketa (*Koctaw*). 211.

Conrad von Milen hat empfangen Lehngut an Wiesen und Aeckern vor der Stadt Plauen, 5 Vierdung Geldes zu Unterlosa (*Nidernlazan*), 1 Mühle und etliche Aecker unter Dobeneck und 1 Hof zu Möschwitz mit seiner Zugehörung, welcher dem Sohne seines Bruders gehört, der noch unmündig ist, und an welchem er schon mit dessen Vater die gesammte Hand gehabt hat. 212.

Albrecht Passeck hat empfangen zu gesammter Hand 2 Vorwerke zu Weischlitz (*Weyschols*), wie diese beraint sind, 1 Mühle, 1 Hammer, 1 Kretschmar,

auf welchem man schenken, brauen, malzen und backen darf, 3 Höfe, 3 Herbergen, 1 Scheffel Haferzins auf des Machwitzers Vorwerk, 1 Scheffel Haferzins auf des Kotzen Vorwerk, 1 Scheffel Haferzins auf des Meinharts Hof, $\frac{1}{2}$ Scheffel Haferzins auf des Bulers Hof und 1 Scheffel Haferzins auf des Kunzleins Hof, alles zu Weischlitz gelegen, was der von Plauen Hansens (Passeck) Weibe zum Leibgedinge gegeben und er ihr dazu ihren Bruder Ulrich Sack zum Vormund gegeben hat; ausserdem noch 1 Hof vor dem Thierstein. 213.

Jorg Reynolt hat empfangen 1 Hof zu Haselbrunn mit seiner Zugehörung und mit denselben Rechten, wie er ihn vordem von dem von Plauen in Lehn gehabt hat. 214.

Hans Roder zu Kürbitz hat empfangen 1 Vorwerk zu Kürbitz und 3 Bauern daselbst, sowie 3 Bauern zu Kröstau (*Crosten*), 1 Bauer zu Kloschwitz, 1 Bauer zu Copticz (?) und 6 Scheffel Haferzinsen zu Steinsdorf (*Stawestorff*). 215.

Conrad Roder der obere von Leubnitz hat empfangen 1 Vorwerk mit seiner Zugehörung und 5 besetzte Güter zu Leubnitz, 4 Güter zu Demeusel, 4 Güter und 1 Achtel zu Oberpirk (*Birg*), 2 Güter zu Syrau, Zinslehen zu Fasendorf, 1 Gut zu Zwoschwitz, 1 Gut zu Kobitzschwalde (*Koboltzswald*), 1 Gut zu Kloschwitz, 1 Fleischbank und 2 Zinshäuser in der Stadt Plauen, 1 Wüstung zu Drochhaus, 1 Wüstung zu der Mehltheuer, 1 Vorwerk zu Rössnitz, 1 Holz am hohen Birkicht, sowie Wiesen und Aecker an der Kothin (?), 1 Acker am Ohan (?) und 1 Holz im Ferstel. 216.

Folkel und Hanns die Roder, zu Pöhl (*Behel*) wohnhaftig, haben als Gesammtlehn mit einander empfangen 2 Vorwerke, 5 Güter und 1 Kretschmar zu Pöhl, 1 Gut zu Helmsgrün, 1 Gut zu Gansgrün, 1 Gut zu Losa, 1 Gut zu Kloschwitz, 2 Güter zu Tobertitz, 3 Güter zu Kornbach, 3 Güter zu Schönberg, 3 Güter zu Demeusel, 4 Güter zu Steinsdorf, 1 Gut zu Jössnitz und 4 Zinsgüter zu Plauen in der Stadt und in der Vorstadt. 217.

Hans Roder zu Rodau, (des Burggrafen Diener), hat empfangen das Vorwerk zu Rodau (*zum Rode*) mit 8 Gütern und 1 Taberne, 4 Güter und 1 Taberne zu Kornbach, welches halbe Güter sind, 4 halbe Güter zu Drochaus und $\frac{1}{4}$ an der Wüstung zu der Mchltheuer (*Melterey*.) 218.

Herr Jorg, Nickel, Otte und Hanns Roder, Gebrüder zu Rodersdorf, haben empfangen 2 Vorwerke zu Rodersdorf mit ihren Zugehörungen, sowie 4 Güter, 1 Kretschmar und 1 wüstes Gut daselbst, 3 Güter zu Thossen, 3 Güter zu Rodau, 1 Gut zu Demeusel, 3 Güter zu Schönberg, 1 Gut zu Drochaus, 3 Güter zu Kauchwitz und die Lehen über 2 Häuser in der Stadt Plauen. 219.

Conrad Roder von Rössnitz hat empfangen 1 Vorwerk mit seiner Zugehörung, 1 Bauer und 1 Mühle zu Rössnitz, 1 Vorwerk und 4 Bauern zu Tobertitz, 2 Bauern zu Schönwind, 5 Bauern zu Rodau, 2 Bauern zu Drochaus, 4 Bauern zu Oberpirk (*Birg*), 11 Bauern zu Schneckengrün, 1 Bauer zu Kauchwitz, 2 Bauern zu Kloschwitz und die Holzmühle. 220.

Hanns Roder von Schneckengrün hat empfangen 1 Vorwerk mit seiner Zugehörung und 9 Bauern zu Schneckengrün, 1 Vorwerk und 1 Bauer zu Kauchwitz, 4 Bauern zu Fasendorf (*Fasentendorff*), 4 Bauern zu Rössnitz, 2 Bauern zu Rodau, 2 Bauern zu Schönwind, 1 Bauer zu Kornbach, 2 Bauern zu Tobertitz, 1 Zinslehen zu Thiergarten und 9 Groschen Zins zu Oberpirk (*Pirk*.) 221.

Hanns und Nickel Schütze, Gebrüder, haben empfangen 1 Vorwerk zu Schönbrunn. 222.

Heinrich Schuler hat empfangen 1 Vorwerk zu Helmsgrün (*Helbrechtsgrune*), sowie 3 Bauern daselbst, 2 Bauern zu Jocketa (*Gockta*) und 1 Bauer zu Kröstau (*Crosten*). 223.

Peter und Kristoffel Slegeler haben empfangen 1 Sitz, 1 Vorwerk und 3 Herbergen zu Kürbitz, sowie 21 Heller, 1 Huhn und 1 Käse Zinsen daselbst, 1 Holz und 6 Zinshühner zu Messbach (*Espech*), 1 Holz zu Schwand und 1 Vorwerk zu Kürbitz, welches dem Schuler gewesen ist, soviel sie daran Rechte haben. 224.

Heintz Steinhewser von Leubnitz (?) hat empfangen 2 Aecker und $\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesen zu Leubnitz gelegen, die vordem Friedrich Beyers gewesen sind. 225.

Heintz Tenner und seines Bruders Söhne haben als Gesamttlehen empfangen das Gut zu Kemnitz, auf welchem er sitzt, 1 Mark Geldes zu Ramoldsreuth (*Remessreut*), 3 Mark zu Reinhardswalde und die Wüstung daselbst, 1 Viertel an einem Vorwerke zu Kemnitz, das seiner Mutter Leibgedinge gewesen ist und endlich $1\frac{1}{2}$ Hof und $\frac{1}{2}$ Mühle zu Kemnitz. 226.

Nickel Tenner, Jan und Nickel, seines Bruders Kinder, haben empfangen 1 Vorwerk mit Holz, Aeckern und Wiesen und was dazu gehört (wohl die Tennera bei Plauen?). 227.

Conrad Tossfeller hat empfangen 2 Bauern zu Gansgrün, auch Wiesen und Holz, 1 Vorwerk zu Altensalz (*zum Saltz*) mit seiner Zugehörung, 1 Hammer zu Strassberg und 14 verlehnte Bauern zu Thiergarten. 228.

Nickel Vannawer hat empfangen ein halbes Vorwerk zu Gansgrün (*Jansgrüne*) mit aller seiner Zugehörung. 229.

Hans Roders Weib hat zum Leibgedinge empfangen, wie ihr dies schon der von Plauen geliehen hat, $\frac{1}{2}$ Vorwerk, das ihrem Vater gewesen ist, das halbe Vorwerk, das Hansen Beler gewesen ist, das Gut zu Helmsgrün (*Helmersgrün*), 2 Herbergen zu Pöhl, auf denen Mathes Kissling und der Becker wohnen, 1 Herberge zu Gansgrün, auf der der Schmider sitzt, 2 Güter zu Tobertitz, 1 Gut zu Kloschwitz, 3 Güter zu Demeusel und 1 Gut zu Steinsdorf.

Sabbato post epiphanie.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2.

230.

1419. Januar 8. Plauen. Derselbe leiht in der nämlichen Eigenschaft weitere Lehen und zwar:

Hans Beheim hat empfangen 24 neue Groschen Zins auf dem halben Holze zu Schönwind, sodann 1 Gütlein zu Haselbrunn, das er von Fridel Canis erkaufte hat. 231.

Hans von Machwitz hat empfangen 1 halbes Vorwerk zu Chrieschwitz mit seiner Zugehörung, sodann 1 ganzes Vorwerk vor Chrieschwitz gelegen, 4 Güter zu Trieb und 3 Güter zu Altmannsgrün, die er von Jacob von Weyschols erkauft hat. 232.

Cunrat, Nickel, Hanns und Wilhelm Males-
torffer, Gebrüder und Wilhelm von Milen, ihr
Oheim, haben empfangen 1 Hof zu Gansgrün mit
seiner Zugehörung, 3 Herbergen daselbst und an Gatter-
zins 3 Scheffel Hafer, 2 Käse und 4 Hühner zu
Gansgrün und Helmsgrün (*Helmansgrune*), welchen
sie von dem Silbersack erkauft haben.

Des sonlags nach epiphanie.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehnb. No. 2.

233.

1419. Januar 8. Plauen. Derselbe bekennt auf Bitten Hans
Rod ers zu Schnecken grün gesessen, dessen
ehelicher Wirthin Anna nachstehende von der Herr-
schaft Plauen zu Lehen rührende Güter zum Leib-
gedinge, wie ihr diese der Edle Heinrich, Herr
von Plauen, vormals brieflich geliehen hat, als:
Hans Meinels, Nickel Magengeists, Nickel Krausens,
Heinz Wissens, Hanns Merkendorfs, Conrat Moseners
und Cunrate Wolfharts Güter und 2 Güter, auf denen
Beterine und Heinrich Junge aufgesessen waren und
den Schafhof daselbst (wohl alles zu Schnecken grün),
sodann zu Fasendorf die Güter Nickel Fresingers,
Trützschers und Rabensteiners, zu Schön lind die
Güter Nickel Froweins und Meinhelms und zu Rössnitz
des Schuwertz Güter. Vormünder: Jan Roder zu
Rodau und Otte Roder zu Rodersdorf gesessen.

Dominica post epiphanie.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehnb. No. 2.

234.

1419. Januar 8. Plauen. Derselbe bekennt, dass er auf
Bitten Hanns Roders zu Schnecken grün,
Annen, dessen ehelicher Wirthin, den Hof zu Kausch-
witz mit seiner Zugehörung, welcher von der Herr-
schaft zu Plauen zu Lehn geht, mit der Bewilligung
geliehen habe, dass nach genannten Roders Tode dieser
Hof ihr freies Eigenthum sein solle.

Dominica post epiphanie.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehnb. No. 2.

235.

1419. Januar 9. Plauen. Derselbe giebt Bewilligung, dass
Mathes Roder 1 Wiese, zu Leubnitz bei der
Obermühle gelegen, für 50 fl. an Nickel Koppel-

mann versetze, doch mit dem Rechte, sie jeder Zeit zurücklösen zu können.

Des montags post Erhardi.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2. 236.

1419. Januar 23. Plassenburg. Derselbe bestätigt die Gesamtbelehnung, welche die Gebrüder Peter, Christoph, Hans und Wilhelm, die Slegeler genannt, von den Edlen Heinrich dem älteren und Heinrich dem jüngeren von Plauen über die Güter zu Kürbitz und anderswo gelegen, erhalten haben.

Am mitwochen vor Pauli conversionis.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2. 237.

1419. Februar 4. Friderich von Kospode, gesessen zu dem Stein, bekennt, dass er einen ganzen Hof zu Blintendorf gelegen, auf welchem Hans Rost sitzt, demselben für 67 Rh. fl. erblich verkauft habe, wofür ihm dieser jährlich 1 Scheffel Hafer zinsen soll.

An dem nehsten sunnabend vor sant Dorothe tagk.

Longolius a. a. O. I. S. 277. 238.

1419. März 7. Hof. Burggraf Johann von Nürnberg giebt Bewilligung, dass sein Diener Nickel Peler auf seinem Gute zu Kauschwitz 370 Rh. fl. seinem Schwager Hans von Rosenitz auf Wiederlösung verschreibe, mit welcher Summe dieser für denselben Bürgschaft geleistet hatte.

Am donerstag vor dem suntag oculi.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2. 239.

1419. März 14. Plauen. Derselbe leiht Annen, Conrads (Roder) von Rössnitz Weibe, das Vorwerk zu Rössnitz mit aller Zugehörung und 11 Höfe zu Schneckengrün zum Leibgedinge. Vormund: Götz von Reudnitz.

Feria tertia post reminiscere.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehn. No. 2. 240.

1419. April 2. Engelhart Tosse zu Adorf gesessen und Anna, seine eheliche Wirthin, eignen dem deutschen Ordenshause zu Adorf die Wiese, Tossyn genannt, die Eberhart Tosse, Engelharts Vater sel., zu einem Seelengeräthe für sich, seine Vorfahren und Nachkommen gestiftet hatte, und begiebt sich genannter Engelhart aller Anrechte an dieser Wiese zur Besserung des Seelengeräthes, wofür jeden Sonntag von der Kanzel nachfolgender Familienmitglieder gedacht und Montags für dieselben eine Seelenmesse gehalten werden

soll, als: Eberhard Tosse, Engelharts Vater, Jungel Tosse und seine Wirthin, Aren Tosse und seine Wirthin, Conrad, Luppold, Jan, Herman und Gigelhard Tossen und alle ihre Kinder. Diese Stiftung bestätigen Johann Gummerauer, Comthur, Hans Rotsneider und Erhard Kolditz, Conventbrüder des deutschen Ordenshauses zu Adorf und sind nächst Engelhart noch Siegler: Hans Tristram, sein Schwager und Conrad Tosse, sein Vetter.

Am sontag judica.

A. Dr. Org. No. 5770.

241.

1419. Juni 11. Graf Heinrich von Schwarzburg, Kaiserlicher Vogt im Vogtlande, verpfändet Schloss Schöneck und den Markt Schönbach im Vogtlande gelegen, welche er vom König von Böhmen bisher pfandweise inne gehabt, an Heinrich von Zedwitz für 1500 Rh. fl. und setzt diesen an seiner Statt auf 3 Jahre, unbeschadet der königlichen Wiederlösung, zum Vogt daselbst ein.

Am sontage trinitatis.

Schöttgen u. Kreysig, Diplomat. etc. Chronik Pauls Jovius. S. 456.

242.

1419. December 6. Peter von Machewicz und Lorencze Widersberger bekennen von Hansen Faseman das Vorwerk zu Lauterbach, im Gerichte Vogtsberg gelegen, mit allen Zugehörungen gekauft zu haben.

Feria quarta Nicolai episc.

A. Dr. Wittenb. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 33a.

243.

1419. December 6. Eisenach. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht auf Bitten Lorencz Widersbergs, Margarethen, dessen ehelicher Wirthin, ein Vorwerk zu Grosszöbern und 2 Herbergen daselbst zum Leibgedinge. Vormünder: Hans Vaseman und Lorencz von Wyscholss, ihr Bruder.

Feria quarta Nicolai episc.

A. Dr. Wittenb. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 33a.

244.

1420. Januar 26. Plassenburg. Burggraf Johann von Nürnberg leiht Hansen Roder zu Haselbrunn und dessem Sohne Hans die Güter, die Rüdiger Vasman sel. hinterlassen hat und die von der Herrschaft zu Plauen zu Lehen rühren und nun an den Burggrafen gekommen sind, und zwar soviel als den Rodern

an diesen Gütern zusteht und er ihnen von Rechts wegen verleihen kann.

Feria sexta post conversionis Pauli.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehnb. No. 2.

245.

1420. Februar 12. Derselbe bekennt, dass die Rumpfe ihre Lehen, die in der Herrschaft Plauen liegen, von ihm gefordert haben.

Am nehsten montag vor Valentini.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehnb. No. 2.

246.

1420. März 1. Plassenburg. Derselbe bekennt Margarethen, Hans Fasman, z. Z. zu Sachsgrün (zu der Grüne) gesessen, ehelicher Wirthin, ein Leibgedinge auf dem halben Sitze zu Sachsgrün und auf der Hälfte der dazu gehörigen Güter. Vormünder: Jan und Dietrich von Feiltzsch, Gevettern.

Des freitags vor dem suntage als man in der heiligen kirche singet reminiscere.

RA. M. Lehnb. Burggraf Johannis. Bl. 106 b.

247.

1420. März 6. Plassenburg. Derselbe leiht den ehrbaren und vesten Heintzen und Hannsen Rumpfe, Gebrüdern, den Hof zu Messbach (*Espeche*) mit allen seinen Zugehörungen, der in der Plauenschen Art liegt, zu freiem Erbe und Rittergut, wie derselbe vormals genanntem Heinrichs gewesen ist und gezinst hat, welcher Zins ihnen jedoch aus Gnaden erlassen wird.

Des mitwochen nach dem suntag als man singet in der heiligen kirchen reminiscere.

RA. M. Brandenb. Ansb. Lehnb. No. 2.

248.

1420. Mai 9. Dresden. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht den gestrengen Conrad von Tethawe, Leonharde und Nigkel von Thannenberg das Schloss Plohn (*die Plone*) mit aller Zugehörung, wie dasselbe von ihm zu Lehn geht und bisher die gestrengen Hans von Tethawe und Conrad Meyczsche besessen und Eingangs Genannten verkauft und aufgelassen haben.

Feria quinta post dominica cantate.

A. Dr. Cop. 9. Bl. 2. u. Cop. 33. Bl. 268 b.

249.

1420. August 28. Von wegen Burggraf Johannis von Nürnberg sagen dem Herzoge Ludwig von Bayern etc. nachstehende burggräfliche Vasallen aus dem Höfer und Plauenschen Bezirke ab*): Leutold

*) Die gesperrt gedruckten Namen gehören zur Ritterschaft der im Pfandbesitze der Burggrafen befindlichen Herrschaft Plauen.

von Newdorf, — Conrat Rabensteiner, Hanns Rabensteiner, — Hanns von Raschau zu Kürbitz, Hanns Rossnitz zu Chrieschwitz, Wilhelm von Mylen, Hans Tristram zu Weischlitz, Hanns Vaseman zu Sachsgrün, Peter Slegler zu Kürbitz, — Heinrich, Jan, Heinrich und Mertten von Feilsch, Gebrüder, Albrecht, Nickel und Dietrich von Feilsch, Gebrüder, Heintz, Nickel und Götz von Feilsch, Gebrüder, — Heintz Tossenfelder, Erhart von Weischols, — Hanns von Kotzaw zu Kotzendorff (?), — Albrecht und Hanns Passeck zu Weischlitz, Albrecht und Ulrich Sack, Hermann Koppe zu Chrieschwitz, Engelhart Koppe und Herman Koppe, sein Sohn, — Erhart, Paul und Nickel Murring, — Jan zu Rodau, Hans zu Kürbitz, Hans zu Rodersdorf, Chonrat zu Leubnitz, Mathes und Hans von Schneckengrün (*Sneggengrun*), Mathes zu Leubnitz, Jan, Conrat der Jung und Ott zu Rössnitz (*Rodisnitz*), alle Roder, — Jan, Heintz, Rudolff, Nickel, Petzold und Wilhelm von Dobeneck, — Heinrich von Hirsperg mit sechs Söhnen, Herman von Hirsperg mit zwei Söhnen, Arnold von Hirsperg mit 3 Söhnen, Erhart von Kossaw (Kotzau) und Nickel sein Sohn, Heintz Rabensteiner, Hagens Sohn von Döla, — Heinrich von Jesnitz, Hanns von Machwitz zu Kürbitz, Hanns von Weischols, Werners (? Bernhards) Sohn, — Hans der ältere und Hans der jüngere von Laynegk, Petz Plankenberger, Fritz Voigt, — Friderich Rabe zu Theuma (*Teymen*), Hilprant, Jan, sein Sohn, Jan (?) vom Perg zu Syrau, — Heinrich, Nickel und Hanns von Zedwitz, Brüder, Erhart der ältere, Hanns, Jörg, Erhart und Hanns von Zedwitz, Conrat von (Zedwitz von) Hirschberg, Straussvogel genannt, Hans, Wilhelm, Siegmund, Hilprant und Götz von Zedwitz, Brüder, — Bernhart und Albrecht von Wirsperg, Hanns der ältere und Hanns der jüngere von Guttenberg, Conrat Rabensteiner, Martten von Aufsess, Caspar von Wirsperg, Eberhart Förtsch, Hans Schirntinger von Schlattenhof, Ulrich und Hanns Lichtenberger, Hanns von Ramsental, Ulrich von Raitenbach, Aberdar und Heintz von Reitzenstein, Brüder zu Posseck gesessen, Martin Schirntinger zu Schirnting, Hanns Schirntinger zu Rothenbach.

Am mitwoch nach Bartholomaei.

RA. M. Neuburger Copialbücher, tom. 85. fol. 8b--9. 250.

1421. Januar 5. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennet wie vor Zeiten die gestrengen Friderich und Albrecht Raben, Gebrüder, mit dem Schlosse Wiedersberg in derselben Weise beliehen worden seien, wie Markgraf Wilhelm von Meissen sel. ihren Vater, Ritter Jan Rabe, damit belehnt gehabt und nun genannter Friderich Rabe dasselbe mit allen Zugehörungen den gestrengen Nigkel von Machewicz, Erharde, Jane und Frideriche, seinen Söhnen, verkauft und aufgelassen habe, und leiht daraufhin diesen letztgenannten das Schloss Wiedersberg mit Ausschluss der ehrbaren Mannschaft und unter Vorbehalt der Oeffnung.

Dominica die vigilia epiphanie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 285.

251.

1421. Januar 5. Nigkel von Machewicz, Erhard, Jan und Friderich, seine Söhne, geben dem Landgrafen Friedrich dem jüngeren Revers über die empfangene Belehnung mit dem von Friderich Raben erkauften Schlosse Wiedersberg und geloben, dass sie sich immer zum Landgrafen halten wollen und dass das Schloss stets dessen offenes Haus bleiben soll.

Dominica vigilia epiphanie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 281 b.

252.

1421. Januar 12. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennet, dass er den gestrengen Nigkel, Hans, Götz und Cuntz von Wolffistorff, Gebrüdern, 1500 Rh. fl. schuldig sei und setzt ihnen hierfür Bürgen.

Dominica proxima post festum epiphanie domini.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 283.

253.

1421. Januar 12. Weimar. Derselbe bekennet, dass er den gestrengen Nigkel und Hans von Wolffistorff, Gebrüdern, Schloss, Amt und Vogtei Vogtsberg auch fernerhin gelassen und befohlen habe und zwar von nächster Lichtmesse auf 6 Jahre, mit der Bedingung, dasselbe wie andere Amtleute zu verwalten, doch unter Vorbehalt der geistlichen und weltlichen Lehen und des Oeffnungsrechtes.

Dominica proxima post festum epiphanie.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 284.

254.

1421. März 5. Käfernburg. Derselbe leiht Jorgen, Friderichen und Lippolden von Dolen, Gebrüdern, und Janen von Dolen, ihrem Vetter, Güter und Zinsen

in der Pflege Elsterberg und zwar in der Hälfte der Dörfer Kaselwitz und Sachswitz und in den Dörfern Kleingera (*Goren*), Reimarsgrün, Hartmannsgrün, Eich (*zu der Eyche*), Scholas und Görschnitz, wie sie diese schon bisher zu Lehn gehabt haben.

Am milwoch nach letare.

A. Dr. Wittenb. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 85.

255.

1421. März 5. Käfernburg. Derselbe leiht dem gestrengen Gerbrecht von Valkensteyn, zu Vogtsberg wohnhaftig, Güter und Zinsen in den Dörfern Oberlauterbach (*Luterbach*), Schilbach, Remtengrün, Werda, Kottengrün, Arnoldsgrün und Neustadt und den Anfall an denselben für den Fall, dass er ohne Lehnserben sterben würde, Jorgen, Friderichen und Lippolden von Doly n, Hansens von Doly n sel. Söhnen, deren Vater diesen Anfall auch schon verliehen erhalten hatte.

Quarta feria post dominica letare.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 278 b.

256.

1421. März 13. Käfernburg. Derselbe leiht dem gestrengen Conrad Toschfeller das Vorwerk zu Herlasgrün (?) (*Helbersgrune*), 1 Gut zu Brockau und 1 Herberge zu Limbach mit allen Zugehörungen zu Mannlehn, Annen, dessen ehelicher Wirthin, zum Leibgedinge und Elsen und Barbara, dessen Töchtern, die zugleich lehnwürdig gemacht werden, zum Anfall. Vormünder der Hausfrau: Hans und Heintz Toschfeller, Gebrüder.

Feria quinta post dominica sancti Gregorii pape.

A. Dr. Cop. 33. Bl. 279.

257.

1421. Mai 17. Fridreich von Kospode bekennt, ein halbes Gut zu Blintendorf mit allen Zugehörungen dem bescheidenen Manne Hansen Feilczscher für 8 Rh. fl. verkauft zu haben.

Am nehsten sunabend nach dem heiligen pfingstage.

Longolius a. a. O. I. S. 286.

258.

1421. Juli 17. Plassenburg. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc., als Pfandinhaber der Herrschaft Plauen, bestätigt das Leibgedinge, welches Jan und Conrad von Geylsstorff ihrer Mutter Elena mit allen Gütern, die sie von genanntem Fürsten zu Lehn tragen, bestellt haben, mit Ausnahme der Güter zu Kemnitz, 4 Gütern, 1 Kretschmar, 2 halben und 1 ganzen Hof

zu Schwand, die früher denen von Dolen gehört haben.

Feria quinta post Margarethe.

A. Bbg. Lehnbuch Churf. Friedrichs. Bl. 105. 259.

1421. Juli 17. Plassenburg. Derselbe leiht Nickel von Machwitz 2 Güter zu Tobertitz gelegen.

A. Bbg. Lehnbuch Churfürst Friedrichs. Bl. 257. 260.

Desgleichen Janen von Perg 7 Güter zu Regnitzlosau (*Losau*), die er von Jorgen Wildenstein erkauft hat.

Ebenda Bl. 87. 261.

Desgleichen Christoff Slegelern den Sitz zu Kürbitz und 3 Theile an allem dem, was er und sein Bruder daselbst haben, während der vierte Theil seinem Bruder Peter zusteht; sodann ein Holz zu Schwand, einen halben Hof zu Messbach, sowie Hühner-, Geld- und Käsezinsen zu Strassberg, Neundorf, Messbach und Kürbitz.

Ebenda Bl. 87. 262.

Desgleichen Heinicz Tennern und Wub (Wutzlab), seinem Bruder, 1 Gut zu Kemnitz, 3 Mark Geldes zu Reinhartswalde, 1 Mark Geldes zu Ramoldsruth und die halbe Mühlwiese.

Ebenda Bl. 87 b. 263.

Desgleichen Peter Thossen dem jüngeren 4 besetzte Güter zu Gunzen, über die er seine eigenen Gerichte hat und 2 wüste Güter daselbst, 4 Güter zu Wohlbach, auch 2 wüste Güter und 1 Wasser daselbst und 1 wüstes Gut zu Schilbach.

Ebenda Bl. 87. 264.

Desgleichen Hans Tristram die Güter, die dieser zu Weischlitz hat, ferner $\frac{1}{2}$ Vorwerk zu Kürbitz, 2 Höfe zu Taltitz, 1 Gut zu Kröstau und 2 Güter zu Steins, sodann die Güter, die er von Nickel von Weischals erstanden und erklagt hat, sowie $\frac{1}{2}$ Hammer zu Altensalcz und 2 Güter zu Gansgrün.

Ebenda Bl. 257. 265.

Desgleichen Hans und Leupolt Walman zu Tobertitz 1 Vorwerk und 13 Güter daselbst, sowie 2 Güter zu Drochhaus (*Drochwatz*), 4 Güter zu Ruderitz (*Rodertz*), 4 Güter zu Döhles und 2 Gr. Zins zu Thossen.

Ebenda Bl. 87 b. 266.

Desgleichen Heinz, Hans und Nickel von Zedwicz zu Zedtwitz 3 Güter daselbst gelegen, sowie 4 Güter zu Grobau, die in die Herrschaft Plauen gehören.

Feria quinta post Margarethe.

Ebenda Bl. 107.

267.

1421. August 21. Vor dem Parkstein. Derselbe belehnt Friedrich und Albrecht Raben mit Mechelgrün mit seiner Zugehörung, mit der Wüstung zu Zschockau (*Schaken*), mit 2 Gütern zu Schönau, 3 zu Zobes, 7 zum Salz (?), 12 zu Theuma, 1 zu Stöckicht und 8 zu Grossfriesen, mit 3 Vorwerken und 11 Gütern zu Oberlosa (*Losan*), mit dem Dorfe Bergen ohne 4 Güter und mit einem Gute zu Poppengrün.

Feria quinta ante Bartholomei.

A. Bbg. Lehnbuch Churf. Friedrichs. Bl. 110.

268.

1422. Januar 3. Fridreich von Kospote, Ritter, bekennt, dass er der Aebtissin des Klosters St. Clara zu Hof, Frau Agnes, Burggräfin von Nürnberg, die Rente und Lehn über das Gut zu Blintendorf, auf welchem Hans Rost sitzt, für 18 Rh. fl. verkauft habe und begiebt sich auch aller Rechte an den zwei halben Gütern zu Blintendorf, auf denen der Feilczscher und der Gesswin sitzen, zu Gunsten des Klosters.

An dem nehsten sunabent vor dem heiligen obersten.

Longolius a. a. O. I. S. 283.

269.

1422. Januar 11. Burggräfin Agnes von Nürnberg, Aebtissin des Klosters St. Clara zu Hof, bekennt, dass sie dem bescheidenen Manne Hans Rost den Hof zu Blintendorf, auf dem er wohnt, in Lehn gegeben habe, wie er ihn bisher vom Ritter Friedrich von Kospote gehabt hat, nachdem das Kloster die Lehn von letzterem erkaufte hat.

Am nehsten suntag nach sant Erhartstag.

Longolius a. a. O. I. S. 280.

270.

1422. Februar 4. Hof. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. bestätigt den Kauf, den Conrad Molsdorff zu Gansgrün gesessen mit Claus Goldschmidt für 48 Rh. fl. über Aecker, Wiesen und Hölzer geschlossen, die vordem aus des ersteren Vorwerk genommen, nachdem er sich mit seiner Mutter, der Fanawerin, deren Leitgut sie gewesen, darüber gütlich verglichen hatte.

Feria quarta ante Apolonia.

A. Bbg. Lehnb. Churf. Friedrichs. Bl. 248b.

271.

1422. Mai 12. Plassenburg. Derselbe leiht Ursula, Heintzens von Zedwicz zu Zedtwitz gesessen ehelicher Hausfrau, 5 Rh. fl. jährlicher Zinsen auf den Gütern zu Zedtwitz und die Güter zu Grobau, die jährlich 45 Rh. fl. zinsen, zum Leibgedinge.
Feria tertia post dominica cantate.
 A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 278. 272.
1422. Mai 20. Bayreuth. Derselbe leiht Hans Fasman Sachsgrün (*die Grüne*) und Reuth mit allen Zugehörungen, dann was er zu Döhles hat, ein Gut zu Tobertitz und den Antheil an Rüdiger Fasmans hinterlassenen Gütern, die er mit seinen Brüdern Engelhart und Petzold Fasman noch ungetheilt und in Gesamtlehn hat.
Mitwoch vor dem auffahrtstage.
 A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 257. 273.
1422. Mai 20. Bayreuth. Derselbe leiht Hans Kameroner und dessen Bruder ein Vorwerk zu Magwitz mit aller seiner Zugehörung.
Am mitwoch vor dem auffahrtstage.
 A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 257b. 274.
1422. Juni 5. Hof. Derselbe leiht Heintzen, Hansen und Laurin Roder 1 Gut, auf welchem der Pyrich und 1 Vorwerk, auf welchem der Schopf sitzt, beide zu Leubnitz gelegen, dazu 2 Güter zu Fasendorf (*Vassmatendorff*), auf welchen Hans Hartmann und der Kempf wohnen, und 1 Gut zu Oberpirk (*Pirk*), auf dem Hans Helinbrecht sitzt und 1 Holz, die Mehltheuer genannt.
Feria sexta ante trinitatis.
 A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 252. 275.
1422. Juni 5. Graf Heinrich von Schwarzburg leiht um getreuer Dienste willen Jorgen von Falkenhain die Dörfer Unterschönbach und Frankengrün mit dem Hammer und andern Zugehörungen, alles im Vogtland gelegen.
Am tage Bonifacii.
 Schöttgen u. Kreysig a. a. O. I. 466. 276.
1422. Juni 29. Sachsenburg. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht auf Bitten Siegharts von Falkenstein, um getreuer Dienste willen, dessen Kindern Peter, Michel, Erharde und Hanse von Falkenstein den Hof zu Adorf mit Aeckern,

Wiesen und Hölzern, wie ihn genannter Sieghart besitzt, für dessen Todesfall.

Am suntage Petri et Pauli.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 15.

277.

1422. August 29. Nürnberg. König Siegmund etc. verpfändet Friedrich dem ältern, Wilhelm und Friedrich dem jüngern, Markgrafen zu Meissen und Landgrafen in Thüringen, Gebrüdern und Vettern, die im Vogtland gelegenen Schlösser Stollberg, Schöneck, Mylau, Gattendorf und Sparnberg sammt andern Gütern, welche diese von dem jetzigen Pfandinhaber, Graf Heinrich von Schwarzburg, für 90 000 Rh. fl. einlösen und so lange behalten sollen, bis eine Wiederlösung erfolgt.

An nechsten sampstag nach sente Bartolomestage.

Horn, Friedrich der Streitbare. S. 859.

278.

1422. October 10. Tirschenreuth. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht auf Bitten Conrats von Weyscholz dessen ehelicher Wirthin Katharinen ein Leibgedinge auf dem Hofe zu Lengenau, auf einer Herberge daselbst, auf zwei Höfen zu Selb und auf dem Zehnten von sieben Höfen zu Weissenbach, die vom Burggrafenthum Nürnberg zu Lehen rühren, sowie auf dem halben Theile der Lehen zu Weischlitz, die in der Herrschaft Plauen liegen und ihm zu leihen gebühren, und den Anfall an diesem Leibgut ihren Töchtern Elsen und Margarethen, nach deren Tode dies Alles an deren männliche Nachkommen fallen soll.

Am samstage nach Dionysii.

A. Bbg. Lehub. Burggraf Johannis f. 464b.

279.

1422. October 10. Tirschenreuth. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht Conrad von Weyschels den Hof zu Lengenau und 1 Herberge daselbst, 2 Güter zu Selb und den Zehnten auf 7 Höfen zu Weissenbach, was alles vom Burggrafenthum Nürnberg zu Lehen geht, sodann die Lehen, die derselbe in der Herrschaft Plauen hat und die zur Zeit auch dem Churfürsten zu leihen gebühren, mit Namen ein Vorwerk zu Weischlitz, einen Kretschmar daselbst und was sonst zu beiden noch gehört.

Sabbato post Dionysii.

A. Bbg. Lehub. Churf. Friedrichs. Bl. 284.

280.

1422. October 11. Tirschenreuth. Derselbe bekennt, dass er der Jungfrau Margaretha Wyderspergern einen Hof zu Schönwind, den sie von Albrecht von Weyschals zu Pirk erkauft hat, geliehen habe, ebenso, auf Bitten ihres Bruders Lorentz Wydersperg, ein Holz am Rechstein, das dessen väterliches Erbe ist, was beides in der Herrschaft Plauen liegt und jetzt vom Churfürsten zu Lehn rührt; den Anfall aber von Hof und Holz leiht er ihrem genannten Bruder und dessen Erben männlichen Geschlechts.

Dominica post Dionysii.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 283. 281.

1422. October 12. Tirschenreuth. Derselbe gestattet, dass Conrad von Weischols Catharinen, seiner ehelichen Wirthin, auf seinen Gütern zu Lengenau, Selb und Weissenbach, sowie auf dem halben Theile der Lehen zu Weischlitz, welche letztere in der Herrschaft Plauen liegen, ein Leibgedinge verschreibe, das nach deren Ableben an ihre Töchter Else und Margaretha fallen soll.

Montag nach Dionysii.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 285. 282.

1422. November 16. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennt, dass er dem gestrengen Hansen Roder, Annen dessen ehelicher Wirthin, Conraden Roder, dessen Bruder, das Schloss und Städtchen Mühltruff mit allen Zugehörungen, ausgenommen ehrbare Mannschaft, geistliche und weltliche Lehen, für 450 Mark löthigen Silbers Erfurter Gewichts, womit diese genanntes Schloss und Städtchen von Conrads von Tettau sel. Kindern und Getreuhändern eingelöst, auf 5 Jahre von dato dieses Briefes an verpfändet habe, unter Vorbehalt der Fischerei und des Oeffnungsrechtes und unter Leistung von Bürgschaften.

Montag nach Martini.

A. Dr. Cop. 39. Bl. 23 b. 283.

1422. December 21. Gotha. Derselbe befreiet die Bürger der Stadt Oelsnitz von dem Zwange, nur in der nach Vogtsberg gehörigen Mühle mahlen lassen zu dürfen, weil sie hierdurch sehr geschädigt und behindert würden, wofür diese Bürger jedoch jährlich

50 Scheffel Malz, halb Michaelis, halb Walpurgis, auf das Schloss Vogtsberg zinsen sollen.

Feria secunda in die Thome apostoli.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 39.

284.

1422. December 22. Gotha. Derselbe leiht Hanse Wernehr, Bürger zu Oelsnitz, ein Burggut am Berge zu Vogtsberg, das derselbe von Hans Roder und Hans Wernehr erkauft und das vor Zeiten den Tossinnen gewesen ist, und giebt demselben hierzu die Begnadigung, genanntes Gut von Oelsnitz aus oder von wo es ihm sonst gefällt, bebauen und bearbeiten zu dürfen.

Dinstag nach Thome apostoli.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 13.

285.

1422. December 28. Ansbach. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht Häns Krostein das Vorwerk zu Unterlosa, $\frac{1}{2}$ Hof daselbst, 3 Höfe zu Messbach, 1 Mühle und 2 Güter zu Kloschwitz, 1 Hof zu Kröstau, 1 Hof zu Jössnitz und 2 Güter zu Kürbitz, wie dies Alles von seinem Vater Heintze Krostein sel. auf ihn gekommen ist.

Montag nach nativitatis Cristi.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 110 b.

286.

1423. Juni 25. Dresden. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. eignet und freiet dem Altar unserer lieben Frau in der Pfarrkirche zu Oelsnitz Güter und Zinsen, welche Hermann Grymme sel. Gedächtnisses, Priester und vormals Besitzer genannten Altars, um seines Seelenheils willen gekauft und mit Bewilligung des Lehnsherrn zur Besserung des Altars gestiftet hat, und zwar den Zehnten zu Hundsgrün, die Mühle daselbst, die 32 neue Gr. jährl. Zinses giebt, einen halben Hof zu Tirpersdorf, der jährlich 3 neue Gr. und einen Hof auf dem Süssebach, der jährlich 2 $\mathcal{L}$. Wachs zinset.

Sexta post Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 27 b.

287.

1423. September 8. Graf Heinrich von Schwarzburg entbindet die gestrengen Hans und Hans Metzsch, Burkard Griss, Hans von Schönaw, Petzold von Mühlen, Nidhard von Mylaw, Popo von Falkenhain, die von Remse und von der Oelsnitz und alle Mannschaft, die zu den Schlössern Stollberg,

Mylau, Schöneck, Sparnberg und anderen Schlössern im Vogtlande gehören, welche sein Oheim sel. und er bisher vom König Siegmund in Pfand hatten und nun an die Markgrafen von Meissen und Landgrafen in Thüringen Friedrich und Wilhelm, Gebrüdern, und Friedrich den jüngeren gewiesen worden sind, ihrer Lehnspflicht.

Am lieben frauentage nativitis.

GesA. W. Org., gedr. Herold, Vierteljahrsschrift 1877,
S. 355. 288.

1423. October 27. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennt, dass Heinrich Wolffel einen Freihof zu Misslareuth, neben der Kirche gelegen, von Hansen von Filczsch, den man den Sustitel nennt, für 106¹/₂ Rh. fl. erkauft habe und denselben, als Conrad von Tettau sel. Amtmann zu Mühltroff gewesen, um Schutzes und Vertheidigung willen in Lehn gegeben und vom Landgrafen in Lehn genommen habe, wofür er jährlich einen Scheffel Hafer Erbzins auf das Schloss Mühltroff zu reichen hat, und leiht nun gedachtem Heinrich Wolffeln, Gerischen, dessen ehelicher Wirthin und ihren Erben beiderlei Geschlechts diesen Hof als Erbgut.

Quarta vigilia Simonis et Jude apost.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 13. 289.

1423. Dezember 3. Hof. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht Heintz Wolfram zu Ramoldsreuth (*Ramelsrute*) einen halben Hof daselbst und einen Wal und Blechberg (?) mit seinen Hofreithen, auf welchen er aufsitzt und der vom Burggrafenthum Nürnberg zu Lehn rühret.

Am freitag in vigilia Barbare.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 248 b. 290.

- (1423.) Marquart von Hermanssgrün, d. Z. zu Unterneumark (*zu dem Niderneuenmarkt*) gesessen, bekennt, dass es ihm wissentlich sei, dass Kaiser Karl, als er Mylau (*Milen*) mit Reichenbach und dem Lande gekauft, bei der Huldigung der Mannschaft gelobt habe, diese bei ihrem Recht und ihrer Freiheit, wie von Alters her, zu belassen. Dabei hätten die Kolbraten und von wegen der ehrbaren Mannschaft Ritter Pezolt Metzsch sel. geteidingt, dass zwar die Bauern der Mannschaft von jeder Mark 10 Gr. den

Amtleuten zu Mylau geben, dafür aber frei und ohne Bete und Frohne sitzen sollten. Dies sei auch unter König Wenzel, sowohl bei den Kolbraten, als diese Amtleute gewesen, als bei dem edlen Herrn von Bergau, der auch Amtmann war, und bei dem Sternackel gehalten worden. Darauf sei Mylau vom Könige an Graf Günther von Schwarzburg als Pfandinhaber und an die Markgrafen von Meissen als Herren gewiesen worden, aber kein Amtmann habe darein gesprochen, was die ehrbare Mannschaft mit ihren Leuten wegen Bete, Frohne und Gerichtsbarkeit, die über Hals und Hand ausgenommen, zu schaffen habe.

S. d.

Kreysig, Beiträge zur Historie der sächsischen Lande II.
S. 231. 291.

1424. Januar 2. Hans von Rosenicz bekennt für sich, seine eheliche Wirthin und seine Erben, dass er alle seine zu Chrieschwitz gelegenen Güter, wie er diese hergebracht und gehabt hat, dem ehrbaren vesten Hermann Coppen zu Chrieschwitz gesessen, dessen ehelicher Wirthin und Erben für 300 gute ganze Rh. fl. verkauft habe.

Am sontage vor Erhardi.

A. Bbg. hist. Cat 441 Bl. 131, Longolius, Abschriften aus der Plauensch. Raths-Reg. No. 19. 292.

1424. Januar 28. Kissingen. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht Wiegelaus von Lichtenstein ein Viertel am Schlosse Regnitzlosau (*Lasan*) und ein Viertel an allen Gütern in den Gerichten zu Hof und Oelsnitz gelegen, die Niclas Moschler, sein Oheim sel., hinterlassen hat und die vom Burggrafenthum Nürnberg zu Lehn gehen.

Freitag nach Pauli bekenntniss.

A. Bbg Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 98b. 293.

1424. Januar 28. Wiegelaus von Liechtenstein giebt Revers über ein Viertel am Schlosse Regnitzlosau (*Lasan*) und an allen Gütern in den Gerichten Hof und Oelsnitz gelegen, die Niclaus Moschler, sein Oheim, hinterlassen, welche er von Markgraf Friedrich etc. zu seinem Rechte empfangen, dergestalt, dass, wenn er von Jemand in denselben belangt würde, er von Niemand andern denn von der Herrschaft des Burggrafenthums Nürnberg vertreten sein wolle.

Freytags nach conversionis Pauli.

A. Bbg Org Nach Moninger, Extract aus dem Plassenburg. Archiv II. 252. 294.

1424. Hartung von Wiesenthau giebt Revers über ein Viertel am Schlosse zu Regnitzlosau und ein Viertel an allen Gütern in den Gerichten Hof und Oelsnitz gelegen, wie diese sein Schwager Niclaus Moschler inne gehabt und ihm zu seinen Rechten vom Markgraf Friedrich etc. verliehen worden sind.

S. d.

A. Bbg. Org. Nach Morningen etc. II. 399. 295.

1424. März 9. Plauen. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. bekennt, mit Zustimmung Hansen Tristrams, dessen Güter zu Weischlitz oder wo er sonst welche von ihm zu Lehen hat, Hansen von Machwitz zu Chrieschwitz und Friedrich Raben zu Theuma wegen der Schuld an Ulrich Sack, für welche diese die Bürgen Hans Tristrams gewesen sind.

Feria quinta post estomihi.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 280. 296.

1424. Juli 24. Arnshaugk. Landgraf Wilhelm in Thüringen etc. erneuert auf Bitten der ehrsamten Leute, Bürger und Einwohner seiner Stadt unter Schöneck die Freiheit, Gnade und Gewohnheit, die ihnen Kaiser Karl und König Wenzel etc. d. d. 1370 an unser frauen abendt alss sie zum himmel fuhr (14. Aug.) und 1398 des montags vor dem Cristage (23. Decemb.) geliehen, unter Abschrift der beiden Gnadenbriefe.

Am montage sente Jacofs abende des heiligen zwelf boten.

K. Biblioth. Dresden. Thiermann, III. Theil zu Marbachs Schöneck etc. Handschrift L. 382 fol. 8. 297.

1425. September 26. Schellenberg. Churfürst Friedrich zu Sachsen etc. bestätigt den vorsichtigen weisen Leuten, seinen lieben getreuen Bürgern und der Gemeinde seines Städtchens Schöneck, die Freiheit, Gnade und Gewohnheit, die ihnen sein Bruder Landgraf Wilhelm sel. auch bestätigt, und erneuert ihre Freiheitsbriefe, die sie von des Römischen Reiches und der Krone Böhmen Königen erhalten haben.

Am mitwochin nach Mauricii.

K. Biblioth. Dresden. Thiermann a. a. O. L. 382. fol. 11 b. 298.

1425. October 23. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht auf Bitten Hansens von Tettau den vesten Nickeln, Hansen, Götzen

und Cuntzen von Wolfistorff, Gebrüdern, jetzt Vögte zu Vogtsberg, das Schloss Treuen (*Drewen*) mit allen seinen Zugehörungen, wie diese dasselbe von genanntem Hans von Tettau erkauft und dieser die Lehn daran aufgelassen hat.

Am dinstage nach Severi episc.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 19.

299.

1425. October 29. Weimar. Derselbe leiht Martin Müller, Bürger zu Oelsnitz, die Mühle zu Raschau unter dem Steine gelegen, von der derselbe jährlich 2 Schock neue Gr. Freiburger Münze auf das Schloss Vogtsberg als Erbzins zu reichen, sonst aber weiter keine Abgaben hat, ausser dass in der Mühle alle Bretter, die auf dem Schlosse Vogtsberg gebraucht werden, umsonst geschnitten werden sollen.

Feria secunda ante omnium sanctorum.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 19b.

300.

1425. October 30. Weimar. Derselbe leiht Ulriche und Nickeln Sacke, Gebrüdern, gemeinschaftlich den Hof zu Geilsdorf und die Güter zu Schönbrunn, Bösenbrunn, Gross- und Kleinzöbern, Berglas, Ramoldsreuth, Engelhardtsgrün, Bobenneukirchen, Dechengrün, Trogenau, Ebersbach, Arnsgrün, Planschwitz, Triebel mit dem Kirchlehn und andern Gütern, sowie die Zinsen zu Zettlarsgrün und Ottengrün, die zum Theil ihr väterliches Erbe sind, zum andern Theil aber sie mit Gunst und Willen des Landgrafen an sich gebracht haben.

Am dinstage vor omnium sanctorum.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 19.

301.

1425. Günther von Zcorbe bekennt, dass er das Wasser, das Hans und Heinz Roder, Gebrüder, und die Frau von Elsterberg sel. inne gehabt, und an welchem eine Schleifhütte liegt, die 9 gute Gr. zinst, dem ehrbaren Herrn Niclausen von Waltheim, jetzt Pfarrer zu Elsterberg, für 30 Rh. fl. mit Bewilligung Rudolphs Schenken und Busse Vitzthums des älteren, Herren zu Elsterberg, verkauft habe.

An dem nesten suntage unserer lieben frauentage (?)

A. Dr. Wittenb. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 15.

302.

1426. Januar 13. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Margarethen, Hans Metzchens ehelicher Hausfrau, 7 Mark zu Weissen- sand, 3 Mark zu Wolfspfützze, den Hammer an der Göltzsch mit 1 Schock Gr. und zu einem halben Wagen Eisen, 1 $\frac{1}{2}$ Mark zu Brockau und die Göltzsch, von der Elster bis an den Stockbach, zum Leibgedinge. Vormund: Tycze von Kryczen, ihr Bruder.

Dominica post epiphanie.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 53.

303.

1426. Januar 19. Weimar. Derselbe bekennt, dass die Leute zu Thierbach im Vogtlande von Alters her eine freie Tanzstube mit einigen Gerechtigkeiten gehabt haben und erneuert die Bestätigung derselben dahin, dass Niemand mit Waffen, wie sie auch heissen mögen, in die Tanzstube gehen soll, ausgenommen ein 1 $\frac{1}{2}$ Spanne langes Messer, und wer in der Tanz- stube einen Frevel mit Worten oder Werken begeht, der soll zur Busse dem Amtmann zu Mühltröff ein halbes Fuder Bier aufs Schloss daselbst und der Gemeinde Thierbach 2 Eimer Bier geben oder bezahlen.

Sabbato ante Fabiani et Sebastiani martirii.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 50.

304.

1426. Februar 16. Weimar. Derselbe leiht Wilhelm von Myle das Dorf Schreiersgrün und die Wüstung genannt Perlas (*Perldis*), welche Marquart von Myle, von seines Bruders Kinder wegen, und Nickel von Myle, von seiner selbst, aufgelassen haben.

Sabbato ante invocavit.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 24b.

305.

1426. April 21. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht Heinrich von Feiltzsch dem jüngeren 2 Höfe zu Lodenreuth und 2 Theile an Gum- pertsreuth, die ihm Wildenstein verkauft hat und die ihm schon 1425 in der Mark verliehen wurden.

In die jubilate.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 125.

306.

1426. April 26. Gotha. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Hansen und Mathiss von Raschaw ein halbes Vorwerk zu Dröda (*zu der Oede*) mit 2 Gräben, 1 Teich, 3 Herbergen und 1 Hof und von den Herbergen jährlich 10 fl. Zinsen.

Sexta feria post jubilate.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 24b.

307.

1426. Mai 20. Gotha. Derselbe gestattet, dass Busse Schenk zu Tautenburg und zu Elsterberg 100 Rh. fl. jährlicher Zinsen an allen seinen Gütern, die er vom Landgrafen zu Lehn hat, besonders aber von dem Geschosse und den Renten der Stadt Elsterberg, dem Domcapitel zu Naumburg für 1200 Rh. fl. auf Wiederlösung verkaufe.

Am montage in den heiligen pfingsttagen.

A. Dr. Cop. 39. Bl. 51b.

308.

1426. August 12. Hof. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht Heinrich von Feiltzsch dem jüngern 2 $\frac{1}{2}$ Hof zu Lodenreuth gelegen, auf welchen jetzt der Seydel sitzt und die er von Neythart Wildenstein erkauft hat, sowie 2 halbe Höfe zu Prex und 1 Gut zu Ottengrün, die ihm Thomas von Reitzenstein verkauft hat.

Am montage nach Laurentii.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 109.

309.

1426. December 15. Engelhart, Jan und Hans Tusele, Gebrüder, leisten Landgraf Friedrich dem jüngeren in Thüringen etc. Urfehde, und geloben, zugleich für ihre ausländischen Brüder Claus und Erkinbrecht, sich bei allen Anforderungen vor dem Landgrafen oder seinen Amtleuten mit Gleich und Recht zu begnügen.

Dominica post Lucie virginis.

GesA. W. Copialbuch. F. 1. Bl. 52b.

310.

1426. December 21. Niclas Pabst und seine Hausfrau Adelheid stiften einen Erbhof zu Schönwind mit 20 neuen Gr. jährl. Zinses zur Frühmesse in der Kirche zu Markneukirchen. Teidinger: Benedictus, Pfarrer zu Markneukirchen, der ehrbare Hans Rabe, auch d. Z. zu Markneukirchen gesessen, Nickel Guter, d. Z. Richter, Nickel Hawer, Nickel Wynigel, Heintze Götze und Cunsch Wilde, Geschworne des Rathes zu Markneukirchen.

Des fritags an dem abend sant Thomas des heiligen zwelffpoten.

Marbach, Schöneck etc. II. S. 43. u. Crasselt, Chron. von Markneukirchen. S. 14.

311.

1428. September 10. Hans Possecke, die Zeit Amtmann, Hans Roder zu Pöhl, Jan Roder zu Rodau, Conrad Roder zu Leubnitz, Otto und Hans Roder, Gebrüder zu Rodersdorf gesessen, Hans Roder zu Haselbrunn gesessen,

Jan Roder zu Kröstau, Mathis Roder zu Rössnitz gesessen, Hans Rabe zu Reusa, Friedrich Rabe zu Mechelgrün, Albrecht Rabe zu Bergen, Hans Rabe zu Neuen-
salz, Albrecht Rabe zu Pöhl, Wilhelm Rabe zu Theuma, Peter Slegeler zu Kür-
bitz, Wilhelm von Milen zu Thossfell, Hans von Raschaw zu Kloschwitz, Hans
Fasman zu Sachsgrün, Nickel Sack zu Geilsdorf, Conrad von Weischals zu
Weischlitz, Soldan von Kospod zu Taltitz, Wirth von Kospod zu Kürbitz, Luppold
Walman zu Tobertitz, Erkil und Jan Tusele zu Taltitz, Thomas Tosse zu Eschenbach,
Peter Tosse, Conrad Tosse zu Schilbach, Heinz Tosse zu Stöckicht, Jan von Geils-
torf zu Schwand, Hildebrant vom Berge zu Syrau, Wilhelm von Tettau zu Neuen-
salz, Conrad Molstorfer zu Möschwitz, Conrad Molstorfer zu Gansgrün, Nickel
Schuler zu Helmsgrün, Herman Coppe zu Chrieschwitz, Friderich Welkel zu
Chrieschwitz, Hans von Machwicz zu Chrieschwitz, Jan von Machwicz zu Alt-
mannsgrün, Hans von Machwicz zu Kür-
bitz, Jorge Reynholt zu Haselbrunn, Hans von Pünzendorf zu Kröstau, Engil-
hard Kukhan zu Kröstau, Hans Hardecker zu Weischlitz, Hans von Weischals daselbst,
Jan Tristram zu Weischlitz, Nickel von der Heyde zu Weischlitz, Erkinbrecht von
Goldenicz zu Strassberg, Peter von Newen-
dorf daselbst, Hans Rosnycz zu Kauschwitz, Nickel Beler zu Kauschwitz, Heincz Tenner
zu Kemnitz, Fritsch von Jesnycz zu Grobau, Heincz Rumpff zu Messbach, Nickel Cro-
stein zu Unterlosa, Nickel Kemmerer zu Magwitz, Hans Widersperger zu Breiten-
feld, Mertein Roder zu Schneckengrün und Mertein von Jesnycz zu Unterlosa gesessen,
ehrbare Mannen in der Pflege Plauen und Hein-
rich Keseler, d. Z. Bürgermeister, Hans Wesidel der mittlere, Hans Prewer, Nickel Czesch-
man, Heincz Sneyder, Symon Tuchmacher, Kuncz Czeidler, Hans Hüler, Nickel Pertel,

Heinecz Wolff, Hans Possolt und Conrad Ochse, Rathmannen und die ganze Gemeinde der Stadt Plauen verbürgen sich für ihren Herrn, Heinrich Burggraf zu Meissen und Herr zu Plauen, dahin, dass dieser den mit Herzog Friedrich von Sachsen geschlossenen Vertrag wegen des Burggrafenthums Meissen halten werde.

Am freitage nechst nach unsern lieben frauentage nativitatis.

A. Dr. Org. No. 6102., gdr. Märker, Burggrafenthum Meissen. S. 550. 312.

1428. November 11. Käfernburg. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Heintzen Tosshen ein Vorwerk, eine Herberge und eine Mühle zu Ruppertsgrün, die Nickel Lymber aufgelassen hat.

Am dornstage Martini.

GesA. W. Copialbuch F. 1. Bl. 65 b. 313.

1429. März 2. Kulmbach. Churfürst Friedrich von Brandenburg etc. leiht Margarethen, Heinrichs von Feiltzsch ehelicher Hausfrau, 5 Höfe zu Lodenreuth mit allen Zugehörungen zum Leibgedinge.

Feria quarta post oculi.

A. Bbg. Lehn. Churf. Friedrichs. Bl. 297. 314.

1429. März 5. Bürggräfin Agnes von Nürnberg, Aebtissin des Klosters St. Clara zu Hof, leiht dem bescheidenen Nickel Mullner zu Ullersreuth einen Hof zu Blintendorf, den er von Nickel Voit, wiederkäuflich innerhalb drei Jahren, für 39 Rh. fl. erkauft hat und für welchen er dem Kloster jährlich 1 Rh. fl. zinsen muss.

Am sunabende vor letare.

Longolius a. a. O. I. S 287. 315.

1430. März 13. Weissenfels. Churfürst Friedrich und Herzog Siegmund von Sachsen etc. verpfänden den gestrengen Nickel, Hans und Kuntz von Wolffistorff, Gebrüdern, das Schloss, Amt und Vogtei Schöneck und Schönbach, mit Ausschluss der geistlichen, weltlichen und der Ritter-Lehen, für 1500 Rh. fl. und setzen dafür die Städte Zwickau und Weida zu Bürgen.

An dem montage nach dem sontage als man singt reminiscere.

A. Dr. Cop. 15. Bl. 53 und Cop. 39. Bl. 53, bei letzterem: Sonntag nach Reminiscere. 316.

1430. März 13. Weissenfels. Dieselben bekennen, dass sie den gestrengen Nickel, Hans und Cuntz von Wolffistorff, Gebrüdern, 1500 Rh. fl. schuldig sind, wofür sie denselben Schloss, Amt und Vogtei zu Mylau (*Melin*) und Reichenbach einsetzen und ihnen als Bürgen die Städte Zwickau und Weida geben.

Am montag nach dem sonntage als man singt reminiscere.
A. Dr. Cop. 15. Bl. 119 b. 317.

1430. August 15. Hans Roder zu Pöhl bekennt, dass ihm Jacoff Polther, d. Z. Bürgermeister, Franz Schubrecht und Franz Meideler, d. Z. Altarleute zu Elsterberg, ein Gut zu Sachswitz, welches Heinz Peters Hof und Gut ist, um 55 Rh. fl. abgekauft haben. Zeugen: Walman, d. Z. zu Liebau gesessen, Hans Rumpf zu Steinpleisse gesessen, Hans Schmid, Nickel Freundt und Hans Schwartz zu Elsterberg.

Am dinstag (nach) unserer lieben frauen wurzweihung.
A. Dr. Wittenb. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 88. 318.

1430. Conrat Ermersreuter und vier des Geschlechts der Pfreumbder geben die Lehen an etlichen Gütern zu Gefell auf, nachdem sie diese an Conrad Nothaft verkauft hatten.

S. d.

A. Bbg. Org., nach Moninger Extract aus dem Plassenburg. Arch. II. 468. 319.

1430. August 19. Heinrich Reuss von Plauen der ältere, Herr zu Greiz, leiht und eignet auf Bitten Hans Roders zu Pöhl dem Gotteshause und den Altarleuten zu Elsterberg ein Gut zu Sachswitz, auf dem Hentze Peter sitzt und das dieselben Hansen Roder abgekauft haben. Zeugen: Die gestrengen Jorge von Dolin, Hans Rumpf, Hauptmann zu Greiz, Hans Zschocher, des Reussen von Greiz Diener und Claus von Ende zu Lohma.

Am nesten sunabend nach assumptionis Marie.

A. Dr. Wittenb. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 7 u. 88, gedruckt Marbach. Chronik v. Schöneck. II. S. 55. 320.

1430. September 29. Hans von Machwicz zu Kürbitz gesessen bekennt für sich und Kethe, seine eheliche Wirthin, dass er einen Salzzins auf dem Salzmarkte in der Stadt Plauen mit allen Rechten den ehrbaren und vesten Hans und Engilhart Koppen,

Gebrüdern, zu Chrieschwitz gesessen, für 17 gute vollwichtige Rheinische Gulden und 20 alte Meissner Groschen unter Vorbehalt des Wiederverkaufs verkauft habe.

Am sanct Michaels tage des heiligen erzens.

A. Bbg. hist. Cat. 441. Bl. 87. Longolius Abschriften aus der Plauenschen Raths-Registratur. No. 5. 321.

1431. Mai 27. Eger. Ulrich Sack dem jüngern ist verliehen worden das Dorf Oberbrambach und das Dorf Wernersreuth mit allen Zugehörungen, Zinsen, Zehnten, Wiesen, Aeckern, Hölzern, Büschen, mit Stock und Steinen, Wunnen und Weiden, ob und unter der Erde, besucht und unbesucht.

Dominica ante corporis Cristi.

Wien, Haus-, Hof- und Staats-Archiv, Haus-Kanzlei Registraturbuch v. 1429—1433. 322.

1431. August (nach d. 10.). Hans von Mylen zu Obermylau gesessen, Margaretha seine eheliche Wirthin, Hans von Müsebach und seine Söhne Kilian und Hans von Müsebach, Gebrüder, stiften für die Seelen ihrer Tochter Barbara, sowie für die ihrer Voreltern, ein Seelgeräthe bei der Pfarre zu Mylau mit 12 neuen Gr. jährlichen Zinses auf den Erbgütern Cuntz Hoffmanns.

Nach sent Lorentzentag.

Kreysig, Beiträge etc. II. S. 217.

323.

1431. September 12. Jena. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennet, dass er den gestrengen jungen Merten Roder, Conrads sel. Sohne, Hansen Roder, Ritter, Heinzen und Laurin Roder, Gebrüdern, das Schloss und Städtchen Mühltritt ohne Mannschaft, geistliche und weltliche Lehen, für 3350 Rh. fl. verpfändet habe, wovon diese ihm 3150 Rh. fl. geliehen haben, 200 Rh. fl. aber am Schlosse verbauen sollen, auch behält er sich das Oeffnungsrecht und den Fischfang vor.

Feria quarta post festum nativitatis gloriose Marie virginis.

A. Dr. Cop. 39. Bl. 101.

324.

1431. Churfürst Friedrich und Herzog Siegmund von Sachsen etc. gestatten Albrechten von Welnitz, Margarethen, dessen ehelicher Wirthin, Jorgen und Hansen von Melin, deren Söhnen, das Vorwerk

Obermylau (*Obermelin*) sammt Zinsen und Rechten in diesem Dorfe Cuntzen von Wolffistorff und dessen Brüdern auf 2 Jahre für 900 Rh. fl. zu verpfänden.

S. d.

A. Dr. Cop. 15. Bl. 69.

325.

1432. Januar 25. Tenneberg. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Wilhelm von Tettaw 5 Männer zu Hartmannsgrün, 1 Mann zu Treuen, 2 Männer zu Schreiersgrün, ein Stück Wasser an der Göltzsch zu Weissensand und 2 Hühner von einem Wehre an demselben Wasser, welches Alles dessen Schwager Hans von Milen ihm abgetreten, bekennt auch die Hälfte dieser Güter Margarethen, Hansen von Milen Hausfrau, zum Leibgedinge, den Anfall an dieser Hälfte gleichfalls genanntem Wilhelm von Tettaw, wegen des Schadens, den er bei Bezahlung seines Geldes Seiten des Landgrafen gehabt und erfolgt die Belehnung in demselben Maasse, wie früher diese Güter Hans von Milen zu Lehn gehabt hat.

Feria sexta conversionis Pauli.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 67 b.

326.

1432. April 22. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, des Reiches Oberhofrichter, bekennt, dass die zwischen ihm und den Herren von Schönburg wegen der Grafschaft Hartenstein entstandenen Streitigkeiten dadurch beigelegt seien, dass er seine Tochter Herrn Veit von Schönburg zur Gemahlin gegeben habe, dass aber er oder seine Erben die Grafschaft Hartenstein innerhalb 4 Jahre für 8000 Rh. fl. wieder kaufen können.

An dem dinstag in den oster heyligen tagen.

Org. im Besitz der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig, gdr. in den Mittheilungen des K. S. Alterthums-Vereins. Heft 28. S. 133.

327.

1433. Januar 4. Churfürst Friedrich und Herzog Siegmund zu Sachsen etc. gestatten, dass Hans von Teche- witz das Vorwerk Friesen mit seinen Zugehörungen Reinhard von Schonfels für 120 Rh. fl. auf 3 Jahre verpfände und behalten sich die Lösung desselben vor, wenn diese in genannter Frist nicht erfolgt ist.

Dominica post circumcisionis domini.

A. Dr. Cop. 15. Bl. 154.

328.

1433. Januar 31. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht auf Bitten der gestrengen Eberhard und Curd Roder den gestrengen Titzeln und Conraden von Lichtenhain das Gut Leitlitz mit seinen Zugehörungen, wie die genannten Roder dies in Lehn und für 150 Rh. fl. denselben, unter Vorbehalt der Wiederlösung binnen 2 Jahren, verpfändet haben.

Sabbato (ante) purificationis Marie virginis.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 68b.

329.

1433. Juni 24. Jurge von Dobeneck, Hans von Sparrnberg und Erhart von Sparrnberg, Gevettern, bekennen, dass sie sich mit dem wohlbescheidenen Manne, Fritz Raymat, über das Gut zu Blintendorf geeinigt und sich aller Anrechte an demselben begeben haben.

Am sant Johannstage des heiligen teuffers.

Longolius a. a. O. I. S. 297.

330.

1434. April 14. Tenneberg. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Margarethen, Eberhart Tossen ehelicher Wirthin, das Vorwerk zu Ruppertsgrün, auf welchem vor Zeiten der Lymber gesessen, eine Mühle und eine Herberge daselbst, sowie zwei Güter zu Herlasgrün zum Leibgedinge. Vormund: Jan Tristram, ihr Bruder.

Quarta post misericordias domini.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 151.

331.

1434. Mai 10. Kadolzburg. Mathes von Mengersreut klagt vor dem Landgericht zu Kadolzburg gegen Conrad von Zcedewitz zu Hirschberg, Siegmund von Zcedewitz zu Weischlitz, Erhart von Zcedewitz zu Töpen, Hans von Raschau zu Kloschwitz und Jorge Slegeler zu Kürbitz.

Am montage ante pentecoste.

RA. M. Klagebuch des Landgerichts Burggrafenthums Nürnberg. III. Bl. 63a.

332.

1434. November 4. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Nickel Zschaken das Dorf Tremnitz (*Trebenicz*), im Gericht zu Elsterberg gelegen, mit dem Gesässe und allen Zugehörungen, wie er dies von Nickel Marcheneyer erkaufte hat. Mitbelehnt Nickel Marcheneyer.

Quinta post omnium sanctorum.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 92b.

333.

1434. Weimar. Derselbe leiht Hansen Wernhern und Nicolausen, dessen Sohne, sowie auch dessen Töchtern das Vorwerk zu Raschau, wie es derselbe von Dither von Hasela erkauft hat, und macht hierzu genannte Töchter knechtlehnwürdig.

S. d.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 101.

334.

(1435.) Februar 10. Burggraf Albrecht von Leissnig etc. leiht Reinholden von Schonvels die Zinsen zu Irfersgrün, Pechtelsgrün und das Kirchlehn zu Beiersdorf.

Feria quinta Scolastice.

A. Dr. Cop. 1303. Bl. 129 b.

335.

1435. März 27. Jhan und Nickel Tenner, Gebrüder, stiften dem Gotteshause zu Mylau zu einem Seelgeräthe für ihre und ihrer Eltern Seelen eine Wiese, die Kegelín genannt, am Limbache bei Lamzig (*Lamptzigk*) gelegen, die ihr Vater Jhan Tenner sel. auf sie vererbt hatte. Teidinger: Cunradt von Wölffelstorff, d. Z. Amtmann zu Mylau, Reinolt von Schonfels, Hanse von Techewitz, Hans Hardecker, Paul von Weissbach und Peter Metzsche.

Am sontage letare.

Kreysig, Beiträge etc. II. S. 219.

336.

1435. April 26. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. gestattet, dass Eberhard und Curt Roder, Gebrüder, das Dorf Leitlitz mit seinen Zugehörungen für 226 Rh. fl. wiederlöslich an Apetz Musebach und Else, dessen eheliche Wirthin, verkaufen.

Tertia post quasimodogeniti.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 109.

337.

1435. Juni 8. Weimar. Derselbe leiht Balthasarn, Jorgen und Heintzen Twingenbergen, Gebrüdern, das Schloss und den Markt Treuen, wie ihnen dasselbe mit allen Zugehörungen, Jorge, Wilhelm und Hans Slegeler verkauft haben.

Quarta in der pfingstwochen.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 91 b.

338.

1435. Juni 9. Weimar. Derselbe leiht auf Bitten Balthasars, Jorgen und Heintzen Twingenbergen, Gebrüdern, der ehrbaren Catharine,

des ersteren ehelicher Wirthin, 500 Rh. fl. am Schlosse und Markte Treuen, und soll ihr dieses Schloss mit dem Markte nach ihres Mannes Tode solange verbleiben, bis ihr Jorge und Heintz Twingenberge diese 500 Rh. fl. bezahlt haben. Vormünder: Götz von Gossnitz und Hans von Wolffistorff zu Gauern.

Feria quinta post pentecoste.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 152.

339.

1435. December 11. Feilitzsch. Heinrich von Feyltzsch für sich und seines Bruders Söhne, Wilhelm und Siegmund von Feyltzsch, kauft von Classen von Sparneck und dessen Hausfrau Gattendorf mit 22 besetzten und 11 wüsten Gütern an Höfen, halben Höfen und Herbergen, dem Ackerbau, Wieswachs für 100 Fuder Heu und 100 Rh. fl. jährlicher Zinsen, und zwar haben hierfür die von Feilitzsch 2900 Rh. fl. bezahlt, als 45 baar und 2455 als übertragene Schuld von Markgraf Friedrich von Brandenburg, inbegriffen 300 Rh. fl., die auf dem Forste zu Selb versichert stehen und versprechen, je 100 Rh. fl. auf nächste Walpurgis und Pfingsten, den Rest aber in Jahr und Tag zu entrichten oder dafür die Güter zu Trogenau und Draisendorf abzutreten. Zeugen: Martin Fortzsch, Hauptmann zu Hof, Cunrat Lübichauer, Cunrat Raitenbach, Hauptmann zu Eger, Martin von Feyltzsch, Cuntz von Zcedewitz, Dietrich von Feyltzsch, Hans von Zcedewitz zu Töpen, Petzold von Dobeneck, Hans von Langenstadt, Vogt zu Hof und Hans Auer, Bürgermeister zu Hof.

Uff suntag nehst unser lieben frauentag conceptionis genannt.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 400.

340.

1435. Churfürst Friedrich und Herzog Siegmund zu Sachsen etc. verpfänden das Schloss Mylau und die Stadt Reichenbach mit den umliegenden Gütern für 1000 Rh. fl. an die Gebrüder Hans, Heintz, Cuntz, Nickel und Friderich von Wolframsdorff, bekennen zugleich Hansens von Wolframsdorff ehelicher Hausfrau 500 Rh. fl. daran zum Leibgedinge und setzen für diese Verpfändung die Städte Zwickau und Werdau zu Bürgen.

S. d.

A. Dr. Cop. 15. Bl. 143.

341.

1436. Januar 9. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. verkauft den gestrengen Ulrich und Nigkel Sagke, Gebrüdern, beide Ritter, Schloss und Städtchen Mühltröff mit den dazu gehörenden Dörfern und geistlichen wie weltlichen Lehen, wie sie dies bisher pfandweise inne gehabt haben und nach der Art, dass sie für dasselbe ausser dem Gelde, das ihnen schon an dem Schlosse zusteht, noch 1000 Rh. fl. am nächsten Martinstag bezahlen, dem Landgrafen aber die Ritterlehen und das Oeffnungsrecht vorbehalten bleiben sollen.

Am montage nach epiphanie.

A. Dr. Wittenb. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 40.

342.

1436. Februar 4. Weimar. Derselbe leiht auf Bitten Jahn Rabens dessen Vettern Albrechte, Jahn und Sander Raben, Gebrüdern, 2 Höfe zu Schloditz, 2 Höfe zu Obermarxgrün und 1 Hof zu Drossdorf, welche diese jenem abgekauft haben.

Sabbato post purificationis Marie virginis.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 91.

343.

1436. Februar 8. Weimar. Derselbe gestattet, dass Jorge von Dölyn drei Bauerhöfe und Güter zu Kleingera (*Goryn*) wiederkäuflich an Jahn von Weltitz verkaufe, doch sollen diese letzteren erblich verliehen sein, wenn sie nicht in der vertragenen Zeit eingelöst werden.

Quarta post Dorothee virginis.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 109 b.

344.

1436. Februar 11. Weimar. Derselbe leiht Jahn von Geilstorff das Gut zu Dröda (*zu der Oede*), welches derselbe Hansen von Rascha abgekauft hat.

Sabbato post Scolastice virginis.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 96 b.

345.

1436. Februar 11. Weimar. Derselbe leiht Petzold Fassman das Gut zu Heinersgrün (*Heinrichsgrüne*), welches derselbe von Jhanen von Geilstorff erkauft hat.

Sabbato post Scolastice virginis.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 96 b.

346.

1436. März 4. Weimar. Derselbe bekennt, dass das Schloss und Städtchen Mühltröff mit allen Dorfschaften und Zugehörungen lange Weile und viele Jahre in

pfandweise aussengestanden und noch jetzt den gestrengen Ulrich und Nickel Sack e, Gebrüdern, aussensteht, durch die verschiedenen Versetzungen aber baufällig und fast wüst geworden ist, weshalb er sich mit seinen Vettern, den Herzögen Friedrich, Siegmund und Wilhelm zu Sachsen etc., geeinigt, das Schloss erblich zu verkaufen und nur die Lehn daran zu behalten und habe er mit Bewilligung genannter Herzöge dasselbe Ulrichen und Nickeln Sack e mit allen Zugehörungen, ausgeschlossen ehrbare Mannschaft und Ritterlehen, verkauft, dieselben damit beliehen und die Bürger der Stadt, wie die Mannen der Dörfer an die neuen Lehnsherren gewiesen, die ihm jedoch das Schloss selbst stets offen halten sollen.

Am sontage reminiscere.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 103, — doch nur mit Jahreszahl, gdr. Möbius a. a. O. S. 218. 347.

1436. März 18. Friedrich und Hans, Burggrafen zu D o n y n, Herren zu A u e r b a c h, leihen den ehrsamten Knechten Caspar und Christoff Schorer ihre Güter, oberhalb des Dorfzaunes zu Wernesgrün gelegen, mit Aeckern, Hölzern, Wiesen, der niederen Jagd, der Fischerei in dem Bache zu Wernesgrün und der Brau- und Schankgerechtigkeit, wofür sie jährlich 2 neue Schock zinsen sollen.

Am sontage zu mitfasten.

Lehnsarchiv Dresden, Acten über Gansgrün, Copie. 348.

1436. März 28. Weissensee. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. verspricht, nachdem Conrad und Laurin Roder den Ritter Ulrich Sack gefangen genommen und nun sich wegen dieses Gefängnisses mit diesem gütlich verglichen haben, dass damit diese Angelegenheit für Alle, die bei der Gefangennahme gewesen, abgethan sein soll und er ihnen nicht mehr feindlich sein will.

Quarta post judica.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 74.

349.

1436. Mai 1. Gotha. Derselbe leiht mit Bewilligung der Herzöge Friedrich, Siegmund und Wilhelm zu Sachsen etc. den gestrengen Ulrich und Nickel Sack e, Gebrüdern, das schon in Pfandschaft gehabte Schloss und Städtchen Mühltröff mit allen Zugehörungen, ehrbare Mannschaft und Ritterlehen ausgenommen.

Am dinstage Philippi und Jacobi.

A. Dr. Wittenberger A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 40.

350.

1436. Juni 2. Weissensee. Derselbe bekennt, dass er sein Schloss und die Vogtei Vogtsberg mit den Städten Oelsnitz und Adorf für eine Schuld von 2500 Rh. fl. auf 3 Jahre Nickeln, Hansen und Cuntzen von Wolfistorff, Gebrüdern, auf Wiederkauf und amtmannsweise und unter Vorbehalt der ehrbaren Mannschaft, der geistlichen und weltlichen Lehen, der Oberbete und des Oeffnungsrechtes verschrieben habe, zugleich mit der Bestimmung, dass dieselben bei der Einlösung Schloss und Städte so übergeben sollen, wie sie diese von Ulrich Sack übernommen haben.

Sabbato ante trinitatis.

A. Dr. Cop. 39. Bl. 126.

351.

1436. Juli 16. Weimar. Derselbe leiht auf Bitten Hansens von Sitewitz, dessen ehelicher Wirthin Margaretha, ein Gut zu Hartmannsgrün (*Hertwissgrune*), das genannter Hans von Sitewitz von Nickel Schützen und einen Hof in demselben Dorfe, den er von einem, genannt Segehard, erkauft hat, zum Leibgedinge. Vormünder: Nickel und Curd Schütze.

Secunda nach den zwelffen.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 152b.

352.

1436. August 23. Tenneberg. Derselbe leiht Nickeln von Machewicz, Erharde, Jane und Fritzschen, dessen Söhnen, das Dorf Unterlauterbach (*Lutirbach*) mit Ober- und Niedergerichten, wie dies vordem die Molstorffer zu Lehen gehabt haben.

Am dornstage vigilia Bartholomei apost.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 163.

353.

1436. October 14. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, bestätigt die Gütertheilung, die Hans und Engelhart die Koppen, Gebrüder, getroffen, wonach Hans das Vorwerk zu Chrieschwitz, auf dem er sitzt, die Güter zu Thossfell, das Vorwerk zu Kemler und den Salz- und Unschlittzins zu Plauen, Engelhart dagegen das Gut zu Chrieschwitz, das früher den Rosenicz gewesen und die Güter zu Möschwitz und zu Unterloma im Egerlande erhält und belehnt jeden mit dem ihm zugefallenen Theile.

Am mitwochen nach dem eilftausend maidtage.

A. Bbg. hist. Cat. 441. Bl. 135., Longolius Abschriften.

354.

1436. Weissensee. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. weist Bürgermeister, Rathleute und Bürger zu Mühltroff, sowie alle Dorfschaften und Mannen im Gericht daselbst, die nach Mühltroff gehören, an die Ritter Ulrich und Nickel Sacke und deren Erben und spricht sie der Eide und Gelübde, die sie ihm gethan, los und ledig.

S. d.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 104.

355.

1437. Januar 1. Gotha. Derselbe giebt Curd von Zcedewicz dem ältern das Dorf und Vorwerk Isar, das er von Curde von Zcedewicz von Hirschberg erkaufte hat, zu Lehen und dessen ehelicher Wirthin, der ehrbaren Mechtilde, zum Leibgedinge. Vormund: Curd von Zcedewicz der jüngere.

Feria tertia vigilia circumcisionis domini.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 165.

356.

1437. Februar 11. Weimar. Derselbe gestattet, dass Carl, Barthel und Balthasar Langenberger, Gebrüder, dringender Schulden wegen, alle ihre Güter und Höfe zu Rempesgrün (*Rentwissgrune*), nur einen Hof ausgenommen, auf den Nickel Zeyner sitzt, dann einen Hof zu Falkenstein und einen Hof zu Reumtengrün (*Reymatengrune*), im Gericht zu Falkenstein gelegen, für 192 Rh. fl. und 26 Schock alte Groschen auf 6 Jahre wiederkäuflich den edlen und gestrengen Herren Hans und Friedrich von Donyn, Gebrüdern, und Bernharten von Miltitz, deren Ohmen und Vormund, verkaufen.

Secunda post estomihi.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 165.

357.

1437. April 28. Meissen. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. bekennen, dass sie dem Edlen, Herrn Caspar Sligk, Ritter, Kaiser Siegmunds Kanzler, Burggraf zu Eger und Elbogen, um seiner Dienste willen, das von der Krone Böhmen zu Lehn rührende Schloss Schöneck mit allen Zugehörungen pfandweise zu Lehn gegeben haben, wie derselbe dieses Schloss schon von ihrem Vater sel. erhalten hatte.

Dominica ante Philippi et Jacobi.

A. Dr. Cop. 35. Bl. 46.

358.

1437. Mai 1. Prag. Caspar Sligk, Ritter, Kaiser Siegmunds Kanzler, Burggraf zu Eger und Elbogen, bekennt von den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. das Schloss Schöneck für eine Ablösung von 3000 Rh. fl., die er an die Krone Böhmen für diese gethan, verschrieben erhalten zu haben und gelobt genannter Herzöge getreuer Mann sein und denselben das Schloss stets offen halten zu wollen.

Am tage Philippi und Jacobi.

A. Dr. Cop. 35. Bl. 45b. Org. in GesA. W. 359.

1437. Juni 27. Gotha. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. gestattet, dass Caspar Roder der jüngere 100 Rh. fl. an allen seinen Gütern zu Leitlitz bei Mühltröff auf 3 Jahre an Caspar von Watzdorf verpfände, mit der Bestimmung, dass dieser genannte Güter in Lehn erhalten soll, wenn die Einlösung nicht innerhalb der gegebenen Frist erfolgt ist.

Quinta post Johannis baptiste.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 113. 360.

1437. Juli 29. Eger. Kaiser Siegmund, als König von Böhmen etc., bestätigt, unter Wiedergabe des Freiheitsbriefes Kaiser Karls IV. d. d. 1370 Aug. 14., den Bürgern zu Schöneck ihre Freiheiten und Gerechtigkeiten.

Am montag nach sent Jacobs der heiligen czwelff botten.

K. Bibliothek. Dresden Thiermann, III. Theil zu Marbachs Schöneck etc. Handschrift. L. 382, fol. 13. 361.

1437. September 1. Prag. Derselbe bestätigt die pfandweise Verschreibung des Schlosses Schöneck im Vogtlande durch die Herzöge Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc., die dasselbe von der Krone Böhmen pfandweise inne haben, an den Kanzler Caspar Sligk, Ritter, mit der Vergünstigung, dass dieser auch dann nicht das Schloss abzutreten brauche, wenn die Krone Böhmen die Vogtlande einlösen sollte.

An sant Gilgentag.

Fürstl. Lobkowitz. Bibliothek zu Raudnitz; gdr. in den Abhandlungen d. K. Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. VII. Folge. 3. Band. 1889. S. 131. 362.

1437. September 8. Prag. Derselbe verleiht seinem Kanzler Caspar Sligk, Ritter, und dessen Erben das

pfandweise inne gehabte Schloss Schöneck mit allen Zugehörungen erblich.

An unser lieben frauentage nativitatis.

Fürstl. Lobkowitz. Schlossarchiv Raudnitz, Registrum
Regis Siegmundi. 1436—1437. Bl. 167. 363.

1437. October 16. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Nickel Crosten das Gut zu Untermarxgrün (*Marckardisgrune*), wie er dies Curt Schützen abgekauft und abgewechselt hat, bekennt dasselbe aber zugleich dessen Mutter Litzin Crostelin zum Leibgedinge. Vormund: Jhan Thusel.

Feria quarta in die Galli confess.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 164b. 364.

1437. October 16. Weimar. Derselbe leiht Jorgen Remmel und seinen Erben, insonderheit seinen Töchtern, die gleichzeitig knechtlehnwürdig gemacht werden, das Vorwerk zu Raschau, welches Hans Wernher aufgelassen hat.

Feria quarta in die Galli confess.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 164b. 365.

1437. October 16. Weimar. Derselbe bekennt auf Bitten Lorentzens von Wischols und mit Wissen Nickels von Wischols, seines Vaters, und dessen andern Söhnen, des genannten Lorentz ehelicher Hausfrau Dorothea die Hälfte am obern Gute zu Pirk (*Oberig Berg*) zum Leibgedinge. Vormünder: Jhan von Geilstorff und Fritzsche Binssfelder.

Quarta Galli.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 154. 366.

1437. October 29. Königswarth. Nickel Frass zu Würschengrün, Dietrich Hofer, Vogt zu Königswarth, Hayntz von Watzdorf, Haintz von Machewitz, Jorge von Hoff, Jeniko Clepsse, Wutzlab von Kemenicz, Baltzar von Myla, Haintz von Weischols, Eberhard von Tettau, Luppolt Poppenstein, Siegmund Steger, Hans Schrotel, Hans Edelman, Osterreicher, Götz Ganssman, Jörg von Gleine, Erhart Passeck, Kaspar Blick, Heinrich Passeck und Clepsse der junge sagen mit allen ihren Knechten den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. wegen der Gewalt und des Unrechts, das diese ihrem Herrn, dem Burggrafen von Meissen und Herrn zu Plauen, gethan, Fehde an.

Am dinstag nach Symonis et Jude.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 12. 367.

1437. October 29. Wolff Theler sendet den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. von wegen seines Herrn, des Burggrafen von Meissen und Herrn zu Plauen, auch wegen des an seinem Vater sel. begangenen Mordes, unter eigenem Siegel einen Fehdebrief.

Am dinstag nach Symonis et Jude.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 10. 368.

1437. October 29. Nickel Thenner und Hans Tristram senden unter Dietrich Hofers Siegel den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. einen Fehdebrief wegen ihres Herrn, des Burggrafen von Meissen und Herrn zu Plauen.

Am dinstag nach Symonis et Jude.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 15. 369.

1437. October 29. Peter von Walsperg, Hauptmann zu Königswarth, sendet den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. wegen des Unrechts, das diese seinem Herrn, Burggrafen Heinrich zu Meissen und Herr zu Plauen, gethan, unter eigenem Siegel einen Fehdebrief.

Am dinstag nach Symonis et Jude.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 14. 370.

1438. Januar 7. Gotha. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht Cuntzen, Lippolden, Tietzen und Borkarden von Wolfframsdorf, Gebrüdern, das Schloss und den Markt Treuen mit allen Zugehörungen, wie sie diese von Heintzen und Jorgen Twingenbergen erkaufte haben.

Tertia post epiphanie.

A. Dr. Cop. 38. Bl. 124. 371.

1438. März 2. Weimar. Derselbe leiht Wilhelm, Siegmund und Hannse von Zcedewicz das Schloss Planschwitz mit den Gütern zum Stein und andern Zugehörungen.

Dominica invocavit.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 165. 372.

1438. März 2. Weimar. Derselbe bekennt auf Bitten Wilhelms von Zcedewicz dessen ehelicher Hausfrau Margaretha das halbe Schloss Planschwitz, wie es vom Landgrafen zu Lehn rühret, zum Leibgedinge. Vormund: Hans von der Kagerer.

Dominica invocavit.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 154. 373.

1438. März 7. Mechelgrün. Albrecht und Jhan Raben, Gevettern zu Mechelgrün gesessen, bekennen, dass sie mit ihrem Schlosse Mechelgrün und allen andern ihren Gütern den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. auf ein Jahr, von dato dieses Briefes, Erbhuldigung gethan haben, dass sie aber, wenn binnen dieser Frist der von Plauen die Herrschaft Plauen wieder gewönne, ihrer Eide quitt und ledig sein sollen.

Am freitag nach sonntag invocavit.

A. Dr. Cop 35. Bl. 94 b.

374.

1438. März 22. Königswarth. Jan Tristram sendet unter eigenem Siegel den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. einen Fehdebrief, weil deren Amtmann Hans von der Kager ihn vertrieben, mannichfach beraubt und seine Habe genommen habe, sowie auch wegen seines Herrn, Burggrafen Heinrichs zu Meissen und Herrn zu Plauen.

Am sonnabend vor letare.

A. Dr. Wittenb. A. Reuss. Sachen. Bl. 23.

375.

1438. März 23. Dem Landgrafen Friedrich dem jüngeren in Thüringen etc. sagen ab und sind deren Fehdebriefe nach Käfernburg gekommen: Herr Heinrich der ältere und Heinrich der jüngere, Burggrafen zu Meissen, Herrn zu Plauen und in ihrem Gefolge ihre Helfershelfer: Herr Friedrich und Herr Siegmund von Schönburg, Caspar von Tettaw zu Neudeck, Peter von Walsperg, Hans von Püntzendorff, Wilhelm von Tettaw, Heintze von Watzdorf, Nickel Frass der ältere, Dietrich Hofer, Nickel Thenner, Heintze von Machwitz, Wilhelm, Caspar und Gorge Tabner, Wolff Teler, Jenike Klepsche, Wutzlab von Kemenicz, Jan und Hans Tristram, Balthazar und Marquart von Myla, Eberhard von Tettaw, Heintze von Weischols, Luppolt Poppenstein, Jorge Slegeler, Sigmund Steger, Hans Osterreicher, Hans Edelman und Hans Schrotel.

Uff sonntag letare.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 130.

376.

1438. April 15. Cuntz Raitenpach sendet unter Peter von Walsperg Siegel wegen seines Herrn, Burggraf Heinrichs zu Meissen, Herrn zu Plauen, den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc. seinen Fehdebrief.

Am dinstag nach ostern schierst kommende.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 24.

377.

1438. April 17. Zwickau. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. eignen dem Martinsaltar in der Marienkirche zu Zwickau 1 Mark Geldes von dem Gute im Dorfe Lengenfeld, die Hoyersmühle genannt, welche Jobst Paysenken, Bürger zu Zwickau, von Conrad von Rudenitz zu der Steinpleisse zu genanntem Altar erkauft hat.

Am dornstage in den heiligen ostertagen.

21. Jahresschrift d. Alterthums-Vereins zu Hohenleuben. S. 81. 378.

1438. Mai 16. Kuntz von Rudenitz der jüngere sendet ebenso wie Peter von Walsperg (s. No. 370) und aus dem nämlichen Grunde wie dieser, seinen Fehdebrief an die Herzöge zu Sachsen.

Feria sexta post cantate.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen Bl. 23. 379.

1438. Mai 18. Heincze Roder zu der Linden, Volkel und Caspar Roder der jüngere ebenso, alle drei in einem Briefe, unter Heincze Roders Siegel.

Am suntage vor unsers hern auffahrts tage.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 27, gdr. Hiller, Chronik von Pausa. S. 404. 380.

1438. Mai 18. Hans Roder von Leubnitz ebenso und gleichfalls unter Heincze Roders Insiegel.

Am suntage vor unsers hern auffahrts tage.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 28. 381.

1438. Juli 14. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. gestattet, dass die gestrengen Fulkel, Hans und Heintz Roder, Gebrüder, zu Pöhl gesessen, alle ihre vom Landgrafen zu Lehen gehenden Güter in der Pflege Elsterberg, die sie deswegen aufgelassen haben, ihrem Schwager, dem gestrengen Curt Griss, für 200 Rh. fl. pfandweise bis auf Wiederlösung verschreiben, anstatt des Heirathsgutes ihrer Schwester Anna, genannten Curt Grissens ehelicher Wirthin.

Secunda post Margarethe.

GesA. W. Copialbuch. F. 2 Bl. 115b. 382.

1438. October 25. Nickel Praitenfelder und seine Hausfrau Clar, Mitbürger zu Oelsnitz, bekennen den Ausgleich wegen des Testamentes des verstorbenen Nickel Peler. Zeugen und Siegler: Hans von Wolfestorff, Hauptmann zu Vogtsberg (*Voitsperg*) und Cunrad von Mylan.

Am sonabend der 11000 jungkfrauen tage.

StA. E. Org. 383.

1438. December 1. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht auf Bitten des gestrengen Ulrich Sagk zu Brambach der ehrbaren Alheyden, dessen ehelicher Wirthin, 900 Rh. fl. am Hofe und Dorfe Brambach zum Leibgedinge, mit der Bestimmung, dass genannter Hof und das Dorf ihr bleiben sollen, bis die Lehnserben diese 900 Rh. fl. bezahlt haben. Vormünder: Rüdiger und Friedrich von Sparneck, ihre Brüder.

Feria secunda post Andree apost.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 155.

384.

1438. December 1. Weimar. Derselbe macht um der getreuen Dienste willen, die ihm der gestrenge Ulrich Sagk zu Brambach gethan, dessen Töchter, für den Fall, dass ihr Vater ohne Leibeslehnserben sterben sollte, lehnwürdig und leiht ihnen den Anfall an Hof und Dorf Brambach, Dorf Eichigt und andern Dörfern, die Ulrich Sagk zur Zeit vom Landgrafen in Lehn hat.

Feria secunda post Andree apost.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 155.

385.

1438. December 1. Weimar. Derselbe leiht den gestrengen Soldan, Peter und Mathis von Stenssdorff, Gebrüdern, das Gut zu Arnsgrün (*Arnsgrune*), im Gericht zu Vogtsberg gelegen, mit 10 Schock Gr. alten Geldes, 20 Hühnern und 4 Käsen jährlichen Zinses, das ihnen ihrer Mutter Bruder, der gestrenge Nigkel Schuler, um seiner Nothdurft willen verkauft hat.

Am montage nach Andree apost.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 168.

386.

1438. Derselbe leiht dem gestrengen Ulrich Sacke die Güter des Dorfes Eichigt (*Eichech*), die Hanns Fassman bisher in Lehn gehabt, ihm verkauft und aufgelassen hat.

S. d.

GesA. W. Copialbnch. F. 2. Bl. 165b.

387.

(1438). Die Nachgeschriebenen haben Ritter Heinrich von Witzleben gesucht, gejagt und angegriffen; nämlich: Curt, Caspar und Baltzar von Watzdorf, davon ist einer Neydenbergs von Watzdorf Sohn zu Neydenberg gesessen, Wilhelm Blankenberg zu Lauenstein, Wilhelm

Dobeneck zu Brandstein, Hans von Sparneck zu Weissdorf, Heintze Roder zu der Linden, der hat zwei Knechte mit gehabt, der junge Thomas von Risenstein daselbst gesessen, item ein Roder, genannt Schranne, ist auch mit gewesen, Rudolff von Dobeneck zu Gottmannsgrün

S. d.

GesA. Copialbuch. F. 1. Bl. 30.

388.

1439. Februar 20. Albrecht Mapel von Plauen schwört dem Rathe der Stadt Eger Urfehde unter Siegelung Wilhelms Sligk zu Seeberg und Pauls Weisspach, Hauptmanns zu Eger.

Am freitage vor invocavit in der vasten.

StA. E. Org.

389.

1439. Februar 26. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. bekennt, dass er dem gestrengen Nitharde Tossen und andern ehrbaren Mannen, sowie den Städten Oelsnitz und Adorf die Ablösung Vogtsbergs von denen von Wolffistorff, die dasselbe zur Zeit pfandweise inne haben, auf nächsten Michaelistag zugesagt habe und dass er dem gestrengen Ritter Mathis Sligk gestatten wolle, dasselbe genannten Tages unter Zustimmung seiner Vettern, der Herzöge Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc., einzulösen. Wenn letztere die Zustimmung verweigern oder Mathes Sligk von der Einlösung absehen sollte, so verspricht der Landgraf zur Bezahlung der von Wolffistorff 1000 Rh. fl. vorzuschüssen, während Nithard Toss, die andern ehrbaren Mannen und die Städte Oelsnitz und Adorf die übrigen 1500 Rh. fl. der Pfandsumme aufbringen sollen. Für den Fall, dass letztere die nöthige Summe nicht beschaffen könnten, gelobt der Landgraf, auch diese 1500 Rh. fl. vorzuschüssen, die jene verzinsen und binnen Jahresfrist unter sich aufbringen und da bezahlen sollen, wo sie erborgt sind.

Feria quinta post invocavit.

GesA. W. Copialbuch. F. 1. Bl. 8b.

390.

1439. März 22. Mathes Sligk, Ritter, Burggraf zu Elbogen, bekennt, dass er mündlich und schriftlich von Herzog Friedrich zu Sachsen etc. Bewilligung zur Einlösung des Schlosses und Amtes Vogtsberg erhalten habe, auch willens sei, sich mit seiner Habe

unter Landgraf Friedrich den jüngeren in Thüringen etc. zu wenden, und bittet diesen zugleich, das Geld für die Einlösung vorzuschüssen.

Dominica judica.

GesA. Copialbuch. F. 1. Bl. 14.

391.

1439. April 22. Tenneberg. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht auf Bitten Heintzens von Jesnitz dessen ehelicher Wirthin Gertruden 400 Rh. fl. am Sattelhofe zu Elster zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Kynsperg, Ritter, und Jobst Schirrentinger, ihr Sohn.

Feria quarta post misericordias domini.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 154b.

392.

1439. Juni 5. Weimar. Derselbe kündigt Nickeln, Ritter, Hansen und Curten von Wolffistorff die 2500 Rh. fl., die er ihnen schuldet und wofür er denselben das Schloss Vogtsberg mit den Gerichten und den Städten Oelsnitz und Adorf eingesetzt hatte, und verspricht die Bezahlung der Schuldsomme für den nächsten Michaelistag.

Freitag nach corporis Cristi.

GesA. W. Copialbuch. F. 1. Bl. 15b.

393.

1439. October 12. Gotha. Derselbe bekennt, dass er mit Zustimmung seiner Vettern, der Herzöge Friedrich und Wilhelm zu Sachsen etc., Schloss und Vogtei Vogtsberg mit den Städten Oelsnitz und Adorf für 2500 Rh. fl. und 50 Schock gute Meissner Groschen, unter Vorbehalt der ehrbaren Mannschaft, geistlichen und weltlichen Lehen und der Oberbete, dem gestrengen und ehrenfesten Mathisse Sligk, Ritter, Kunigunden, dessen ehelicher Wirthin und ihren Erben auf Wiederlösung verkauft und amtmannsweise eingethan habe, wie bisher die von Wolffistorff dies inne gehabt haben.

Am montag nach sant Dionysii.

A. Dr. Org. No. 6552, gdr. Krenkel, Blicke in die Vorzeit. Adorf. S. 84.

394.

1439. December 8. Coburg. Derselbe leiht Wittichen und Lutzen von Sparneck, Gebrüdern, das Schloss Gattendorf mit allen Zugehörungen, wie dies ihr Vater bisher in Lehn gehabt.

Am dinstage conceptionis Marie.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 109b.

395.

1440. Januar 22. Weimar. Derselbe leiht die Behausung (*husunge*) zu Mühltroff, bei der Kirche gelegen, mit einer Wiese und was sonst dazu gehört, welche Martin Roder sel. zu Lehn gehabt hat und welche durch dessen Tod anheim gefallen ist, dem gestrengen Ulriche Sagke, Ritter, damit er dieselbe mit dem in Lehn gehaltenen Schlosse Mühltroff besitzen und gebrauchen soll.

Am freitage Vincentii martiris.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 180b.

396.

1440. Februar 12. Weimar. Derselbe und seine Rätthe verhandeln über die Irrungen und Zwietracht zwischen Wilhelm von Melin und Hanse Beler, wegen Gefangennahme des Sohnes des letzteren durch ersteren, sowie dessen Beraubung an Geld und Pferden, nachdem bereits durch den Amtmann zu Vogtsberg, Ritter Mathis Sligk, ein freundlicher Spruch mit beider Parteien Bewilligung dahin ergangen war, dass Hans Beler versuchen sollte, die Güter Wilhelms von Melin in der Leipziger Pflege, die wegen des Gefängnisses verkümmert worden, durch Herzog Friedrich von Sachsen etc. wieder frei zu machen, und bestimmen, dass Hans Belers Sohn von Wilhelm von Melin einen Tag bis 3. April haben soll, auf welchem Herzog Friedrich, vorausgesetzt, dass die fraglichen Güter frei geworden, verfügen soll, wie sich Wilhelm von Melin mit Hans Beler und dessen Sohn abzufinden hat, welcher Verfügung sich beide Parteien unterwerfen wollen.

Am freitag ante invocavit.

GesA. W. Copialbuch. F. 1. Bl. 22b.

397.

1440. Februar 14. Burggraf Heinrich zu Meissen, Herr zu Plauen, schlichtet einen Streit der von Mylen und Hansens und Engelharts Koppen mit den Bürgern zu Plauen wegen des Salzzinses dahin, dass die letzteren keinen Salzkasten mehr halten, vielmehr ersteren den diesen zustehenden Salzzins verabfolgen lassen sollen.

Am sontage invocavit in der fasten.

A. Bbg. hist. Cat. 441. Bl. 95. Longolius Abschriften.

398.

1440. Februar 20. Weida. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht der ehrbaren Frau Margarethen, Heinz Twingenbergs ehelicher Wirthin, 500 alte Schock

Gr. auf ihres Mannes Gütern zu Drossdorf, Zoben und an andern Orten zum Leibgedinge. Vormünder: Conrad von Mosen und Caspar von Machwitz.

Am sonabent nach invocavit.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 195.

399.

1440. März 16. Weimar. Landgraf Friedrich der jüngere in Thüringen etc. leiht auf Bitten Nickel Sacks, Ritters, dessen ehelicher Wirthin Magdalene 600 Rh. fl. an Allem, was ihr Ehemann im Dorfe Bobenneukirchen und am Vorwerke zu Bösenbrunn hat, zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Rascha und Soldan von Kossebode.

Feria quarta post judica.

GesA. W. Copialbuch. F. 2. Bl. 158 b.

400.

1440. März 20. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht der ehrbaren Frau Magdalena, Paul Weissenbachs ehelicher Wirthin, 11 Güter im Dorfe Lengenfeld nebst einem Wasser daselbst mit allen Zugehörungen zum Leibgedinge. Vormünder: Ulrich Sagk, Ritter, und Ulrich Sagk der jüngere.

Am sontage palmarum.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 195.

401.

1440. März 20. Burggraf Otto von Leissnig, Herr zu Penig, leiht Reinharten von Schonvels das Kirchlehn zu Beiersdorf und 44 Gr. jährlicher Zinsen in Irfersgrün (*Ernfridisgrüne*).

In die palmarum.

A. Dr. Cop. 1306. Bl. 29.

402.

1440. Mai 10. Zwickau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht der ehrbaren Frau Dorothea, Cuntzens von Wolffistorff ehelicher Wirthin, das Gut zu Obermylau (*Obermilan*), die Zinsen und alle Gerechtigkeit im Dorfe Lambzig (*Lancz*), 1 Bauer zu Foschenroda und 1 Bauer zu Rotzschau in der Pflege Mylau zum Leibgedinge. Vormünder: Hans Metzsch zu Netzschkau und Heintze von Wolfframsdorff daselbst gesessen.

Dinstag nach exaudi.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 195 b.

403.

1440. October 2. Arnshaugk. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen, Gebrüder, etc. leihen Ulriche und Nickel Sacke, Gebrüdern, beide Ritter, den

Hof zu Geilsdorf und die Dörfer Bösenbrunn, Schönbrunn und Bobenneukirchen in der Pflege Vogtsberg.

Am sonstage nach Remigii.

A. Dr. Org. No. 6618 u. Cop. 40. Bl. 121. 404.

1440. October 11. Altenburg. Dieselben leihen Jurg, Jahne, Hannsen und Josten von Dolen, Gevettern, die Hälfte der Dörfer Kaselwitz und Sachswitz und was sie an Gütern und Männern zu Kleingera (*Goren*), Reimersgrün, Hauptmannsgrün (*Hartmannsgrün*), zu Eich (*zu der Eyche*)*, Scholas und Görschnitz (*Gorsenitz*) haben, Alles in der Pflege Elsterberg gelegen.

Dinstag nach Dionisii.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 121b., auch Wittenberg. A., Vogtl. Sachen, Orte Bl. 85b., doch mit Datum Montag nach Dionysii (10. Octbr.) 405.

1440. December 19. Meissen. Dieselben leihen Nickeln Zcacken und Nickeln Marchneier ein Gut und Gesässe im Dorfe Tremnitz (*Trebenicz*) in der Pflege Elsterberg.

Secunda post Lucie.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 126b. 406.

1441. März 1. Hanns Macher, des Nickel Machers Sohn von Adorf, gelobt bei seiner Entlassung aus dem Gefängnisse, in das ihn die Egerer auf Anzeige Jurg Trautenbergers wegen Uebergriffe im Amte Waldeck gebracht, und dessen sie auf Bitten des gestrengen und vesten Mathes Slick, Ritters, Amtmanns zu Vogtsberg, sowie Nitharts Tossen und des Rathes zu Adorf, ihn entledigt hatten, dem Rathe der Stadt Eger Urfehde, wobei sein Vater Nickel Macher Bürgschaft leistet, Neithart Tosse und Erenwerk von Jesnicz Zeugen und Siegler sind.

An der aschermitwoche.

StA. E. Org., nach Gradl., zur ältesten Geschichte der Schlick. S. 19. 407.

1441. Mai 15. Zwickau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hans Koppen 2 halbe Güter im Gericht zu Elsterberg.

Feria secunda post cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 130b. 408.

*) Ist jetzt wohl die Eichmühle bei Brockau.

1441. Mai 15. Zwickau. Derselbe leiht Marquarten von Myla und seinen Brüdern 12 Güter zu Schreiersgrün und 1 Wüstung auf dem Perlas (*Perlisz*).

Feria secunda post cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 130 b.

409.

1441. Mai 15. Zwickau. Derselbe leiht Albrecht Rabe 3 Güter zu Hundsgrün, 3 Güter zu Zaulsdorf, 1 Gut zu Lottengrün, 3 Güter zu Drossdorf, 1 Teich und 2 Güter zu Schloditz, 2 Güter zu Trieb und das Holz im Haslich.

410.

Desgleichen Albrecht Rab zu Reusa (*Reussen*) gesessen und seinen Brüdern 3 Güter zu Schloditz, 2 Güter zu Drossdorf, 2 Güter zu Obermarxgrün, 1 Gut zu Lottengrün, 1 Gut zu Zaulsdorf und 1 Gut zu Brotenfeld.

411.

Desgleichen Jhane Rab 8 Güter zu Marieney, den Zehnten zu Ober- und Unterwürschnitz (*Grossen u. Wenigen Würsznicz*), Willitzgrün (*Willesgrune*) und Marieney, 4 Hühner zu Zaulsdorf, 4 Hühner zu Raasdorf, 2 Hühner zu Tirpersdorf, 3 Hühner zu Schloditz, 2 Hühner zu Obermarxgrün (*Markartsgrune*) und 2 Scheffel Hafer zu Oelsnitz in der Stadt.

412.

Desgleichen Hannse Rab zu Neuensalz (*zu Salz*) 2 Güter zu Zaulsdorf, auch ein Holz daselbst, 3 Güter zu Drossdorf, 1 Holz und 2 Güter zu Altmannsgrün und 1 Gut zu Lottengrün.

413.

Desgleichen Wilhelm Rab 2 Güter zu Drossdorf, 1 Holz und ein Gut zu Lottengrün, 1 Gut zu Tirpersdorf, 2 Hölzer zu Zaulsdorf, 1 Holz am Haslich und einen halben Zehnten zu Altmannsgrün, und zwar alle diese Lehen, wie sie dieselben vorher von den Landgrafen in Thüringen gehabt haben.

Feria secunda post cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 130 b.

414.

1441. Mai 15. Zwickau. Derselbe leiht Janen Roder 1 Gut zu Neudörfel (*Newendorf*) und 4 Güter zu Ruppertsgrün, sowie ein Wasser an der Elster oberhalb Elsterberg über dem Steine, mit Aeckern, Wiesen, Wäldern und allen Zugehörungen.

Feria secunda post cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 130 b.

415.

1441. Mai 15. Zwickau. Derselbe leiht Wilhelm von Tettau 5 Männer zu Hartmannsgrün, 1 Mann zu Treuen, 1 Mann zu Schreiersgrün und 1 Stück Wasser an der Göltzsch zu Weissensand.

Feria secunda post cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 130 b.

416.

1441. Mai 15. Zwickau. Derselbe leiht Heinz Tossen 2 Höfe zu Herlasgrün (*Horlesgrune*) und eine Mühle im Gericht zu Vogtsberg.

Feria secunda post cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 130 b.

417.

1441. Mai 15. Zwickau. Derselbe leiht Lorenze von Wyschols, sowie dessen Schwester Ilse und Tochter Margaretha, die Güter zu Pirk (*Oberbirgke*) in der Pflege Vogtsberg zu Mannlehen.

Feria secunda post cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 130.

418.

1441. Mai 19. Zwickau. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen, Gebrüder etc., leihen Hansen Metzsch dem älteren zu Schönfeld, Hanse, Cuntzen und Petzolde, seinen Söhnen, sowie Hanse und Peter Metzsch, Gebrüdern zu Netzschkau, den Sitz, das Vorwerk und das Dorf Netzschkau, das Dorf Brunn, das Dorf Weissensand (*Oberweissensand*) und das Dorf Eubenberg und was sie sonst an Zinsen und Gütern haben.

Am fritage nach cantate.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 131 b.

419.

1441. Mai 25. Zwickau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hannse Burgolt zu Tirpersdorf ein Vorwerk zu Hartmannsgrün mit allen seinen Zugehörungen in der Pflege Vogtsberg.

Am dornstage ascensionis domini.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 131.

420.

1441. Mai 25. Zwickau. Derselbe leiht Soldan, Mathiss und Peter von Stenstorff, Gebrüdern, das Gut zu Arnsgrün in der Pflege Vogtsberg, das Nicol Schuler gewesen ist, mit 6 alten Schock, 20 Hühnern und 4 Käsen an Zins, sowie 2 Hühnerzinsen zu Oelsnitz.

Am dornstage ascensionis domini.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 131.

421.

1441. Mai 25. Zwickau. Derselbe leiht Cuntzen, Dietzen und Burkarten, Gebrüdern, und Hansen, ihrem Vetter, alle von Wolfframsdorff genannt, Schloss und Stadt Treuen (*Dreuwen*), das Dorf Cunsdorf (*Kudorff*), den Hof zu Reuth (*die Rute*) mit den Dörfern Schönbach, Oberneumark, Brunn, Oberreichenbach (*Riechbach?*), Rottmannsdorf und Nitzschareuth (*Nytzen Rüte*) mit allen Zugehörungen.

Am dornstage ascensionis domini.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 132.

422.

1441. Juni 3. Burggraf Otto von Leissnig etc. bekennt, dass er den gestrengen Hansen von Wolfframsdorff und Cuntzen, Titzzen und Burkarten von Wolfframsdorff, Gebrüdern, dessen Vettern, 2 Schock Geldes neuer Groschen im Dorfe Rothenkirchen zu Gesamtlehen geliehen habe.

Am sonabende an dem pfingstabende.

A. Dr. Cop. 1306. Bl. 53 b.

423.

1441. Juni 15. Hof. Markgraf Johann von Brandenburg etc. leiht Heinz und Siegmund von Feiltzsch einen Sitz zu der Zeche zu Trogen zur Hälfte, 6 Höfe zu Lodenreuth, davon sie 2 von Friedrich und Hans von Feiltzsch erkauft haben, 1 Herberge zu Ottengrün, 1 Herberge zu Posseck mit ihren Zugehörungen, sowie Güter etc. zu Prex, Conradsreuth, Gumpertsreuth, Leimitz etc.

In die corporis Cristi.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johannis fol. 95.

424.

1441. August 20. Arnshaugk. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Frau Catharinen, Ritter Laurin Roders ehelicher Wirthin, das Dorf Lewitz mit Gerichten, 2 dabei liegenden Mühlen, 7 Hufen Landes und 1 Mühle zu Stelzendorf, 1 Hufe zu Zickra, 1 Hufe zu Leitlitz und 8 Acker Weinberg zu Heldrungen zum Leibgedinge. Vormünder: der edle und gestrenge Herr Heinrich von Gera, Herr zu Lobenstein und Ritter Hans Blankenberger.

Am sontage nach assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 208.

425.

1441. August 24. Arnshaugk. Derselbe leiht Ilsen, Conrads von Delyn ehelicher Hausfrau, den Sattelhof zu Döhlen (*Dolen*) mit Aeckern, Wiesen, Hölzern und Wein-

gärten und eine Wüstung, genannt Mucken, in der Pflege Arnshaugk, sowie 4 Männer im Dorfe zu Trieb (*Treben*), 1 Mühle an der Elster unter Liebau (*Lobaw*) gelegen in der Pflege Elsterberg und 1 Gut zu Röttis zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Hayn und Wilhelm von Melyn.

Am dornstage Bartholomei.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 208.

426.

1441. November 12. Leipzig. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen, Gebrüder etc., verkaufen auf Wiederkauf den gestrengen Nickel von Wolffistorff dem älteren, Ritter, Nickel, Ritter, und Jurgens, seinen Söhnen, Nickel, Nickel und Hansen, seines Bruders Söhnen, und zu getreuer Hand Cuntzen von Wolffistorff, des genannten Nickel des älteren Bruder, das Schloss Mylau und die Stadt Reichenbach mit allen Zugehörungen für 1600 Rh. fl., sowie Schloss und Stadt Werdau und das Dorf Zwirtzschen für 1500 Rh. fl., für welche Summen die genannten von Wolffistorff diese Städte und Schlösser von Hans von Wolfframstorff und Balthasar von Wolffistorff eingelöst hatten.

Am sontage nach Martini.

A. Dr. Cop. 41. Bl. 63. u. Cop. 42. Bl. 53 b.

427.

1441. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. giebt seine Zustimmung, dass Eberhard und Conrad Roder das Dorf Leitlitz (*Lutelitz*) im Gericht zu Mühltroff Albrecht Käfern und seiner Frau Margaretha für 308 fl. wiederlöslich verkaufen.

S. d.

A. Dr. Cop. 40. Bl. 79 b.

428.

1442. März 11. Albrecht von dem Schönperge und Frau Katherine, seine Schwester, bekennen, dass Hans von Uttenhofen, ihr Schwager, für sich und Bertholds von Uttenhofen, seines Bruders Sohn, wegen ihnen den Markgrafenscheffel zu Tauparlitz und das Getten- und Schildernholz verschrieben habe, sowie nach dem Tode der Frau Katharine, der Mutter Bertholds von Uttenhofen, auch den Zehnten zu Elster, die Lehen über den Zehnten zu Eckertsreuth, den Zehnten zu Mühlhausen, sowie Güter etc. zu Tauparlitz, Vassmannsreuth, Ober- und Niederneuhäusen, sodann 3 Höfe mit 4 ℥ . Heller Zins zu Bergen. Siegler: Albrecht von dem Schön-

perge, Hans von Uttenhofen, Heinrich Muring und Conrad Sperrvogel.

Zu mitterfasten.

Longolius a. a O. VI. S. 321.

429.

1442. Mai 18. Nürnberg. König Friedrich etc. verleiht Ulrichen Sack die beiden Dörfer Oberbrambach und Rodenbach, sowie das Gericht daselbst, 2 Höfe und 1 Acker mit allen Zugehörnngen.

Am freytag vor dem heiligen pfingsttag.

Haus-, Hof- und Staats-Archiv Wien, Kaiser Friedrichs Registraturbuch, gdr. Chmel, Regesten Friedrichs III. Bd. I. 524.

430.

1442. Juni 1. Plassenburg. Markgraf Johann von Brandenburg etc. leiht Christoff Nothafft 2 zu Gefell gelegene Höfe.

Feria sexta post corporis Cristi.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johannis f. 96.

431.

1442. Juni 27. Plassenburg. Derselbe leiht seinem Diener Jan von Machwitz das Burggut zu Rothenburg beim Schauenstein mit 1½ Pflug Acker und 12 Fuder Wieswachs, das vormals Burggraf Johann von Nürnberg sel. Petern von Machwitz sel. geliehen hatte und nun Jan von Machwitz von Hansen von Machwitz, gedachten Peters Sohne, gekauft hat.

Am mitwochen nach Johannis baptiste.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johannis f. 478.

432.

1442. Juli 22. Arnshaugk. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Thomas, Wilhelm, Mathisen und Hansen von Reitzenstein, Gevettern und Gebrüdern, das Schloss Blankenberg mit dem Dorfe Blintendorf, wie sie beides von dem Ritter Hans von Blankenberg erkaufte haben, zu Gesamt-lehen.

Am sontage Marie Magdalene.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 177 b.

433.

1442. Juli 22. Derselbe gestattet, dass Eberhard und Conrad Roder ihr Dorf Leitlitz in der Pflege Mühltroff Conrad von Mosen und dessen ehelicher Wirthin Margaretha auf 3 Jahre verkaufen.

Dominica Marie Magdalene.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 236.

434.

1442. Juli 27. Plassenburg. Markgraf Johann von Brandenburg etc. leiht Hansen und Carln von Reitzenstein, Gebrüdern, und ihren Brüdern zur gesammten Hand Posseck mit allen seinen Zugehörungen, 10 Güter zu Regnitzlosau, 2 zu Osseck, 2 zu Prex, 3 zu Nentschau etc., Alles als ihr väterliches Erbe.

Feria sexta post Jacobi.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johanns. f. 97. 435.

1442. Juli 30. Helmbrechts. Derselbe leiht Hansen von Reitzenstein zu Posseck, sowie seinem Vater und seinen Brüdern zu getreuer Hand, 3 Güter zu Posseck und 1 Gut zu Nentschau mit allen Zugehörungen, wie er diese von Thomas von Reitzenstein und dessen Brüdern erkaufte hat.

Am montag post Jacobi.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johanns. f. 99. 436.

1442. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Frau Käthen, Erenbergs von Jessenitz Weibe, den Oberhof zu Adorf mit 14 fl. Zinsen in der Stadt und 1 Hammer und 1 Mühle vor der Stadt Adorf, sowie 4 Höfe in den Dörfern Freiberg und Rebersreuth (*Roberssruthe*) zum Leibgedinge. Vormünder: ihr Vater Conrad und ihr Bruder Hans Rabenstein.

S. d.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 215b. 437.

1443. März 7. Conrad von Mylen zu Dobeneck gesessen, Wilhelm, Rulant, Baltasar und Melchior, seine Söhne, verkaufen dem ehrsamem Nickel Stockel, Bürger zu Oelsnitz, eine Wiese in der Taltitzer Aue.

Am dornstag nach fastnacht.

GesA. W. Org., gdr. Vierteljahrsschrift d. d. Herold 1877.

S. 357. 438

1443. April 13. Wilhelm von Mylen zu Dobeneck gesessen und seine Brüder Rulant, Baltasar und Melchior bekennen, mit Wissen ihres Vaters Conrad von Mylen eine Wiese in der Taltitzer Aue, die vordem Fridel Sligk von ihnen zu Lehen gehabt hat, dem bescheidenen Heinz Eybe zu Schönbrunn verkauft zu haben.

Am sonabend vor palmen.

GesA. W. Org., gdr. a. a. O. S. 357. 439.

1443. Mai 26. Plassenburg. Markgraf Johann von Brandenburg etc. leiht Wilhelm und Mathes, Gebrüdern, und Thomas von Reitzenstein die Güter zu Posseck mit ihren Zugehörungen, soviel sie daran haben, 1 Hof zu Nentschau und Anderes.

Am sonntag nach Urbani.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johannis. f. 97. 440.

1443. Juni 13. Altenburg. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen, Gebrüder etc., leihen dem Edlen Heinrich dem jüngern, Burggrafen zu Meissen und Herrn zu Plauen, Schloss und Stadt Pausa, Gefell, Linda (*Lynde*), Ober- und Nieder-Reichenau, Ebersgrün (*Gerssgrune?*), Liebau (*Luba*) und Preck (*Unterpirk?*) mit allen Zugehörungen, wie diese der Edle Heinrich der ältere, Burggraf zu Meissen und Herr zu Plauen, sein Vater, von Landgraf Friedrich dem jüngern in Thüringen zu Lehen gehabt, nachdem er auf dieselben zu Gunsten seines genannten Sohnes Verzicht geleistet hat.

Feria quinta infra penthecoste.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 233, gdr. Hiller, Chronik von Pausa. S. 401. 441.

1443. Juni 17. Burggraf Heinrich der jüngere von Meissen, Herr zu Plauen, bestätigt der Zeche des Schusterhandwerks in der Stadt Plauen die bei derselben vor Zeiten gestiftete Badstube und begnadet zugleich genannte Zeche mit verschiedenen Freiheiten.

Am negsten montag vor unsers hern leuchnamstage.

A. S. Abschriften Graf Heinrichs XXVI. Reuss, aus alten Akten. 442.

1443. Juli 24. Grimma. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. gestattet, dass Jhan von Dolin 4 Schock Geldes und 10 Gr. jährlicher Zinsen in den Dörfern Scholas und Görschnitz in der Pflege Elsterberg dem Kapitel zu Altenburg auf 3 Jahre wiederkäuflich verkaufe.

Am mitwochen vigilia Jacobi.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 241. 443.

1443. September 21. Niclas Fasman gelobt nach Verkauf seines von den Herzögen Friedrich und Wilhelm zu Sachsen zu Lehen rührenden Gutes Heinersgrün (*Heinrichsgrune*) in der Pflege Vogtsberg sich vor den Gerichten der Herzöge an Gleich und Recht zu begnügen.

Am sonabende Mathei.

A. Dr. Org. No. 6783. 444.

1443. September 30. Karl Langenberger zu Irchwitz
 gesessen, Katharina, seine Mutter, Balthasar
 und Barthel, seine Brüder, bekennen, dass sie dem
 Rathe zu Markneukirchen einen und einen halben
 Hof zu Gopplasgrün für 52 alte Schock Meissner
 Gr. zu einer der heiligen Katharina gestifteten Messe
 verkauft haben, und verzichten auf alle Rechte an
 diesen Höfen. Zeugen: Ritter Mathes Sligk, Amt-
 mann zu Vogtsberg, Hans Planke, Richter
 zu Adorf, und Erhart Pross zu Oelsnitz;
 Siegler: Karl und Balthasar Langenberger und ihr
 Oheim Sigel Rabe.

Am montage nach sent Michelstage.

Marbach, das in Freiheit lebende Schöneck. II. S. 49
 und Crasselt, Chronik von Markneukirchen. S. 20. 445.

1443. October 2. Erhart von Neypergk, die Zeit zu
 Thierstein gesessen, Margaretha, seine ehe-
 liche Wirthin, und Caspar Neyperger, sein Bruder,
 bekennen einen Hof zu Hermesgrün (*Hermansgrün*)
 mit jährlich 3 fl. Zins, auf welchem jetzt Nickel
 Gozze sitzt, für 30 gute Rh. fl. den Vorstehern und
 Verwesern zum heiligen Kreuz zu Adorf, Erhart
 Mertein und Nickel Pinter, d. Z. beide ge-
 schworne Bürger des Raths zu Adorf, sowie dem
 ganzen Rathe, als Hans Appel, d. Z. Bürger-
 meister, Erhart Gamper, Fridel Hennel,
 Niclas Kawer, Niclas Sneider, Hans
 Kruzel, d. Z. Geschworne des Rathes zu Adorf,
 verkauft zu haben.

*An der mitwochen nach sant Michelstag des heiligen
 erzengels.*

A. Bbg. hist. Katalog 441. Bl. 300. Longolius Abschriften.
 446.

1443. November 18. Altenburg. Churfürst Friedrich von
 Sachsen etc. leiht Catharinen, Cuntzen von
 Wolframstorffs ehelicher Wirthin, 600 Rh. fl.
 am Schlosse und Markte Treuen zum Leibgedinge.
 Vormünder: Herr Friedrich von Dony, Peter
 Metzsch und Götz von Gussenitz.

Am montage vor Elizabeth.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 228. 447.

1443. November 24. Burggraf Otto von Leissnig etc. be-
 kennt Leonhart von Tannenberg zu Plohn

(zu der Plone) 43 Gr. jährlicher Zinsen im Dorfe Irfersgrün (*Ernfridisgrune*) geliehen zu haben.

Dominica ante Katherine.

A. Dr. Cop. 1306. Bl. 46 b.

448.

1443. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. bekennt für sich und seinen Bruder Herzog Wilhelm zu Sachsen etc., dass er auf Bitten des gestrengen Ulrich Sack zu Brambach, um der getreuen Dienste willen, die dieser mit andern seiner Vettern und Freunde gethan, dessen Tochter lehnwürdig gemacht habe, und leiht derselben den Hof und das Dorf Brambach, das Dorf Eichigt und alle andern Güter, die Ulrich Sack zu Lehn hat, zum Anfall, wenn letzterer ohne männliche Lehnserben sterben sollte.

S. d.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 132.

449.

1444. Januar 6. Jhan von Dolen, zu Jössnitz (*Jessnicz*) gesessen, verkauft den Klosterjungfrauen Anna Rumpfin, Aebtissin, Anna von Haselbach, Priorin, und Luczze von Selwitz, Sangmeisterin im Kloster Frankenhausen, verschiedene Zinsen auf Wiederkauf und setzt hierfür zu Bürgen: Conrad von Reudenicz zu Steinpleisse, Reinholt von Schönfels zu Ruppertsgrün und Michel von Jawer zu Lichtenanne.

Am heiligen drei königstage.

A. Dr. Org. No. 6797.

450.

1444. Januar 15. Torgau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen von Machewitz und Lorentze Widderspergern 2 Vorwerke zu Lauterbach mit einem Zehnten, 2½ Höfen und einer Herberge daselbst, 5 halbe Höfe zu Ober- und Untertriebels, von denen Hans von Machewitz zwei Clausen von Ottenhofen abgekauft und 1 Vorwerk zu Grosszöbern (*Zcober*) mit 2 Herbergen, Alles in der Pflege Vogtsberg gelegen, zu Gesamtthehen.

Am mitewochen nach Felicis in pincis.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 134 b.

451.

1444. Januar 17. Hilprandt von Perge, zu Syrau gesessen, gelobt Herrn Heinrich dem jüngern, Burggrafen zu Meissen und Herrn zu Plauen, nachdem ihn dieser seines Gefängnisses entlassen hat, bis nächste Fastnacht die Stadt Plauen nicht ohne Genehmigung

zu verlassen und in der Streitsache mit genanntem seinem Herrn, sich an kein anderes Gericht, als an das des letzteren, zu wenden, wofür er zu Bürgen setzt, die ehrbaren und vesten Hans von Raschau, Hans von Püntzendorf, Wilhelm von Tettau und Hans Volgstädt, von denen Hans von Püntzendorf und Wilhelm von Tettau zugleich mit siegeln.

Am frytage vor Fabiani et Sebastiani.

A. Dr. Org. Loc. 9773: Der Burggrafen von Meissen Befehdungen, 1437—73. Bl. 5. 452.

- 1444. Februar 26. Torgau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht den Bürgern zu Markneukirchen bei Adorf die Güter in der Stadt und der Stadtflur gelegen, welche Sigmund Raben und Clausen von Uttenhofen gewesen sind, und die dieselben aufgelassen haben, zu rechtem Stadtgute, wofür die Bürger jährlich 2 neue Schock zu Michaelis an die fürstliche Kammer geben sollen.

Am mittwochen nach Mathie.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 137. 453.

- 1444. Februar 27. Claus von Utenhofen und seine Söhne Eberhardt, Nigkel, Michel und Gerhardt geloben nach Verkauf ihrer von Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen zu Lehen gehenden Gütern bei vorkommenden Ansprüchen an die Gemeinde Markneukirchen (*des Markts Newenkirchen*), sich vor den Räthen und Amtleuten der Herzöge mit Gleich und Recht zu begnügen.

Am dornstage nach estomihi.

A. Dr. Org. No. 6802. 454.

- 1444. Mai 27. Zwickau. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. nehmen die vesten Jhan Raben zu Mechelgrün gesessen und Daniel von der Heyde für 3 Jahre zu Dienern auf, nachdem ersterer gelobt, sich mit dem Hofe Mechelgrün zu ihnen und den Hof ihnen immer offen zu halten.

Am mitwochen nach Urbani.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 112. 455.

- 1444. Mai 27. Zwickau. Jhan Rabe zu Mechelgrün gesessen und Daniel von der Heyde geloben, nachdem Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. sie zu Dienern aufgenommen, sich mit dem Hofe und Gesässe Mechelgrün auf 3 Jahre, von

nächsten Michaelis an, zu genannten Fürsten zu halten und ihnen gegen Jedermann zu dienen, mit Ausnahme ihres Lehnsherrn, von dem sie den Hof Mechelgrün in Lehn haben.

An der mittewochen nach sente Urbani.

GesA. W. Org. u. A. Dr. Cop. 42. Bl. 112 b.

456.

1444. Juni 8. Altenburg. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. verkaufen dem gestrengen Cuntzen von Wolffistorff und zu getreuer Hand Nickeln, Ritter, und Jorgen, sowie Nickeln, Nickeln und Hansen von Wolffistorff, seiner Brüder Söhnen, Schloss Mylau mit Stadt Reichenbach für 1600 Rh. fl. auf Wiederkauf, wie diese dasselbe von Hansen von Wolfframsдорff eingelöst haben.

Am montage nach Bonifacii.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 118 b.

457.

1444. Juni 20. Königswarth. Burggraf Heinrich der ältere von Meissen, Herr zu Plauen, bekennt, dass er Burggraf Heinrich dem jüngeren von Meissen, Herrn zu Plauen, seinem Sohne, P a u s a (*Pawssen*), Gefell und andere Dörfer, die er früher vom Landgrafen Friedrich dem jüngeren in Thüringen zu Lehen gehabt, nun aber, nachdem diese Lehen an Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. gekommen, diese von ihnen nicht gesucht habe und somit verfallen sind, abgetreten und aller Ansprüche und Gerechtigkeiten an genannten Städten und Dörfern entsagt habe.

Am nehsten sonnabend nach sent Veits tage.

A. Dr. Cop. 42. Bl. 111 b, gdr. Hiller, Chronik von Pausa etc. S. 405.

458.

1444. Juni 28. Peter Toss zu Marieney gesessen, Elisabeth, seine eheliche Wirthin, Conrad Toss zu Schillbach gesessen und Margaretha, dessen eheliche Wirthin, verkaufen mit Bewilligung Ritters Mathes Slick zu Lasan, der Herzöge zu Sachsen Amtmann zu Vogtsberg, die Wüstung Haselbrunn an die Stadt Schöneck für 74 neue Schock Landes Silbermünze.

Am sontage (vor) sente Petri et Pauli tag apostolorum.

A. S. Reitzensteinsche Abschriften ohne Angabe der Quelle, gdr. Kreysig, Beiträge zur Historie etc. S. 308.

459.

1444. Juli 25. Bruder J o h a n n L a n g, Archidiacon zu D o b e n a u (*Dobna*), Comthur und Pfarrer zu Plauen, Bruder J o h a n n T ö p f e r, Küster, und Bruder G e o r g B e s i g e l zu Plauen verkaufen für das deutsche Ordenshaus daselbst an das Ordenshaus zu Eger 8 Rh. fl. jährlicher Zinsen von ihrem Amtshofe zu Plauen wiederkäuflich für 100 Rh. fl.

Am sant Jacobi tage.

A. Dr. Org. No. 6835.

460.

1444. August 25. Heinrich Reuss von Plauen der ältere, Herr zu Greiz, leiht J o r g e n, H a n s e n, J h a n e n und J o b s t e n v o n D o l e n, Gevettern, den Sitz zu Dörlau mit allen Zugehörungen, die Hammermühle und die Herberge vor dem Hofe, 9 Bauern zu S a c h s - w i t z, die halb von ihm zu Lehn gehen, 8 Bauern zu K a s e l w i t z, die auch zur Hälfte von ihm zu Lehn rühren, das Vorwerk zu Moschwitz mit 6 Bauern, sowie 3 Männer zu Naitschau, 4 zu Erbengrün und 14 zu Dobia. Zeugen: Hans Lutenberg, Pfarrer zu Greiz, Titze von Hasale (Haslau), die Zeit Vogt zu Greiz, u. a. m.

An dem nehsten dinstage nach Bartholomei.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtl. Sachen. Orte Bl. 86. 461.

1445. Januar 30. Philipp von Vtenhofen, welcher in der Fehde zwischen Heincze Lantwüst und den Franckengrünern gefangen worden war, gelobt dem Rathe der Stadt Eger Urfehde, wobei seine Freunde H a n s R o d e r zu Rodersdorf, Nickel Tenner zu Kemnitz und Cunradt Raitenpach, Hauptmann zu Eger, siegeln.

Am sunabend nach sente Pauls tag bekerung.

StA. E. Org.

462.

1445. Februar 16. Meissen. Churfürst Friedrich und Herzog Wilhelm zu Sachsen, Gebrüder etc., geben J a n K l e b e s a t t e l und H a n s J o p p e n h a u e r, nachdem diese ihnen Urfehde geschworen, einen Sühnebrief und sprechen sie für sich und Curten Trützscher, zu Falkenstein gesessen, von ihrem Gefängnis los und ledig.

Am dinstage nach invocavit.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 11b.

463.

1445. April 4. Conrad von Mylen zu Dobeneck gesessen und seine Söhne Wilhelm, Rulant,

Baltasar und Melchior verpfänden eine Wiese in der Taltitzer Aue dem ehrsamem Peter Schmutzer, Bürger zu Oelsnitz.

Am suntage quasimodo geniti.

GesA. W. Org., gdr. Vierteljahrsschrift d. d. Herold 1877:
Die Schlossgesessenen zu Mylin etc. S. 357. 464.

1445. April 4. Burggraf Heinrich von Meissen, Graf zum Hartenstein und Herr zu Plauen, begnadigt die Vorstädter vor allen Thoren der Stadt Plauen, die sich durch die Bewachung des Schlosses Plauen, welche ihnen früher nicht obgelegen, sehr beschwert fühlen, mit der Befreiung von diesem Wachdienst, und zwar um ihrer getreuen Dienste wegen und damit sie sich in anderen Sachen desto williger zeigen und in ihrer Nahrung besser erhalten mögen.

Am suntage quasimodo geniti.

A. S. nach Abschriften Graf Heinrichs XXVI. Reuss, aus alten Akten. 465.

1445. April 22. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hanse und Peter Metczsche, Gebrüdern, Hanse, Conrad und Petzold Metczsche, auch Gebrüdern, das Dorf Friesen mit 4 Gütern und 5 besessene Männer mit 3 Schock Meissner Gr. jährlicher Zinsen im Dorfe Cunsdorf in der Pflege Mylau; wie sie dies Hansen von Techwitz abgekauft haben.

Am dornstage nach jubilate.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 143 b. 466.

1445. Mai 25. Hans Czolle zu Freiberg gesessen bekennt, dass über den Todtschlag, den Hans Molner an seinem Bruder Nickel Czolle gethan hat, eine Einigung erfolgt sei und der Thäter versprochen habe, ihm 30 Schock Gr. in 3 Terminen zu zahlen, womit die ganze Sache abgethan sein solle. Zeuge: Der ehrbare und veste Hans Ottenhofer, d. Z. zu Adorf gesessen.

Am sente Urbanstage.

A. Bbg. hist. Cat. 441. Bl. 293., Longolius Abschriften. 467.

1445. August 15. Petrus Sprembergk, Pfarrer zu Elsterberg, bekennt die Beilegung des Streites über ein Jahresgedächtniss, das vor Zeiten Michel auf dem Kirchhofe, Bürger zu Elsterberg,

durch ein Ackerstück neben dem Pfarracker in der Aue gestiftet und das er dem damaligen Pfarrer Marcus Czickow zu Elsterberg zugeeignet hatte, wobei der Bürgermeister und die Rathsleute zu Elsterberg Teidinger gewesen waren.

Am sonltage assumptionis Marie.

A. Dr. Org. No. 6871.

468.

1445. August 24. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Jhan Roder dem jüngern, und als seinen Lehnsträgern, Albrecht Raben zu Reusa und Jhan Raben zu Mechelgrün, die Güter in der Pflege Elsterberg, die er genanntem Roder schon d. d. Zwickau Montag nach assumptionis Marie (22. Aug.) 1440 geliehen, und zwar Höfe und Herbergen zu Ruppertsgrün, eine Herberge zu Scholas, ein Fischwasser über dem Stein, eine Wiese oberhalb der Stadt Elsterberg, einen Hof daselbst, ein Holz am Hirschstein und verschiedene andere Hölzer, wie diese Lehnstücke Hans Roder sel., Jhans Vater, in Lehn gehabt hat.

An sent Bartolomesstage.

Dr. Cop. 43. Bl. 47 b.

469.

1445. December 24. Altenburg. Derselbe bekennt Jorgen von Dolen 300 fl., 22 alte Schock und 200 Schafe oder deren Werth an Hellebrechts von Kospodens Gütern, das ist an dem Sitze zu Ruppertsgrün und an dem Neudörfel (*Nuwendorff*) in der Pflege Elsterberg, welche der erstere von letzterem vor dem Gericht zu Elsterberg erklagt hatte.

Am heiligen cristabende.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 50.

470.

1446. Januar 1. Der Rath zu Eger bekundet das Testament der Anna Gumerawerin, dem zu Folge sie sowohl dem deutschen Ordensherrn Jorgen Jesniczer, als auch ihrem Bruder Niclas Sligk und ihres Bruders Sohne, Wilhelm Sligk, Geld vermacht, ausserdem aber dem Niclas Sligk einen Geldbetrag für den Fall, dass dieser eine Pietanz zu Adorf stiften sollte, und bedenkt dann auch letztere noch selbst.

An sente Agnesentage.

StA. E. Org.

471.

1446. März. 14. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Burkarten und Cuntzen Griss, Gebrüdern, das Städtlein Neumark mit dem Hofe und dem

Kirchlehn daselbst in der Pflege M y l a u mit Gerichten und Zugehörungen, sowie die Zinsen zu Beiersdorf in der Pflege Schönfels und zu Leutersbach in der Pflege Wiesenburg nebst dem Leutersholz.

Am montage nach dem sontage reminiscere.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 156 b.

472.

1446. März 24. Meissen. Derselbe leiht R u l a n d v o n M i l e n 4 Bauergüter im Dorfe zu T r i e b (*Trybe*), 1 Gut im Dorfe R ö t t i s (*Ruttiss*) und 1 Mühle unter L i e b a u in der Pflege Elsterberg, wie diese Güter Wilhelm, Balthasar und Melchior v o n M i l e n, seine leiblichen Brüder, zu Lehn gehabt haben.

Am dornstage nach oculi.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 157.

473.

1446. Mai 3. Altenburg. J o h a n n e s, J h a n e, C u n z, J o r g e und Wilhelm von G e i l s t o r f f, Gebrüder, geloben, sich nach Verkauf ihrer von Herzog Friedrich zu Sachsen zu Lehn habenden Gütern bei vorkommenden Ansprüchen vor dessen Richtern und Amtleuten mit Gleich und Recht zu begnügen.

Am dinstage nach sntag misericordias domini.

A. Dr. Org. No. 6926.

474.

1446. August 26. Leipzig. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht O s s w a l d e n und J o r g e n v o n W e i s c h o l t z, Gebrüdern, einen Hof im Dorfe H a r t m a n n s g r ü n in der Pflege V o g t s b e r g.

Des fritags nach sent Bartholomestag.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 100 b.

475.

1446. September 16. Weida. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. leiht dem vesten K a r l l n B e l e r sein väterliches Erbe, als eine Hufe zu Weida, sowie eine Hofstadt, eine Wiese, einen Acker, vier Teiche, etliche Hölzer, 2 neue Gr. und 2 Hühner an Zinsen zu R a n s p a c h in der Pflege M ü h l t r o f f zu Mannlehn und dessen Mutter, der ehrbaren F r a u S o p h i e, zum Leibgedinge.

In vigilia Lamberti.

A. Dr. Cop. 47. Bl. 211 b.

476.

1446. October 26. Grimma. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. spricht seinen Diener D a n i e l v o n d e r H e y d e, nachdem dieser mit seinem Bruder H a n s v o n d e r H e y d e U r f e h d e geschworen, des Gefängnisses, in das er wegen gethaner Zugriffe gebracht worden, los und ledig.

An der mittwochen nach sente Crispini und Crispiniani.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 63 b.

477.

1446. October 26. Daniel und Hans von der Heyde, Gebrüder, geloben nach der dem Herzog Friedrich zu Sachsen geleisteten Urfehde, sich an Gleich und Recht vor dessen Räthen und Amtleuten zu begnügen.
An der mittwochen nach sente Crispini und Crispiani.
 A. Dr. Org. No. 6953. 478.
1446. November 1. Hans Vasman bekennt, dass er das Dorf Eichigt an Ulrich Sack verkauft habe, und weist die Gotteshausleute, als 2 zu Rebersreuth und 1 zu Hundsgrün, an diesen.
Am aller heiligen tage.
 Wunsiedler Urkundensammlung. Tom. IV. Bl. 34. 479.
1446. November 29. Grimma. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. bekennt, dass er Schloss Mylau (*Milen*) und Stadt Reichenbach mit allen Zugehörungen dem vesten Cuntzen von Wolffistorff, und zu getreuer Hand Nickeln, Ritter, und Jorgen, sowie Nickeln, Nickeln und Hansen von Wolffistorff, seiner Brüder sel. Söhnen, auf 3 Jahre wiederkäuflich verkauft habe.
Des dinstags an sent Endress abende.
 A. Dr. Cop. 43. Bl. 66b. 480.
1446. December 21. Mathes Walman, Lupold, sein Vater, Eppich und Volzsch, seine mündigen, und Jhan, Bertold, Peter, Jorge, Günther und Lupold, seine unmündigen Brüder, leisten dem Churfürsten Friedrich von Sachsen etc. eine Urfehde.
Am sente Thomas tage.
 A. Dr. Org. No. 6960. 481.
1446. December 28. Zwickau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht mit Gunst, Willen und Zugeständniss Hans Fasmans, dessen Sohne Heintzen, sowie auch Nicolausen, dessen Bruders Sohne, das Dorf Wiedersberg, einen Bauerhof zu Blosenbergh und ein Drittheil am Vorwerke zu Magwitz in der Pflege Vogtsberg zu Gesamttheil.
Am mitwochen nach sente Thomas tage des heiligen zwelfboten.
 A. Dr. Cop. 43. Bl. 154. 482.
1447. Februar 1. Wilhelm von Tettaw zu Schwarzenberg und Conrad Trützscher zu Falkenstein senden Herzog Wilhelm von Sachsen wegen ihres Herrn,

Churfürst Friedrichs von Sachsen, unter Ritter Nickel von Wolffistorffs Siegel einen Fehdebrief.

Am mitwoch vor purificationis Marie.

GesA. W., Reg. D. p. 349 c. No. 7 c; nach Rz. Abschriften im A. S. 483.

1447. Februar 9. Peter Toss zu Marieney gesessen und Else, seine eheliche Wirthin, verkaufen der Pfarrkirche St. Maria zu Wohlbach eine Herberge bei der Kirche daselbst gelegen, auf der Nickel Winter sitzt, mit 24 Gr. und einer Henne jährlichen Zinses. Zeugen: Die Pfarrer Heinrich zu Schöneck, Friedrich zu Arnoldsgrün, Ulrich zu Markneukirchen, Hans zu Landwüst und Egerer zu Elbogen.

Am dornstage nach Dorothee virginis.

Pfarrarchiv Wohlbach; gdr. in den Mittheilungen des Alterthums-Vereins zu Plauen. III. S. 65. 484.

1447. Mai 2. Naumburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. bekennt, dass sein Rath, Ritter Mathes von Lazan, genannt Slick, Burggraf zu Eger und Elbogen, ihm eine Summe von 3415 Rh. fl. geliehen, wofür ihm das Amt Vogtsberg verschrieben worden sei, dazu habe derselbe auch eine Summe von 2000 fl., die Hans von der Kager an Stollberg zu fordern gehabt, übernommen, und für diese nun schuldige Gesamtsumme von 5415 Rh. fl. überlässt er ihm als Erblehn das Schloss und Städtchen Stollberg mit 11 Dörfern und allen Zugehörungen, wie diese von der Krone Böhmen mit sammt dem ganzen Vogtland versetzt und verschrieben worden sei.

Des dinstags nach sancte Walpurgentag.

Kreysig, Beiträge V. S. 374. 485.

1447. September 13. Balthasar von Waczdorff und seine Helfer einerseits, und der Rath zu Eger andererseits, einigen sich in Sachen des Abgangs Caspars von Waczdorff, Balthasars Bruder, und über andere Schuld vor den Schiedsrichtern Ulrich Sack, Ritter, Endres Steinpach und Heinecz von Watzdorff.

An des heiligen kreuzabende erhöhung.

StA. E. Org. 486.

1447. November 8. Dresden. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. gestattet, dass Hans Hoyer, Bürger zu Reichenbach, 1 Schock und 20 Gr. jährlichen Zinses im

Dorf Trieb im Gericht zu Elsterberg an Heinz Kellern, auch zu Reichenbach, für 30 Rh. fl., binnen 3 Jahren wiederzulösen, verkaufe.

Am mitwochen quatuor Coronatorum.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 257b.

487.

(1447.) Thyme von Hermessgrün, Ebirhart von Utenhoffen und Levin Slegeler senden Herzog Wilhelm zu Sachsen wegen ihres Herrn, Churfürst Friedrich von Sachsen, unter Thymes von Hermessgrün Siegel, einen Fehdebrief.

S. d.

GesA. W. Reg. D. p. 349. No. 7a., nach Rz. Abschriften im A. S.

488.

1448. März 28. Grimma. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen von Zcedewitz dem jüngeren das Schloss Planschwitz mit dem dazu gehörenden Dörfe in der Pflege Vogtsberg, als sein väterliches Erbe.

Am dornstage in der heiligen osterwochen.

A. Dr. Cop 43. Bl. 174.

489.

1448. März 29. Grimma. Derselbe leiht Nigkel Hoyer und Heintzen Kratzber, Bürgern zu Zwickau, eine Mühle, genannt die Holzmühle, zwischen Lengenfeld und Waldkirchen in der Pflege Mylau gelegen, und ein Wasser, die Göltzsch genannt, wie solche Paul Wisspach, jetzt Vogt zu Vogtsberg, bisher inne gehabt hat.

Erhtags nach den heiligen ostertagen.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 172.

490.

1448. April 21. Meissen. Derselbe leiht Heintzen von Wolfframstorff das Vorwerk im Dorfe Kleingera (*Goryn*) mit 7 besetzten und unbesetzten Gütern in der Pflege Elsterberg gelegen, wie er dies von Jhan von Weltitz erkauft hat.

Uff suntag cantate.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 172b.

491.

1448. Mai 17. Ulrich Sack, Ritter, zu Mühltröff (*Mühldorf*) gesessen, teidingt zwischen Georg von Dölen zu Liebau (*Luba*), seinem Schwager, und dem Rathe zu Eger.

Am frytage nach pfingsten.

StA. E. Org. 127 m. m.

492.

1448. Mai 24. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, bekennt, dass er auf Bitten des Bürgermeisters, Rathes und der ganzen Gemeinde der Stadt Oelsnitz, den ehrbaren Erkil Tusel zu Taltitz gesessen und den bescheidenen Thomas Ruthart zu Oberlosa gesessen über die streitige Viehtreibe zwischen der Stadt Oelsnitz und der Gemeinde Zaulsdorf eidlich befragt, und diese ausgesagt haben, wie es ihnen wohl bewusst sei, dass vor Zeiten zwischen der Stadt Oelsnitz einerseits, und den ehrbaren Niclas Rabe, der ein Deutscher Herr wurde, Eberhard Rabe zu Niedermechelgrün, Heidenreich Rabe zu Zschockau, Conrad und Albrecht Raben zu Neuensalz und Ritter Jan Rabe von Mechelgrün, Vogt (zu Vogtsberg), und deren Unterthanen zu Zaulsdorf andererseits, wegen erwähnter Viehtreibe eine Teidigung erfolgt sei, in welcher denen von Oelsnitz das Recht, oberhalb der Strasse gegen Tirpersdorf bis an den Forst zu hüten und zu treiben, jedoch ohne Schaden zu verursachen, zugesprochen worden sei.

Am freytag nach unsers hern leichnamsstage.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 50.

493.

1448. Juni 11. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Petzold Grunern Zinsen zu Hartmannsgrün und Treuen, sowie ein Stück Wasser an der Göltzsch zu Weissensand, was dieser Alles von Hans von Mylen erkaufte hat, zu rechtem und dessen Brüdern Jordan, Hans und Mathes Gruner zu Gesamtlehen, doch unschädlich an Margarethen, Petzold Gruners ehelicher Wirthin, daran verschriebenem Leibgedinge.

Des dinstags nach Bonifacii.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 175.

494.

1448. Juni 11. Meissen. Derselbe bekennt Margarethen, Petzold Gruners ehelicher Wirthin, Zinsen zu Hartmannsgrün, Treuen und Schreiernsgrün, sowie ein Stück Wasser an der Göltzsch zu Weissensand zum Leibgedinge. Vormünder: Jordan und Hans Gruner.

Des dinstags nach Bonifacii.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 234.

495.

1448. August 30. Derselbe leiht Nickeln und Micheln von Sitewitz, Gebrüdern, ein Vorwerk und einen

halben Hof oben im Dorfe und ein Vorwerk unten im Dorfe Hartmannsgrün nebst einem Hofe, von welchem sie jährlich ein neues Schock Groschen in das Spital nach Plauen zu geben haben, wie auch einen halben Hof zu Zaulsdorf, der einen Scheffel Hafer jährlich zinst, Alles in der Pflege Vogtsberg gelegen, wie ihr Vater Hans von Sitewitz sel. dies zu Lehn gehabt hat.

Feria sexta post Bartholomei.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 149.

496.

1448. September 29. Altenburg. Derselbe gestattet, dass Hans Metzsch, Landvogt zu Meissen, und Peter Metzsch, sein Bruder, 6 Schock jährlicher Zinsen in den Dörfern Lengenfeld und Waldkirchen in der Pflege Mylau an Cuntzen von Wolfframstorff zu Treuen und zu getreuer Hand an Hildebrand von Gussenitz, Probst zu Zeitz, und dessen Schwester Sophia für 216 Rh. fl., gut an Golde, auf 3 Jahre verkaufe.

Sonntag Michaelis.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 260.

497.

1448. October 9. Helmbrechts. Markgraf Johann von Brandenburg etc. leiht Wiglas von Lichtenstein ein Viertel am Schlosse zu Regnitzlosau (*Lazan*) und ein Viertel an allen Gütern im Gericht zu Hof und zu Oelsnitz, wie diese Nickel Moschler sel. verlassen hat.

Am sente Dionysii tage.

A. Bbg. Lehn. Markgraf Johannis. f. 101b.

498.

1448. October 12. Greiz. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen, Nickele und Pauweln von Schönaw, Gebrüdern, das Vorwerk im Dorfe Foschenroda (*Vuschenrode*) in der Pflege Mylau mit 20 Gr. jährlicher Zinsen, wie dies von ihrem Vater sel. auf sie gekommen ist.

Sabbato post Dionysii.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 178b.

499.

1448. October 29. Altenburg. Derselbe leiht Jorgen, Jane, Hansen und Joste von Dolen, Gevettern, ihren Theil der Güter in den Dörfern die Eiche und Mosen mit Ober- und Niedergerichten und dazu Görschnitz, Scholas, Reimersgrün, Hart-

mannsgrün, Ruppertsgrün, Neudörfel (Nuwendorff) und Kleingera (Goren) in den Pflegen Elsterberg und Ronneburg zu gesammten Lehen.

Feria tertia post Simonis et Jude.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 178b.

500.

1448. December 2. Nickel und Jorge von Wolffistorff, Gebrüder, zu Berga gesessen, bekennen auf Bitten des Bürgermeisters, Raths und der ganzen Gemeinde der Stadt Oelsnitz, dass ihnen in der Irrung dieser Stadt mit der Dorfgemeinde Zaulsdorf wegen einer Vieh-
treibe, worüber schon ihr Vater sel. geteidingt habe, nur bekannt sei, dass die Bürger zu Oelsnitz von Alters her die Viehtrift und wilde Weide oberhalb der von Oelsnitz nach Tirpersdorf führenden Strasse, die Leute von Zaulsdorf aber dieselbe unterhalb dieser Strasse gehabt haben.

Feria secunda post festum Andree.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtl. Sachen, Orte Bl. 51. 501.

1448. December 8. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, verleiht der Innung des Schusterhandwerks zu Plauen die nämlichen Freiheiten, die dieses Handwerk in den Städten Eger, Zwickau und Hof besitzt, und trifft Anordnungen über Erwerbung des Meisterrechts, Annahme der Gesellen, Anfertigung des Schuhwerks, Behandlung des Leders, sowie über die Meisteressen, das Halten von Armbrüsten seitens der Innung u. a. m.

An unser lieben frauentage conceptionis.

A. S. Abschriften Heinrichs XXVI. Reuss, aus alten Akten.

502.

1449. März 2. Jörge Twingenberg, die Zeit gesessen zu Wenigenauma (*claynen Aumen*), bekennt, dass er und Herr Mathes (Sligk) dabei gewesen seien, als Churfürst Friedrich von Sachsen die Bürger der Stadt Oelsnitz und die Bauern der Gemeinde Zaulsdorf wegen der Zwietracht über eine Hutweide in Leipzig vertragen habe, wobei die Aeltesten der Gemeinde Zaulsdorf und andere, die darum wohnen, ausgesagt hätten, dass das genannte Dorf zumeist dem Ritter Jhan Raben, der ein Amtmann zu Vogtsberg gewesen sei, gehört, und dieser sich mit der Stadt Oelsnitz dahin verglichen habe, dass über dem Wege, der von Oelsnitz nach Tirpersdorf führt, die

Hutweide den Bürgern der Stadt, unterhalb desselben aber den Bauern des Dorfes zustehen solle.

An aller man fassnacht.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 52.

503.

1449. März 5. Meissen. Wittich von Sparnecke gelobt, sich nach Verkauf seines von Churfürst Friedrich zu Sachsen zu Lehn gehabtten halben Theils am Schlosse Gattendorf, den er seinem Vetter Rüdiger von Sparnecke überlassen, bei vorkommenden Fällen vor dem Herzoge, seinen Räthen und Gerichten an Gleich und Recht zu begnügen.

Mittwoch nach invocavit.

A. Dr. Org. No. 7079.

504.

1449. Juli 3. Heinrich Reuss von Plauen der jüngere, Herr zu Greiz, sendet Markgraf Albrecht von Brandenburg in der Nürnberger Fehde seinen Feindsbrief, den mit ihm unter andern unterschrieben haben: Jobst Posseck, Balthasar Langenberger, Melchior von Milen, Nickel von Machewitz und Nickel Kopp.

Am dornstage nach Petri et Pauli.

A. S. Abschriften Heinrichs XXVI. Reuss, nach Org. im vormaligen Plassenburger Archiv.

505.

1449. Juli 15. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, bestätigt den Bürgern seiner Stadt P a u s a ihre althergebrachten Freiheiten und Gerechtigkeiten. Zeugen und Siegler: Hans von Volkstet, Conrad vom Pergk, die Zeit Vogt zur Linden, Apel von Tettaw, Hanns von der Heyde und Conrad Peheler.

Am dinstage nach Margarethe.

A. Dr. Loc. 9570. Vogtländ. Händel, Vol. V. S. 12.

Copie, gdr. Hiller, Chronik von Pausa. S. 272.

506.

1449. September 11. Schellenberg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen, Jorgen, Joste und Nickeln Delnitzer, Gebrüdern, den Hof zu Kropitz mit den Getreidezinsen daselbst, im Egerlande gelegen, als ihr väterliches Erbe.

Feria quinta post nativitatis Marie.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 188. conf. Gradl, Chroniken der Stadt Eger. S. 396.

507.

1449. October 5. Altenburg. Derselbe bekennt, dass er den Sitz, den Hof und das Städtchen zu Neumark mit allen Zugehörungen dem gestrengen Nickel von Wolfframstorff verkauft habe, nachdem ihm dasselbe durch

Absterben Cuntzens und Burkarts Griss anheimgefallen, mit Ausnahme von 2 Schock jährlichen Zinses, welche der Klosterjungfrau Anna Griss zu Kronschwitz für ihr Leben verschrieben sind, und zwar für 1550 Rh. fl., welche der Käufer nächste Walpurgis zu bezahlen sich verpflichtet hat.

Dominica post Francisci.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 123b.

508.

1449. October 5. Altenburg. Derselbe leiht Nickeln, Cuntzen, Friderichen und Petern von Wolframstorff, Gebrüdern und Gevettern, Güter in der Pflege Mylau, als Sitz, Hof, Vorwerk und Städtlein Neumark mit Ober- und Niedergerichten und dem Kirchlehn und Oberneumark, sodann Güter etc. in den Pflegen Zwickau, Ronneburg, Werdau und Altenburg und 2 besessene Männer, einen in der Pflege Mylau und den andern in der Pflege Elsterberg, zu gesammten Lehen.

Dominica post Francisci.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 188.

509.

1449. October 20. Altenburg. Derselbe bekennt, wie er vor Zeiten, um getreuer Dienste Willen, Herrn Caspar sel., des heiligen römischen Reiches Kanzler und Herrn Mathes, Gebrüdern, von Lasan genannt Slick, Herren zu Weisskirchen, Burggrafen zu Eger und Elbogen, das Schloss Schöneck geliehen und nunmehr gedachten Mathes und den Brüdern Wenzeslaus und Siegmund, Caspars sel. Söhnen, ebenso in Lehn gegeben habe.

Feria secunda post festum Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 192b.

510.

1449. October 20. Altenburg. Mathes von Lazan genannt Slick, Herr zu Weisskirchen, Burggraf zu Eger und Elbogen, giebt für sich und seine unmündigen Neffen Wenzeslaus und Siegmund, nachgelassenen Söhnen seines Bruders Caspar, des heiligen Römischen Reiches Kanzler etc., dem Churfürsten Friedrich von Sachsen Revers wegen des ihnen für eine Pfandsumme von 3000 Rh. fl. verliehenen Schlosses Schöneck und gelobt, dasselbe genanntem Fürsten immer offen halten zu wollen.

Am montag nach sante Lucastage des heiligen evangelisten.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 190.

511.

1449. October 21. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Petern Metzsch den Anfall am Vorwerke zu Obermylau, welchen derselbe mit seinem Bruder Hans Metzsch sel. Hansen Musebach abgekauft, dergestalt, dass dieses Vorwerk nach dem Tode von Margarethe, Hansens von Mylen Wittwe, an ihn kommen soll. Mitbelehnt: Hans, Conrad und Petzold Metzsch, Gebrüder, seine Vettern.

Feria tertia post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 189.

512.

1449. October 26. Altenburg. Derselbe leiht Felicien, Nickels von Wolfframstorff ehelicher Wirthin, Sitz, Hof, Vorwerk und Städtlein Neumark mit dem Kirchlehn und Zinsen zu Oberneumark, Leutersbach und Beiersdorf, in der Pflege Mylau gelegen, was Alles vordem die Grisse gehabt und Nickel von Wolfframstorff erkauft hat, zum Leibgedinge. Vormünder: Hilbebrand von Einsiedel, Ritter und Rath, und Hans Metzsch, ihr leiblicher Bruder.

Dominica post Crispini et Crispiniani.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 239 b.

513.

1449. October 26. Altenburg. Derselbe leiht Frau Margarethen, Hansens Metzsch ehelicher Wirthin, mit Zustimmung von dessen Brüdern, Vettern und der Kreutzen, 9 Schock jährlicher Zinsen in den Dörfern Hauptmannsgrün (*Hartmannsgrün*), Heinsdorf (*Heinrichsdorf*) und Waldkirchen zum Leibgedinge.

Sonntag nach Crispini et Crispiniani.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 240.

514.

1449. Altenburg. Derselbe leiht Nickeln und Cuntzen von Wolfframstorff 5 Schock 14 Gr. jährlicher Zinsen auf 4 Männern zu Oberneumark und 5 Männern zu Heinsdorf, sowie einen wüsten Hammer daselbst in der Pflege Mylau.

S. d.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 189.

515.

1449. December 27. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, sendet mit allen seinen Mannen, Hofgesinde und Knechten der Stadt Nürnberg seinen Fehdebrief und zwar sagen von letzteren zugleich mit ihm der Stadt Nürnberg ab: Er Nickel Sack, Jhan Roder, Hanns Roder, Albrecht Rabe, Hanns Roder zu Rodersdorf, Hans Roder zu Jocketa (*Ckockta*), Volkel Roder zu Pöhl (*Pele*), Albrecht

Sleynicz, Thyme von Hermesgrüne, Heintz von Mylen, Ulrich Sack der jüngere, Hanns Kopp, Jorg von Dölen, Contz Geylsdorff, Nyckel Tenner, Wilhelm Slegeler, Concz Peler, Burckart von Weyschals, Günther Ebersperg, Arnold Hirsfelt, Hanns von Dölen, Eberhart Rabe, Nickel Vassman, Heinrich Krosten, Nickel Cleistentaler, Heinrich Trebisch, Endres Weltitz, Hanns Roder zu Leubnitz, Jhan von Dölen, Hans Tristram, Jobst von Balvitz (Beulwitz?), Jhan von Machwicz, Hanns von der Heyde, Hanns Roder der ältere, Hanns von Volgstett, Jorg Reynolt, Jhan Thüssel, Nickel Machwicz, Erckel Thüssel, Nickel Molstorffer, Hanns Molstorff, Jhan Geylsdorff, Hanns Toss, Heintz Toss der ältere, Hanns von Machwicz, Erhart Machwitz, Eyrich von Redwitz, Heinrich Ebersperg, Erhart Roder, Heinrich von Newendorff, Wilhelm Rabe, Conrnat Rabe, Heintz von Feyltsch zu Dobertitz, Marquart von Mylen, Lorentz Widersperger, Appel von Tettaw, Erhart Toss, Hanns Wildenpurn, Heintz von Weispach, Jordan Gruner, Paul Lubicher, Hanns Schrawtel zu Lauenberg, Conrad Toss, Erhart Neyperger, Hanns und Heintz Rossnitz und Hanns Heyder.

Stadtbibliothek zu Nürnberg, Handschriften, gdr. Chroniken
der deutschen Städte. Nürnberg II. S. 466. 516.

1450. Januar 4. Torgau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht dem Wohlgebornen und Edlen, Herrn Friderich, Burggrafen von Donyn, Herrn zu Auerbach, sein väterliches Gut, nämlich Schloss und Stadt Auerbach mit den Gütern und Dörfern Niederauerbach, Göltzsch, Rodewisch, Rebesgrün, Röthenbach, Rützengrün, Brunn, Wernesgrün, Vogelsgrün, Mühlgrün, Rempesgrün und 2 besessene Männer zu Reumtengrün (*Reymehtengrune*) mit allen Gerichten und Zugehörungen im Vogtlande gelegen, wie dies sein Vater sel. in Lehn gehabt hat.

Am sontage post circumcisionis domini.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 203.

517.

1450. April 19. Meissen. Derselbe giebt Bewilligung, dass Hans, Curt und Petzold Metzche, Gebrüder, 6 Schock 40 Gr. jährlichen Zinses zu Heinsdorf

und Hauptmannsgrün (*Hertwissgrune*) in der Pflege Mylau an Nickel und Erhard von Netzsckaw, Gebrüder, auf Wiederlösung innerhalb 3 Jahren, verpfänden.

Dominica misericordias domini.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 265.

518.

1450. October 6. Derselbe leiht Agnesen, Heinrich Krostens ehelichem Weibe, den dritten Pfennig am Vorwerke zu Untermarxgrün (*Markartsgrune*) und seinen Zugehörungen zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Zcedewitz und Hans von Machewitz.

Am dinstag nach Michaelis.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 300.

519.

1450. November 5. Meissen. Derselbe leiht seinem heimlichen Rathe, Ritter Hildebrand von Einsiedel, die Lehngüter, welche Sigil Rabe und Nickel Talman, Einwohner zu Oelsnitz, hinterlassen haben, welche heimgefallen und in der Pflege Oelsnitz gelegen sind.

Am dornstage nach omnium sanctorum.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 199 b.

520.

1450. December 9. Torgau. Derselbe leiht Frau Barbara, Rüdigers von Sparneck ehelicher Wirthin, 600 Rh. fl. an ihres Mannes Theile des Schlosses Gattendorf zum Leibgedinge. Vormünder: Fritz von Sparneck, Rüdigers Bruder, und Heinz von Guttenberg.

Feria quarta post conceptionis Marie.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 244 b.

521.

1451. Februar 1. Grimma. Derselbe verkauft auf Wiederkauf Schloss, Amt und Vogtei Vogtsberg mit den Städten Oelsnitz, Adorf und Markneukirchen (*Nuwenkirchen*), mit Dörfern, Vorwerken und allen Zugehörungen, nur die ehrbare Mannschaft, geistliche und weltliche Lehen und die Oberbete ausgenommen, seinem Rathe, dem Edlen Heinrich dem jüngeren Reuss von Plauen, Herrn zu Greiz, für 2300 Rh. fl. gut an Gelde, die der Churfürst zur Ausrichtung etlicher Böhmen, die in den vergangenen Kriegsläufen bei ihm im Solde gestanden, gebraucht hat, und verschreibt dem genannten Heinrich Reuss von Plauen Vogtsberg amtmannsweise zugleich mit der Bedingung, dass das Schloss sein offenes Haus sein und immer in baulichem Stande erhalten werden soll.

An sant Brigiden tage der heiligen jungkfraw.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 34.

522.

1451. Februar 1. Grimma. Heinrich der jüngere Reuss von Plauen, Herr zu Greiz, giebt Revers über das ihm von Churfürst Friedrich von Sachsen wiederkäuflich für 2300 Rh. fl. verkaufte Schloss, Amt und Vogtei Vogtsberg mit den Städten Oelsnitz, Adorf und Markneukirchen und gelobt, das Schloss demselben immer offen zu halten.

An sant Brigiden tage der heiligen jungkfrau.

A. Dr. Org. No. 7195 u. Cop. 44. Bl. 34b.

523.

1451. April 11. Leipzig. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht den Gebrüdern Rudolph, Günther und Heinrich von Büнау die Schlösser, Städte und Güter Droysig, Schkölen, Elsterberg und andere und die gesammte Hand an diesen Gütern dem Ritter Heinrich von Büнау zu Weesenstein, Rudolph, Heinrich dem älteren zu Tiefenau und Heinrich dem jüngeren zu Teuchern, alle von Büнау, Gevettern.

Am sontage judica.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 163.

524.

1451. Mai 3. Meissen. Derselbe leiht der Edlen, Frau Anna von Plauen, Herrn Heinrichs, Burggrafen von Meissen und Herrn zu Plauen, ehelicher Wirthin, das Städtchen Pausa, den Hof und das Dorf Linda (*Lynden*) und das Vorwerk Oberreichenau (*Reichennaw*) mit den Dörfern Ebersgrün, Niederreichenau und Unterpirk und die Reiboldsgrün (*Reibessgrüne*) mit allen Zugehörungen zum Leibgedinge. Vormünder: Heinrich von Büнау, Ritter, zu Weesenstein und Günther von Büнау zu Elsterberg.

Feria secunda inventionis sente crucis.

A. Dr. Cop. 43. Bl. 244b.

525.

1451. Juni 22. Nickel und Hans von Wolfsdorff, Gebrüder, die Zeit zu Dölau (*Dolen*) gesessen, bekennen, ihrem Schwager, dem gestrengen und vesten Günther von Büнау zu Elsterberg, etliche Zinsen in Elsterberg, Görschnitz, Cunsdorf, Losa und Christgrün (*Christengrune*) im Gericht zu Elsterberg für 11 Goldgulden erblich verkauft zu haben.

Am dinstag nach Viti.

A. Dr. Wittenberg A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 8 und 86b.

526.

1451. Juli 25. Dresden. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hugeln von Taubenheim den Anfall am Hofe und Dorfe Brambach mit Vorwerken und allen

andern Dörfern und Zugehörungen, wie dies Alles Ulrich Sagk von Brambach sel. zu Lehn gehabt und seine Tochter, Jungfrau Anna, die knecht-lehnwürdig gemacht worden, jetzt besitzt und inne hat.

Sontag am tage Jacobi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 148.

527.

1451. September 5. Schellenberg. Derselbe bekennt der Edlen, Frau Anna, des Edlen Herrn Hans von Dony n, Herrn zu Auerbach sel. nachgelassener Wittwe, 2000 Rh. fl., die ihr Herr Friedrich von Dony n auf nächste Mitfasten bezahlen soll und verschreibt ihr hierfür als Pfand das Dorf R ö t h e n - b a c h.

Am sontage nach Egidii.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 210.

528.

1451. October 18. Rochlitz. Derselbe verkauft Hanse, Curde und Petzolt Metzchen, Gebrüdern, und Petern Metzsch, ihrem Vetter, auch zu getreuer Hand Hannsen und Thytzen von Krytzen, ihren Ohmen, das Schloss Mylau und die Stadt Reichenbach mit den dazu gehörenden Dörfern und Gerichten für 1600 gute Rh. fl., wofür diese gedachtes Schloss, Stadt und Dörfer von Cuntzen von Wolffistorff und dessen Vettern eingelöst haben, behält sich aber die geistlichen und Ritterlehen, Dienste, Folge und Landbete vor, verpflichtet die Käufer, am Schlosse, das sie ihm immer offen halten sollen, 400 Rh. fl. zu verbauen und verspricht, diese Summe ihnen an dem Kaufgelde zurückzurechnen.

Feria secunda Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 17b.

529.

1452. März 12. Frau Katharine von Kotzau, Aebtissin des Jungfrauenklosters St. Clara zu Hof, leiht Fritzschens Kabas und dessem Sohne Conrad eine Herberge zu Blintendorf, oben am Brunnen gelegen, die er von Hans Schneidern hat und die von nun an, anstatt 15 Eier und 1 Käse, jährlich 30 Eier und 1 Käse an das Kloster zinsen soll.

Am sand Gregorgen tage des heiligen lerers.

Longolius a. a. O. I. S. 290.

530.

1452. April 16. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Nitharden Thussen das Gesässe, Dorf und Vorwerk Erlbach und das Vorwerk Wohlhausen (*Walhusen*) mit 3 Männern, die Wüstungen Euba-

brunn (*Eibenborn*), Wernitzgrün (*Wernssgrün*) und andere Wüstungen und 4 Höfe zu Breitenfeld mit den obern und niedern Gerichten.

Dominica quasimodo geniti.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 154 b.

531.

1452. Juli 24. Dresden. Derselbe leiht J h a n e von Golnitz den Hof zu Golnitz mit Gerichten, Rechten und allen Zugehörungen.

Feria secunda vigilia Jacobi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 160.

532.

1452. September 17. Schellenberg. Derselbe leiht J h a n e von Machewitz das Dorf Wiedersberg in der Pflege Vogtsberg, wie dies Nickel Fassman gehabt, ihm verkauft und aufgelassen hat.

Dominica Lamperti.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 164 b.

533.

1452. November 6. Grimma. Derselbe bekennt Ilsen, Rulands von Mylen Weibe, das Vorwerk und Dorf die Kore (Goren?) zum Leibgedinge. Vormünder: Nickel von Heynitz, Ritter, und Hans von Zehmen.

Feria secunda Leonardi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 212.

534.

1452. Unter denen, die Heinrichs von Plauen (Burggraf Heinrich II. zu Meissen, Herr zu Plauen) Helfershelfer in der Fehde gegen die Stadt Eger waren, werden nachfolgende genannt, die dem Vogtlande, hauptsächlich der Herrschaft Plauen angehören: Ritter Niclas Sack, Erhart Neitperger, Heinz Krostein, Steffan Gessnicz, Karl von Cospod, Heincz Passeck, Heinz Roder, Folkel Roder, Hans Roder zu Haselbrunn, Hans Roder zu Rodersdorf, Hasse Roder, Reynhardt Roder, Christoff Roder, Erhart Roder, Nickl Roder, Thomas Roder, Jobst von Machwicz, Kuncz von Mylau, Melchior von Mylau, Balthasar von Mylau, Hans von Mylau, Peter von Walsperg, Jurg von Dolen, Titz von der Rewt, Hans von der Hayde, Jurg von Raschaw, Burckhart von Weischals, Jan von Machwicz, Hans Kopp zu Chrieschwitz, Wilhelm Rab zu Theuma (*Teymen*), Eberhart Rab zu Reusa (*Rewsen*), Cunrad und Albrecht Raben zu Neuensalz

(Salez), Wilhelm von Gossnietz, Hans Kopp, Jurg von Newdorf u. a. m.

S. d.

StA. Eger. Org. Verzeichniss.

535.

1452. In der Fehde Burggraf Heinrichs von Meissen, Herrn zu Plauen, mit der Stadt Eger standen auf Seiten der letzteren auch Mannen des ersteren, u. a.: Apel von Tettaw, Hans von Tettaw, Kuncz von Mylau, Heinicz von Mylau, Fabian von Mylau, Endres von Weldicz, Nickel von Machwicz, Ulrich Tristram, Hans Behem etc.

S. d.

StA. Eger, Org. Verzeichniss.

536.

1453. März 9. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Kylian und Cuntzen von der Mosel, Gebrüdern, Lengenfeld, darinnen 10 Männer wohnhaftig sind, die jährlich 4 Schock 20 Gr. zinsen, dazu den Hammer daselbst, wie sie dies von Paul Wispach erkaufte haben.

Sexta post oculi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 166.

537.

1453. März 19. Meissen. Hans von Mylen bekennt, dass Churfürst Friedrich von Sachsen, sein gnädiger Herr, ihm Hülfe geleistet und mit Geld aus dem Gefängniss des Edlen Altsch von Sternberg und anderer böhmischer Herren, deren Gefangener er gewesen, gelöst und befreit habe, und verschreibt sich deshalb genanntem Fürsten zum Dienste für sein Leben. Mitsiegler: Götz von Ende, Ritter, und Jurge von Wolffistorff, Vogt zu Altenburg.

Secunda post Gregorii.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 70 b.

538.

1453. April 7. Rochlitz. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. bekennt, dass er Heinz Tossen 181 Rh. fl., wegen der in seinem Dienst vor Gera und anderswo erlittenen Schäden, schuldig geworden sei.

Am sonnabend in der heiligen osterwochen.

A. Dr. Org. No. 7313 b.

539.

1453. April 7. Rochlitz. Derselbe bekennt, Mathes von Reitzenstein 370 Rh. fl., als Vergütung für die ihm in seinem Dienst vor Gera erwachsenen Schäden, schuldig zu sein.

Am sonnabend in der heiligen osterwochen.

A. Dr. Org. No. 7313 c.

540.

1453. April 10. Grimma. Derselbe bekennt, Lorenz Widersperger wegen Ersatzes des Schadens, den dieser in seinem Dienst vor Gera erlitten, als 100 Rh. fl. Schatzung und 12 Schock für ein verderbtes Pferd, schuldig geworden zu sein.

Am dinstag nach quasimodo geniti.

A. Dr. Org. No. 7314b.

541.

1453. Mai 22. Plassenburg. Markgraf Johann von Brandenburg etc. leiht Jobsten von Feiltzsch, einem jungen Knaben von Heinersgrün (*Heinrichsgrune*), einen Hof zu Kotzau mit seiner Zugehörung, der ihm von seinem Vater Heintz von Feiltzsch anerstorben und vormals Conrat Taschner zu Hof gewesen ist, mit der Bedingung, dass nach erlangter Mündigkeit derselbe die Lehn selbst suchen soll.

Am dinstag vor trinitatis.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johannis. f. 102.

542.

1453. Juni 18. Weida. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. leiht seinem lieben getreuen Nickel Koppen ein Fischwasser an der Weida, von des Herzogs Wasser bis an der Twingenberger Wasser, wie dies Conrad Koppe, sein Vater sel., inne gehabt hat.

Am montage nach Viti.

A. Dr. Cop. 47. Bl. 277.

543.

1453. Juli 16. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. verschreibt sich für 560 Rh. fl. und 100 alte Schock, welche er Nickel Fassman und dessen Erben für Lösung und andere in seinem Dienst erlittene Schäden schuldig geworden ist.

Am montage nach divis. apost.

A. Dr. Org. No. 7321b.

544.

1453. Juli 19. Volkel Roder quittirt über allen Jahresold und Pferdeschäden, die er im Laufe des Jahres 1453 von Herzog Friedrich zu Sachsen etc., in dessen Dienst er gewesen, erhalten hat.

Am dornstage nach Alexii.

A. Dr. Org. No. 7322.

545.

1453. Juli 25. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen von Dolen das Vorwerk Ruppertsgrün und das Neudörfel (*Nuwendorff*) in der Pflege Elsterberg mit allen Zugehörungen, ausgeschlossen das Wasser, wie dies Alles Hildebrand von Kosbode sel. inne gehabt hat.

Feria quarta Jacobi apost.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 176.

546.

1453. September 29. Dresden. Derselbe leiht Leonharten und Nickeln von Tannenberg, Gebrüdern, das Schloss Plohn (*zur Plone*) mit dem Dorfe davor gelegen, dem Vorwerke zu dem Tannhof und den Dörfern Abhorn, Eibenstock, Sosa, Burkhardtsgrün, 6 Gütern zu Saupersdorf und 4 Gütern zu Gospersgrün in der Pflege Zwickau.

In die sancti Michaelis archangeli.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 186.

547.

1453. November 2. Dresden. Derselbe gestattet, dass Hans von Zcedewitz der ältere zum Stein etliche seiner Güter zu Planschwitz, Burkhardtsgrün und Stein in der Pflege Vogtsberg auf 3 Jahre verpfände und dass er seinem Vetter Hansen von Zcedewitz dem jüngeren und Friedrichen Rabensteiner für eine Schuld sein Vorwerk Stein zum Pfande setze.

Sexta post omnium sanctorum.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 248 b.

548.

1453. November 10. Grimma. Derselbe leiht Hansen Metzsch, seinem Amtmann zu Mylau, 3 Scheffel Korn und Weizen jährlichen Zinses im Dorfe Brockau in der Pflege Elsterberg, die Nickel Mylener von einem wüsten Gute daselbst giebt und Erhart von Netzschkau zur Zeit inne hat, zum Anfall, doch sollen Hans Metzsch und seine Erben diesen Zins nur solange besitzen, als das Amt Mylau von ihnen nicht wieder eingelöst ist.

Sabbato vigilia Martini.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 177 b.

549.

1453. December 27. Ehrenberg von Jessnitz, zu Adorf gesessen, quittirt dem Churfürsten Friedrich von Sachsen über 20 alte Schock Gr. für Schäden und Schatzgeld, die er durch die Räthe zu Adorf und Markneukirchen ausgezahlt erhalten.

Am dornstage sant Johannis evangeliste.

A. Dr. Org. No. 7340.

550.

1454. Januar 25. Dresden. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Frau Agnes, Heinrichs Krosten ehelicher Wirthin, das Untervorwerk zu Untermarxgrün (*Markartsgrune*), eine Herberge daselbst und den zunächst des Vorwerks gelegenen Teich in der Oels-

nitzer Pflege zum Leibgedinge. Vormünder: Hans Zschocher und Philipp von Uttenhofen.

Sexta post Vincentii.

A. Dr. Org. No. 7416. Cop. 44. Bl. 225 u. Wittenberg. Inventarium Bl. 134b, doch mit Datum 1455, Freitag nach Agnes. (24. Januar.) 551.

1454. Februar 9. Peter Metzsch, zu Netzschkau gessen, verkauft ein Gut zu Mylau (*Nidermilten*) neben der Mühle, unter dem Schlossberge gelegen, mit allen Zugehörungen um 100 Schock der neuen Währung an Peter Weissen, Mitbürger zu Mylau (*Milenn*), im Beisein seines Vetters Hans Metzsch, d. Z. Amtmann zu Mylau, Cuntz Schmidt, d. Z. Bürgermeister daselbst und dessen Kumpanen Hans Schmidt, Hans Weis, Hans Müller, Jorge Schuster, Hans Schneider und Nickel Pottiger.

Am sonnabendt Appolonie virginis.

Kreissig, Beiträge etc. II. 220.

552.

1454. Februar 24. Leipzig. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen, Conraten und Petzolden Metzsch, Gebrüdern, und mit ihnen Petern Metzsch, ihrem Vetter, 2 Vorwerke zu Obermylau mit 3 Schock 41 Gr. und 56 Hühnern, sowie das wüste Gut Cunsdorf (*Cornstorff*) mit 14 Gr. jährlicher Zinsen, so dieselben Peter Metzchen, ihrem Vetter, und dieser Hansen von Schönau abgekauft hatten.

Dominica Mathie apost.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 182.

553.

1454. Februar 24. Leipzig. Derselbe leiht Frau Felicien, Nickels von Wolframsdorff Weibe, den Hof zu Neumark mit dem Städtchen davor gelegen und das, was ihr Ehemann zu Beiersdorf, Leutersbach und Hauptmannsgrün (*Hertwissgrün*) an jährlichen Zinsen besitzt, zum Leibgedinge. Vormünder: Ritter Hildebrand von Einsiedel, Obermarschall, und Hans Metzsch, ihr Bruder.

Dominica Mathie apost.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 217.

554.

1454. März 4. Torgau. Derselbe leiht Eberharten, Nickeln, Micheln und Erharten Utenhofer, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, als das obere Vorwerk zu Pirk (*Oberbirke*) und das halbe Gut vor dem Hofe gelegen, den

Hof zu Dröda (*zu der Ohde*), einen halben Hof zu Triebel (*Trebil*) und verschiedene Lehen und Erbstücke zu Oelsnitz, Raschau, Bösenbrunn und Kleinzöbern, von welchen die eine Hälfte Eberhart Utenhofer von Jorge Slegelern erkauft, die andere Hälfte aber mit Margarethen, Lorenz von Wischols sel. Tochter, die er zur Ehe nehmen soll, zur Mitgabe erhalten hat.

Secunda post estomihi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 180.

555.

1454. März 6. Torgau. Derselbe verschreibt Hans, Conrat und Petzolt Metzchen, Gebrüdern, und mit ihnen Peter Metzchen, ihrem Vetter, und Hans und Titzen Creutzen, ihren Ohmen, Schloss und Amt Mylau mit dem Städtchen Reichenbach und allen Zugehörungen, ausgenommen ehrbare Mannschaft, Ritterlehen, Landfolge und gemeine Landbete, für 3000 Rh. fl., wovon sie mit 1800 Rh. fl. dasselbe von Cuntzen von Wolffistorff, der es in Pfand gehabt, gelöst, dann 1000 Rh. fl. dem Churfürsten geliehen haben, der diese seinem Rathe Georg von Bebenburg für Gehalt schuldig war, und 400 Rh. fl. am Amte zu fordern hatten.

An der aschermitwochen.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 182 u. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 41.

556.

1454. März 22. Saalfeld. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. leiht Hansen von der Heyde den Hof zu Misslareuth (*Moschelrewte*) mit seinen Zugehörungen, wie er denselben von Ritter Ulrich Sack, des Herzogs Rath, wechselsweise an sich gebracht hat.

Am freitag nach reminiscere.

A. Dr. Cop. 47. Bl. 103.

557.

1454. März 22. Saalfeld. Derselbe bekennt der ehrbaren Frau Catharina, Hansens von der Heyde ehelicher Hausfrau, den Hof zu Misslareuth zum Leibgedinge. Vormünder: Anthonius, Priester, und Claus von Tepen, Gebrüder, ihre Vettern.

Am freitag nach reminiscere.

A. Dr. Cop. 47. Bl. 308.

558.

1454. März 26. Leipzig. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Frau Catharinen, Peter Metzchens ehelicher Wirthin, das Vorwerk und Dorf Netzschkau

mit 3 Schock 14 Gr. jährlicher Zinsen daselbst, sowie 5 Männer zu Brunn mit 3 Schock 2 Gr., 10 Männer zu Oberreichenbach mit 4 Schock 43 Gr. und zu Heinsdorf 3 Schock 40 Gr. jährlicher Zinsen zum Leibgedinge. Vormünder: Conrad von Zedewitz, Ritter, und Hans Metzsch.

Dinstag nach oculi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 218.

559.

1454. Juni 22. Meissen. Jobst Passeck quittirt dem Churfürst Friedrich zu Sachsen über wiedererstattetes Schatz- und anderes Schadengeld.

Am sonnabende des 10 000 rittertags.

A. Dr. Org. No. 7371.

560.

1454. Juli 9. Leipzig. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. macht den halben Theil am Golnitzhofe bei Oelsnitz, der sich durch Erkenbrechts von Golnitz sel. erbloses Absterben erledigt hatte und heimgefallen war und welchen er dem Edlen Heinrich von Weida, Herrn zu Wildenfels, und dem gestrengen Hans von Köckeritz zu Elsterwerda, der Churfürstin Hofmeister, geliehen, diese aber an die Stadt Oelsnitz verkauft hatten, zum Stadtgute und giebt ihn dem Bürgermeister, Rathmannen und der ganzen Gemeinde der Stadt Oelsnitz in Lehn, wofür diese jährlich 4 Scheffel Hafer auf das Schloss Vogtsberg zinsen sollen.

Feria tertia post Kiliani.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 117.

561.

1454. August 10. Freiberg. Derselbe leiht Benedictus, Jorgen, Christoffeln und Gabrieln Burgolden, Gebrüdern, das Vorwerk Tirpersdorf in der Pflege Vogtsberg, wie dies ihr Vater Hans Burgold sel. in Lehn gehabt und auf sie gebracht hat.

Sabbato Laurentii.

A. Dr. Cop. 10. Bl. 98 und Cop. 44. Bl. 185.

562.

1454. August 19. Altenburg. Derselbe leiht Jhane Clebesattel ein Gut, das er Jorgen Hammersmide zu Raschau in der Pflege Oelsnitz abgekauft hat, zu rechtem Stadtgut, wofür er und seine Erben jährlich zu Michaelis einen Scheffel Hafer Oelsnitzer Maass an den Amtmann zu Vogtsberg zinsen sollen.

Secunda post assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 197b.

563.

1454. November 26. Altenburg. Derselbe leiht auf Bitten Hans Smutzers des älteren, dessen Sohne, Hans Smutzer dem jüngeren, ein Gut zu Arnsgrün, das ersterer Hansen Börner abgekauft hat. Dieses Gut muss jährlich zu Michaelis einen Scheffel Hafer auf das Schloss Vogtsberg zinsen und dazu noch ein Lehn Pferd halten, welches, so oft die Heerfahrt angesetzt wird und die Stadt Oelsnitz einen Heerfahrtswagen ausrüstet, dem Amtmann zu Vogtsberg zu stellen ist, dem die freie Verfügung über dasselbe vorbehalten wird.

Feria tertia post Elizabeth.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 187 b.

564.

1454. November 29. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, Herr Friedrich von Schönburg, Heinrich von Machwitz, Peter von Walsperg und Hans von Püntzendorf teidingen zwischen Hildebrand von Redwitz, als Vertreter des Abtes zu Waldsassen, eines Theils und Jobst Passeck, Jan von Geilstorff und ihren Helfershelfern andern Theils dahin, dass ein Tag zu Adorf festgesetzt werde, woselbst die Irrungen und Streitigkeiten beider Parteien verglichen und hierzu von jeder Seite vier Abgeordnete gewählt werden sollen, und wenn diese sich nicht einigen könnten, soll Ritter Ulrich Sack als Obmann hinzugezogen werden. Für den gewählten Tag, Donners- tag nach dem heiligen Christtage (26. Decbr.), sollen auch die Gefangenen unter Stellung von Bürgen freigelassen werden, die jedoch, wenn sie die Schatzung nicht bezahlen können, wieder in ihr Gefängniss nach Kloschwitz zurückzukehren haben.

An sant Andree abende.

RA. M. Copialbuch Waldsassen II. Bl. 188 a, nach Abschrift von Rz. im A. S.

565.

1454. December 9. Barthel Walman bekennt, dass er seinem Bruder Mathes Walman und dessen ehelicher Wirthin Margarethe seinen Teil und die Gerechtigkeit, die er an Jan Roders, seines Aeltervaters Gute zu Rodau gehabt hat, ebenso seinen Theil der Lehngüter zu Venzka, die er als Erbtheil inne hat und die von dem von Plauen zu Lehen gehen, für 17 Rh. fl. verkauft habe. Zeugen: Renbolt Toss zu Freiberg und Hans Rank, Richter zu Adorf.

Des montags nach Marie empfangniss.

A. S. Inv. I. Tit. XIX Nr. 22, nach Abschrift von Rz.

566.

1455. Februar 26. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. belehnt die Stadt Adorf mit dem Vorwerke zu Schönfeld in der Pflege Vogtsberg, wie dies früher Erhart und Caspar von Neytberg, Gebrüder, zu Lehn gehabt und erblich an die Stadt verkauft haben, welche dafür jährlich zu Michaelis 1 Schock neuer Groschen auf das Amt Vogtsberg zinsen, das Vorwerk aber als Stadtgut besitzen soll.

Quarta post invocavit.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 113b., gdr. Krenkel, Rückblicke in die Vergangenheit der Stadt Adorf. S. 86. 567.

1455. März 11. Meissen. Derselbe freiet und eignet der Frühmesse St. Katharinenaltars zu Markneukirchen Güter und Zinsen im Dorfe Raun (*Rawne*), in der Pflege Vogtsberg, welche die Bürger der Stadt Jhane Clebesattel, des Churfürsten Diener, abgekauft haben.

Am dinstage nach dem sontage oculi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 118b., gdr. Marbach, Schöneck etc. II. S. 46 u. Crasselt, Chronik von Markneukirchen S. 22. 568.

1455. Mai 3. Linda. (*Zu der Linden.*) Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, bestätigt die Innungen der Handwerker zu Pausa und giebt ihnen die nämlichen Gerechtigkeiten, welche die Handwerker zu Plauen und Zwickau haben.

Am sonnabend inventionis crucis.

GesA. W. Reg. Hh. p. 361. Bl. 8a. nach Abschrift von Rz. i. A. S. 569.

1455. Juni 1. Leonhart von Tanneberg, zur Zeit zu Plohn (*zu der Plone*) gesessen, überlässt Hansen Hammerschmied den Hof oben in der Grüne gelegen und die Schneidemühle, auf welcher derselbe einen neuen Hammer erbaut hat, als rechtes Erbgut, für welches derselbe jährlich 5 alte Schock Groschen zinsen soll. Zeugen: Wilhelm von Tettau der ältere und Endres Behem.

Am dreifaltigkeits tage.

A. Dr. Org. No. 7432. 570.

1455. Juli 2. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen Richter den Hof zu Trogenu (*Drugenaw*) in der Pflege Vogtsberg, wie er denselben von Friedrich von Feyltzsch gekauft hat, als Erbgut, wofür er jährlich zu Walpurgis 2 alte Schock Geldes an die Churfürstliche Kammer zinsen soll.

Feria quarta visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 198b. 571.

1455. August 22. Altenburg. Derselbe leiht Frau Annen, des Edlen Friedrich von Dony n ehelicher Hausfrau, die Hälfte an Stadt und Schloss Auerbach, die ihrem Gatten zu seinem Theile als Erbe zugefallen ist, mit Lehen, Zinnwerken, Waldzinsen und den Dörfern Wernesgrün, Rützensgrün, Brunn, Rodewisch, Mühlgrün, Vogelsgrün und 2 besessenen Männern zu Reumtengrün, dazu 2 Fischwasser, die Poltitzau und Pelitz genannt, zum Leibgedinge. Vormünder: Churfürst Friedrich von Sachsen, Ritter Dietrich von Miltitz und Ritter Jhan von Schleinitz.

Feria sexta post assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 226 b.

572.

1455. September 1. Altenburg. Derselbe leiht den Edlen Herrn Heinrich und Herrn Heinrich Reussen von Plauen, Herren zu Greiz, Gebrüdern, einen Weingarten, genannt der Hayner, unter Gleissberg gelegen, der vor Zeiten zu P a u s a gehört hat, wie ihn der Edle Herr Heinrich, Burggraf zu Meissen und Herr zu Plauen, inne gehabt und aufgelassen hat.

In die Egidii.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 201.

573.

1455. September 8. Jobst Passeck und Jorge Rabensteiner teidingen zwischen Mathes Walman und seinen Brüdern eines Theils, und Wilhelm Slegelern andern Theils dahin, dass jene, nachdem sie diesem ihre Schwester zur Frau gegeben, ihm binnen Jahresfrist nach der Hochzeit 100 Rh. fl. auszahlen sollen. Wenn dies in genannter Zeit nicht erfolgt, so soll Mathes Walman dafür Wilhelm Slegelern das Gut H o h e n r e u t h (*Hawenrewt*) abtreten, welches er für 100 Rh. fl. erkauft hat; will aber letzterer dieses Gut nicht behalten, so soll es nach dem Rathe des alten H a n s R a b e n s t e i n e r und seines Sohnes Jorge verkauft werden, und wenn es mit weniger als 100 Rh. fl. bezahlt wird, soll Mathes Walman das daran fehlende nachzahlen. Wilhelm Slegeler dagegen wird verpflichtet, seiner ehelichen Wirthin nach Landesgewohnheit ein Leibgedinge zu bestellen, und verzichtet zugleich auf alle weiteren Ansprüche.

An unser lieben frauentage des letzten.

A. S. Org. Inv. I. Tit. XIX. Nr. 22, nach Abschrift von Rz.

574.

1455. October 2. Grimma. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. gestattet, nachdem er Schloss, Amt und Vogtei Vogtsberg mit den Städten Oelsnitz, Adorf und Markneukirchen mit Vorwerken, Dörfern etc., nur ausgeschlossen die ehrbare Mannschaft, geistliche und weltliche Lehen, Landfolge und Oberbete, dem Edlen Herrn Heinrich dem jüngeren Reuss von Plauen, Herrn zu Greiz, seinem Rathe, für 2300 Rh. fl. in amtmannsweise auf Wiederkauf verkauft habe, dass letzterer dieses wiederum für die nämliche Summe und auf dieselbe Weise an Hans von Obernitz und Heinrich von Etzelsdorf zu Breitenbach verkaufe.

Am dornstage nach Michaelis.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 128.

575.

1455. October 25. Altenburg. Derselbe leiht Rüdiger von Sparneck Schloss und Dorf Gattendorf in der Pflege Vogtsberg, von welchem er die Hälfte vorher besessen, die andere Hälfte aber von seinem Vetter Lotzen von Sparneck erkauft hat, dergleichen beiden das Dorf Obergattendorf, doch unschädlich des Leibgedinges, welches Frau Ilse, Lotzen von Sparnecks Mutter, an der Hälfte dieses Dorfes hat.

Sabbato post Severini.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 157 b.

576.

1455. November 16. Wilhelm von Milen, Ruland und Baltizar, seine Brüder, bekennen den Verkauf einer Wiese in der Aue, die obere Wiese genannt, die an die Eichleiten stösst, für 40 alte Schock auf Wiederkauf an den fürsichtigen Hans Ottengrün, d. Z. Mitbürger zu Oelsnitz, und dessen eheliche Wirthin Anna, für welche Wiese diese jährlich 1 Henne nach Dobeneck zinsen, sonst aber von allen Diensten und Lasten frei bleiben sollen. Zeugen: Nickel Grimm, d. Z. Bürgermeister zu Oelsnitz, und Erhart Engelschalk.

Sonntag nach Martini.

GesA. W. Org. Reg. Aa. S. 155. B. I. A. No. 40 d., nach Abschrift von Rz. im A. S.

577.

1456. Januar 8. Wilhelm von Milen, Ruland und Baltizar, seine Brüder, bekennen den Verkauf einer Wiese, genannt das Werle, in der Taltitzer Aue gelegen, für 24 Schock alte Meissner Gr. auf Wiederkauf

an den ehrsamten und weisen Nickel Gobel, Bürger zu Oelsnitz, und dessen eheliche Wirthin. Zeugen: Erhart Engelschalk, d. Z. Bürgermeister zu Oelsnitz, Nickel Grymme, Hans Rote, Nickel Toss, Hans Huppoff, Nickel Wolfrad, Heintz Gyssner, Rathscumpane, Marghard Findeysen und Johann Neubier, des alten Rathes.

Am sant Erhartstage des heiligen bischoffs.

GesA. W. Org. Reg. Aa. S. 155. B. I. A. No. 40 e., nach Abschrift von Rz. im A. S. 578.

1456. Februar 11. Gratz. Kaiser Friedrich etc. bekennt, dass sein und des Reiches lieber getreuer Haug von Taubenheim das Lehen Oberbrambach (*Oberprambach*) mit zwei Wüstungen, die er vom Reiche zu Lehen gehabt, aufgegeben, und leiht auf dessen Wunsch diese Lehen Erharten von Zedwitz als Reichslehen. Letzterer soll auch dem Herzog Friedrich von Sachsen etc. die gewöhnlichen Gelübde und Eide zwischen Datum dieses Briefes und St. Georgen- tag (23. April) thun.

Am mitwoch vor dem sonntag invocavit in der vasten.

Wien. Haus-, Hof- u Staats-A. Kaiser Friedrichs Reichs- u. Hauskanzlei, Registraturbuch. Gdr. Chmel. Regest. chronol. Wien 1840. Band II. No. 3480. S. 349. 579.

1456. Februar 14. Conrad und Albrecht Rabe, zu Neuensalz gesessen, verzichten auf ein Gut zu Theuma, unterhalb der Kirche gelegen, auf welchem Nickel Fuchsel sitzt und welches ihre Eltern vormals der Frühmesse zu Theuma gestiftet haben.

An sand Valentin tag des heiligin mertrers.

A. Dr. Org. No. 7472. 580.

1456. März 9. Zeitz. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. gestattet, dass Wilhelm und Roland von Milyn ihr Gut Dobeneck (*Thobeneck*) auf 3 Jahre wieder- käuflich an Nickel Tenner verkaufen.

Feria tertia post letare.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 256. 581.

1456. Juli 19. Plassenburg. Markgraf Johann von Branden- burg etc. leiht Sighart von Feiltzsch 2 Her- bergen zu Posseck und den Wald, genannt der Unterhorst.

Am samstag nach Margarethe.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johannis. f. 103. 582.

1456. Juli 19. Plassenburg. Derselbe leiht Heintzen von Feiltzsch die halbe Zech zu Trogen, 1 Vor-

werk zu Lodenreuth, 2 Höfe daselbst, 1 Herberge zu Prex, 1 Herberge zu Ottengrün, 1 Herberge zu Posseck, 1 Mühle zu Nentschau, 1 Wald, genannt der Oberhorst, 1 Haus zu Hof und 1 Hof zu Lamitz.

Am samstag nach Margarethe.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Johanns. f. 103. 583.

1456. August 24. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hansen Löser, Erbmarschall von Sachsen, und dessen Söhnen Günther und Heinrich, wie auch Marquarten von Myla den Anfall am Schlosse und Dorfe Plohn, dem Vorwerke Thannhof und den dazu gehörigen Dörfern Abhorn, Eibenstein, Sosa, Burkhardtsgrün, sowie an 6 Gütern zu Saupersdorf und 4 Gütern zu Gospersgrün, in der Pflege Zwickau gelegen, wie dies Alles zur Zeit noch Wilhelm von Tannenberg inne hat.

Feria tertia Bartholomei.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 172. 584.

1456. September 19. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, eignet der Frühmesse zu Theuma einen Hof, auf welchem Hermann Donner sitzt und der oben an der Strasse im Dorfe gelegen ist, sowie einen halben Hof, auf welchem Nickel Fuchsel sitzt und der der dritte unter der Kirchmauer ist, welche Höfe die ehrbaren und vesten Conrad und Albrecht Raben und Hans Tschocher inne gehabt und aufgelassen haben. Zeugen: Hans Roder zu Pöhl, Wilhelm Rabe zu Theuma, Thimo von Hermansgrün, Eberhard Rab zu Mechelgrün, Johannes Ebersbach, Pfarrer zu Theuma.

Am suntag nach des heiligen crewtztag exaltationis.

A. Dr. Org. No. 7505. 585.

1456. October 16. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. giebt Bewilligung, dass Jan von Dolen 3 Schock Gr. jährlicher Zinsen im Dorfe zur Eiche, in der Pflege Elsterberg gelegen, an Cuntzen von Wolfframstorff zu Treuen für 36 Schock Gr. auf 3 Jahre wiederkänflich verkaufe.

Sabbato Galli.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 257 b. 586.

1456. October 16. Altenburg. Derselbe leiht Katherinen, Hans Raubers ehelicher Wirthin, die Hälfte am Vorwerke zu Netzschkau in der Pflege Mylau

zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Stensdorf und Peter Metzsch.

Sabbato Galli.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 229b.

587.

1456. October 17. Altenburg. Derselbe gestattet, dass Paul Wispach alle seine Zinsen im Dorfe Lengenfeld in der Pflege Mylau für 109 Rh. fl. auf 3 Jahre an Falke von Gladis, Sophien, dessen Mutter, Cuntzen von Wolfframstorff zu Treuen und Katherinen, dessen ehelicher Wirthin, wiederkäuflich verkaufe.

Dominica post Galli.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 257b.

588.

1457. Februar 28. Torgau. Derselbe giebt Bewilligung, dass Reinhard von Schonefels den Altarleuten zu St. Erhardi in der Pfarrkirche zu Elsterberg 8 alte Schock Gr. jährlicher Zinsen im Dorfe Waldkirchen in der Pflege Mylau wiederkäuflich auf 3 Jahre verkaufe.

Secunda post estomihi.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 260b.

589.

1457. Juni 19. Meissen. Derselbe leiht Casparn und Engilhart Meierhofer, Gebrüdern, ein Vorwerk zu Raschau in der Pflege Vogtsberg.

Dominica post corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 179b.

590.

1457. Juni 24. Nickel und Hans von Wölfistorff, Gebrüder, bekennen, den Hof zu Dölau (*Dolen*) mit seiner Zugehörung, wie auch die Hälfte an den Dörfern Sachswitz und Kaselwitz, die von den Herzögen zu Sachsen zu Lehn rühren, an den Edlen und Wohlgebornen Herrn Heinrich Reuss von Plauen den älteren, Herrn zu Greiz, verkauft zu haben.

Des fritags Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 331b.

591.

1457. Juni 28. Hans von Dolen, zu Liebau (*Lubaw*) gesessen, bekennet, 8 Gr. und 2 Hühner jährlicher Zinsen im Dorfe Görschnitz (*Gorsitz*), die von den Herzögen zu Sachsen zu Lehn rühren, dem Edlen Herrn, Heinrich Reuss von Plauen dem älteren, Herrn zu Greiz, verkauft zu haben.

Des dinstags vor Petri et Pauli apost.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 331b.

592.

1457. September 28. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Micheln Petzold ein Freihaus in der Stadt Adorf mit Aeckern, Wiesen und aller Zugehörung, wie dies Cuntz von Falkenstein zu Lehen hergebracht hat und noch besitzt, für den Fall, dass dieser ohne Lehnserben sterben sollte, zum Anfall.

An sant Michelstage.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 192 b.

593.

1457. November 6. Torgau. Derselbe giebt Gunst, dass Hans und Cuntz Metzsch, Gebrüder, Peter Metzsch, ihr Vetter, und Titze von Kreytzen, ihr Oheim, 10 neue Schock und 30 neue Gr. jährlicher Zinsen auf dem Rathhause zu Reichenbach den Vicarien in der St. Peter- und Paulskirche zu Zeitz für 126 Schock der höchsten und besten Landeswährung wiederlöslich verpfänden.

Dominica ante Martini episc.

A. Dr. Cop. 44. Bl. 262 b.

594.

1457. November 15. Zwickau. Derselbe leiht Jhan Clebesatel Zinsen und Frohnen auf etlichen Männern in den Dörfern Altmannsgrün, Lottengrün, Drossdorf und Zaulsdorf in der Pflege Oelsnitz, die derselbe Albrecht Rabe dem älteren und Conrad und Albrecht Rabe, Gebrüdern und Gevettern, abgekauft hat. Mitbelehnt: Nickel, Conrad und Thomas Clebesatel, seine Brüder.

Feria tertia post Bricii.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 186.

595.

1458. Januar 1. Burggraf Heinrich von Meissen, Herr zu Plauen, leiht Heinrich, zu Messbach (*zum Spic*) gesessen, dessen Hausfrau und Erben das Vorwerk und Freigut zu Messbach, das vor Zeiten dem Burggrafen gehört, mit allen seinen Zugehörungen, wie es derselbe von Volgstedten erkauft hat und von welchem er jährlich dem Predigerorden zu Plauen 12 alte Schock zu den beiden, auf dem Schlosse zu Plauen von dem Burggrafen gestifteten Messen, und 2 Kapphähne auf das Schloss selbst zinsen soll.

An dem neuen ihare.

Trommler, d. heidnische Vogtland etc. S. 141.

596.

1458. Januar 1. Caspar und Erhart Neiperger, Gebrüder, die Zeit zu Eschenbach gesessen, verkaufen den Bürgern zu Markneukirchen zum

Altar der Jungfrau St. Katharina der heiligen Fröh-
messe daselbst den Getreidezehnten auf etlichen
Gütern im Dorfe Raun für 19 Schock alte Meissner
Gr. Zeugen: Hans Rank, d. Z. Richter zu Adorf,
und Heintz Raytnpach, d. Z. zu Mühlhausen
gesessen.

An dem neuen Jahre.

Marbach, Schöneck etc. II. S. 50 u. Crasselt, Markneu-
kirchen etc. S. 26. 597.

1458. März (nach d. 5.) Kulmbach. Markgraf Albrecht von
Brandenburg etc. bekennt, dass Carl und Mathes
von Reitzenstein für sich, ihre Brüder und
Vettern der Lehn wegen die Mannschaft und Diener-
schaft gelobt haben, und leiht ihnen hierauf von
Neuem zu gesamnter Hand eine Herberge zu Posseck,
auf welcher Hanns Baumgärtel sitzt, und 1 Herberge
zu Nentschau, auf der der Rödel sitzt, welche sie von
Sieghart von Feiltzsch erkaufte haben.

(?) *Nach oculi.*

RA. M. Lehnbuch No. 6. fol. 50 b. u. A. Bbg. Lehn-
buch No. 4. f. 84. 598.

1458. März 26. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc.
leiht Hansen, Mattis und Nickel von der
Heyde, Gebrüdern, die Güter, die ihr Vater Hans
sel. auf sie vererbt hat, als das Vorwerk zu Miss-
lareuth (*Musselrute*) und 14 besessene Güter daselbst.

Dominica palmarum.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 187 b. 599.

1458. Mai 4. Weimar. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc.
verpfändet auf Wiederlösung Schloss und Flecken
Sparnberg für 500 Rh. fl. an Hans von Walden-
fels, für den Fall, dass Mathes Russwurm, der
derzeitige Pfandinhaber, die Wiederlösung gestatten
würde.

Am diensttag nach cantate.

A. Dr. II. Abtheilung Grafen u. Herren. Bl. 298. 600.

1458. Juli 6. Mattes Theimler zu Oelsnitz, vormals
Ritter Cunradt Metzschens Amtmann zu Mylau
(*Mylen*), giebt Kundschaft über die Erbberechtigung
Paul Schubarts, des Feuchters zu Mylau Stiefsohn.

Am dornstag nach visitationis Marie.

Kreysig, Beiträge etc. II. S. 221. 601.

1458. September 23. Jahn Rabe zu Mechelgrün bekennt für sich, Margaretha, seine eheliche Hausfrau, und alle seine Erben, dem ehrbaren und vesten Peter Metzsch zu Netzschkau 26 Rh. fl. schuldig zu sein und gelobt diese Summe nach Ausspruch Hans Metzschens sicher zu stellen.

Am sonnabend nach Mauriti.

Kreysig, Beiträge etc. II S. 223.

602.

1458. November 13. Ulrich Sackh, Ritter, zu Mühltroff, als Obmann, Hans Roder zu Leubnitz, Heinrich Rabensteiner der ältere zu Döhlau, Hans von Watzdorf und Conrad Raitenbach, Hauptmann zu Eger, entscheiden zwischen Jobst Posseck und Jan von Geilstorff eines Theils, und dem Kloster Waldsassen andern Theils, über die Ansprüche, welche ersterer von seines Vaters Hans Posseck sel. und letzterer von seines Veters Conrad von Geilstorff sel. wegen an das Kloster haben, und in Folge deren sie mit demselben in Fehde gewesen, dahin, dass die Gefangenen ledig und losgelassen werden, das Kloster aber an Jobst Posseck und Jan von Geilstorff die beanspruchte Summe bezahlen, für den verstorbenen Hans Posseck Vigilien und Seelmessen lesen und denselben auch in sein Todtenbuch eintragen soll.

Montag nach Martini.

RA. M. Cop. Waldsassen II. 114, gdr. Vierteljahrschrift d. d. Herold 1877. S. 365, als Regest.

603.

1459. Januar 17. Clara Mockin, Erhart Mocks sel. Wittwe, und ihre Kinder Hans, Nickel und Barbara leisten Urfehde über das Gefängniss, in welches Erhart wegen seiner Ansprüche zu Adorf und Vogtsberg gekommen und in dem er verstorben war. Siegler: Heincz von Waczdorff und Lefin von Wirsperg.

Am sant Anthonien tage.

StA. E. Org.

604.

1459. Februar 22. Oelsnitz. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Margarethen, Reynharts Tossen ehelicher Wirthin, den Sattelhof zu Freiberg, auf welchem genannter Reynhart sitzt, mit den Bauergütern, genannt Dörffel, auf welchen früher Cruger und Pinther sassen, in der Pflege Vogtsberg gelegen, zum Leibgedinge. Vormünder: Engelhart Toss und Sandir Rabe.

Feria quinta post reminiscere domini.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 279.

605.

1459. März 18. Meissen. Derselbe leiht Heinrichen von Gessenitz das Vorwerk Neudörfel (*Nuwendorff*) sammt einer Wiese zu Herlasgrün, sowie zwei Hühner, die Hans Kugen und sein Bruder Franz zu Losa (*Lazan*), in Greiz wohnhaftig, jährlich zinsen, wie dies Alles sein Vater Erhard von Gessenitz sel. gehabt hat.

Feria quarta post dominicam ne longe.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 209b.

606.

1459. April 11. Oelsnitz. Derselbe leiht Frau Margarethen, Hansen von Machewitz ehelicher Wirthin, das halbe Vorwerk zu Lauterbach oben im Dorfe und 1 Hof, auf welchem Tentzeler sitzt, sowie 3 halbe Höfe zu Obertriebel zum Leibgedinge. Vormünder: Hildebrant und Hans von Czedewitz.

Feria quarta post misericordias domini.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 284.

607.

1459. April 11. Oelsnitz. Derselbe leiht Frau Annen, Hentze Tossens ehelichem Weibe, 2 Höfe zu Bergen mit den Halsgerichten, 2 Höfe zu Freiberg und den dritten Theil an der Wüstung Gettengrün zum Leibgedinge. Vormünder: Jorge Slegeler und Sandir Rabe.

Feria quarta post misericordias domini.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 284.

608.

1459. April 11. Oelsnitz. Derselbe leiht Frau Kunen, Albrecht Tossens ehelichem Weibe, das Vorwerk zu Freiberg, 3 Höfe zu Bergen und den dritten Theil an der Wüstung Gettengrün zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Obernitz und der junge Peter Tosse.

Feria quarta post misericordias domini.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 284.

609.

1459. April 11. Oelsnitz. Derselbe leiht Il sen, Hansen von Zcedewitz ehelichem Weibe, das halbe Vorwerk zum Stein, die Hälfte an 5 Herbergen zu Planschwitz und an einem Hofe zu Burkhardtsgrün, sowie die Mühle in Stein zum Leibgedinge. Vormünder: Friedrich Rabensteiner und Georg Rabensteiner.

Feria quarta post misericordias domini.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 284.

610.

1459. April 12. Oelsnitz. Derselbe leiht Frau Berhetten, Sandir Rabens ehelicher Wirthin, 2 Güter zu Schloditz und ein halbes Hoflehn zu Drossdorf zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Zcedewitz und Heinrich Krosten.
Feria quinta post misericordias domini.
 A. Dr. Cop. 45. Bl. 284. 611.
1459. April 12. Oelsnitz. Derselbe leiht Cuntzen und Nickel Wolffel einen Hof zu Misslareuth (*Miszelrüte*) mit allen Zugehörungen zu Erblehn, wofür sie jährlich 1 Scheffel Hafer an den Amtmann zu Vogtsberg zinsen sollen.
Am dornstage nach misericordias domini.
 A. Dr. Cop. 45. Bl. 228. 612.
1459. April 13. Oelsnitz. Derselbe leiht Ilzen, Siegmunds von Feylsch ehelicher Wirthin, ein halbes Vorwerk zu Trogen und 7 Güter daselbst zum Leibgedinge. Vormünder: Hans Roder, Hans von der Heyde und Hentze von Feylsch.
Feria sexta post misericordias domini.
 A. Dr. Cop. 45. Bl. 283b. 613.
1459. April 15. Oelsnitz. Derselbe leiht Erhardens von Pesschau ehelicher Wirthin, mit Einwilligung Hildebrands von Pesschau, ein Viertel am untern Vorwerke zu Pirk (*Niederbirke*) sammt den Zinsen zu Magwitz, sowie 2 Güter und eine Pfandschaft daselbst, zum Leibgedinge. Vormund: Nickel Fassman.
Dominica jubilate.
 A. Dr. Cop. 45. Bl. 279. 614.
1459. April 22. Meissen. Derselbe leiht Annen, Hans Behems ehelicher Wirthin, zwei Güter zu Schloditz, auf denen der Baumgärtel und der Kop sitzen, und ein Gut zu Triebel, auf welchem der Lob wohnt, zum Leibgedinge. Vormünder: Nickel Tenner und Heinrich Krosten.
Dominica cantate.
 A. Dr. Cop. 45. Bl. 275 b. 615.
1459. April 22. Meissen. Derselbe leiht Margarethen, Eberharts von Utenhofen ehelicher Wirthin, das obere Vorwerk zu Pirk (*ober Pirk*) in der Pflege Vogtsberg mit allen Zugehörungen, eine Lache in der Elster mit aller Fischerei, einen Hof zu Triebel,

einen Hof zu Dröda (zur Oede) und eine Herberge mit anderen Lehen zu Raschau zum Leibgedinge. Vormünder: Jurge Slegeler und Hentze Tossen.

Dominica cantate.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 278 b.

616.

1459. Juni 23. Derselbe gestattet, dass Hans von Zcedewitz zu Planschwitz Cuntz Langen daselbst eine Herberge für 44 Rh. fl. auf 3 Jahre verpfände.

Sabbato vigilia Johanne baptiste.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 297.

617.

1459. Juni 23. Derselbe giebt Consens, dass Hans von Zcedewitz 2 Schock 10 Gr. jährlicher Zinsen auf dem Hofe zu Planschwitz und dem Dorfe Triebel für 80 Rh. fl. auf 3 Jahre verpfände.

In vigilia Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 297 b.

618.

1459. Juni 28. Hans von Obernitz, Hauptmann zu Vogtsberg, und der Rath zu Oelsnitz bekunden, dass Burkart und Jhan Krosten vor ihnen ihrem Bruder Heinrich Krosten Auftrag gegeben haben, in ihrer Abwesenheit ihr Vorwerk zu Untermarxgrün (*Markarssgrüne*) zu verwalten und zu verkaufen.

Am dornstag sand Peter und Paulsabend.

A. Dr. Org. No. 7630.

619.

1459. August 10. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht der ehrbaren Frau Margarethen, Günthers von Büнау zu Elsterberg ehelicher Wirthin, mit Zustimmung der Brüder desselben, die Dörfer Hartmannsgrün, Herlasgrün, Reimersgrün und Ruppertsgrün mit allen Geld- und Getreidezinsen, Diensten, Renten etc., sowie $1\frac{3}{4}$ Scheffel Hafer zu Pfaffengrün, den Wald, der Gräfenstein genannt, einen freien Hof zu Elsterberg mit 2 Aeckern vor der Stadt und den Wiesen unter dem Schlosse, 6 Acker Weinwachs an der Saale bei Lobeda und ein Stück Fischwasser zu Elsterberg, unterhalb der Auenmühle, das an des Pfarrers zu Elsterberg Wasser anstösst, zum Leibgedinge. Vormünder: Heinrich von Büнау, Jhan von Shleinitz und Götz von Ende, Ritter.

Feria sexta Laurentii.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 274 b.

620.

1459. October 4. Altenburg. Derselbe leiht dem Edlen Herrn Heinrich Reuss von Plauen dem jüngeren, Herrn zu Greiz, sechs besessene Männer, einen Wald und ein Fischwasser zu Wildenau, sowie vier wüste Güter zu Ellefeld, welches Alles derselbe von Hans Langenbergern erkauft hat.

An sant Franciscustag.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 219.

621.

1459. October 6. Altenburg. Derselbe leiht Hans Langenberger sein in der Pflege Vogtsberg gelegenes väterliches Erbe, als vier besessene Männer und andere wüste Güter, sowie einen Wald zu Landwüst, einen besessenen Mann zu Raun, zwei wüste Güter zu Schönwind (*Schonenlynden*) und ein Vorwerk mit vier besessenen Männern zu Ellefeld. Mitbelehnt: Herr Heinrich Reuss von Plauen der jüngere, Herr zu Greiz.

Am sonnabende nach Francisci.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 205.

622.

1459. Derselbe leiht Curdt, Ritter, Jurgens, Vite und Ulriche von Zcedewitz, Gebrüdern, den Sitz und 11 Güter zu Elster, das Dorf Raun mit 6, das Dorf Landwüst auch mit 6 Gütern, das Dorf Eichigt (*Aichich*) mit obern und niedern Gerichten, zu Blosenberg 3 und zu Triebel 11 Güter, von welchen letzteren 7 Güter Haug von Taubenheim verliehen gewesen sind, der sie aber aufgelassen hat; sodann 1 Gut zu Planschwitz und 14 Lehngüter in und vor der Stadt Oelsnitz, wie dies Alles theils ihr väterliches Erbe, theils von ihnen kaufweise erworben ist.

S. d.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 218.

623.

1460. Januar 11. Hans von Obernycz, Hauptmann zu Vogtsberg, leiht von wegen seines Herzogs etc. und seines Amtes Levin von Wirspurg, Magdalenen, dessen Gattin, sowie Hansen Kürzl und seiner Frau Martha und Ursula Planerin einen Hof zu Kropitz im Egerlande, auf welchem Peter Kempf sitzt.

Am sonabent nach sante Erharts tage.

StA. E. Org.

624.

1460. Februar 17. Torgau. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Hans Ranken 2 Höfe und 1 Herberge zu Landwüst, 1 Hof zu Raun, 2 $\frac{1}{2}$ wüste Höfe zu Schönwind, 1 wüste Hammerstadt zu Rebersreuth, oberhalb der

Mühle, und Alles, was in der Pflege Vogtsberg und Adorf liegend, Hans Langenberger hat, und bekennet diese Güter zugleich Annen, Hans Rankens ehelicher Wirthin, zum Leibgedinge. Vormünder: Conrad von Zcedewitz, Ritter, und Jorge von Zcedewitz, Gebrüder.

Dominica exurge.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 230.

625.

1460. März 4. Ulrich Gutzeruther, Richter, Cuntze Meideler, Bürgermeister, Nickel Albrecht, Nickel Onsorte, Peter Snyder und Hentze Peter, Geschworne des Gerichts zu Elsterberg, bekennen, dass Mattel Petter zu Sachswitz vor Gericht und gehegter Dingbank ausgesagt habe, dass vor Jahren über ihn, eines Todtschlags wegen, im Dorfe Sachswitz Halsgericht gehalten und er verurtheilt worden sei, sich aber vor dem Gericht, das aus Günther von Büнау dem jüngeren als Gerichtsherrn nebst Richter und Schöppen bestanden, mit den Freunden des Erschlagenen verglichen habe, und habe hierzu sowohl Günther von Büнау 3 Schock Gr., als auch Hans Metzsch, der damals Dorf und Gericht Sachswitz zur Hälfte inne gehabt, ein Pferd im Werthe von 3 Schock Gr. gegeben.

Uff dinstag nach dem suntage invocavit in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 90.

626.

1460. März 19. Ulrich Gutzeruther, Richter, Hans Kessler, Cuntze Pfeyfer, Philipp Ramag, Michel Rothe, Symon Koyon und Nickel Titsche, Schöppen, alle Geschworne des Gerichts zu Limbach, bekennen, dass vor Gericht und gehegter Dingbank die Leute der Gemeinde Pansdorf, die des Pfarrers Leute und zu der Kirche und Pfarre zu Elsterberg gewidmet sind, ausgesagt haben, dass ihnen nicht anders bekannt sei, als dass die Gerichte in den Dörfern Sachswitz und Kaselwitz von je her zur Hälfte der Herrschaft zu Elsterberg, zur andern Hälfte aber der Herrschaft zu Greiz zugestanden haben. Zeuge und Siegler: der edle und veste Hans von Dolen, zu Liebau gesessen.

Uff mitwoch nach dem suntage oculi in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 91.

627.

1460. März 19. Dieselben bekennen, dass auch die Leute der Gemeinde Tremnitz die nämliche Aussage, wie vorstehend, gethan haben. Zeuge und Siegler: der ehrbare und veste Wilhelm Rabe, zu Theuma gesessen, „ihr lieber Junker“.

Uff mitwoch nach dem suntage oculi in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 92.

628.

1460. März 19. Dieselben bekennen, dass auch die Leute der Gemeinde Limbach die nämliche Aussage, wie die von Pansdorf, gethan haben. Zeuge und Siegler: der ehrbare und veste Albrecht von Ermszruth.

Uff mitwoch nach dem suntage oculi in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 93.

629.

1460. März 19. Dieselben bekennen, dass auch die Leute der Gemeinde Reimersgrün die gleiche Aussage, wie die von Pansdorf, gemacht haben. Zeuge und Siegler: der ehrbare und veste Jhan von Geilsstorff.

Uff mitwoch nach dem suntage oculi in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 94.

630.

1460. März 21. Erhart Kruste, Nickel Markart, Günther Becke und Mattel Titzel, die Zeit Viertelsmeister der Stadt Elsterberg, bekunden, nachdem ihr Junker Günther von Büнау sie vor Bürgermeister und Rath wegen der Gerichte zu Sachswitz und Kaselwitz habe befragen lassen, dass ihnen nur bekannt sei, dass diese Gerichte halb nach Elsterberg und halb nach Dölau gehören, und dass auch bei dem in Sachswitz geschehenen Todtschlage sich damals Günther von Büнау und Hans Metzsch geeint hätten, weil letzterer die Hälfte der Gerichte zur Zeit pfandweise von Hans und Nickel von Wolffistorff, Gebrüdern, zu Dölau gesessen, inne gehabt, welche Hälfte dann wieder an die von Wolffistorff, und von diesen an Hans von Schönau gekommen sei.

Uff frytag nach dem suntage oculi in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 95.

631.

1460. März 21. Ulrich Gutzeruther, Richter, Cuntze Meideler, Bürgermeister, Nickel Albrecht, Nickel

Onsorge, Peter Snyder und Hentze Petter, Geschworne des Gerichts zu Elsterberg, bekunden die Aussage der Gemeinde Nosswitz über die Gerichte zu Sachswitz und Kaselwitz.

Uff frytag nach dem suntage oculi in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 96.

632.

1460. März 21. Dieselben geben in der Angelegenheit wegen der Gerichte zu Sachswitz und Kaselwitz, in denen der edle und wohlgeborene Heinrich Reuss von Plauen, Herr zu Greiz, dem Junker Günther von Büna zu Elsterberg Abbruch thun will, kund, wie auch ihnen nur wissentlich sei, dass die Hälfte dieser Gerichte immer nach Elsterberg gehört habe, und dass in den Zeiten, da Jorge und Hans von Dolen, Nickel und Hans von Wolffistorff, Hans Metzsch und Hans von Schönau Dölau besessen haben, diese sämtlich nie mehr als die Hälfte dieser Gerichte beansprucht haben.

Uff freitag nach dem suntage oculi in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 97.

633.

1460. März 21. Hans Schott, vor Zeiten ein geschwornen Richter des gestrengen und ehrenvesten Günther von Büna zu Elsterberg, Cuntze Meideler, Nickel Onsorge, Hans Pützsch, Hans Messener, Johannes Gremss, Erharde Krusse, Hans Rotmunt, Nickel Frederich, Pauel Symon, Nickel Markart, und Heinrich Dünbir, alle zu Elsterberg, bekennen, dass sie bei dem Halsgericht wegen des Todtschlags zu Sachswitz mit zu Gericht gesessen, und sich damals der Thäter wegen der Hälfte des Gerichts mit dem genannten Junker geeint, die andere Hälfte aber nach Dölau und daher zur Herrschaft Greiz gehört habe. Zeuge und Siegler: der ehrbare und veste Thyme von Hermannsgrün.

Uff frytag nach dem suntage oculi in den heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 98.

634.

1460. März 21. Hans von Rodissdorffe, Bürger zu Plauen, bekennet, dass er vor Zeiten auf Bitten seines Junkers, Günthers von Büna zu Elsterberg, neben anderen von dessen Vögten und Amtleuten dabei gewesen sei, als im Dorfe Sachswitz wegen

eines Todtschlages ein Halsgericht durch des genannten Junkers Richter und Schöppen gehalten worden sei.

Uff frytag nach dem suntage oculi.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 99.

635.

1460. März 23. Cuncz Meideler, Bürgermeister, Nickel Albrecht, Nickel Onsorte, Peter Snyder und Hentze Peter, alle Geschworne des Raths zu Elsterberg, bekennen, dass die aus der Gemeinde Kleingera (*Goren*), die eines Theils des Altaristen zu Elsterberg, andern Theils Junker Wolframs von Reytzenstein Männer sind, vor ihnen bekannt haben, wie dass sie von ihren Alteltern nie anders gehört hätten, als dass die Gerichte zu Sachswitz und Kaselwitz, je zur Hälfte, in die Herrschaft Elsterberg und in die Herrschaft Greiz nach Dölau gehört haben. Siegler: der gestrenge Wolfram von Reytzenstein.

Uff suntag letare in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. a. a. O. Bl. 100.

636.

1460. März 23. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Erhart Engelschalke und Katharinen, dessen Weibe, das Gut und Vorwerk zu Untermarxgrün (*Niedermarkartsgrüne*), das vormals Heinrich Krosten gewesen und darnach an Heintzen Tossen gekommen ist, von dem es Erhart Engelschalk erkauft hat, zu rechtem Erblehn, davon jährlich 6 Scheffel Hafer auf das Schloss Vogtsberg gegeben werden sollen.

Dominica letare.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 238b.

637.

1460. April 3. Meissen. Derselbe gestattet, dass Hans Metzsch, Rath, und Curt Metzsch, Gebrüder, alle ihre Güter, insonderheit Schloss Mylau, Haubolden von Schleinitz für eine Summe von achthalb Hundert und 26 Gulden an Golde, einen Gulden für 28 Gr. angeschlagen, und 113 alte Schock 8 Gr. an Sechslingen und schildechten Gr. zum Pfand setzen, welche Summe genannter Schleinitz der ehrbaren Frau Ilse von Kauffungen für ihre Leibgedinge bezahlt hat, und zwar mit der Bestimmung, dass $\frac{1}{2}$ Jahr nach dem Tode genannter Frau die Gebrüder Metzsch die erwähnte Summe an Haubold von Schleinitz auf dessem Schlosse Schleinitz bezahlen sollen.

Dornstag nach judica.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 62.

638.

1460. Juni 23. Zwickau. Derselbe leiht Petzold Metzsch die Zinsen im Dorfe Lengenfeld und den wüsten Hammer daselbst, welche derselbe Kilian von der Mosel abgekauft hat. Mitbelehnt: Hans und Conrad Metzsch, seine Brüder, und Peter Metzsch, sein Vetter.

Feria secunda in vigilia Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 228 b.

639.

1460. Juli 18. Johannes Knobbe, Offizial der Probstei zu Zeitz, schlichtet einen Streit zwischen dem Comthur des deutschen Ordens Siffryde zu Reichenbach mit Peter Metzsch und der Gemeinde und den Pfarrleuten zu Mylau, im Beisein des genannten Peter Metzsch, Hans Raubers, Nickels und Hans von Schonaw und Petzolt Gruners dahin, dass der Comthur die Gemeinde Mylau in ihrem alten Herkommen, wonach deren Kirche durch einen weltlichen Priester versorgt werden soll, belassen will. Zeugen: Hans, Comthur zu Schleiz, Veit Beheme, Pfarrer zu Gera, Hans Kelner, Kapellan und Priester, Bernhard Wolke u. a. m.

Am freitagk nach Margarethe.

Kreysig, Beiträge etc. II. 223.

640.

1460. October 15. Leipzig. Nicol Pflugk, zu Knauthain gesessen, bekennt, dass er dem Churfürsten Friedrich zu Sachsen alle seine Gerechtigkeit am Hofe zu Linda (zur Linden), am Städtlein Pausa und an allen dazu gehörenden Dörfern, Hölzern etc., welche er vor dem Oberhofgericht erklagt, erstanden und bisher besessen hat, für 1150 Rh. fl. an Golde in guter Landeswährung verkauft habe, jedoch unter Ausschluss des Kaufes, den er mit Ulrich Sacke, Ritter, Günther von Büнау und Cuntzen Trützeler, die seine Bürgen gewesen, gethan habe.

Am mitwoch nach Calixti.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 80b.

641.

1460. November 21. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. bekennt, dass er das Schloss Mylau mit dem Städtlein Reichenbach und allen andern Dörfern etc. den Gebrüdern Hanse, Cuntze und Petzolden Metzsch und mit ihnen ihrem Vetter Peter Metzsch und ihrem Ohmen Titz Kreutzen für 3000 Rh. fl. verschrieben habe, und

leiht nunmehr, da sich diese darüber vertragen haben, dass Conrad es allein besitzen soll, diesem zu einem ewigen erblichen Mannlehen, Schloss und Amt Mylau und die Stadt Reichenbach, sowie die beiden Vorwerke zu Obermylau, die Conrad Metzsch seinem Vetter Peter Metzsch, auch das Dorf und Vorwerk Friesen, das derselbe Hanse Tschewitz, und das Dorf und Vorwerk Cunsdorf (*Kunerssdorff*), das er Hansen von Schönau abgekauft hat, ferner die zum Schlosse Mylau gehörenden Dörfer Brunn, Schönbach, Oberneumark, Hauptmannsgrün, Ober- und Unterheinsdorf, Waldkirchen, Wildenau, Pechtelsgrün, Schönbrunn, Schneidenbach, Weissensand, Wolfspfüte, Röthenbach, Lamzig, Froschenrode, Rotzschau, Eubenberg und Brockau und endlich die Weingärten in der Pflege Burgau. Mitbelehnt: Hans und Petzold Metzsch, seine Brüder, Peter Metzsch, sein Vetter, und Titz von Creutzen, sein Oheim.

Am freitag nach Elisabeth.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 43, auch Cop. 45. Bl. 76b, doch mit dem Datum Montag nach Elisabeth (Nov. 24.). 642.

1461. Februar 24. Meissen. Derselbe leiht Frau Margarethen, Jhan Clebesatels ehelicher Wirthin, 100 gute Schock Gr. Freiburger Münze an ihres Mannes Lehngütern zum Leibgedinge, jedoch, wenn dieser Leibeslehnserben hinterlassen sollte, nur das Dorf Brotenfeld mit allen Zugehörungen. Vormünder: Johann Stadtschreiber, des Churfürsten Kochmeister, und Hans Burkart, Bürger zu Zwickau.

Dinstag nach invocavit.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 286. 643.

1461. April 20. Meissen. Derselbe weist den Markt Schönbach und Wallhof, die der Edle Matthes von Lasan, Slik genannt, Herr zu Weisskirchen, Burggraf zu Eger und Elbogen, von ihm zu Lehn gehabt, ebenso wie dessen Vorfahren von seinen Vorfahren, die nunmehr aber nach der Teidigung zu Eger am Mittwoch nach St. Georgstag 1459 (25. April) der Krone Böhmen zugesprochen worden sind, an König Georg von Böhmen.

Feria secunda post misericordias domini.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 86. 644.

1461. April 26. Meissen. Heinrich Krosten zu Unter-marxgrün (*Markartzgrün*) in der Pflege Vogtsberg quittirt dem Churfürsten Friedrich zu Sachsen über 14 Schock Gr. Schadengeld.

Am sonntag jubilate.

A. Dr. Org. No. 7713.

645.

1461. Mai 22. Meissen. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. leiht Jhan, Hans und Jost von Dolen die Dörfer Eiche (*Eycht*) mit obern und niedern Gerichten, Görschnitz (*Gorssitz*), Scholas (*Scholicz*), Reimersgrün, Hartmannsgrün und Trieb mit der darunter gelegenen Mühle, sodann Ruppertsgrün und das Dorf Neudörfel (*Nuwendorff*) mit dem Vorwerke dabei, Alles in den Pflegen Elsterberg und Ronneburg gelegen.

Feria sexta post exaudi.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 241.

646.

1461. Mai 28. Rochlitz. Derselbe leiht der Jungfrau Fenicken, die Luppolden von Rudenitz zum Sakrament der heiligen Ehe vertraut ist, den Hof und das Dorf zur Steinpleisse, 17 Männer zu Heinsdorf (*Heynersdorf*), 8 Männer zu Niederkrinitz, 3 Männer zu Hauptmannsgrün (*Hertwigsgörüne*), 1 Mann zu Oberreichenbach und etliche andere Zinsen zum Leibgedinge. Vormünder: Nickel Pflugk und Hans von Weissenbach.

Feria quinta post pentecoste.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 287b.

647.

1461. Juni 6. Rochlitz. Derselbe leiht Petzolt Metzsch 4 Schock Gr. und ein Stück Wasser an dem Bache und auch ein Stück an der Göltzsch gelegen, mit obern und niedern Gerichten im Felde und Dorfe daselbst (?), wie er dies von Hansen von Schönau erkaufte hat. Mitbelehnt: Curt und Hans Metzsch, seine Brüder.

Sabbato post corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 242.

648.

1461. September 1. Ulrich Sack zu Mühltroff (*Molndorff*), Ritter, leiht und eignet Heinrich Gundolt und Nickel Nagler, Altarleuten zu Langenbach, einen wüsten Hof zu Langenbach, den seine Ahnleute von Nickol Lorchnern um 13 neue Schock zu der Pfarre daselbst gekauft haben.

Am freitag sant Egidien tag (?).

Möbius a. a. O. S. 231, doch fällt 1461 St. Egidientag auf einen Dienstag.

649.

1461. September 29. Schellenberg. Churfürst Friedrich zu Sachsen etc. leiht Nickeln Hasse, Bürger zu Oelsnitz, und Elizabeth, dessen Hausfrau, einen Acker bei dem Mitternberge über dem Gollnitzhofe gelegen, welchen dieser Jan von Gollnitz abgekauft hat, und für welchen er jährlich zu St. Michaelis 1 Henne auf das Schloss Vogtsberg zinsen muss.

Die sancti Michaelis archangeli.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 89.

650.

1461. December 7. Torgau. Derselbe entsagt dem Patronatsrechte über die Kirche zu Waldkirchen zu Gunsten des deutschen Ordenshauses zu Reichenbach.

Am montag abend conceptionis Marie.

A. Dr. Org. No. 7747 a.

651.

1461. December 12. Torgau. Derselbe verschreibt Casparn Sack 60 Schock Gr., welche er diesem und dessen Vater für Schäden, die sie in seinem Dienste genommen, schuldig geworden ist.

Am sonabent nach conceptionis Marie.

A. Dr. Org. No. 7747 b.

652.

1461. December 20. Torgau. Derselbe leiht Frau Metzen, Conrads Metzsch Weibe, die Vorwerke Cunsdorf (*Conradstorff*) und Friesen (*Frigunge?*) und die Dörfer Eibenberg, Brockau, Schneidenbach (*Sneytenbach*), Weisensand und Wolfspfützte in der Pflege Mylau zum Leibgedinge, oder dafür eine Ablösung von 1500 Rh. fl. zur freien Verfügung.

Am montag nach Thome apostoli.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 291.

653.

1462. März 26. Meissen. Derselbe leiht Nickel von Sytewitz das Vorwerk zu Hartmannsgrün und 2 Hühner jährlicher Zinsen zu Rebersreuth, die er Jorgen von Weischals abgekauft hat. Mitbelehnt: Michel von Sytewitz.

Am frytage nach annuntiationis Marie.

A. Dr. Cop. 45. f. 248.

654.

1462. März 26. Meissen. Derselbe leiht Peter und Hansen Tossen, Gebrüdern, verschiedene Güter und Zinsen, und zwar zu Marieney 1 Vorwerk mit 9 Gütern und 1 Zinshenne von einer Wiese; sodann 1 Vorwerk mit seinem Zubehör, auch etliche Pechwälder

und 3 Güter zu Werda, 1 Hof zu Kottengrün mit 4 Zinshühnern, zu Tirpersdorf 5 Hühner, zu Zaulsdorf 1 Zinshenne, zu Raschau 1 Zinshenne, zu Arnoldsgrün 6 Zinshühner und eine Wüstung, zwischen Arnoldsgrün und Kottengrün gelegen, mit allen Zugehörungen, wie ihr Vater sel. das hergebracht und ihnen vererbt hat.

Feria sexta post annuntiationis Marie.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 248.

655.

1462. März 28. Meissen. Derselbe leiht Hansen Metzsch das Wasser, die Göltzsch (*Golsa*) genannt, von der Elster bis an den Stockbach (*Stopfbach*), womit vormals seine Mutter Margaretha verleibdingt worden war.

Dominica letare.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 266b.

656.

1462. Mai 24. Weimar. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. leiht Albrecht, Ritter, und Hansen Sacke, Gebrüdern, und mit ihnen Caspar Sack, Ritter, Nicols sel. Sohne, ihrem Vetter, das Schloss und Städtchen Mühltroff (*Müllendorf*) mit allen Zugehörungen, ausgenommen die ehrbare Mannschaft und Ritterlehen.

Uff montag nach vocem jocunditatis.

A. Dr. Cop. 51. Bl. 200.

657.

1462. Mai 30. Zwickau. Churfürst Friedrich zu Sachsen etc. leiht Jobsten von Schönau Güter, Zinsen etc. in den Pflegen Zwickau, Mylau und Vogtsberg und zwar Geldzinsen zu Waldkirchen, Schneidenbach und Heinsdorf, sowie Geld-, Hühner-, Käse-, Eier-, Flachs- und Mohnzinsen zu Schreiersgrün mit obern und niedern Gerichten, sodann den Hof zu Kleingera (*Goren*), auf dem der Pfarrer sitzt, Zinsen zu Tremnitz, die zum Altar unserer lieben Frauen gehören, sowie zu Dölau und auf andern Gütern, die zu diesem Hofe gehören, wie dies Alles Hans von Schönau sel., sein Vater, zu Lehen gehabt hat.

Dominica exaudi.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtl. Sachen, Orte. Bl. 116. 658.

1462. Juni 22. Leipzig. Derselbe bekennt, dass er im Jahre 1448 Dienstag nach Simon und Judas (29. October) Jurge, Jhan, Hans und Jost von Dolen, Gevettern, in Gegenwart Heinrichs von Büнау und

Dietrichs von Miltitz, Ritter, und andere Rätthe mehr, zu Altenburg mit ihren Gütern sämmtlich belehnt habe, dass aber der obern und niedern Gerichte in demselben Lehnbrief nicht gedacht worden sei.

Am dinstag nach corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 45. f. 90.

659.

1462. Juni 27. Altenburg. Derselbe leiht dem Edlen, Herrn Heinrich dem älteren Reuss von Plauen, Herrn zu Greiz, 6 besessene Männer, 1 Wald und 1 Fischwasser zu Wildenau und 4 wüste Güter zu Ellefeld mit allen Zugehörungen, wie diese einst der jüngere Reuss von Plauen gekauft und besessen hat. Mitbelehnt: der Edle, Herr Heinrich von Wyda.

Am sonntag nach Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 263 b.

660.

1462. Juli 21. Meissen. Derselbe leiht Erhard Wolfram und seinen Leibeserben das Vorwerk im Dorfe Kleingera (zu Goryn) mit 7 Gütern, besetzt und unbesetzt, in der Pflege Elsterberg gelegen, wie Heinz Wolfram, sein Vater, das hergebracht und auf ihn vererbt hat.

Feria quarta Braxedis.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 259 b.

661.

1462. September 28. Schellenberg. Derselbe leiht Cuntzen von Wolfframsdorff zu Treuen 1 Schock 56 Gr. im Dorfe Eich in der Pflege Zwickau und die Wüstung Perlas (auf den Perliss) mit Zugehörung, wie er dies von Günther von Büнау zu Elsterberg erkaufte hat, zu rechtem Mannlehn.

Feria tertia Wenzeslai.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 258.

662.

1463. Juni 17. Heinrich Lebe, zu Würschnitz (Wirssnitz) gesessen, verschreibt den Deutschen Ordenshäusern zu Plauen und Eger 10 Schock jährlich für den ihm vom Hause Zwätzen bewilligten rauhen Zehnten zu Würschnitz. Zeugen: Hans Gottfried, Bürgermeister, Petzold Paumann und Hans Kessler, Bürger zu Plauen.

Am freitage nach sant Viti tag.

A. Dr. Org. No. 7785.

663.

1464. April 13. Altenburg. Churfürst Friedrich zu Sachsen etc. leiht Jorgen von Stenstorff das Gut zu Arnsgrün mit 3 Schock und 20 Gr., 20 Hühnern

und 4 Käsen, sowie 2 Hühner zu Oelsnitz erblicher Zinsen in der Pflege Vogtsberg, wie diese auf ihn gekommen und geerbt sind.

Sexta post quasimodogeniti.

A. Dr. Wittenberg. A., Vogtl. Sachen, Orte, Bl. 57. 664.

1464. April 25. Heinrich von Etzdorff quittirt über das Geld, welches ihm Churfürst Friedrich von Sachsen wegen des von seinem Schwager Hans von Oernitz ehemals inne gehaltenen Amtes Vogtsberg sammt Oelsnitz schuldig gewesen ist.

Am mitwochen nach Georii.

A. Dr. Org. No. 7800. 665.

1464. Mai 21. Altenburg. Churfürst Friedrich von Sachsen etc. bekennt, dass er Engelhart Thossen, zu Adorf gesessen, und mit ihm seinem Bruder das Salzwerk im Dorfe Erlbach geliehen habe.

Am montag inn pfingesten.

A. Dr. Cop. 45. Bl. 312 b. 666.

1464. October 11. Zwickau. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen der ehrbaren Frau Katerinen, Cuntzen von Wolfframsdorffs ehelicher Wirthin, 600 Rh. fl. am Schloss und Markt Treuen zum Leibgedinge. Vormünder: Herr Heinrich von Wildenfels, Peter Metzsch und Hans von Weissenbach.

Feria quinta post Dionisii.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 281. 667.

1464. October 18. Zwickau. Dieselben leihen Hansen Metzsch nachgeschriebene Güter, Zinsen etc., als 3 Schock Gr. im Dorfe Wolfersgrün (*Wolfframsgrün*) und 1 Schock Gr. zu Rotzendorff (?) in der Pflege Zwickau und 2 Schock 30 Gr. in der Pflege Elsterberg mit Erbgerichten, auch das Wasser, die Göltzsch genannt, vom Stockbach (*Stoppitz*) bis an die Elster. Mitbelehnt: Curt, Ritter, und Petzold Metzsch, seine Brüder, und Peter Metzsch, sein Vetter.

Feria quinta post Galli.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 94 b. 668.

1464. October 19. Zwickau. Dieselben leihen Jhane, Hansen und Jobste von Dolen, Gevettern, etliche Güter und Zinsen in den Pflegen Elsterberg und Ronneburg, nämlich zu Ruppertsgrün das obere und das niedere Vorwerk und 7 Güter, die Zinsen

im Neudörfel; im Dorfe zu Trieb 3 Güter mit der Rentzschmühle unter Trieb an der Elster gelegen, zu Röttis 1 Gut, zu Hartmannsgrün 5 Güter, zu Reimersgrün 2 Güter, zu Scholas 2 Güter, zu Görschnitz 1 Gut, 2 Teiche, obere und niedere Gerichte und was sie sonst in diesem Dorfe haben, zu rechten Lehen.

Feria sexta post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 99.

669.

1464. October 19. Zwickau. Dieselben bekennen Frau Margareten, Hansens von Dolin ehelichem Weibe, etliche Güter in der Pflege Elsterberg, als 2 Vorwerke zu Ruppertsgrün mit 7 Gütern, die Rentzschmühle unter Trieb (*Trybe*) und das Gut zu Röttis zum Leibgedinge. Vormünder: Conrat Metzsch, Ritter, und Petzold Metzsch.

Sexta post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 282.

670.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Agnesen, Heinrichs von Crosten Weibe, das Obervorwerk zu Untermarxgrün (*Nieder-Markartsgrüne*) und 1 Hof zu Lottengrün in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Machewitz und Nickel Tenner.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 281.

671.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Hentzen Fassman etliche Güter in der Pflege Oelsnitz, als zu Blosenberg einen Bauerhof, ein Holz und eine Wiese, genannt die Ossen, und ein Drittheil am Vorwerke zu Magwitz (*Machewitz*) mit seinen Zugehörungen.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 95b.

672.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Hansen, Caspar, Jobst und Hansen von Feyltzsch, Gebrüdern und Gevettern, etliche Güter, im Amte Vogtsberg gelegen, als zu Gumpertsreuth 1 Vorwerk, zu Trogen 2 Vorwerke, zu Blosenberg 2 Höfe, zu Hartmannsreuth 8 Güter, zu Misslareuth 7 Güter, 1 Vorwerk zu Heinersgrün mit 7 Gütern und 1 Gut zu Burkhardtsgrün zu rechten Gesamtlehen.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 96b.

673.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Hansen von der Heide das Vorwerk Ellefeld mit 2 Männern und allen Zugehörungen, und Margarethen, seinem ehelichen Weibe, dasselbe zum Leibgedinge. Vormünder: Thymo von Hermansgrün und Wilhelm Trützscheler.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 97.

674.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Katherine, Hansens von der Heide zu Misslareuth (*Missebruthe*) ehelichem Weibe, mit seines Bruders Nickels von der Heide Bewilligung, 250 Rh. fl. am Vorwerke zu Misslareuth und allen andern seinen Gütern in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormünder: Antonius von Tepin, ihr Bruder, und Herr Antonius von Tepin.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 282.

675.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Hansen und Nickeln von der Heide, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich das Vorwerk zu Misslareuth und 16 Güter daselbst, wie sie diese bisher zu Lehen gehabt.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 95b.

676.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Aldrian und Rüdigers von Kyndspurg, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich einen Theil am Sitz zu Regnitzlosau, 4 Güter daselbst, 2 Güter zu Trogenau, 2 Güter zu Nentschau, 2 Güter zu Gassenreuth, 4 Güter zu Ottengrün, 2 Güter zu Burkhardtsgrün, einen Theil am Holze am Rechstein und 1 Herberge zu Berglas mit allen Zugehörungen zu rechten gesammten Lehen.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 91b.

677.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Nickeln von Kotzau Kautendorf, das vordem Claus von Kotzau gewesen ist, mit allen Zugehörungen.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 94.

678.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben machen Hansens von Machewitz eheliche Töchter insgesamt mannslehnwürdig und leihen sowohl gedachtem Hansen, als diesen Töchtern, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich 2 Vorwerke, 1 Zehnten, 1 Herberge und 3 Güter zu Lauterbach, zu Untertriebel (zu der Niedern Tribel) 4 und zu Obertriebel (zu der Obern Tribel) 3 Güter mit allen Zugehörungen, wie er die zu Lehen hergebracht hat.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 93.

679.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Frau Elizabeth, Casparn Meyerhoffs zu Raschau ehelicher Wirtin, ein Viertel an dem Hofe zu Raschau in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormund: Jurge von Wyschols.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 282b.

680.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Marquarten von Milan und Tymen von Hermansgrün das Schloss Plohn (zur Plone), drei Bauern zu Abhorn, die Glashütte zu Herrngrün mit den dazu gehörigen Wäldern und dem Holze, die Zeidelweide genannt, ein Stück Wasser an der Göltzsch, einen Bauer zu Ellefeld und eine Mühle zu Trieb.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 98.

681.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben erneuern und bestätigen dem Rathe und der ganzen Gemeinde der Stadt Oelsnitz, nachdem diese heutigen Tages eine rechte Erbhuldigung gethan, die althergebrachten Freiheiten, Gewohnheiten und Gerechtigkeiten, wie sie diese von Churfürst Friedrich sel. Gedächtnisses gehabt haben und zwar in demselben Maasse, wie sie die Stadt Zwickau auch besitzt.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 30b.

682.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Il sen, Hansens Pehem ehelichem Weibe, einen Hof zu Haidt (der Heyde) mit allen Zugehörungen zum Leibgedinge. Vormünder: Günter Widersperg zu Kemnitz und der junge Cuntz von Zedewitz zu Hirschberg.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 281b.

683.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Elisabethen, Sigmund Pergawens ehelicher Wirthin, ein Viertel an ihres Mannes Vorwerke zu Raschau in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormund: Erhard von Weyschols.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 282.

684.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Sander Raben etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich zu Schloditz (*Slottitz*) 2 Höfe, zu Obermarxgrün 1 Hof und $\frac{1}{2}$ Hof, zu Zaulsdorf 1 Hof und zu Drossdorf $\frac{1}{2}$ Hof mit allen Zugehörungen, wie er diese bisher zu Lehn gehabt hat.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Org. No. 7823 u. Cop. 58. Bl. 94.

685.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Carle von Reitzenstein zu Posseck einen halben Hof zu Blosenberga (*Plossenberga*), 2 Höfe zu Ottengrün, 1 Hof zu Bobenneukirchen (*Newkirchen*), der Rittergut ist, $\frac{1}{2}$ Hof zu Burckhardtsgrün etc. in der Pflege Vogtsberg.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Org. 7824 u. Cop. 58. Bl. 93.

686.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Thomas, Wilhelm und Mathis von Reitzenstein, Gebrüdern, die im Vogtlande gelegenen Schlösser und Güter Blankenberg, Blintendorf und Reitzenstein, wie auch 3 Bauergüter zu Schwarzenbach und 2 zu Bernstein.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Org. No. 7819 u. Cop. 58. Bl. 94.

687.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Jurgan und Wilhelm Slegelern, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich eine halbe Wüstung zu Pillmannsgrün (*Pilgramsgrün*), eine Herberge zu Lauterbach, auf dem Süssebach (*Suczenbach*) eine Wiese, in dem Salich ein Holz und eine Herberge zu Raschau mit einer Wiese und einem Acker, dabei gelegen, mit allen Zugehörungen.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Org. No. 7820 u. Cop. 58. Bl. 94 b.

688.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Rüdiger von Sparneck das Schloss zu Gattendorf, das alte Gattendorf, auch 2 Güter zu Trogenau etc.

in dem Vogtlande gelegen, wie er diese zu Lehen hergebracht, zu rechten Lehen.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Org. No. 7821 u. Cop. 58. Bl. 93.

689.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Katharine, Hentzen Tossen ehelichem Weibe, 2 Höfe zu Freiberg und 2 Höfe zu Bergen in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormünder: Jurge Slegeler und Hentze Wiszschols.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 281 b.

690.

1464. October 22. Oelsnitz. Dieselben leihen Hansen von Zcedewitz zu Planschwitz, und dessen Vettern Georg, Hildebrand, Barthel, Kunz und Sander von Zcedewitz, Gebrüdern, zum Stein, und Kunz, Gabriel und Reinwalden von Zcedewitz, Gebrüdern, zu Magwitz, etliche Güter und Zinsen in der Pflege Vogtsberg, nämlich das Schloss Planschwitz mit 8 Gütern, $\frac{1}{2}$ Hof zu Zettlarsgrün, $2\frac{1}{2}$ Güter zu Triebel, 1 Hof zu Schönbrunn (*Brunn*) und 1 Bach, die Triebel genannt, die obgenannter Hans besitzt; ferner den Hof zum Stein mit Zubehör, $\frac{1}{2}$ Hof zu Triebel, etliche Zinsen zu Oelsnitz und 1 Herberge zu Schönbrunn, die Georg und seine Brüder besitzen.

Secunda post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 97.

691.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben bestätigen und erneuern den Bürgern ihrer Stadt Adorf, nachdem dieselben am heutigen Tage eine rechte Erbhuldigung geschworen, ihre alten Verschreibungen und Freiheiten, wie sie diese schon von dem Vater der Fürsten sel. empfangen haben.

Feria tertia (post) undecim milia virginum.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 27.

692.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Erenberg von Jhessnicz 1 Hof zu Adorf mit 1 Mühle, 1 Wasser und 2 Hölzern, zu Freiberg 4, zu Bergen 4, zu Rebersreuth 5, zu Arnsgrün 3, zu Siebenbrunn 4 Güter, zu Mühlhausen 1, zu Leubetha (*zu der Leuben*) 1 und zu Gettengrün 1 wüstes Gut und die Kandelgasse mit allen Zugehörungen, wie er Alles schon zuvor zu Lehn gehabt hat.

Tertia Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 92b.

693.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Heinriche und Burkhard von Krostens, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich das Obervorwerk zu Untermarxgrün (*Nydermarkartsgrün*) und 1 Hof zu Lottengrün, jedoch Agnesen, Heinrich Krostens ehelicher Wirthin, an ihrem Leibgedinge unschädlich.

Tertia Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 94.

694.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Jhan von Machewitz, Nickln, Rüdigers und Hansen, seinen Söhnen, das Schloss Wiedersberg, das Dorf daselbst, das Vorwerk und Dorf Unterlauterbach mit obern und niedern Gerichten, 2 Höfe zu Blosenberg, 2 Höfe zu Engelhardtsgrün, 1 Hof zu Zettlarsgrün und 1 Mühle zu Ramoldsreuth zu rechtem Mannlehn.

Feria tertia Severini.

A. Dr. Cop 58. Bl. 97b.

695.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben befehlen ihrem heimlichen Rathe, Ritter Conrad von Metzsch, Schloss und Amt Vogtsberg (*Voitzperg*) nebst den Städten Oelsnitz (*Olsenicz*), Adorf, Markneukirchen (*Newkirchen*), Linda (*Lindaw*) und Pausa (*Pusen*) mit allen Dörfern, Vorwerken, Renten, Zinsen, Gerechtigkeiten etc. auf die nächsten 6 Jahre. Nachdem aber zu der Fürsten Vaters Zeiten in diesen Städten etc. die Ehrbaren, Bürger und Bauern vielfach genöthigt und geschädigt worden sind, soll er diese davor bewahren und sie vertheidigen, sobald die Ueberweisung der Städte und Ritterschaft an ihn erfolgt ist. Ausserdem werden noch Bestimmungen angeordnet über die Frohnen zu Ebersgrün, über die Besatzung und Verpflegung in Kriegszeiten, über die Schäfereien zu Vogtsberg, Pausa und Linda und über das Bauwesen am Schlosse zu Vogtsberg.

Feria tertia Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 37.

696.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben bestätigen den Bürgern zu Pausa und Markneukirchen ihre Freiheiten und Gerechtigkeiten, wie sie diese von denen von Plauen und Churfürst Friedrich sel. gehabt und zwar in demselben

Maasse wie sie die Städte Oelsnitz und Adorf verliehen erhalten haben.

Am dinstage sent Severinstag des heiligen beichtigers und bekenners.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 44 b; gdr. Hiller, Chronik von Pausa, S. 275. 697.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Hans Ranken 1 Kretschmar und 3 Höfe zu Landwüst, 3 wüste Höfe zu Schönwind, 1 Hof und die Lehen über 4 Güter zu Raun, 1 Bach, genannt die Raun, und 2 Höfe und 2 Teiche zu Freiberg in der Pflege Vogtsberg, und bekennen zugleich diese Güter Annen, dessen ehelicher Wirthin, zum Leibgedinge. Vormünder: Cunrat von Czebitz, Ritter, und Georg von Czebitz, Gebrüder.

Feria tertia Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 97 b.

698.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Carlen, Cuntzen, Erharde, Gilgen, Casparn, Balthasaren, Mathesen und Jurgen von Rytzenstein, Gebrüdern und Vettern, einige Güter im Fürstenthum Vogtland gelegen, als 2 Güter zu Gumpertsreuth, 3 zu Burkhardtsgrün, 2 zu Regnitzlosau, 3 zu Nentschau, 1 zu Bobenneukirchen, 11 zu Ottengrün, eine Wüstung, genannt Gürth (*Gertz*), 1 Gut zu Blosenbergr und 1 Gut zu Gassenreuth zu rechten Gesammtlehen.

Feria post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 162 b.

699.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Albrecht Sacke, Ritter, Hansen, seinem Bruder, und Caspar Sacke, seinem Vetter, Güter in der Pflege Oelsnitz, als zu Schönbrunn die Lehen, 6 Höfe, 6 halbe Höfe und 6 Herbergen, zu Raschau 1 Hof, zu Arnoldsgrün 1 Hof, zu Ebersbach 2 halbe Höfe, zu Bobenneukirchen 2 halbe Höfe und noch 2 halbe Höfe, zu Ramoldsreuth (*Ramessreuthe*) 2 halbe Höfe, zum Berglas 1 Hof, 2 halbe Höfe und 1 Herberge, zu Grosszöbern 1 Hof und 1 halben Hof, zu Kleinzöbern 4 Höfe, 2 halbe Höfe und 1 Herberge und zu Grosszöbern das Kirchlehn, was Alles Albrecht Sack, Ritter, zu Lehn hat, und für den Fall, dass dieser ohne Leiblehnserben sterben

sollte, an Hans Sack und nach diesem erst an Caspar Sack kommen soll.

Tertia Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 95.

700.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Nickeln und Micheln von Sitewitz, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich das Vorwerk zu Hartmannsgrün oben in dem Dorfe, sammt einen halben Hof allda unten im Dorfe, der in das Hospital zu Plauen zinst, die Fischerei in der Gansgrün, einen halben Hof zu Zaulsdorf und ein Vorwerk mitten in demselben Dorfe Hartmannsgrün gelegen, das auf den Thurm zu Vogtsberg bisher gedient hat, was ihnen die Herzöge aber erlassen, wofür sie, wie andere ehrbare Mannen, mit einem reissigen Pferde dienen sollen, und endlich 2 Hühner zu Rebersreuth zu rechten Gesamt-lehen.

Am dinstage nach Luce des heiligen evangelisten tage.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 91.

701.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Peter und Hansen Tossen, Gebrüdern, einige Güter etc. in der Pflege Vogtsberg, nämlich 1 Vorwerk zu Marieney mit seinen Zugehörungen und 9 Gütern und 1 Henne von einer Wiese zu Zins, 1 Vorwerk zu Werda mit Zubehör, auch etliche Pechwälder und 3 Güter zu Werda, 1 Hof zu Kottengrün mit 4 Zinshühnern, zu Tirpersdorf 5 Hühner, zu Zaulsdorf 1 Zinshenne, zu Raschau 1 Zinshenne und zu Arnoldsgrün 6 Zinshennen, sowie eine Wüstung, zwischen Arnoldsgrün und Kottengrün gelegen, zu rechten Gesamt-lehen.

Tertia post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 96.

702.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben bestätigen „der Pfaffheit“ und Priesterschaft in der Pflege und dem Ländchen Vogtsberg die Freiheit, dass kein Vogt in ihren Gütern, die sie auf ihren Pfarren und Lehen erworben haben, Einhalt thun soll, wie dies vor Zeiten geschehen, welches Recht ihnen in alten Briefen verliehen worden, wofür aber alle Pfarrer, Altaristen und Priester in der Pfarre zu Oelsnitz jede Wichfasten mit Vigilien und Seelenmessen für das fürstliche Haus begehen sollen.

Tertia Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 27b.

703.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben bekennen Frau Annen, Jhan Widderspergers ehelichem Weibe, das halbe Vorwerk zu Grosszöbern (*Zcober*) zum Leibgut und geben ihr Ulrich Portzk und Eberhard von Utenhoffe zu Vormündern.

Tertia post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. f. 281 b.

704.

1464. October 23. Oelsnitz. Dieselben leihen Conrate Ritter, Jurge, Vite und Ulriche von Zcedewitz, Gebrüdern, Elster den Sitz mit 11 Gütern, die Dörfer Raun mit 6 Gütern, Landwüst mit 6 Gütern und das Dorf Eichigt (*Aichich*) mit obern und niedern Gerichten etc., sodann 3 Güter zu Blosenberg, 11 Güter zu Triebel, von denen 7 vorher Haug von Taubenheim zu Lehn gehabt und ihnen aufgelassen hat, 1 Gut zu Planschwitz und 14 Güter in und vor der Stadt Oelsnitz mit Wäldern und allen Zugehörungen, die sie theils als väterliches Erbe, theils kaufweise erworben haben, zu rechten Gesammtlehen.

Feria tertia post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 99 u. Cop. 45. Bl. 218 jedoch s. a. et d.

705.

1464. October 24. Oelsnitz. Dieselben leihen Hansen Behemen, Nickeln von Aldendorff, dessen Bruder, und Nickeln und Micheln von Sitewitz, dessen Schwägern, einige Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich das Gut zu Hartmannsgrün, das genannter Hans Beheme von seinen Schwägern gekauft hat, zu rechten Gesammtlehen, doch Annen, gedachten Hansens Behems Weibe, an ihrem Leibgedinge ohne Schaden.

Quarta post Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 98.

706.

1464. October 24. Oelsnitz. Dieselben bekennen Frau Annen, Hansens Behems ehelicher Wirthin, das Gut zu Hartmannsgrün und einen Hof zu Schlotitz in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormünder: Nicol Thenner und der junge Hans von Zedewitz.

Quarta post Severini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 281 b.

707.

1464. October 24. Zwickau. Dieselben leihen Conrad von Metzchen, Ritter, Schloss Mylau mit dem Städtchen darunter und der Stadt Reichenbach darüber gelegen, mit allen andern Dörfern etc. und

allen Zugehörungen, beide Vorwerke zu Obermylau, Vorwerk und Dorf Friesen, Vorwerk und Dorf Cunsdorf und die nachgeschriebenen zum Schlosse Mylau gehörigen Dörfer Schönbach, Oberneumark, Hauptmannsgrün, Ober- und Unterheinsdorf, Waldkirchen, Wildenau, Pechtelsgrün (*Bertelssgrune*), Schönbrunn, Schneidenbach, den Hammer an der Göltzsch (*Geltze*) unter Schneidenbach, Weissensand, Wolfspfüte, Rotzschau, Lambzig, Foschenrode und Eubenberg mit 20 Schock Erbzinsen in diesen Dörfern, ausgeschlossen die ehrbare Mannschaft und die Ritterlehen, zu rechten Mannlehen. Mitbelehnt: Hans und Petzold Metzsch, seine Brüder.

Quarta post undecim milia virginum.

A. Dr. Cop 58 Bl. 128 u. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 45, doch am Donnerstag nach den heiligen 11 000 Jungfrauentag (25. Oktober). 708.

1464. October 24. Oelsnitz. Dieselben leihen Caspar Sacke, Albrechte, Ritter, und Hansen Sacke, Gevettern und Gebrüdern, Güter in der Pflege Vogtsberg, als den Hof zu Geilsdorf mit dem Vorhofe und aller Zugehörung, die Güter zu Bösenbrunn (*Bozinbrun*), Grosszöbern, Bobenaukirchen, Dechengrün, Engelhardtsgrün, Berglas, Ramoldsreuth, Gottschalksreuth (*Getzalschtzrute* ?), Zettlarsgrün (*Czedlessgrune*), Trogenau, Planschwitz und zu Triebel das Kirchlehn wie auch ein Viertel am Untervorwerk zu Pirk (*an dem Unterpirke*), wie dies Alles Caspar zu Lehn hat und für den Fall, dass er ohne Lehnserben sterben sollte, an Albrecht Sacke, Ritter, und Hans Sacke kommen soll.

Quarta post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 91.

709.

1464. October 25. Zwickau. Dieselben leihen Peter Metzsch den Sitz und das Vorwerk zu Netzsckau mit 10 Gütern, 1 Mühle und 1 Stück Wasser an der Göltzsch, zu Brunn 5 Männer und 1 Wiese, zu Heinsdorf 5 Männer, zu Waldkirchen 15 Männer mit dem neuen Kretzschmar, zu Schönbrunn 13 Männer und 1 wüstes Gut, zu Rotzschau 6 Männer, zu Schneidenbach 12 Männer und 1 wüstes Gut, zu Lambzig 7 Männer und 1 Wüstung, der Roder genannt, zu Foschenrode

7 Männer, zu Lengenfeld 4 Männer, zu Obermylau 2 Hühner, im Städtlein Mylau $\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer, 4 Gr. und 4 Hühner, zu Reichenbach 72 Gr. 6 Pf., 1 Scheffel Salz, 4 Loth Saffran, $2\frac{1}{2}$ Stein Unschlitt und 8 Hühner und zu Limbach 6 Hühner, Alles in der Pflege Mylau gelegen. Mitbelehnt: Conrad, Ritter, und Petzold Metzsch, Gebrüder, seine Vettern.

Feria quinta post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 98b.

710.

1464. October 25. Zwickau. Dieselben leihen Hansen von Schönau etliche Güter in den Pflegen Mylau und Elsterberg, nämlich solche zu Waldkirchen und Schreiersgrün mit $4\frac{1}{2}$ Schock Gr. Zinsen, und dazu die Hälfte an den Dörfern Kaselwitz und Sachswitz mit 4 Schock 55 Gr. jährl. Zinsen. Mitbelehnt: Hans Metzsch.

Quinta Crispini et Crispiniani.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 93b.

711.

1464. October 25. Mylau. Dieselben leihen Erhart Wolfram und seinen rechten Leibeslehnserben das Vorwerk im Dorfe zu Kleingera (*Gora*) mit 7 Gütern, besetzt und unbesetzt, in der Pflege Elsterberg gelegen, mit allen Rechten und Zugehörungen.

Quinta Crispini et Crispiniani.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 127 b.

712.

1464. October 25. Zwickau. Dieselben leihen Nicol von Wolfframsdorff Sitz, Hof, Vorwerk und Städtchen Neumark mit Ober- und Niedergerichten, sowie Güter und Zinsen in den Dörfern Hartha, Wiesen, Wolfersgrün, Burkersdorf, Gödern, Heinsdorf, Hauptmannsgrün und Cunsdorf, sodann 1 Vorwerk zu Gospersgrün, Alles in den Pflegen Mylau, Ronneburg, Elsterberg, Altenburg und Werdau gelegen.

Feria quinta post Luce evangeliste.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 96.

713.

1464. October 31. Rochlitz. Dieselben geben auf Bitten ihres Raths Cunrad Metzsch, Ritter, nachdem derselbe seiner erblichen Stadt, dem Bürgermeister und der ganzen Gemeinde Reichenbach die althergebrachten Freiheiten und Gewohnheiten erneuert und bestätigt hat, um der treuen Dienste willen, die genannter Cunrad Metzsch und sein Bruder seit langer Zeit ihrem Herrn und Vater sel. Gedächtnisses und

auch ihnen, insonderheit bei Kaiser, Königen und andern geistlichen und weltlichen Fürsten, zu grossem Danke und Nutzen gethan haben, zu dieser Bestätigung als Landesfürsten ihre Gunst und gnädigen Willen.

Feria quarta post Symonis et Jude.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 30.

714.

1464. November 3. Oelsnitz. Dieselben leihen J h a n e n von Golnitz den Hof zu Golnitz, da er denselben als Rittergut nicht verdienen kann, als Erbgut, mit der Begnadigung, dass, wenn er sich ein Haus in der Stadt Oelsnitz kaufen sollte und das Viertel, in dem dasselbe gelegen, zur Landfolge aufgebotten würde, er anstatt zu Fuss, zu Pferde dienen dürfe.

Am sonabent nach Gots aller heiligen tag.

A. Dr. Org. No. 7826 b und Cop. 58 Bl. 168 b, gdr. Jahn, Chronik von Oelsnitz etc., S. 213.

715.

1464. December 19. Weimar. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. leiht Hansen Sacke und mit ihm Albrecht Sacke, Ritter, seinem Bruder, wie auch Caspar Sack, Ritter, Nicols sel. Sohne, seinem Vetter, das Schloss und Städtchen Mühltröff (*Molndorff*) mit allem Zubehör, ausgenommen die ehrbare Mannschaft und die Ritterlehen, zugleich unter Vorbehalt der Oeffnung, wie dies zur Zeit Landgraf Friedrich des jüngeren erblich an sie gekommen ist.

Uff mitwochen quatember vom heiligen advent nach Lucie.

A. Dr. Cop. 51. Bl. 172 b.

716.

1465. Januar 15. Torgau. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. geben Gunst, dass der würdige Peter Krebs, Doctor, 36 Rh. fl. jährlichen Zinses von den Bürgern zu Oelsnitz für 400 Rh. fl. erkaufe, und dass nach dessem Tode diese 36 Rh. fl. jährlichen Zinses dem Spital zu Oelsnitz zufallen.

Tertia post Felicis in pincis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 263.

717.

1465. Februar 15. Meissen. Dieselben leihen Heintzen Roder dem jüngern das Dorf Arnoldsgrün in der Pflege Vogtsberg mit 12 Bauern, einer Mühle, einem Holz und einem Fischwasser, sammt Zinsen, Erbgerichten, Frohnen, Diensten etc., wie dies Jurge von Steinstorff in Lehn gehabt und ihm verkauft hat. Mitbelehnt: Jurge von Steinstorff.

Feria sexta post Valentini.

A. Dr. Org. No. 7851 u. Cop. 9. Bl. 19, doch letzteres mit Sonnabend nach Valentini (16. Februar).

718.

1465. März 31. Meissen. Dieselben leihen ihrem Rath und lieben Getreuen, den Edlen, Herrn Wenzeln, Herrn Siegmund und Herrn Matthes von Lazan, Slik genannt, Herrn zu Weisskirchen, Burggrafen zu Eger und Elbogen, wegen besonderer Dienste, die diese ihrem Vater gethan, das Schloss Schöneck mit aller Herrlichkeit, Mannschaft, Märkten, Gerichten, Rechten, Nutzen, Dörfern, Mühlen, Jagden, Fischereien, Teichen etc., wie vordem Churfürst Friedrich dasselbe dem Edlen Caspar Schlick sel., Wenzels und Siegmunds Vater und Mathesens Bruder, gegeben hatte und dieser es besessen und als offenes Haus inne gehabt hat.

Dominica judica.

A. Dr. Cop. 10. Bl. 104.

719.

1465. April 15. Meissen. Dieselben bekennen, dass sie ihrem Rathe, Curd von Metzsch, Ritter, zugesagt haben, dass, wenn derselbe in ihren Geschäften aus dem anvertrauten Amte reiten müsse und im Amte selbst deshalb nicht soviel Pferde zurückliesse, wie er vertragsmässig zu halten verpflichtet sei, ihm dies keine Unannehmlichkeiten bringen soll, ferner soll derselbe auch die 2 Tonnen Butter, die ihm bei Uebernahme des Amtes übergeben wurden, weil dieselben leer gewesen, auch wieder leer zurückerstatten.

Feria secunda pasce.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 39.

720.

1465. April 17. Meissen. Dieselben leihen Frideriche, Sigemunde, Hansen und Hentzen von Feyltzsch einige Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich 1 Vorwerk zu Trogen mit 15 Gütern, 1 Vorwerk zu Nentschau mit 4 Gütern und 1 Stück Wasser, 3 Güter zu Burkardtsgrün mit Aeckern und Wiesen, 7 Güter zu Hartmannsreuth, dann das, was sie an dem Hofe zu Regnitzlosau haben, 2 Güter zu Trogenu, 6 Güter zu Gassenreuth und 1 Zehnten zu Engelhardtsgrün mit allen Zugehörungen zu rechten gesammten Lehen.

Quarta pasce.

A. Dr. Cop. 58 Bl. 116 b.

721.

1465. April 24. Leipzig. Dieselben leihen Hansen von Wolframsdorff den Sattelhof zu Reuth mit seinen Zugehörungen, das Dorf Schönbach, zu Oberneumark 5 besessene Männer und 1 wüstes

Gut, zu Rottmannsdorf 1 Mann, zu Brunn 1 Mann, zu Reichenbach etliche „Uffhebunge“ und zu Heinsdorf 1 wüstes Gut, Alles im Fürstenthum Vogtland gelegen. Mitbelehnt: Luppold, Friedrich, Hans, Cuntz, Burkart und Hans von Wolfframsdorff, Gebrüder, zu Treuen, und Luppold, Jurge, und Heinrich von Wolfframsdorff, Gebrüder, zu Albrechtshain, seine Vettern.

Quarta post quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 140.

722.

1465. April 25. Leipzig. Dieselben leihen Luppolden, Friderichen, Hansen, Cuntzen, Burckharten und Hansen von Wolfframsdorff, Gebrüdern, zu Treuen, Schloss Treuen (*Drewen*) mit dem Städtchen und den Dörfern Perlas und Eich, die im Fürstenthum Vogtland liegen, zu rechten, und ihren Vettern Hans von Wolfframsdorff zu Reuth, wie auch Luppold, Georg und Heinrich von Wolfframsdorff, Gebrüdern, zu Albrechtshain zu gesammten Lehen.

Am dornstage nach quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 139.

723.

1465. Mai 6. Torgau. Dieselben leihen Thyme von Hermessgrün die Hälfte am Schlosse und Dorfe Plohn (*zur Plone*), die ihm Marquart von Mylan verkauft hat.

Feria secunda post jubilate.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 186.

724.

1465. August 19. Torgau. Dieselben leihen Jorgen, Cristoffeln und Gabrieln Burgolde, Gebrüdern, als ihr väterliches Erbe, das Vorwerk Tirpersdorf in der Pflege Vogtsberg mit allen Zugehörungen, wie sie dies schon vordem zu Lehn gehabt haben.

Am montag nach assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 10. Bl. 98.

725.

1465. September 17. Torgau. Dieselben leihen Nicol Kopp einen Hof im Dorfe Cunsdorf (*Kunstorff*) in der Pflege Elsterberg, von welchem man ihm 2 Schock 40 Gr. jährlich zinst, wie er denselben schon früher zu Lehn gehabt hat.

Am dinstag Lamberti.

A. Dr. Org. Urk. No. 7908, auch Cop. 10. Bl. 97, doch mit Dat. feria tertia post Lamberti (24. Septb.)

726.

1465. September 19. Torgau. Dieselben leihen Wilhelm und Georg Roder etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich das Gut und Gesässe zu Herlasgrün (*Herlssgrune*) mit 2 Zinshühnern, das Wilhelm inne hat und besitzt, ferner das Vorwerk zu Herlasgrün, 1 wüstes Gut, 1 Herberge, 1 Garten, 1 Erbkretzschmar, 2 Zinshühner, 1 Wiese, vor dem Gräfenstein gelegen, 1 Holz und 1 Acker ebendasselbst, letzterer das Rodel genannt, und 1 Garten im Dorfe Limbach mit allen Zugehörungen zu rechten Gesamtlehen.

Quinta post Lamberti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 130.

727.

1465. December 9. Reusa. Heinicz Rab zu Reusa (*Rewsza*) bekennt, dass er der Priorin und dem ganzen Convent des Jungfrauenklosters zu Kronschwitz einen Lehnmann zu Grossfriesen, Hans Födisch genannt, mit jährlich 3 alten Hühnern und 2 Scheffel Hafer an Zinsen geeignet habe. Zeugen: Erhardt, Pfarrer zu Theuma, Barthel von Reynstorff, Dittrich von Langenhessen, des Stifters Schwager, und Melchior von Salcze dem Nauen.

Am sente Joachimstage.

Tromler, Sammlungen zur Geschichte des Vogtlandes etc. S. 206. (Da sich sowohl Heinz Rab, wie auch die weltlichen Zeugen nicht nachweisen lassen, ist die Urkunde zweifelhaft.)

728.

1466. Januar 6. Torgau. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc., bestätigen dem Städtchen Schöneck seine althergebrachten Privilegien und Freiheiten.

Am tage trium regium.

Marbach, das in Freiheit lebende Schöneck etc. I. S. 25. (Regest.)

729.

1466. Januar 25. Dresden. Dieselben bewilligen den Bürgern der Stadt Adorf, dass sie aus dem Hause, welches sie dem jungen Heimer in Oelsnitz abgekauft haben, ein Rath- und Weinhaus machen.

Am tage Pauli bekerung.

Krenkel, Rückblicke in die Vergangenheit der Stadt Adorf. S. 26. (Regest.)

730.

1466. Februar 17. Plauen. Dieselben leihen Frau Agnesen, Hansens von Zcedewitz Hausfrau, die Hälfte des Schlosses, Dorfes und Vorwerks Planschwitz

zum Leibgedinge. Vormünder: Apel von Tettau und Caspar Sack zu Geilsdorf.

Am montage nach estomihi.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 355 b.

731.

1466. Februar 20. Plauen. Dieselben leihen Nickeln und Hansen Henneln den Hammer zu Leubetha (*Lewbeten*) und den dabei liegenden halben Hof in der Pflege Vogtsberg und sollen sie von ersterem jährlich 1 Schaar und 2 Sägen, von letzterem 1 Henne auf das Schloss Vogtsberg zinsen.

Am dornstage nach estomihi.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 204.

732.

1466. Februar 23. Plassenburg. Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. leiht Caroll, Erhart und Gilg von Reitzenstein, Gebrüdern, den halben Sitz zu Posseck mit seinen Zugehörungen und andern Gütern zu Nentschau, Regnitzlosau und Osseck.

Am suntage invocavit.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 85 b.

733.

1466. Februar 23. Plassenburg. Derselbe leiht Cuntzen, Balthasar und Mathes von Reitzenstein, Gebrüdern, den halben Sitz zu Posseck, 2 Höfe zu Nentschau, davon sie einen von Siegmund von Feilitzsch erkaufte haben, und andere Güter zu Regnitzlosau, Osseck und Prex.

Am suntage invocavit.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 86.

734.

1466. Februar 24. Plassenburg. Caroll, Erhart und Gilg, Gebrüder, Cuntz, Balthasar und Mathes, auch Gebrüder, alle von Reitzenstein, haben von Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. insgesamt in Lehn empfangen den Sitz und das Dorf Posseck mit seinen Zugehörungen und die Güter zu Nentschau, Regnitzlosau, Osseck und Prex.

Am montage nach invocavit.

(Diesem Lehnbrief sind Caspar und Jorge von Reitzenstein noch zugesetzt worden.)

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 86.

735.

1466. Februar 24. Plassenburg. Carl, Erhard und Gilg, Gebrüder, dann Cuntz, Balthasar und Mathes, auch Gebrüder, alle von Reitzenstein, geben Revers über Posseck, den Sitz und das Dorf, 1 Hof und 3 halbe Höfe zu Nentschau, davon einer von Siegmund von Feilitzsch erkaufte ist,

3 halbe Höfe und 7 Selden zu Regnitzlosau, 2 halbe Höfe zu Osseck, $\frac{1}{2}$ Hof und 1 Selden zu Prex, den Mittelhammer mit 1 Selden an der Regnitz, der auch von Siegmund von Feiltzsch erkauft ist, was sie Alles von Markgraf Albrecht zu Brandenburg etc. in Lehn empfangen haben.

Montags Matthiä.

A. Bbg. Org., nach Monninger Inventarium der Urkunden des Plassenburgers Archivs II. 306. 736.

1466. Februar 25. Plauen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen der ehrbaren Frau Agnes, Wilhelm Rabens ehelicher Wirthin, einige Güter in den Pflegen Oelsnitz und Plauen zu rechtem Leibgedinge, nämlich zu Theuma den Hof und Sitz, darauf Wilhelm Rabe wohnt, 1 Hof zu Grossfriesen, 2 Mühlen, 5 Herbergen und $\frac{1}{2}$ Hof zu Neuensalz, $2\frac{1}{2}$ Höfe zu Zobes (*Czabiss*), $\frac{1}{2}$ Hof zu Poppengrün, $1\frac{1}{2}$ Hof, 1 Teich und 1 Erbholz zu Drossdorf, $\frac{1}{2}$ Zehnten zu Altmannsgrün, ein Erbholz oberhalb Zaulsdorf (*Czulsdorff*), 1 Erbholz und 1 Herberge zu Tirpersdorf und 1 Erbholz am Ahornicht, oder anstatt dieser Güter 300 Rh. fl. Vormünder: Hans von der Heyde und Cuntze von Czedewitz zu Machwitz.

Am dinstage nach invocavit.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 301 b.

737.

1466. Februar 27. Plauen. Dieselben leihen Nickeln, Rüdiger und Hansen von Machewitz, Gebrüdern, das Schloss und Dorf Wiedersberg mit dem Dorfe Troschenreuth, das Dorf Ebersberg, 2 Höfe zu Blosenberg und die Gerichte zu Blosenberg, Gumpertsreuth, Gassenreuth, Hartmannsreuth und Heinersgrün, ferner das Dorf Unterlauterbach mit Gerichten und Zinsen, 2 Höfe zu Engelhardtsgrün, $\frac{1}{2}$ Hof zu Zettlarsgrün und 1 Mühle zu Ramoldsreuth zu rechten Gesamtlehen.

Am dornstage nach invocavit.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 200 b.

738.

1466. März 1. Altenburg. Dieselben leihen Jhann Clebesattel Güter etc., in der Pflege zu Oelsnitz gelegen, nämlich zu Zaulsdorf (*Czulssdorff*) 4 Güter, zu Lottengrün 2 Güter, zu Drossdorf 3 Güter, zu Altmannsgrün 2 Güter, das wüste Dorf

Brotenfeld (*Prattenfelde*) mit dem Erbe und den Gütern daselbst, über welches andere ihrer Mannen von ihrem Vater sel. oder deren Amtleuten bisher noch keine Briefe gehabt haben, zu rechten Lehen; ferner das Vorwerk zu Raschau mit allen Zugehörungen zu Mann- und Weiberlehen, wie er dies Alles schon vorher zu Lehn gehabt hat.

Am sonabende nach invocavit in der heiligen vasten.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 117.
739.

1466. März 9. Prag. König Georg von Böhmen etc. belehnt den Churfürsten Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc., mit der Herrschaft Plauen. Es werden hierbei von den Mannen der Herrschaft, gegen die sich der bisherige Lehnsherr Heinrich, Burggraf zu Meissen, Herr zu Plauen, widerrechtlich vergangen hat, namentlich aufgeführt: Peter von Waltsperg, Apel von Tettaw, Heintze Roder, Caspar Sack, Thyme von Hermansgrün, Hans Roder, Jobst Posseck, Jan Geilstorff und andere, die alle in die Plauensche Herrschaft gehören.

Am sontage oculi in der fasten.

A. Dr. Org. 7936, auch Wittenberg. A. Reuss. Sachen.
Bl. 96. 740.

1466. März 9. Prag. König Georg von Böhmen weist die ehrbaren Mannen der Herrschaft und den Rath und die Gemeinde der Stadt Plauen an Herzog Albrecht zu Sachsen. Es werden hierbei von ersteren namentlich aufgeführt: Peter von Waltsperg, Apel von Tettaw, Heintze Roder, Caspar Sack, Thyme von Hermansgrün, Jane, Hans und aber Hans und Hasse die Röder, Jane und Hans von Dolen, Jobst Passeck, Hans von der Heyde und Wilhelm und Jane die Geilstorffer.

Am sontage oculi in der fasten.

A. Dr. Org. No. 7937, auch Wittenberg. A. Reuss. Sachen.
Bl. 98. 741.

1466. März 15. Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. leiht Heintzen von Feiltzsch zu Sachsgrün (*zu der Grüne*) die Hälfte des Sitzes, die Zeche genannt, zu Trogen, das Vorwerk zu Lodenreuth mit 6 Höfen, 1 Herberge und 1 Teiche, 1 Herberge

zu Prex, 1 Mühle und 1 Hammer zu Nentschau, den Wald an der Regnitz, genannt Oberhorst, und 1 Hof zu Leimitz.

Am sambstag vor dem suntag letare.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 86.

742.

1466. März 15. Heintz von Feiltzsch zu Sachsen-grün (*zur Grüne*) giebt dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg Revers, nachdem ihn derselbe mit der halben Zeche zu Trogen, dem Vorwerk zu Lodenreuth sammt 6 Höfen, 1 Herberge und 1 Teich daselbst, 1 Herberge zu Prex, 1 Herberge zu Ottengrün, 1 Herberge zu Posseck, 1 Mühle und 1 Hammer zu Nentschau sammt dem Wald daselbst an der Regnitz, der Oberhorst genannt, und 1 Hof zu Leimitz belehnt hat.

Am sambstag vor letare.

A. Bbg. Org., nach Monninger a. a. O. II. 145.

743.

1466. März 23. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen den Edlen, Herrn Mathes und Herrn Wentzlaw, Gevettern, von Laszan genannt, denen Slicken, Herren zu Weisskirchen, Burggrafen zu Eger und Elbogen, das Schloss Schöneck mit dem Städtchen zu Gesamt-lehen.

Am sontage judica.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 151.

744.

1466. März 25. Meissen. Conrad Metzsch zu Mylau, Ritter und Amtmann zu Vogtsberg, Hans und Petzold Metzsch, seine Brüder, leisten dem Könige Georg von Böhmen Huldigung wegen des Schlosses Graslitz, welches ihnen, nachdem es dem Burggrafen Heinrich von Meissen, Herrn zu Plauen, wegen Felonie entzogen, verliehen worden war.

Am dinstag nach judica.

Archiv in Prag. Org. Urk. No. 484, nach Abschrift von Rz. im A. S.

745.

1466. April 23. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Casparn, Friedrichen, Jorgen und Jobste Metzsch, Gebrüdern, den Sitz und das Vorwerk zu Netzschkau mit 7 Gütern und 1 Mühle daselbst, 1 Stück Wasser an der Göltzsch, vom Wehre bei der Mühle unter Mylau bis an die Brücke zu Mylau, und von da bis an das Wasser, die Friesen genannt, das in die

Göltzsch fällt, das Dorf Brunn mit 5 Männern und 1 Wiese, zu Oberreichenbach 10, zu Heinsdorf 5 und zu Waldkirchen 15 Güter mit dem obern Kretzschmar, zu Schönbrunn 15 Männer und 1 wüstes Gut, zu Schneidenbach 12 Güter und 1 wüstes Gut, zu Rotzschau 6 Güter, zu Lambzig 7 Güter und 1 Wüstung, zu Foschenrode 7 Güter, zu Lengenfeld 4 Männer, zu Obermylau 4 Güter und 2 Zinshühner, im Städtlein Mylau $\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer, 4 Gr. und 13 Hühner, in Reichenbach 1 Schock 12 Gr. 6 Pf., 1 Scheffel Salz, 4 Loth Saffran, $2\frac{1}{2}$ Stein Unschlitt und 12 Hühner an Zinsen, die Hadermühle unter der Stadt Reichenbach, verschiedene Zinsen zu Limbach und Weissensand und von 2 Hämmern an der Göltzsch, Alles dies in der Pflege Mylau gelegen, dazu verschiedene Geld- und Naturalzinsen zu Marieney, Vogtsberg, Schloditz und Oelsnitz in der Pflege Vogtsberg. Mitbeleht: Conrad, Ritter, Hans und Petzold Metzech, Gebrüder, seine Vettern.

Feria quarta post misericordias domini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 219b.

746.

1466. April 24. Meissen. Dieselben leihen Wilheme und Mattess von Reytzenstein, Gebrüdern, wie auch Friderichen, Thomass, Jorgen, Heintzen und Christoffen von Reytzenstein, Gebrüdern, ihren Vettern, die Schlösser Reitzenstein und Blankenberg, das Dorf Blintendorf, 3 Güter zu Schwarzenbach und 2 zu Bernstein mit allen Zugehörungen.

Am dornstage nach misericordias domini.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 186b.

747.

1466. April 28. Prag. König Georg von Böhmen etc. bestätigt der Stadt Plauen die Privilegien, die ihr durch Heinrich von Plauen, Herrn daselbst, (dessen Begnadigungsbrief wörtlich aufgenommen ist) am 12. April 1368 ertheilt worden sind.

Am montag nach sant Georgentag.

A. Bbg. hist. Cat. 441. Bl. 58. Longol. Abschriften aus dem verloren gegangenen Plauenschen Copialbuch.

748.

1466. Juni 3. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. übergeben, nachdem sie die Herrschaft Plauen zu ihren Händen gebracht, dem

Jungfrauenkloster zu Kronschwitz, welchem der von Plauen vor Jahren grosse Gewalt und Unrecht gethan und das Dorf Strassberg mit Vorwerken, Frohnen, Diensten und andern Gerechtigkeiten genommen und selbst gebraucht hat, weshalb das Kloster, sowohl bei dem Oberlehnsherrn, König Georg von Böhmen, als auch bei ihnen Klage geführt, genanntes Dorf Strassberg wieder unter Erlassung aller Zinsen und Pflichten, die der von Plauen darauf gelegt und zum Schlosse und Amt Plauen gezogen hatte, als 12 Scheffel Gerste, 24 Scheffel Hafer, 1 Salzfuhr, 12 Hühner, 48 Gr. Mühlsteingeld und 48 Gr. Weingeld jährlicher Zinsen, überweisen auch dem Kloster die Fischerei in der Elster, innerhalb der Strassberger Flur, sowie den dritten Theil an der Hälfte des Holzes oberhalb Syrau, das an dem Steige zu Schnecken grün anhebt und bei Leubnitz endet, wie dies Conrad Metzsch, Ritter, Rath und Hauptmann zu Vogtsberg, und Apel von Tettau, Amtmann zu Plauen, beraint haben.

Am dinstage nach trinitatis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 72. gedr. Trommler a. a. O. S. 202.
749.

1466. Juli 3. Plauen. Dieselben leihen Petern von Walssperg einige Güter in der Pflege Plauen, nämlich ein Vorwerk und Gesässe zu Rodau (*zum Rode*) und alle Güter mit Zugehörungen, wie diese Jan Roder gehabt hat, dazu den Hösel mit 16 Gütern und 10 Zinsmännern und ein Gut zu Zwoschwitz, das nicht zu diesen Gütern gehört, wie er diese vordem von dem von Plauen gehabt hat, zu rechten Lehen.

Am dornstage nach visitationis Marie virginis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 196b, auch Cop. 10. Bl. 143b, doch hier Datum sexta post Vis. Mar. (4. Juli.) 750.

1466. Juli 3. Plauen. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Agnes, Peters von Walssperg ehelicher Wirthin, den Hösel und 1 Hof zu Rodau, 1 Hof zu Zwoschwitz und 1 Wasser, der Roderswand genannt, in der Pflege Plauen zum Leibgedinge. Vormünder: Caspar Sagk und Hans Roder.

Am dornstage nach visitationis Marie virginis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 298b. 751.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Hansen Behrn und seinen rechten Leibeslehnserven das Freihaus

zu Plauen, an dem Kloster in der Stadt gelegen, das vorzeiten Hansen Dyselers gewesen, ihm aber durch den von Plauen etlicher auf der Strasse geschehener Zugriffe halber, genommen worden ist.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 334 b.

752.

1466. Dieselben leihen Casparn von Cospod und Friedrichen von Cospod, Gevettern, einige Güter in der Pflege Plauen, als zu Taltitz 2 Vorwerke, 3 Höfe, 2 wüste und 2 besetzte Herbergen, 1 Vorwerk zum Eulenstein und zu Röttis 1 Wiese, 1 Holz und 1 Wasser mit allen Zugehörungen, wie sie dies bisher besessen und zu Lehn hergebracht haben, zu rechten Gesamtlehen, doch so, dass wenn Caspar ohne Leibeslehnserben mit Tode abgehen sollte, erst dann die Güter an Friedrich kommen sollen.

S. d.

A. Dr. Org. 7987.

753.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Caspars von Cospoden Mutter das Vorwerk Eulenstein in der Pflege Plauen zum Leibgedinge und geben ihr Wilhelm Rabe und Hans von der Heide zu Vormündern.

Am sonntag nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. 7960.

754.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Jhane von Dolen, Hansen von der Heyde, Hansen Roder zu Leubnitz (zu der Lubnitz), Wilhelm Geilstorff und Jorgen und Wilhelm Slegelern, um ihrer angenehmen Dienste willen, den Anfall an allen Lehngütern, welche die Thossfellerinne, Katharina von Gessenitz, inne hat, ebenso an des Nuwendörffers Gütern und an des Tenners Gut, was dieser zu Lehn hat, Alles in der Pflege zu Plauen gelegen.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 336 b, gdr. Vierteljahrsschrift d. d. Herold 1877, S. 365.

755.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Jobsten und Hansen von Feiltzsch, Gebrüdern, etliche Güter in den Pflegen Vogtsberg und Plauen, nämlich zu Tobertitz 1 Vorwerk mit 11 Gütern, zu Gutenfürst 8 Güter, zu Dehles 3 Güter, zu Ruderitz

(*Rudharzt*) 1 Gut, nebst dem Vorwerk, genannt Wein-
hartsreuth (*Winhartzrewte?*), mit Zinsen, Aeckern,
Wiesen und allen Zugehörungen. Mitbelehnt: Hans
von Feilitzsch daselbst und Hans und
Caspar von Feilitzsch zu Trogen, ihre
Gevettern.

Am sonntag nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. 7972.

756.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Magda-
lenen, Heintzen von Feyltzsch ehelicher
Hauswirthin, das Dorf Gutenfürst (*zum Guten-Virst*)
genannt, ausgeschlossen 1 Gut, in der Pflege Plauen
gelegen, zum Leibgedinge. Vormünder: Caspar
Sack und Jobst Passeck.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 305 b.

757.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Thyme von
Hermessgrün die Obergerichte über Hals und
Hand auf seinem Hofe, Vorwerk und Dorf Thossfell
mit seinen Zugehörungen, wie auch auf der Mühle und
dem Hammer unter Thossfell und allen seinen
Leuten daselbst.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 335.

758.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Annen,
Thime von Hermessgrün ehelicher Hauswirthin,
die Hälfte des Hofes Thossfell mit 7 Gütern da-
selbst und die Hälfte von allen Zugehörungen in der
Pflege zu Plauen zum Leibgedinge. Vormünder:
Apel von Tettau und Jobst Passeck.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 306.

759.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Hansen von
Machwitz zu Lauterbach einen Hof zu Unter-
losa (*Niederlasan*), auf dem Conrad Leme sitzt.

Am sonntag nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. 7966.

760.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Günthern,
Nickeln, Heintzen und Jhanen von Mach-
witz, Gebrüdern, 1 Vorwerk und 2 Herbergen zu
Kemnitz (*Kempnitz*) und eine Wüstung zu Rein-
hardswalde in der Pflege Plauen zu rechten
Lehen.

Am sonntag nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. 7962.

761.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Hansen, Heintzen und Nickeln von Machwitz, Gebrüdern, einige Güter etc. in der Pflege Plauen, nämlich 1 Vorwerk zu Kürbitz mit 1 Herberge daselbst, auf welcher Katharina Tristram sitzt, 1 Vorwerk zu Weischlitz (*Wischols*) mit Zubehör, 1 Hofstadt in der Stadt Plauen, die am Markte liegt, und 2 Zinshühner, die in die Vogtsberger Pflege gehören.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 333b.

762.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Hans Molstorffer etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich das Vorwerk und den Hof zu Gansgrün (*Jahnsgrün*) mit Aeckern, Wiesen, Hölzern und 5 Gütern im Dorfe, zu Möschwitz 1 Vorwerk mit Aeckern, Wiesen, Holz, Wässern und 12 Gütern, 7 besetzten und 5 wüsten, an welchen er den Wiederkauf hat, zu Altensalz (*zum alten Salz*) 1 Gut, 2 Scheffel Hafer von 2 Wiesen und 1 Henne zu Gansgrün mit allen Zugehörungen zu rechten Lehen.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 335.

763.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Lucien, Hans Molstorffs ehelichem Weibe, etliche Güter in der Pflege Plauen zum Leibgedinge, nämlich die Hälfte am Vorwerk und 5 Gütern zu Gansgrün und die Hälfte an 12 Gütern zu Möschwitz. Vormünder: Jobst Passeck und Hans von der Heyde.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 306b.

764.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Agnesen von Mylan etliche Güter in der Pflege Plauen, als 3 Vorwerke, $\frac{1}{2}$ Hof und 1 Herberge zu Unterlosa (*Niederlasan*), 3 Höfe zu Obermarxgrün, 1 Hof zu Altensalz, 1 Mühle und 2 Herbergen zu Kloschwitz, $\frac{1}{2}$ Hof und 1 Herberge zu Messbach (*Esspach*), 5 alte Schock, 3 Scheffel Hafer jährl. Zinsen auf dem Fressnigberge bei Oberlosa (*Lazan*), 3 Hühner jährl. Zinsen auf dem Hungersberge bei Kauschwitz

mit allen Zugehörungen zum Leibgut. Vormünder:
A p e l v o n T e t t a u u n d J o b s t P a s s e c k.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 305.

765.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Felitzen, Marckarts und Fabians von Mylen Mutter, das halbe Vorwerk und 6 Bauern zu Thossfell in der Pflege Plauen zum Leibgedinge. Vormünder: Jobst Passeck und Caspar Sack.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 356.

766.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben bestätigen, nachdem der Bürgermeister, die Rathsmannen und die ganze Gemeinde der Stadt Plauen ihnen Huldigung gethan haben, derselben ihre Privilegien und Freiheiten.

Am sonntag nach visitationis Marie.

A. Bbg. hist. Catalog 441. Bl. 115, Longolius, Abschriften aus dem verloren gegangenen Plauenschen Copialbuche. 767.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Jobst Passecken, um seiner besonderen Dienste willen, die Ober- und Niedergerichte, über Hals und Hand, auf seinem Hofe, Vorwerk, Kretzschmar und Hammer und auf allen andern seinen und seiner Leute Gütern zu Weischlitz, die von den Fürsten zu Lehen rühren, und vergönnen, dass er auch Stock im Dorfe und Galgen im Felde, wo es ihm auf seinen Gütern gefällt, setzen und aufrichten und dazu Wege und Stege anrichten möge, so oft dies Noth sein würde.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 335b und Cop. 62. Bl. 129b. 768.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Walpurg, Jurge von Rascha ehelicher Wirthin, Alles, was dieser zu Weischlitz (*Weyschals*) in der Pflege Plauen besitzt und ihm zu seinem Theile gehört, zum Leibgedinge. Vormünder: Caspar Sack und Hans Roder.

Am sonntag nach visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 356.

769.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Adelheit, Hans Roders zu Pöhl (*zur Bele*) ehelicher Wirthin, das Vorwerk zu Pöhl und ein kleines Vorwerk zu Helmsgrün in der Pflege Plauen mit allem Zugehör zum Leibgedinge, für die Zeit, dass sie ihren Wittwenstuhl nicht verrückt, wenn dies

aber geschieht, so soll nur das Vorwerk Helmsgrün ihr Leibgut sein. Vormünder: Caspar von Feyltzsch zu Trogen und Jhan von Machewitz zu Troschenreuth.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 305 b.

770.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Ilsen, Hassen Roders ehelicher Wirthin, die nachgeschriebenen Güter in der Pflege Plauen zu einem rechten Leibgedinge, nämlich das Vorwerk zu Leubnitz mit allen seinen Zugehörungen, den Gütern und der Mühle daselbst, 6 Güter zu Fasendorf, 1 Gut zu Drochaus, 1 Gut zu Oberpirk (*Pirk*), 3 Güter zu Thossen und etliche einzelne Geldzinsen. Wenn Frau Ilse ihren Wittwenstuhl verrücken sollte, soll sie jedoch nur 6 Güter zu Fasendorf, 3 zu Thossen, 4 zu Tobertitz, 1 zu Drochaus, 1 zu Oberpirk und die Wüstung Mehltheuer erhalten. Vormünder: Apel von Tettau und Hans von der Heyde.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 357.

771.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Nicol Rosenitz etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich 1 Vorwerk, 1 Herberge und 1 wüste Mühle zu Pöhl (*Pelen*), 2 Höfe und 2 Herbergen zu Möschwitz und 1 Vorwerk zu Kauschwitz.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7968.

772.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Catharinen, Nicols von Rosenitz Mutter, das Vorwerk zu Kauschwitz in der Pflege Plauen zum Leibgedinge. Vormünder: Georg Stensdorf und Heinz Roder.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7961.

773.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Margarethen, Oswalds von Rowitz ehelicher Wirthin, das Vorwerk und 2 Höfe zu Oberlosa (*Lasan*) und $\frac{1}{2}$ Hof zu Jössnitz in der Pflege Plauen zum Leibgedinge, mit der Bedingung, dass diese Güter, wenn sie nach ihrem Ehemann versterben würde, an Jobst Passeck und Thymo von Hermansgrün kommen, diese aber dafür ihrer Tochter 60 Rh. fl.

geben sollen. Vormünder: Hilbrecht von Perge zu Pottiga und Hasse Roder.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 356 b.

774.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Nickeln Schaller den Hof zu Thiergarten in der Pflege Plauen mit allen Gerechtigkeiten, Nutzungen und Zugehörungen, von welchem er jährlich zu Michaelis 3 Scheffel Hafer auf das Schloss Plauen zu zinsen hat, wie schon vordem zur Zeit der von Plauen.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 335 b.

775.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Jurgен und Wilhelme Slegeler, Gebrüdern, etliche Güter und Zinsen in der Pflege Plauen, als 2 Vorwerke und 16 Güter zu Kürbitz, 4¹/₂ Meissner Gr. Gatterzins auf einem Gute daselbst, ein wüstes Gut zu Messbach (*Espich*) und etliche kleine Zinsen auf Aeckern und Wiesen zu Kröstau, Strassberg, Neundorf und Messbach zu gesammten Lehen.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 334.

776.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Ilsen, Jurgен Slegelers ehelicher Wirthin, die Hälfte an 2 Vorwerken und 16 Gütern zu Kürbitz, auch die Hälfte an 4¹/₂ Meissner Gr. Gatterzins auf einem Gute zu Kürbitz, die Hälfte an einem wüsten Gute zu Messbach und an etlichen einzelnen Zinsen auf Aeckern und Wiesen zu Kröstau, Strassberg, Neundorf und Messbach mit allen Zugehörungen in der Pflege Plauen, während die andere Hälfte an diesen Gütern der ehrbaren Frau Adelheiten, Wilhelm Slegelers ehelichem Weibe, als Leibgut zustehen. Vormünder: Wilhelm Slegeler und Hans von der Heyde.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Örg. No. 7964 und Cop. 58. Bl. 305.

777.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Nickeln und Jhane Tenner, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich 1 Vorwerk zu Kemnitz mit Aeckern, Wiesen und Hölzern, 3 Herbergen im Dorfe daselbst mit 9 alte Schock Gr. jährlicher Zinsen

und allen andern Zugehörungen, und noch besonders Nickeln Tenner und seiner Frau 1 Gut zu Schwand (zum Swandt) mit 1 Tonne Bier und 1 Scheffel Hafer jährlicher Zinsen zu seinen Lebtagen, aber nicht ferner.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 335.

778.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Helenen, Nickel Tenners ehelicher Wirthin, etliche Güter in der Pflege Plauen zum Leibgedinge, nämlich 1 Vorwerk und 3 Herbergen zu Kemnitz, zu Schwand 1 Gut, das 1 Tonne Bier und 1 Scheffel Hafer zinst, und zu Grobau 1 Gut mit 1 Scheffel Hafer-Zins. Vormünder: Erhart Nytberger und Nickel Grymme, Landrichter zu Vogtsberg.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 306 b.

779.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Cuntzen, Hildebrande, Eltel und Jhane Tossen, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich 1 Vorwerk zu Stöckicht, 1 Vorwerk zu Steinsdorf und 1 Hof, 3 Herbergen und 7½ Schock Gr. jährlicher Zinsen zu Taltitz zu rechten Gesammtlehen.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7971. und Cop. 58. Bl. 333 b.

780.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Peter und Hans Tossen, Gebrüdern, die Dörfer Wohlbach und Gunzen (*Waltpach und Guntzenn*) in der Pflege Plauen.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7973.

781.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Heinrich Tossefeller einige Güter in der Pflege Plauen, nämlich ein Vorwerk zu Kürbitz, das seines Weibes Leibgedinge ist, und etliche einzelne Zinsen daselbst, sowie zu Grobau, Münchenreuth, Kauschwitz und Schönkind.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7965.

782.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Petern von Walsperg etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich das Gesässe und Vorwerk zu Rodau mit dem Hofe und 6 Gütern daselbst, ferner 10 Güter, die er an Caspar Sack versetzt hat, etliche Geld-, Hühner-

und Haferzinsen zu Fasendorf, etliche Güter zu Syrau, etliche Zinsen zu Misslareuth (*Misselarewte*), Dehles (zum *Deless*) und Drochhaus (*Drachanss*), 1 Gut zu Zobes (zum *Zcowbiss*) und 1 Gut zu Ebersgrün (*Ebirssgrune*) mit allen Zugehörungen, wie er diese zu Lehn hergebracht hat.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7970.

783.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Heyden von Weylsdorff den Anfall an allen Gütern, die Hermann Koppen von seinen väterlichen Erb- oder Lehen-Gütern zu Theil werden mögen und in der Plauenschen Pflege liegen.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. 7969.

784.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Agnes, Heyden von Weylsdorffs ehelicher Wirthin, etliche Güter und Zinsen in der Pflege Plauen, als 2 Vorwerke, 5 Herbergen, 7 Hennen und 3 wüste Hofstätten zu Chrieschwitz, 1 Vorwerk, 1 Hof, 1 Herberge, 1 wüste Herberge und 1 Fischwasser zu Möschwitz, 6 Hühner zu Vogtsgrün, 4 Güter zu Thossfell, 1 Herberge zu Altensalz (zum *Salz*), 1 Gut zu Grossfriesen (*Frysen*), 6 Güter zu Oberlosa (*Lasan*) und zu Plauen den Salzzins, 1 Haus bei dem Burgthor mit 5 Gr. Zins, 2 Gärten mit 2 Gr. und 1 Henne, 1 Stein Unschlitt von 1 Fleischbank und zwei Wiesen etc., wie diese Güter ihr voriger Mann, Hans Koppe, ihr hatte leihen lassen, zum Leibgedinge. Vormünder: Hans Volgstedt und Hasse Roder.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 306.

785.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Catharinen, Günther Widerspergs ehelicher Hauswirthin, das Vorwerk im Dorfe Kemnitz mit aller Zugehörung in der Pflege Plauen, mit Bewilligung von Günthers Brüdern, zum Leibgedinge. Vormünder: Heintze Roder und Wilhelm Slegeler.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7963.

786.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Burkhard von Wyschals und anstatt seines Bruders Heinzen, Friedrichen von Raschau, das Vorwerk und

das Kotzengut zu Weischlitz (*Wyschals*), 2 Güter und 1 Acker zu Taltitz und 1 Acker zu Geilsdorf in der Pflege Plauen.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7974.

787.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Cuntzen, Gabrieln und Reinolt von Czedewitz, Gebrüdern, Güter in der Pflege Plauen, nämlich ein Vorwerk zu Magwitz und eine Wiese daselbst bei der Mühle, genannt die Brayte, etlichen Gatterzins auf verschiedenen Gütern zu Kloschwitz und 5 Hühner auf einem Gute zu Taltitz. Mitbeleht: Hans von Czedewitz zu Planschwitz, Hilbrant, Jurge, Bartel, Cunntz und Sander von Czedewitz, Gebrüder, zum Stein.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7959.

788.

1466. Juli 6. Plauen. Dieselben leihen Frau Catharinen, Cuntzens von Czedewitz ehelicher Hausfrau, Güter und Zinsen zu Magwitz, Kloschwitz und Taltitz zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von der Heyde und Georg von Czedewitz.

Am sontage nach visitationis Marie.

A. Dr. Org. No. 7967.

789.

1466. Juli 9. Plauen. Dieselben leihen Eberhart Raben Güter in den Pflegen Plauen und Vogtsberg gelegen, als den Hof zu Reusa (*Reuszen*), den Hof, das Vorwerk und das Dorf Kleinfriesen, zu Grossfriesen 3 Güter, zu Theuma 3 Güter, zu Tauschwitz 3 Güter, zu Möschwitz 1 Gut, zu Vogtsgrün 2 Güter, zu Neuensalz 3 Güter mit obern und niedern Gerichten, zu Schloditz 1 Gut, zu Brotenfeld 1 Gut, zu Drossdorf 1 Gut und zu Lottengrün 1 Gut, auch verschiedene einzelne Zinsen in etlichen der genannten Dörfer, mit allen Zugehörungen zu rechten Lehen, mit ihm aber seinen Schwestern zu Mannlehen. Sollte jedoch eine von diesen sich gegen den Willen der Mutter und des Bruders verheirathen, dann soll ihre Gerechtigkeit an die andern Schwestern fallen, Alles dies jedoch unschädlich am Leibgedinge der Frau Dorothea, Eberhart Rabens Mutter, welches derselben zugleich verliehen und ihr als Vormünder Apel von

Tettau und Jeszka Quingenberg bestimmt werden.

Feria quarta post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 334.

790.

1466. Juli 9. Plauen. Dieselben leihen Apel von Tettau, Amtmann zu Plauen, nachgeschriebene Höfe, Vorwerke, Dörfer, Zinsen und Güter in der Pflege Plauen, als zu Mechelgrün den Hof und das Dorf, Zschockau mit seinen Jagden, hohen und niederen, zu Syrau den Hof und das Dorf, zu Neuensalz 2 Vorwerke, 12 Güter und den halben Hammer unter dem Dorfe, zu Steinsdorf 10, zu Grossfriessen 9, zu Theuma 7, zu Zobes 6, zu Gansgrün 5, zu Trieb 2 Güter, zu Oberpirk 1, zu Taltitz 1, zu Messbach 1, zu Thiergarten 1 Gut, zu Oberlosa 2 Güter und 1 Teich, zu Erlbach 4 wüste Güter, das Dorf Eschenbach, welches Catharina von Mylan inne hat und Apel durch Kauf von dem von Plauen in Lehn gebracht hat, zu Schönau $\frac{1}{2}$ Teich, dann die Güter, die Albrecht und Jan Raben gewesen, die Apel „gereyt“ inne hat, und auch die andern Güter der genannten Albrecht und Jan Raben in den Vogtsbergischen und Plauenschen Gerichten, die auf Wiederkauf verkauft, versetzt und schuldenhalber vorenthalten werden, daran sie den Wiederkauf und die Losung gehabt hätten, der König von Böhmen aber und sie, die Herzöge zu Sachsen, Apeln mit denselben Gütern allein begnadet und ihm die Losunge daran gestattet haben, und endlich etliche Lehen und Zinsen auf Wiesen und Aeckern von Leuten, die unter Andern sitzen etc., mit allen Gerechtigkeiten und Zugehörungen, zu rechten Lehen. Mitbelehnt: Anselm, Hans und Eberhard von Tettau, seine Brüder.

Feria quarta post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 332b.

791.

1466. Juli 9. Plauen. Dieselben leihen Frau Magdalenen, Apels von Tettau ehelicher Wirthin, die Vorwerke und 12 Güter zu Neuensalz und den halben Hammer unter dem Dorfe in der Pflege Plauen zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Tettau und Eberhard Rabe.

Am mitwoch nach visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 356.

792.

1466. Juli 10. Rochlitz. Dieselben leihen Götzen von Wolffistorff, Vogt zu Zwickau, Güter in der Pflege zu Plauen, als das Vorwerk und Dorf Schilbach, das Dorf Korna und 2 Bauern zu Hermsgrün mit allen Zinsen, obern und niedern Gerichten und allen andern Zugehörungen, wie diese Conrad Tosse gehabt hat, zu rechten Lehen.

Am dornstage nach Udalrici.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 204.

793.

1466. Juli 17. Meissen. Dieselben bekennen, nachdem sie Schloss und Stadt Plauen mit der Pflege daselbst eingenommen und zu ihren Händen gebracht haben und die ehrbaren Mannen und die Bürger der Stadt Plauen und andere ihnen Huldigung gethan und von ihnen aufgenommen worden und sie diesen auch gesagt haben, dass sie die Herrschaft und Stadt Plauen in ihren Händen behalten und nicht wieder von sich geben wollen, dass sie den ehrbaren Mannen und den Bürgern zu Plauen versprochen haben, sie bei allen ihren Begnadigungen und Belehnungen belassen, sie mit diesen wieder begnadigen und belehnen und sie in denselben immer schützen zu wollen.

Am dinstag nach sente Margaretentage der heiligen jungfrau.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 248 (doch ohne Datum) u. A. Bbg. hist. Cat. 441. f. 157. Longolius Abschriften, nach der verloren gegangenen Plauenschen Raths-Registratur No. 5.

794.

1466. September 19. Schellenberg. Dieselben leihen den ehrsamem Bürgermeister, Rathmannen und der ganzen Gemeinde der Stadt Adorf alle Güter in und vor der Stadt, die dieselben Cuntzen von Falkenstein abgekauft haben, wie dieser sie bisher besessen hat, und machen dieselben zu erblichem Stadtgute, von dem jährlich zu Michaelis 8 Scheffel Hafer auf das Amt Vogtsberg zu zinsen sind.

Am freitage nach Lamperti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 80.

795.

1466. September 25. Meissen. Dieselben gestatten Casparn, Friderichen, Jorgen und Joste von Metzsch, Gebrüdern, Peter Metzschens sel. Kindern, 1 Schock 5 Gr. jährlicher Zinsen im Dorfe Lengenfeld an Falken von Gladiss für 90 Rh. fl. auf 3 Jahre zu verkaufen.

Am dornstage nach Mauricii.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 268b.

796.

1466. September 30. Plauen. Dieselben leihen Jobst Passecken den Sitz und das Dorf Weischlitz mit 1 Vorwerke, 1 Mühle, 1 Hammer, 1 Kretzschmar und 15 Herbergen daselbst mit allen Zugehörungen, wie solche Güter von seinem Vater sel. auf ihn gekommen und geerbt sind, ausserdem 2 Vorwerke, $\frac{1}{4}$ eines Vorwerks auf der Mauer und 4 Herbergen auch daselbst zu Weischlitz, 14 Gr., $\frac{5}{4}$ Hafer, 2 Hennen auf Hesslers Gut zu Geilsdorf von etlichen Aeckern und Wiesen, 1 Scheffel Gerste auf Reussens Gut zu Kröstau von einer Wiese, Hans Luner 15 Gr. von einer Wiese, Alles auf den Gütern, die er Apel von Tettau abgekauft hat, zu rechten Mannlehen.

Am dinstage nach Michaelis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 129 b.

797.

1466. October 21. Meissen. Dieselben bekennen, dass sie Götzen von Wolffistorff, Vogt zu Zwickau, um seiner getreuen Dienste willen, „*die er in den Kriegsläufte vor Plauen und sonst männiglich scheinbarlich gethan hat,*“ das Vorwerk und Dorf zu Schilbach, das Dorf Korna und 2 Bauern zu Hermesgrün mit Zinsen, Diensten, Frohnen, Gerichten und allen Zugehörungen, in der Pflege Plauen gelegen, wie diese Curdt Toss bei seinen Lebzeiten gebraucht, genossen und inne gehabt, nun heimgekommen und verfallen waren, zu rechten Lehen gereicht und in Gewähr solcher Güter gesetzt haben, laut eines darüber gegebenen Briefes, und da das genannte Vorwerk und Dorf Schilbach vor Zeiten der ehrbaren N., Curt Tossens nachgelasser Wittwe, durch den von Plauen zu rechtem Leibgedinge verschrieben gewesen ist, haben die eingangs genannten Fürsten, auf Bitten der Frau und ihrer Freunde, „*obgleich das Gut wegen ihrer und ihrer Söhne Handlungen verledigt war,*“ derselben dasselbe für ihre Lebtage wieder folgen lassen, und da Götz von Wolffistorff diese Güter wieder an die Fürsten abgetreten und weil er keine eigene Behausung hat, haben diese ihm die Gnade gethan, dass er seine eheliche Hausfrau mit nach Zwickau auf das Schloss nehmen und sie auf fürstliche Rechnung an Kost daselbst erhalten dürfe. Wenn dies aber für die Zeit vielleicht nicht möglich würde, so soll Götz jährlich dafür 10 Schock erhalten

bis die Frau Tossine zu Schilbach mit Tode abgegangen sein wird und Götz das Gut Schilbach zu seinen Händen nehmen kann.

Feria vnndecim milia virginum.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 388.

798.

1466. October 24. Plauen. Nickel von Wydersspergk zu Grosszöbern (*Czober*) quittirt den Churfürsten Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. über 10 fl., die diese ihm, als Schuld von ihrem Vater her, durch Apel von Tettau, Amtmann zu Plauen, haben auszahlen lassen.

Am sunabent vor Simonis et Jude.

A. Dr. Wittenb. A. Reuss. Sachen. Bl. 106.

799.

1466. December 6. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Nickeln, Heinrich und Herman den Koppen, Gebrüdern, einige Güter in der Pflege Plauen, nämlich 2 Vorwerke zu Chrieschwitz mit 5 Herbergen, 3 wüsten Hofstätten und 7 Hennen Zins, zu Möschwitz 1 Vorwerk, 1 Hof, 1 Herberge, 1 wüste Herberge und 1 Stück Wasser, zu Vogtsgrün 6 Hennen, zu Thossfell 4 Güter, zu Altensalz (*Salz*) 1 Herberge, zu Grossfriesen (*Frissen*) 1 Gut und zu Unterlosa (*Lasan*) 6 Güter; sodann 3 Güter im Egerlande zu Unterloma, 2 Güter zu Cunsdorf (*Curstorff*), den Salzzins zu Plauen, 1 Haus beim Burgthor mit 5 Gr. Zins, 1 Garten vor der Stadt, für 1 Acker 1 Henne als Zins, 1 Stein Unschlitt von einer Fleischbank, 2 Wässer und 1 Stück Holz, die Jhan von Machwitz gewesen sind, 1 Acker und 2 Wiesen, die ihnen der von Plauen vormals zu ihrem Rittergute verkauft hat, mit allen Zugehörungen, wie Hans Koppesel., ihr Vater, die auf sie gebracht hat. Mitbelehnt: Heyde von Weylsstorff, ihr Stiefvater.

Sabbato Nicolai episcopi.

A. Dr. Cop. 58 Bl. 337, auch A. Bbg. hist. Cat. 441.

f. 139. Longolius Abschrift. aus Plauen. R. R. No. 15.

800.

1466. December 12. Meissen. Dieselben leihen Cuntzen von Falkenstein etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich den Sitz und das Vorwerk zu Magwitz, 1 Mühle darunter an der Elster, 1 Herberge und 1 Fischwasser mit allen Zugehörungen, auch

die Ablösung und Gerechtigkeit, die Jungfrau Anna von Mylen an Hildebrand von Wischols Gütern hat, zu rechten Lehen und der ehrbaren Frau Barbara, seiner ehelichen Hausfrau, zum Leibgedinge. Vormünder: Jurge von Zcedewitz, ihr Vater, und Siegmund von Feiltzsch.

Freitag nach conceptionis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 333.

801.

1466. December 12. Meissen. Dieselben leihen Frau Margarethen, Eberharts Tossen ehelicher Wirthin, mit Zustimmung von dessen Bruder Engelhart Tossen, nachgeschriebene Güter in der Pflege Oelsnitz, nämlich das Vorwerk Wohlhausen mit seinen Zugehörungen und 3 Männern, „*daran gefluret*“, die Hälfte des Dorfes Erlbach, 4 Güter zu Breitenfeld, 3 zu Gopplasgrün, 1 Hammer und 1 Hof zu Siebenbrunn, 2 Güter zu Raun, die Gehölze und Wälder, genannt Hertsberg, die Wüstungen zu Bernitzgrün und Wernitzgrün, die Behausung zu Adorf mit allen Gerechtigkeiten und Zugehörungen, nur ausgeschlossen die Obergerichte und die Jagd. Vormünder: Friderich von Dobeneck, Amtmann zu Thierstein und Eberhard Rabe zu Mechelgrün.

Sexta post conceptionis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 306.

802.

1466. December 15. Meissen. Dieselben leihen Hansen Henneln den Hammer zu Leubetha (*Lewbeten*) und den dabei liegenden halben Hof in der Pflege Vogtsberg zu Erbgut, mit der Bestimmung, wegen des ersteren 1 Schaar und 1 Säge, wegen des letzteren 1 Huhn jährlich auf das Schloss Vogtsberg zu zinsen, wie er die Hälfte davon zu Lehn hergebracht und die andere Hälfte von Nickeln Hennel, seinem Bruder, erkauft hat.

Am montage nach Lucie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 203 b.

803.

1467. Januar 14. Meissen. Dieselben leihen Heintzen und Jorgen Krosten, Gevettern, etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich 3 Vorwerke, $\frac{1}{2}$ Hof und 1 Herberge zu Unterlosa (*Niederlazan*), $\frac{1}{2}$ Hof und 1 Herberge zu Messbach (*Espich*), 2 Herbergen und 1 Mühle zu Kloschwitz, etliche wüste Aecker und

Wiesen auf dem Hungersberge, 1 Hof zu Altesalz, 1 Hof und 2 halbe Höfe zu Obermarxgrün, 1 wüstes Gütlein zu Fressigk (*Fressnigken*), 2 Gr. Zins zu Kürbitz und eine Wiese, genannt die Widichwiesen, bei der Mönchlohe mit allen Zugehörungen, jedoch Heinzens Mutter an ihrem Leibgedinge un-
schädlich.

Feria quarta Felicis in pincis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 336 b.

804.

1467. Januar 27. Zwickau. Dieselben machen die ehrbaren Anna, Margaretha, Agatha und Fronicke, Schwestern, Hansens von Machwitz eheliche Töchter, zu dem Hofe zu Unterlosa (*Niederlasan*) in der Pflege Plauen mannlehnwürdig und leihen gedachten Hof ihrem Vater und ihnen.

Am dinstage nach Pauli conversionis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 307.

805.

1467. Januar 27. Zwickau. Dieselben leihen Jorgen von Czedewitz etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, als 1 halbes Vorwerk zu Trogen mit 1 Teiche, 3 ganzen Höfen, 2 halben Höfen, 10 Herbergen und 1 Bach, genannt die Regnitz, mit allen Zugehörungen, wie diese Siegmund von Feiltzsch zu Lehen gehabt und ihm verkauft hat.

Am dinstag nach conversionis Pauli.

A. Dr. Org. No. 7991.

806.

1467. Januar 28. Zwickau. Dieselben leihen Siegmund und Heintzen von Feyltzsch, Gevettern, etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich das Vorwerk mit 11 Gütern und etlichen Zinsen zu Kloschwitz, 3 Güter zu Kobitzschwalde (*Kobelswalde*), 2 Güter und 8 neue Gr. Zins zu Grobau, Hafer- etc. Zinsen zu Messbach, Demeusel, Rodersdorf und Strassberg, 5 Güter zu Schönkind und 3 Güter zu Kloschwitz, die sämtlich Siegmund von Feyltzsch für sich hat, sodann Sachsgrün (*Sacksgrüne*), den Hof, das Vorwerk und das Dorf, mit allen Zugehörungen und obern und niedern Gerichten, über Hals und Hand, das Heintz von Feyltzsch für sich hat, zu rechten Gesamtlehen.

Quarta post conversionis Pauli.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 343.

807.

1467. Januar 28. Zwickau. Dieselben leihen Frau Elizabeth, Siegmunds von Feyltzsch ehelicher Wirthin, etliche Güter in der Pflege Plauen zum Leibgedinge, nämlich zu Kloschwitz 1 Vorwerk, 11 Güter und etliche Zinsen, zu Kobitzschwalde 3 Güter, zu Gröbau 2 Güter und 8 neue Gr. Zinsen, 1 Haferzins zu Rodersdorf, 4 neue Gr. zu Messbach, 8 Scheffel Hafer zu Demeusel, 1 Scheffel Hafer zu Strassberg, 5 Güter zu Schönkind und 3 Güter zu Kloschwitz, oder, wenn die Lehnserben diese Güter lösen wollen, 600 Rh. fl. Vormünder: Hans von der Heyde, Hasse Roder, ihr Bruder, und Heintz von Feyltzsch.

Quarta post Pauli conversionis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 117.

808.

1467. Januar 28. Zwickau. Dieselben leihen Jhan von Machwitz etliche Güter in der Pflege Plauen, nämlich 1 Vorwerk und 5 Herbergen, 9 Gr. und 3 Hühner Zins zu Chrieschwitz, das Gut zu Altmannsgrün, das ehemals Jhan von Machwitz, seinem Vetter, gewesen ist, 5 Gr. und 2 Hühner Zins zu Rodau, 3 Hühner, 3 Käse und 3 Tage Schneiden zu Jössnitz und 3 Hühner zu Möschwitz.

Quarta post Pauli conversionis.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 342b.

809.

1467. April 7. Meissen. Dieselben leihen Nickeln und Hans Löscher, Gebrüdern, das Vorwerk zu Raschau, das sie von Albrecht Sack, Ritter, gekauft und für welches sie jährlich 4 Scheffel Hafer zu Michaelis auf Schloss Vogtsberg zu zinsen haben.

Am dinstag nach quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 337.

810.

1467. Mai 26. Plauen. Nickel, Rüdiger und Hans von Machwitz zu Troschenreuth, Gebrüder, quittiren den Churfürsten Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. über 30 Rheinische Gulden, die ihnen der Amtmann Apel von Tettau ausgezahlt und die ihnen der Fürsten Vater sel. schuldig geblieben, unter Nickel von Machwitz Insiegel, das dessen Brüder mitgebrauchen.

Am dinstage vor corporis Cristi.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 100.

811.

1467. Mai 29. Plauen. Erenfarth von Gesznitz, zu Adorf gesessen, quittirt den Churfürsten Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. über 70 Rheinische Gulden, die deren Vater sel. ihm schuldig geworden und die nunmehr ihr Amtmann, Apel von Tettau, ihm bezahlt hat.

Am freitage nach corporis Cristi.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 101. 812.

1467. Juli 2. Zwickau. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Jhan und Wilhelm Geilstorf, Gebrüdern, das Vorwerk zu Kröstau (*Krosten*), 1 Hof und 3 Herbergen daselbst, in der Pflege Plauen gelegen, mit allem Zubehör, doch so, dass wenn Jhan ohne Erben sterben sollte, die Güter alsdann erst an Wilhelm fallen sollen.

Quinta visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 342 b. 813.

1467. Juli 5. Zwickau. Dieselben leihen Thimen von Hermansgrün und Jobst Possecke etliche Güter in der Pflege zu Plauen, nämlich 2 Vorwerke zu Oberlosa (*Lazan*) mit den Zinsen, die Wetzstein und andere zu geben haben, wie das eine Vorwerk Albrecht von Slinitz gewesen, das andere Margaretha, Oswalds von Rowitz Weib, als Leibgut inne hat.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 330 b. 814.

1467. Juli 5. Plauen. Dieselben leihen dem „guten Heinrich“ zu Messbach (*Espich*) das Vorwerk und das freie Gut daselbst mit allen Zugehörungen zu rechten Lehen, von welchen er jährlich dem Prior und Convent des Klosters des Prediger-Ordens zu Plauen 12 alte Schock, 6 zu Walpurgis und 6 zu Michaelis, sowie 2 Kapphähne zu Michaelis auf das Schloss Plauen geben soll.

Dominica post visitationis Marie.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 337. 815.

1467. Juli 31. Torgau. Dieselben leihen Cristoffeln Purgolt das Vorwerk Tirpersdorf (*Dyperssdorff*) in der Pflege Vogtsberg mit Zinsen, Aeckern und aller seiner Gerechtigkeit, sowie den Kretzschmar daselbst.

Feria sexta post Jacobi.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 243. 816.

1467. August 16. Plauen. Jobst und Hans von Feyltzsch zu Heinersgrün (*Heynrichsgrune*) quittiren den Churfürsten Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. über 30 Rheinische Gulden die ihnen der Fürsten Vater sel. schuldig geblieben, und die nun dieselben durch den Amtmann Apel von Tettau haben bezahlen lassen.

Am suntag nach assumptionis Marie.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 102. 817.

1467. August 16. Plauen. Georg Slegeler, zu Kürbitz gesessen, quittirt den Churfürsten Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. über 100 fl., die diese ihm auf eine Schuld von 380 fl., welche der alte Churfürst für Schäden etc. ihm schuldig geblieben, durch den Amtmann Apel von Tettau haben bezahlen lassen.

Am suntag nach assumptionis Marie.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 103. 818.

1467. August 30. Plauen. Hans von Machwitz zu Lauterbach quittirt über 40 Rheinische Gulden, die ihm der Vater des Churfürsten Ernst und Herzog Albrechts von Sachsen etc. schuldig geblieben und nun auf der letzteren Befehl durch den Amtmann Apel von Tettau bezahlt worden sind.

Am tage Felicis et Adaucti mart.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 104. 819.

1467. October 18. Plauen. Günther, Heinrich und Jann, die Wyderssperger, Gebrüder, quittiren über 30 fl., die ihnen Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc., als Schuld von deren Vater her, durch ihren Amtmann, Apel von Tettau, haben auszahlen lassen.

Am suntage nehist sand Purckarti.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 105. 820.

1467. December (Ende). Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Conrad Metzchen, Ritter, Rath und Hauptmann zu Vogtsberg, Zinsen auf den Bauergütern, der Mühle und dem Kretzschmar zu Bergen in der Pflege Plauen, auch Frohnen auf 8 Bauergütern und 8 Herbergen daselbst, sowie Zinsen etc. zu Poppengrün und Trieb. Mitbelehnt: Hans Metzsch, Rath, und Petzold Metzsch, seine Brüder, und Caspar Metzsch und seine

Brüder, Peter Metzschens sel. Söhne, und Tietz von Kreutzen.

Um oder nach weihnachten.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 331b.

821.

1467. December (Ende). Meissen. Dieselben leihen dem gestrengen Conrad Metzsch, Ritter, Rath und Hauptmann zu Vogtsberg, einige Güter im Dorfe Oberlosa (*Lasan*), nämlich 1 Vorwerk, das Albrecht von Slinitz gewesen, und 1 Vorwerk, das jetzt Margaretha, Oswalds von Rowitz eheliche Wirthin, zu ihrem Leibe inne hat, sodann zinst daselbst Wetzstein 1 Schock 10 Gr., 2 Scheffel Korn, $\frac{1}{4}$ Scheffel Weizen, $\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer, 4 Hühner, 1 Napf Mohn, 1 Schock Eier, 1 Ziegenbauch, $4\frac{1}{2}$ Meissner (Gr.), 1 Henne Gatterzins, frohnt mit 1 Pfluge und schneidet und bauert, wenn man ihm dies heisst; ebenso dergleichen Geld- und Naturalzinsen, wie Frohnen auf andern Gütern zu Oberlosa, Stöckicht, Messbach, Thiergarten, Plauen, Unterlosa, Strassberg, Chrieschwitz, Oelsnitz, Alles in der Pflege Plauen gelegen, dazu den Anfall an dem Vorwerke, das Margaretha von Rowitz zum Leibgedinge besitzt, der Art, dass, wenn diese als Wittwe mit Tode abgehen sollte und ihre beiden Töchter oder eine, die sie mit Oswald von Rowitz erzeugt hat, noch am Leben, so soll diesen Conrad Metzsch einer jeden 30 Gulden aus dem Gute gütlich reichen, wie er dies Alles von Thymo von Hermansgrün und Jobst Posseck erkauft hat, zu rechten Lehen.

Um oder nach weihnachten.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 330.

822.

1468. März 8. Plauen. Caspar Sack, zu Geilsdorf gesessen, quittirt über 100 fl., die ihm der Amtmann Apel von Tettau auf Befehl Churfürst Ernsts und Herzog Albrechts von Sachsen etc., als eine von ihrem Vater herrührende Schuld, bezahlt hat.

Am dinstag nach invocavit.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 108.

823.

1468. März 8. Plauen. Hilbrandt und Partel von Czede- witz, Gebrüder, zu Stein gesessen, quittiren den Churfürsten Ernst und Herzogen Abrecht zu Sachsen etc. über 110 Rh. fl., die diese ihnen durch den Amt-

mann Apel von Tettau als väterliche Schuld haben auszahlen lassen.

Am dinstag nach invocavit.

A. Dr. Wittenberg A. Reuss. Sachen, Bl. 107. 824.

1468. März 14. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen der ehrbaren Frau Anna, Jorgen Roders ehelicher Hausfrau, das Vorwerk zu Herlasgrün (*Herlachsgrune*), sowie 1 Gut, 1 Herberge, 1 Garten und 1 Kretschmar daselbst, ausserdem 2 Hühner zu Herlasgrün und 2 dergleichen zu Limbach an jährlichen Zinsen, zum Leibgedinge. Vormünder: Götze von Wolffisdorff, d. Z. Vogt zu Zwickau, und Hasse Roder.

Am montage Innocentii.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 303 b. 825.

1468. April 28. Zwickau. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Anna, Jhans von Machwitz ehelicher Wirthin, 9 Güter zu Altmannsgrün und das Gut, das sie jetzt daselbst besitzt, zum Leibgedinge. Vormund: Apel von Tettau.

Am dornstage nach quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 361. 826.

1468. April 29. Zwickau. Dieselben leihen Luppolden, Hansen, Cuntzen, Burkarten und Hansen von Wolfframsdorff zu Treuen, und Luppolden, Jorgen und Heinrichen von Wolfframsdorff zu Albrechtshain, Gebrüdern und Gevettern, den Sattelhof zu Reuth, das Dorf Schönbach, 5 besessene Güter und 1 wüstes Gut zu Oberneumark, 1 Mann zu Rottmannsdorf, 1 Mann zu Brunn, etliche „*Aufhebungen*“ zu Reichenbach und 1 wüstes Gut zu Heinsdorf mit allen Zugehörungen, wie dies von Hansen von Wolfframsdorff sel., ihrem Vetter, auf sie gekommen, zu rechten Gesamtlehen.

Sexta post quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 320 b. 827.

1468. April 29. Zwickau. Dieselben leihen Luppolden, Hansen, Cuntzen, Burckarten und Hansen von Wolfframsdorff, Gebrüdern, zu Treuen das Schloss Treuen mit dem Städtlein und den Dörfern Perlach und Eich und 4 besessenen Männern zu Kudorf (?), im Fürstenthum Vogtland gelegen,

zu rechten und mit ihnen Luppolden, Jorgen und Heinrichen von Wolfframsdorf, Gebrüdern, zu Albrechtshain, ihren Vettern, zu gesammten Lehen.

Sexta post quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 57. Bl. 319 b.

828.

1468. April 29. Zwickau. Dieselben leihen Frau Helenen, Nicol Tenner's ehelicher Hausfrau, den Hof und das Vorwerk zu Dobeneck zum Leibgedinge. Vormünder: Jorg von Zcedewitz zu Töpen und Caspar Neidberger der jüngere.

Sexta post quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 360.

829.

1468. April 30. Zwickau. Dieselben leihen Hassen Roder und Sigmunde von Feiltzsch die nachgeschriebenen Güter in der Stadt und Pflege Plauen, nämlich das alte Schloss zu Plauen mit 2 Gärten und was dazu gehört, das Vorwerk zu Kauschwitz mit seinen Zugehörungen, Aeckern, Wiesen, Hölzern, einem Hegebach, 4 Gütern und etlichen einzelnen Zinsen daselbst, sowie ein Gut zu Neundorf, wie dieses Alles vormals Hieronymus Beyern, Churf. Kanzleischreiber, geliehen worden und genannter Röder demselben abgekauft hat, jedoch Ilsen, die Pyntzendorfferin genannt, an ihrem Leibgedinge unschädlich.

Sabbato post quasimodogeniti.

A. Dr. Org. No. 8022 u. Cop. 58. Bl. 242.

830.

1468. April 30. Zwickau. Erhardt, Nickel, Christoph, Augstin und Mertein von Czedewitz, Gebrüder, zu Brambach gesessen, schwören Churfürst Ernst und den Herzögen Albrecht und Wilhelm zu Sachsen etc., sowie dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg Urfehde und geloben, die Dörfer Ober- und Nieder-Brambach zu verkaufen und sich an Gleich und Recht bei genanntem Churfürsten zu begnügen.

Am sonabent nach quasimodogeniti.

A. Dr. Org. No. 8023.

831.

1468. Mai 6. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. gestatten dem Rathe und der Gemeinde der Stadt Oelsnitz, Marquarten und Heintzen von Myla etliche Leibzinsen auf dem Rathhause und den Rathsgütern für 300 Rh. fl. zu verkaufen.

Am sonnabend (?) Johannis ante portam latinam.

A. Dr. Org. No. 8024.

832.

1468. September 23. Heintz Eysenbergk quittirt dem Amtmann Apel von Tettau über 50 fl. wegen etlicher Ansprüche und Gerechtigkeiten, die er an dem Vorwerke zu Haselbrunn und an 3 Bauern zu Oberpirk (*Grossen Pirke*) gehabt und worüber er sich mit Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen, Gebrüdern etc., vertragen hat, begiebt sich hierbei aller Ansprüche und setzt zu Bürgen, die zugleich siegeln, Hans von der Heyde und Wilhelm von Geylsstorff.

Am nehsten fritage nach Mathei apostoli.

A. Dr. Wittenberg. A. Reuss. Sachen. Bl. 109. 833.

1468. November 11. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. vergönnen Conrat Metzsch, Ritter, und Hanse, dessen Bruder, 40 Rh. fl. jährl. Zinsen an den Renten zu Reichenbach dem würdigen Erhart Museler, Probst zu Altenburg, zum Altar Erasmus und Dominicus der heiligen Märtyrer in unserer lieben Frauenkirche zu Zwickau für 775 Rh. fl. wiederkäuflich zu verkaufen.

Am fritage Martini episcopi.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 268. 834.

1468. December 20. Schleiz. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. bekennt der ehrbaren Annen, Hans Sacks zu Mühltröff (*Müllendorf*) ehelicher Hausfrau, das Vorwerk zu Mühltröff, das vor Zeiten Hansen von Tepen gewesen, und das Dorf Langenbuch sammt der einen Seite von Dröswein, wo die 5 Männer aufsitzen, zum Leibgedinge. Vormünder: Cunz von Wolffistorff, ihr Bruder, und Caspar von Machwitz zu Pahren.

Uff dinstag vigilia sant Thome apostoli.

A. Dr. Cop. 50. Bl. 121b. 835.

1469. März 13. Günther von Büнау zu Elsterberg erlässt eine Vertheidigungsschrift wegen etlicher Güter zu Ruppertsgrün und Scholas, über welche es zwischen ihm und Hans Röder zu Pöhl zu Streitigkeiten gekommen war. Hans Röder hatte unter Berufung auf einen Lehnbrief vom Jahre 1445 behauptet, dass er bei diesen Gütern, die damals seinem Vetter Jan Röder verliehen worden waren, in Mitbelehnenschaft gestanden habe, diese Güter aber habe Jan Röder von seinem Vater Hans Röder

und dessen Bruder, H e i n z R o d e r, ererbt, und da gedachter Jan lange Zeit ausländisch gewesen, seien diese Güter von des von Büna u Vater an sich genommen, H a n s R o d e r dadurch in seinen Ansprüchen, auf Grund der Mitlehnschaft, geschädigt und deshalb klagbar geworden. Der von Büna u widerlegt die Behauptungen H a n s R o d e r s zu P ö h l und sucht durch Ueberreichung dreier Kauf- und Lehnbriefe (*d. d. Mont. vor mittfasten 1380, in die Erhardi 1414 und Donnerstag nach Quasimodo 1418*) [siehe dieselben] den rechtmässigen Erwerb dieser Güter zur Herrschaft Elsterberg zu beweisen.

Am montage nach letare.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 11.

836.

1469. Juni 4. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Barteln, Hansen, Dietrichen und Otten von Feyltzsch, Gebrüdern, zu Feilitzsch, Hansen und Casparn, Gebrüdern, zu Trogen, Jobste und Hansen, Gebrüdern, zu Heinersgrün, Alle von Feyltzsch, Gevettern, zu Gumpertsreuth 1 Vorwerk mit seinen Zugehörungen, zu Trogen 2 Vorwerke, zu Blosenberg 2 Höfe, zu Hartmannsreuth 8 Güter, zu Misslareuth 7 Güter, zu Heinersgrün 1 Vorwerk mit 7 Gütern und zu Burckhardtsgrün 1 Gut, Alles in der Pflege Vogtsberg gelegen, sowie 1 Vorwerk zu Tobertitz mit 11 Gütern, zu Gutenfürst 8 Güter, zu Dehles 3 Güter und zu Ruderitz 1 Gut, diese in der Pflege Plauen gelegen, zu rechten Gesammtlehen.

Am sontage nach corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 244.

837.

1469. Juni 12. Meissen. Dieselben leihen den Edlen und Wohlgebornen, Schengken und Hansen, Gebrüdern, Burggrafen von Donyn, Herren zu Auerbach, als ihr väterliches Erbe, Schloss und Stadt Auerbach mit den Dörfern Niederauerbach, Göltzsch, Rodewisch, Rebesgrün, Röthenbach, Rützensgrün, Wernesgrün, Vogelsgrün, Mühlgrün, Rempesgrün, 7 besessene Güter zu Pechtelsgrün und 2 besessene Männer zu Reumtengrün mit Gerichten über Hals und Hand, Gesässen, Vorwerken, Mannen, Mannschaften, Lehen, Lehnschaften, geistlichen und weltlichen, Zinn-

werken, Zinsen, Renten etc., Alles in dem Vogtlande gelegen.

Am montage fur Viti.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 218b.

838.

1469. September 24. Chemnitz. Dieselben entscheiden einen langjährigen Streit zwischen Heinrich Reuss von Plauen, Herrn zu Greiz, und Günther von Büнау zu Elsterberg wegen der Ober- und Halsgerichte in den Dörfern Sachswitz und Kaselwitz, wobei diese Gerichte im ersteren Dorfe jedem zur Hälfte, in letzterem dem Reussen ganz zugesprochen werden, wofür sich dieser einiger Gerechtsame an der Kirche zu Elsterberg sowie an einem Fischwasser zu Gunsten der von Büнау begiebt.

Am suntage nach Mauriti.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 101.

839.

- (1469.) Barthel Dorungk, Richter zu Elsterberg, Hans Putzsch, die Zeit Bürgermeister, Heinrich Förster, Hans Gerber, Peter Schneider und Hans Kurssener, Rathsgeschworne, bekennen, dass der gestrenge und ehrenveste Günther von Büнау zu Elsterberg etliche Männer hohen Alters aus Elsterberg und den umliegenden Ortschaften vor das Gericht und die gehegte Dingbank gebracht, die wegen der Gerichte, über welche zwischen den alten Reussen von Greiz und dem von Büнау eine Teidigung im Werke ist, jeder einzelne dahin ausgesagt haben, dass die Gerichte zu Kaselwitz schon bei der alten Frau von Elsterberg und bei allen andern Besitzern der Herrschaft Elsterberg immer zur Hälfte nach Elsterberg, zur andern Hälfte nach Dölau und daher nach Greiz gehört hätten, was sie durch verschiedene Beispiele beweisen.

S. d.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 103.

840.

1469. October 12. Zwickau. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Ritter Cunrade von Zcedewitz etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, als 1 Hof zu Elster mit 10 Gütern, zu Raun 6 Güter und 1 wüstes Gut, zu Landwüst 7 Güter, zu Triebel 11 Güter, zu Blosenber 3 Güter, zu Planschwitz 1 Gut, zu Weischlitz 1 Gut, zu Eichigt 14 Güter und 1 Teich, zu

Oelsnitz, in und vor der Stadt, 14 Lehnsmänner mit etlichen Geld-, Hühner- und Haferzinsen, zu Hermsgrün auch etliche Hühner-, Eier- und Käsezinsen und einen Weingarten zu Lobeda mit allen Zugehörungen, wie er dies bisher zu Lehn gehabt hat. Mitbelehnt: Jorge, Veyt und Ulrich von Zcedewitz, seine Brüder.

Am dornstage nach Dionisii.

A. Dr. Org. No. 8068 u. Cop. 59. Bl. 295 b. 841.

1470. Januar 3. Dresden. Dieselben gestatten, dass Conrad Metzsch, Ritter, zu Mylau mit seinen Leuten im Dorfe zu Lengenfeld in der Pflege Mylau sich wegen Ackerfrohn und Diensten dahin vertrage, dass diese anstatt dieser Frohn und Dienste ein gewisses Geld geben.

Am mitwoch nach circumcissionis domini.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 530. 842.

1470. März 9. Dresden. Dieselben leihen Herman, Nickeln und Heinriche Kopp, Gebrüder, das obere Vorwerk im Dorfe zu Strassberg mit allen Zugehörungen in der Pflege Plauen, wie sie dies von Markarten von Golnitz, der es bisher gehabt, erkaufte haben.

Am fritage nach estomihi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 289 b und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 107. 843.

1470. März 9. Dresden. Dieselben leihen Hentzen von Gessnitz den Hof zu Schloditz, darauf einer, genannt Rudel, gewohnt hat und der früher Erbgut gewesen, zu richtigem freien Mannlehn, mit dem er an den Amtmann zu Vogtsberg gewiesen wird. Zugleich verschreiben sie diesen Hof der züchtigen Margaretha, genannten Hentzens von Gessnitz ehelichem Weibe, zum Leibgedinge.

Am fritage nach estomihi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 312 b. 844.

1470. März 13. Dresden. Dieselben leihen Nicoln, Rüdiger und Hansen von Machwitz, Gebrüder, nach gehaltener Theilung des väterlichen Erbes etliche Güter im Vogtlande gelegen, als Nicoln von Machwitz den Hof, das Vorwerk und das Dorf Unterlauterbach (*Luterbach*), Rüdiger und Hansen von Machwitz, Gebrüder, das Schloss Wieders-

berg mit Hof und Vorwerk, den Hof zu Troschenreuth mit Vorwerk und Dorf, das Dorf Ebersberg, 2 Höfe zu Blosenberg mit den Gerichten allda, die Gerichte zu Gumpertsreuth, Gassenreuth, Hartmannsreuth und Heinersgrün, 2 Güter zu Engelhardtsgrün, $\frac{1}{2}$ Hof zu Zettlarsgrün und 1 Mühle zu Ramoldsreuth, wie Alles ihr Vater sel. besessen und auf sie vererbt hat, bei gegenseitiger Mitbelehrung der Brüder untereinander.

Am dinstag nach dem sontage invocavit.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 288b u. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 33b. 845.

1470. März 14. Dresden. Dieselben leihen ihrem Rathe Conrad Metzsch, Ritter, zu Mylau auf sein Ansuchen die obersten und Halsgerichte im Dorfe und Felde zu Oberlosa in der Pflege Plauen, das er kürzlich erkauft und ihm daran nur die Erbgerichte zugestanden worden waren, und ertheilen ihm zugleich die Gerechtigkeit, daselbst einen Schafstall zu erbauen und eine Schäferei dahin zu legen.

Quarta post invocavit.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 58.

846.

1470. März 18. Dresden. Dieselben leihen Apeln von Tettau, Amtmann zu Plauen, ein Bauergut zu Altensalz, auf welchem jetzt der Knabe sitzt, sowie die Vorwerke, Güter und alle Gerechtigkeit im Dorfe Unterlosa (*Niederlazan*) in der Pflege Plauen, welche letztere er von Heinrich von Krostens, der dieselben von seinem Vater ererbt hatte, erkauft hat, jedoch ohne Nachtheil an gedachten Krostens Mutter Leibgedinge, das ihr an diesen Gütern zusteht. Mitbelehnt: Anselm, Hans und Eberhard von Tettau, seine Brüder.

Am montage nach dem sontage reminiscere.

A. Dr. Cop. 10. Bl. 163, Cop. 59. Bl. 295b u. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 49. 847.

1470. März 19. Dresden. Dieselben leihen Hannsen von der Heyde ein Vorwerk, genannt Schlewmel, mit 1 Kretschmar und 5 Gütern im Dorfe Taltitz, die Wiese unter Raschau, 3 Aecker, die der Hunger inne gehabt, und ein Fischwasser an der Elster mit allem Zubehör in der Pflege Plauen gelegen, wie er dieses Alles von Caspar von Cospot erkauft

hat, und belehnen letzteren, als Hansens Oheim, zur gesammten Hand.

Am montage nach dem sontage reminiscere.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 290 und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 108. 848.

1470. April 17. Kulmbach. Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. leiht Casparn von Feiltzsch zu Trogen 5 Güter zu Epplas, die er von Cunrat von Zedwitz, Ritter, zu Neuberg und dessen Brüdern erkauft hat.

Am dinstag in der heiligen marterwochen.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 84. 849.

1470. Mai 15. Leipzig. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Hansen, Micheln, Nickeln und Heintzen Thossen, Gebrüdern, einige Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich das Obervorwerk im Dorfe zu Freiberg, 1 Gut zu Bergen und die Wüstung Gettengrün zu rechten Gesammtlehen.

Am dinstage nach jubilate.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 342 b. 850.

1470. Mai 16. Leipzig. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Magdalenen, Martins von Lichtenstein zum Stein ehelicher Hauswirthin, die Güter und Zinsen zu Regnitzlosau (*Losan*), Gassenreuth und Trogenau in der Pflege Vogtsberg, welche Martins Vater diesem als Erbtheil übergeben hat, zum Leibgedinge. Vormünder: Heinrich von Büнау, Ritter, zu Droisig und Günther von Büнау zu Elsterberg.

Am mitwoch nach jubilate.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 470. 851.

1470. Mai 16. Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. leiht Heintzen von Feiltzsch zu Sachsgrün (*zu der Grüne*) das Vorwerk Hartmannsreuth mit allen seinen Zugehörungen, das er von Thomas von Reitzenstein erkauft hat.

Am mitwoch nach dem suntage jubilate.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 96 b. 852.

1470. Mai 16. Heintz von Feiltzsch zu Sachsgrün (*zu der Grün*) giebt Revers über das Vorwerk Hartmannsreuth, das er von Thomas von Reitzenstein erkauft und vom Markgraf Albrecht von Brandenburg in Lehen empfangen hat.

An der mitwochen nach jubilate.

A. Bbg. Org., nach Monninger a. a. O. II. S. 146. 853.

1470. Mai 17. Leipzig. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Mertyn von Lichtenstein, zum Stein gesessen, Güter und Zinsen in der Pflege Plauen, nämlich 1 Gut zu Regnitzlosau (*Losan*), darauf Hans Haubener sitzt und davon 7 Rh. Gulden und 1 Fastnachtshenne zinst, 1 Gut zu Gassenreuth, darauf Hans Fratzer sitzt und davon 4 Rh. Gulden, 1 Scheffel Hafer, 1 Fastnachtshenne und 2 Käse zinst, 1 Gut zu Trogenu, darauf Hans Smyd sitzt und davon 4 Rh. Gulden, 5 Scheffel Hafer, 2 Käse und 1 Fastnachtshenne zinst, alles jährliche Zinsen, wie sie vordem sein Vater Wiglas von Lichtenstein gehabt hat.

Am dornstag nach jubilate.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 288b.

854.

1470. Martin von Lichtenstein giebt Revers über 1 Achtel am Sitze zu Regnitzlosau (*Losan*) mit seiner Zugehörung, 2 Gütern daselbst, 1 Gut zu Kischwitz, 1 Gut zu Hartmannsreuth und 1 Gut zu Osseck, die ihm sein Vater Wigeläuss übergeben und er vom Markgraf Albrecht von Brandenburg zu Lehn empfangen hat.

S. d.

A. Bbg. Org., nach Monninger a. a. O. II. S. 252. 855.

1470. Juni 4. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen der ehrbaren Frau Catharinen, ehemals Heintz von Rosenitz sel., jetzt Hans von Smars ehelicher Hauswirthin, das Vorwerk zu Poehl in der Pflege Plauen, wie dies ihr Vater sel., Albrecht Rabe, zu Lehn gehabt, und hierüber noch 300 Rh. fl. auf Kauschwitz zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Püntzendorf und Albrecht Rabe.

Am montag nach dem suntag exaudi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 474.

856.

1470. Juli 4. Apel von Tettau, Hauptmann zu Plauen, überweist den Zehnten von 2 Gütern in Breitenfeld der Pfarrkirche zu Wohlbach (*Walpach*), nachdem sich die Altarleute beklagt hatten, dass ihnen dieser Zehnten durch Eberhards von Uttenhofen Betrieb von Paul Frank und Hans Wild vorenthalten würde, obgleich ihnen derselbe seit undenklichen Zeiten entrichtet worden sei.

An der mitwochen nach Petri und Pauli.

Pfarrarchiv Wohlbach. Org., gdr. als Regest in der 3. Jahresschrift dieser Mittheilungen. S. 66. 857.

1470. Juli 9. Rochlitz. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. bestellen A p e l v o n T e t t a u zu ihrem Amtmann für Schloss und Amt P l a u e n mit der Vergünstigung, die hierzu gehörigen Vorwerke mit Ackerbau und Wieswachs, sowie einige Fischteiche und Fischwässer für sich zu gebrauchen, die kleinen Zinsen an Käse, Butter, Eiern etc. von den Vorwerken und Schäfereien, wie auch im ganzen Amte, ebenso den Salz- und Unschlittzins in Plauen zu seiner Verwendung einzunehmen. Dafür soll er 6 reisige Pferde für sich halten, 1 Richter oder Schösser, 1 Futter-schreiber, 1 Vorwerksbereiter mit 1 Pferde, 2 Landknechte mit 2 Pferden, 2 Wagenknechte mit 4 Pferden, 1 Geleitsreiter mit 1 Pferde, 1 Koch, 1 Küchenjungen, 1 Kellermeister, 1 Bäcker, 4 Wächter, 1 Thorwart, 1 Präbendenschüler, 1 Amtsfrohn, 2 *Bangkressen* (?), 1 Fischer und 15 Personen auf den Vorwerken bestellen und unterhalten. Die Einnahmen an Geld- und Getreidezinsen, Geleiten, Zöllen, Gerichten, sowie die aus den Fischereien und Schäfereien, verbleiben den Fürsten, die auch die Kosten für Baulichkeiten, die Kriegsausgaben, Reisezehrungen etc. bestreiten. Zur Anschaffung von Rindvieh soll der neue Amtmann 100 fl. erhalten, ausserdem ist derselbe an verschiedene Bestimmungen bei der Uebergabe des Amtes gebunden, und schliesslich wird ihm befohlen bis auf Weiteres H a n s e n v o n d e r H e y d e mit 2 Pferden zu unterhalten, wofür ihm insgesamt noch 100 Scheffel Hafer, 12 Scheffel Korn und Malz zu einem Gebräu aus den fürstlichen Einnahmen geliefert werden sollen.

Feria secunda post Kiliani.

A. Dr. Cop. 58. Bl. 364b.

858.

1470. November 29. Dresden. Dieselben leihen N i c k e l n v o n W o l f f r a m s d o r f f 3 Bauern, im Dorfe Hauptmannsgrün (*Hartmannsgrün*) wohnhaftig, mit 7 alten Schock und 1 Gr. jährlichen Zinsen, wie diese vormals C o n r a d M e t z s c h , Ritter und Rath, aufgelassen hatte.

Quinta post Katherine.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 31.

859.

1470. November 30. Dresden. Dieselben bestätigen der Stadt O e l s n i t z eine von 2 Räthen und 8 Bürgern der Stadt neu aufgestellte „*Willkür, Satzung und Statut*“

über das Erbrecht der Eheleute, wie der Kinder, welches schon im Jahre 1463 der ganzen Stadtgemeinde verkündet und von dieser angenommen worden war.

Am fritage vigilia Andree apostoli.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 161 b, gdr. Jahn, Chronik der Stadt Oelsnitz etc. S. 56. 860.

1471. Januar 1. Dresden. Dieselben leihen Nicol Grimm en, Landrichter zu Oelsnitz, Hansen und Nicoln, seinen Söhnen, den Anfall an einigen Gütern in der Pflege Vogtsberg, nämlich zu Landwüst 1 Kretzschmar, 1 halbes Gut, 1 Hof und 1 Herberge, zu Raun 1 halben Hof, zu Freiberg 1 Hof, zu Schön lind 1 wüsten Hof und ein Stück Wasser, genannt die Raun, wie dies Alles jetzt Hans Ranke, Richter zu A d o r f, besitzt.

Am dinstag des heiligen nawen iarstage.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 303 b. 861.

1471. April 1. Oelsnitz. Herzog Albrecht zu Sachsen etc. entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Pfarrer Bartholomäus Kasener zu Oelsnitz und der Stadtgemeinde daselbst, die wegen des gemeinschaftlich zu stellenden zweispännigen Heerfahrtswagen und wegen verschiedener Uebergriffe des Rathes in die Pfarrgerechtigkeiten entstanden waren. So hatte der letztere bei Anlage der Stadtbefestigung Gärten des Pfarrers zugeschüttet, auf Widengütern desselben einen Teich angelegt, dann Aecker, die dem Pfarrer zehntenpflichtig waren, in Wiesen und Gärten umgewandelt und nun den Zehnten verweigert. Der Herzog entscheidet dahin, dass die Stellung des Heerfahrtswagen auch ferner eine gemeinschaftliche bleiben, der Pfarrer den zur Stadtbefestigung gezogenen Widengütern entsagen, die Stadt aber für den angelegten Teich den Pfarrer mit Lieferung von Fischen entschädigen, über den verweigerten Zehnten sich der Pfarrer mit der Stadt aber gütlich vergleichen soll.

Uff heute (?) nach Judica.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 31 b. 862.

1471. April 10. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen etc. bekennen, dass der Rath und die Stadt Oelsnitz ihnen 600 Rh. Goldgulden

geliehen und bezahlt habe, und versprechen, diese Schuld nächste Fastnachten zurück zu zahlen.

Am mithwochenn nach palmarum.

A. Dr. Wittenberg A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 65.

863.

1471. April 18. Jorge von der Plawnitz und Rudolf von der Plawnitz bekennen, insgesamt mit dem Dorfe, genannt die Rothenkirchen, mit obern und niedern Gerichten, Jagden, Wildbahnen, Hölzern, Wäldern, Fischereien und allen andern Zugehörungen beliehen worden zu sein, wie dies Alles bisher Burggraf Georg von Leissnig selbst inne gehabt hat.

Am dornstage vor quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 1301. Bl. 84.

864.

1471. Juli 15. Frau Metze Metzschin, Herrn Conrads Metzsch nachgelassene Wittwe, Cunz, ihr Sohn, und Hans Metzsch zu Crimmitschau, ihr Schwager, Vetter und Vormund, bestätigen den Leuten zu Lengenfeld ihre Rechte und Freiheiten, die sie von dem von Weissenbach auf den von Schöna, von diesem auf Petzold Metzsch und von diesem auf Herrn Conrad Metzsch, dessen Bruder, gebracht haben. Zugleich erneuern sie den Vertrag, den genannter Herr Conrad Metzsch wegen der Frohnen mit den Leuten von Lengenfeld geschlossen hat, wonach diese anstatt der Frohnen jährlich 20 Schock Gr. Frohnzins zu zahlen haben.

Am montag nach sant Kilians tage.

Fickenwirth, Chronik von Lengenfeld. S. 55.

865.

1471. October 17. Hof. Caspar Sack (zu Geilsdorf) giebt Revers für sich und seine Erben, dass er Markgraf Albrechts von Brandenburg etc. Diener und Erbmann geworden sei.

Am donerstage nach Galli.

A. Bbg. Gemeinbuch No. 4. fol. 542b.

866.

1471. October 17. Caspar Sack zu Geilsdorf bekennt, dass ihm Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. die Obrigkeit des Halsgerichts zu Krebes (*Kreywitz*), die den Vorfahren des Markgrafen zuständig gewesen, zu rechten Mannlehen geliehen habe.

Am donerstag nach sant Gallentag.

A. Bbg. Gemeinbuch No. 4. Abschrift. S. 170b.

867.

1471. December 10. Leipzig. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Johanness und Andressen, Ehrhart Engelschalks, Bürgers zu Oelsnitz, Söhnen, 1 Hof zu Zettlarsgrün (*Zedelitzgrün*) und 2 Hühner zu Willitzgrün (*Wilessgrün*) jährlichen Zinses in der Pflege Vogtsberg zu rechtem Erbgut.

Am dinstag nach conceptionis Marie virginis.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 315 und Wittenberg A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 38. 868.

1472. Mai 3. Hans Rott, Bürgermeister, und die Geschworenen des Raths zu Oelsnitz, Ehrhardt Engelschalck, Hans Bruchting, Nicol Wolffhart, Peter Schmutzler, Nicol Kadan, Ehrhardt Hupfauf, Lorenz Hertel und Peter Thoss, verkaufen dem Messpriester an der Marienkirche zu Zwickau wiederkäuflich 26 Rh. fl. jährlichen Zinses für 510 Rh. fl.

Am tage kreuzes erfindung.

Kirchenarchiv Zwickau. Org., gdr. als Regest Jahn, Chronik von Oelsnitz. S. 483. 869.

1472. März 8. Meissen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen der ehrbaren Frau Margaretan, Jobst Possecks, Amtmanns zu Meissen, ehelicher Hauswirthin, Güter zu Weischlitz (*Weischals*) in der Pflege Plauen zum Leibgedinge, nämlich das Vorwerk, das vor Zeiten Hans Tristrams sel. gewesen ist, dazu verschiedene Güter, den alten Teich und das Haus, darin des genannten Jobst Mutter gesessen und gestorben ist, mit allem Zubehör, und ausserdem 3 Schock der besten Münze zu Michaelis und ebensoviel zu Walpurgis jährlich von den Lehns-erben; wenn diese etwa säumig, soll der Amtmann zu Plauen der Wittwe helfen. Vormünder: Heinrich von Schönberg und Hans Sack zu Mühltroff (*Muldorf*).

Am suntage letare.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 478b.

870.

1472. Mai 9. Zwickau. Dieselben leihen Heinrich und Dietrich von Beulwitz, Gebrüdern, die Güter und Zinsen im Fürstenthum Vogtland, die bisher Cuntz von Czedewitz in dem Markte zu Gefell zu Lehn gehabt, und dazu 4 Güter zu Blintendorf,

wie sie dies Alles von Cuntz von Czedewitz erkauft haben.

Sabbato post vocem jocunditatis.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 26.

871.

1472. Mai 10. Zwickau. Dieselben leihen Jobsten von Schöna u Güter und Zinsen, die in den Pflegen Zwickau, Mylau und Vogtsberg gelegen sind, nämlich zu Waldkirchen, zu Schneidenbach, zu Heinsdorf und zu Schreiersgrün mit Ober- und Niedergerichten, sodann den Hof zu Kleingera (*Goren*), auf dem der Pfarrer sitzt, und Zinsen zu Tremnitz, die dem Altar unserer lieben Frau zu Dölau zustehen, und andere auch dazu gehörende Güter, wie dies Alles sein Vater Hans von Schöna u sel. besessen und ihm vererbt hat.

Dominica exaudi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 326 b.

872.

1472. Mai 29. Dresden. Dieselben bekennen, dass sie das Gut und Vorwerk in der Plauenschen Pflege, Kauschwitz genannt, welches sich erledigt hatte und heimgefallen war, ihrem Kanzleischreiber Jeronimen Beyer, um getreuer Dienste willen, geliehen hatten, dieser dasselbe aber an Hassen Roder verkauft habe, worauf sie letzterem dasselbe geliehen und ihm dabei zugesagt haben, dass, wenn an dieses Gut Ansprüche erhoben würden, die von der Zeit herührten, in welcher noch der von Plauen die Herrschaft Plauen inne gehabt hat, eine Hilfsvollstreckung nicht stattfinden solle, genannter Hasse Roder vielmehr auf dem Gut und Vorwerk ungehindert diese Ansprüche geniessen und gebrauchen, auch hierin von dem Amtmann zu Plauen geschützt werden soll.

Am freitage nach des heiligen lichenamstage.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 120 und Bl. 315 b.

873.

1472. August 25. Leipzig. Dieselben leihen Rüdiger n und Hansen von Machwitz, Gebrüdern, zu Troschenreuth die Obergerichte auf ihren Gütern zn Zettlarsgrün und Blosen berg.

Tertia post Bartholomei.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 83.

874.

1472. August 25. Leipzig. Dieselben vergönnen ihrem Rath und Amtmann zu Vogtsberg, Herrmann von Wyssenbach, ein freies Lehngut zu Blosen berg,

das ihm bisher viele Jahre um einen Zins gelassen worden, an Hansen Bogadt für 22 Rh. fl. mit der Bestimmung zu rechtem Erbe zu verkaufen, dass von nun an dieser jährlich $7\frac{1}{2}$ Scheffel Korn und $7\frac{1}{2}$ Scheffel Gerste für dasselbe auf das Schloss Vogtsberg zinsen soll.

Tertia post Bartholomei.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 535 und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 82. 875.

1472. September 29. Weimar. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. vergönnt Hansen Sacke zu Mühltröff, 14 fl. jährlicher Zinsen an und auf dem Dorfe Wallengrün an Jhessken und Balthazarn Twingenbergen für 200 Rh. fl. auf Wiederkauf binnen 3 Jahren zu verkaufen.

Uff dinstag sent Michaelis.

A. Dr. Cop. 50. Bl. 109. 876.

1472. October 15. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. bekennen, dass, nachdem auf ihres Vaters sel. Befehl Paul von Weissbach, vormals Amtmann zu Vogtsberg, Conraden und Nickel Dietell, zu Zettlarsgrün (*Czedelitzgrüne*) wohnhaftig, die bis dahin zum Schlosse Vogtsberg gehörten, denen von Machwitz überwiesen hätte, diese Dietell denen von Machwitz zu Troschenreuth (*Torssenrewtt*) jährlich nicht mehr reichen sollen, als sie bisher auf das Schloss Vogtsberg gegeben haben, und sollen auch Frohnen und Dienste von ihnen nicht gefordert werden, die sie nicht auch dem Schlosse Vogtsberg gethan hätten.

Am dornstage sente Severentag des heiligen bischoffs.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 118 b. 877.

1472. November 27. Dresden. Dieselben leihen Hansen Hacksmidt den Hammer zu Leubetha (*zur Lewboten*) und den dabei liegenden Hof in der Pflege Vogtsberg, wogegen dieser für ersteren jährlich 1 Schaar und 1 Säge, für letzteren 1 Huhn auf das Schloss Vogtsberg zinsen soll.

Am freitag nach Catherine virginis.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 320 b. 878.

1472. December 6. Dresden. Dieselben leihen Cunraten, Priester, Eberharte, Casparn, Otten und Christoff Rodern, Gebrüdern, nachgeschriebene

Vorwerke, Güter und Zinsen in der Pflege Plauen, als zu Rodersdorf das Vorwerk mit Zubehör, zu Thossen 3, zu Rodau 2, zu Demeusel 3, zu Schönberg 2 Güter, zu Kauschwitz 1 Mühle, zu Rössnitz 10 neue Gr. und 2 Hennen, zu Kauschwitz 10 neue Gr., die Hühner- und andere Zinsen, die sie zu Strassberg haben, zu Thiergarten 3 Hühner, zu Zwoschwitz 10 Gr., zu Oberpirk 1 Wiese und 1 Hölzchen, zu Schönlinde 1 Gut und etliche Zinsen zu Neundorf mit allem Zubehör, wie Hans Roder, ihr Vater sel., diese zu Lehn gehabt und nun auf sie vererbt hat.

Am sontage Nicolai.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 321 b.

879.

1472. December 28. Dresden. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Magdalenen, Apels von Tettau, Amtmanns zu Plauen, ehelicher Hauswirthin, etliche Güter und Zinsen in der Herrschaft Plauen zum Leibgedinge, nämlich das Vorwerk, die Güter und Fischereien zu Neuensalz, alle Güter und Zinsen zu Zoben und Alles was Apel zu Gansgrün hat, ebenso zu Altensalz mit dem Hammer und zu Steinsdorf, ausgeschlossen nur 4 Schock Gr. jährlicher Zinsen, welche Apel von Tettau seinen Töchtern, Annen und Ilse, Klosterjungfrauen zu Kronschwitz, auf ihr Leben verschrieben hat. Vormünder: Caspar von Schönberg, Ritter, Hans von Tettau und Eberhart Rabe.

Feria secunda innocentum.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 481 b.

880.

1472. December 28. Dresden. Dieselben vergönnen Apeln von Tettau, seinen Töchtern Annen und Ilse, Klosterjungfrauen zu Kronschwitz, 4 Schock Gr. jährlicher Zinsen im Dorfe zu Steinsdorf (*Staussdorff*), in der Herrschaft Plauen gelegen, zu ihren Lebtagen zu verschreiben und dieselben an sie zu weisen.

Am montage innocentes.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 532.

881.

1472. December 28. Dresden. Dieselben bestätigen und erneuern der Priesterschaft in der Herrschaft Plauen, auf deren Bitten, die Privilegien, die sie unter der vorigen Herrschaft gehabt hat, wonach jeder

Priester, Pfarrer und Altarist die Güter, die er bei seinem Tode hinterlässt, vergeben und wenden kann, wie er will. Auch wenn ein solcher ohne Vernunft plötzlich stürbe, so sollen zwei ihm zunächst sitzende Priester sich der Hinterlassenschaft annehmen, Schulden bezahlen, ihn bestatten und das übrige Gut seinen nächsten Freunden (Verwandten) geben, und dazu sollen seine Nachfolger alle Sonntage auf dem Predigerstuhle und sonst wo Messen und Gebete für seine Seele halten. Für diese Begnadigung sollen nun die Priester für ewige Zeiten an jedem Dienstage nach allen Quatembern zu Plauen zusammen kommen und daselbst den Vorfahren, Eltern und Nachkommen der Fürsten Vigilien und Seelenmessen halten und fleissig für deren Seelen bitten, und sollen sie alsdann auch durch den Amtmann zu Plauen in ihren Freiheiten jederzeit geschützt werden.

Am tage der vnschuldigen kinder.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 117b.

882.

1473. Februar 17. Zwickau. Dieselben leihen Friedrichen von Dobeneck etliche Güter in der Herrschaft Plauen, als das Vorwerk zu Jössnitz mit einem freien Schafgang und 21 Gütern daselbst, darunter die Mühle und den Kretzschmar, dazu noch etliche wüste Güter mit allen Zugehörungen, wie dies Jhane von Dolen inne gehabt und ihm verkauft hat, zu rechten und seinem Bruder Jhane von Dobeneck zu gesammten Lehen.

Quarta post Valentini.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 330.

883.

1473. Februar 17. Zwickau. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Elisabeth, Friderichs von Dobeneck ehelicher Hausfrau, das Vorwerk und 11 Güter zu Jössnitz in der Herrschaft Plauen zum Leibgedinge. Vormünder: Jan von Dobeneck, Hans von Tettau und Eberhart Rabe.

Feria quarta post Valentini.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 482.

884.

1473. Februar 17. Zwickau. Dieselben leihen Nickeln von Machewitz zu Altmannsgrün (*Algmassgrune*) 7 besetzte und 3 wüste Güter mit etlichen Hölzern in der Herrschaft Plauen, wie er Alles von Jahn von Machwitz erkauft hat, zu rechten und

seinen Brüdern Rüdiger und Hansen von Machewitz zu gesammten Lehen.

Feria quarta post Valentini.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 329 b.

885.

1473. Februar 17. Zwickau. Dieselben leihen ihrem Amtmann zu Plauen, Apeln von Tettau, das Vorwerk zu Unterlosa (*Niederlasan*) in der Herrschaft Plauen, das er von Jungfrau Katerynne von Gessnitz erworben hat, welche dasselbe als Knecht-lehn gehabt, aufgelassen und von ihrem Vormund Caspar Sack hat verkaufen lassen.

Quarta post Valentini.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 319 b und Cop. 10. Bl. 171.

886.

1473. März 7. Heinrich und Dietrich von Beulwitz, Gebrüder, schreiben an Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen, dass ihr Schwäher und Schwager Cuntz von Zcedewitz zu Hirschberg seinen Theil an den Gütern zu Gefell und Blintendorf, die von den Fürsten zu Lehn gehen und die sie ihm auf Wiederkauf abgekauft hatten, wieder zu sich gekauft und ihnen ihr Geld zurückgegeben und bezahlt habe, und bitten, genannte Güter wieder aufzunehmen und Cuntzen von Zcedewitz zu leihen.

Am sonntag invocavit der heyiligen vastenn.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 135 b.

887.

1473. Juni 4. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. geben ihre Zustimmung, dass Jobst Posseck, Vogt zu Meissen, dem Pfarrer Andreas Zeigenast 3 Rh. fl. jährlichen Zinses auf seinem Hofe und den Gütern zu Weischlitz zu einer ewigen Seelenmesse verschreibe, doch mit der Bedingung, dass seine Erben diese Zinsen für eine gewisse Summe wieder zurückkaufen können.

Am fritage nach exaudi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 341.

888.

1473. Juli 13. Dresden. Dieselben bekennen, nachdem sie erfahren, dass ohne fürstliche Bewilligung die Bürger der Stadt Oelsnitz und deren Vorfahren zur Stadt gehörige Güter, Häuser, Aecker oder Wiesen zu geistlichen Lehen zinshaftig gemacht haben, wodurch sie oftmals zu Armuth und Nothdurft gekommen, so dass sie ihrer Pflicht der Gülde und Gerechtigkeit zur Erhaltung der Stadt nicht haben nachkommen, auch zur

Heerfolge nicht stattliche Hülfe haben leisten können, dass sie der Stadt die Gunst und Gnade gethan haben, dass in Zukunfft kein Bürger und Einwohner zu O e l s - n i t z seine Güter etc. zinshaftig, gleichviel ob geistlich oder weltlich, machen dürfe, es sei denn, er habe hierzu die Bewilligung der Fürsten erlangt.

Am dinstag nach Margarethe.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 125b.

889.

1473. September 7. Schellenberg. Dieselben leihen Cuntzen von Z c e d w i t z zu Hirschberg etliche Güter im Markt zu Gefell und in den Dörfern B l i n t e n - d o r f, U l l e r s r e u t h, V e n t z k a und D o b a r e u t h, wie er diese von seinen Vorfahren redlich hergebracht hat. Mitbelehnt: E r h a r d v o n Z c e d w i t z, sein Sohn.

Feria tertia vigilia nativitatis Marie.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 347b und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 28.

890.

1473. September 7. Schellenberg. Dieselben leihen E r - h a r t e n v o n Z c e d w i t z zu Isar ein Vorwerk im Dorfe Isar (*Yser*) mit 12 Gütern daselbst, wie dies sein Vater Cuntz von Z c e d w i t z besessen und ihm zu seinem Theil übergeben hat. Mitbelehnt: Cuntz von Z c e d w i t z, sein Vater.

Am dinstage vigilia nativitatis Marie.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 354b und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 28b.

891.

1473. December 28. Dresden. Dieselben leihen J h a n W i d e r s p e r g e r n 2 Güter im Dorfe G r o b a u in der Pflege P l a u e n, die Bauergüter gewesen und die derselbe S i e g m u n d v o n F e i l t z s c h abgekauft hat, zu rechtem Ritterlehn, jedoch den Zinsen von 1 Scheffel Hafer und 1 Henne, die davon jährlich ins Amt P l a u e n gegeben werden, unschädlich.

Am dinstage innocentes.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 379b.

892.

1474. Februar 13. Zwickau. Dieselben leihen A p e l v o n T e t t a u, ihrem Rath und Amtmann zu P l a u e n, das Dorf und Vorwerk S c h i l b a c h in der Pflege P l a u e n, welches M a r g a r e t h e n, Cuntz T o s s e n s Wittwe, zum Leibgedinge, nachmals aber dem Vogt zu Zwickau, G ö t z v o n W o l f f i s t o r f f, zum Anfall, und wenn gedachte Frau verstorben, zu Lehn

verliehen gewesen ist, welchen Anfall A p e l v o n T e t t a u erkauft und genannte Wittwe vergnügt hat; sodann das wüste Gut Reissig, welches ihm H a n s D e i g s s l e r verkauft hat, zu rechten und seinen Brüdern A n s e l m , H a n s und E b e r h a r d v o n T e t t a u zu gesammten Lehen.

Dominica post Scolastice.

A. Dr. Cop. 10. Bl. 175 b und Cop. 59. Bl. 375. 893.

1474. Februar 28. Plauen. Dieselben entscheiden zwischen Wilhelm Slegelers Wittwe Adelheid eines Theils und Epprichte und Günther Walman n andern Theils wegen 300 fl., mit welchen Wilhelm Slegeler den letzteren verhaftet war, und worüber A p e l v o n T e t t a u und Hermann von Weissenbach, beide Rätthe, schon ehemals geteidingt hatten.

Am montage nach dem sonntag invocavit in der heiligen vasten.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 218. 894.

1474. Februar 28. Plauen. Dieselben leihen H a n s e n v o n T e t t a u Güter in der Pflege Plauen, als das Vorwerk zu Kauschwitz, das er Nickeln und Jorgen von Rosenitz, Gebrüdern, abgekauft, 5 Scheffel Hafer jährlicher Zinsen daselbst, die anheim gefallen waren und sie ihm in Gnaden gegeben haben, 4 Güter zu Schönberg, 2 zu Drochaus (*Drachyss*) und 1 zu Tobertitz, die er Petern von Walsperg abgekauft, 2 Güter zu Kornbach, 1 zu Neundorf, 1 zu Rodau und 1 zu Tobertitz, die er Casparn Sacg abgekauft, zu rechten Mannlehen. Mitbelehnt: A p e l , A n s e l m und E b e r h a r d v o n T e t t a u , seine Brüder.

Am montage nach invocavit.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 377. 895.

1474. März 29. Dresden. Dieselben bestätigen den Bürgern zu Gefell die erbliche Befreiung und Begnadigung, die ihnen schon Landgraf Balthasar gegeben, dass sie Stadtrecht haben, die im Weichbild wohnenden nach Stadtrecht mit Käufen und Verkäufen sich halten und ihre sonstigen Privilegien gebrauchen sollen.

Am dinstag nach dem sonstage judica.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 146 und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 29. 896.

1474. März 29. Dresden. Dieselben leihen Cuntzen Reynell, Landknecht zu Vogtsberg, das „*Studich*“ (Staudicht, mit Sträuchern bewachsen), das bisher der Landknecht zu Vogtsberg zu seinem Amte gehabt hat, zu rechtem Erbe, wie es ihm der Amtmann zu Vogtsberg, Hermann von Weissenbach, beraint und übergeben hat. Auch soll er das Studich, so lange er Landknecht ist, ohne Belastung gebrauchen, wenn er aber nicht mehr in Diensten, so soll er oder die Besitznachfolger des Gutes 10 neue Groschen jährlich auf das Schloss Vogtsberg zinsen.

Am dinstage nach judica.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 382.

897.

1474. April 25. Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. leiht Margarethen geb. Fressin, Mathes von Reitzensteins, die Zeit zu Tannenberg gesessen, ehelicher Hausfrau, und deren Vormündern Nickeln Raitenbach zu Erkertsreuth und Jorgen von Reitzenstein zu Elsch den halben Sitz zu Posseck, das halbe Vorwerk mit allen Zugehörungen, sowie 5 halbe Höfe und 5 Selden daselbst und 2 halbe Höfe zu Nentschau zum Leibgedinge.

Am montage sant Marxtag des heiligen evangelisten.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Albrechts. No. 4. fol. 377b.

898.

1474. April 26. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Günther Walman einige Güter in der Pflege Plauen, nämlich ein Vorwerk im Dorfe Kürbitz mit zwei Herbergen und ein Vorwerk im Dorfe Weischlitz mit einer Herberge, wie diese Heintz von Machwitz jetzt inne hat, zu rechtem Anfall.

Am dinstage nach misericordias domini.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 362.

899.

1474. Mai 9. Dresden. Dieselben leihen Nickeln und Heinriche von Wolframsdorff zu Neumark, Gebrüdern, Güter in den Pflegen Mylau, Ronneburg, Elsterberg, Altenburg und Werdau, nämlich Sitz, Hof, Vorwerk und Städtlein zu Neumark mit obern und niedern Gerichten und dem Kirchlehn daselbst, 5 besessene Männer zu Leutersbach, 6 zu Beiersdorf, das Dorf Hirschfeld mit Kirchlehn, das

Dorf Hartha, das Dorf Wiesen, 2 besessene Männer zu Wolfersgrün, 9 in den Dörfern Burkersdorf und Gödern, 22¹/₂ Scheffel Getreide, das Dorf Hauptmannsgrün, 6 besessene Männer und 1 Hammer zu Heinsdorf, 1 Mann zu Cunsdorf, 1 Vorwerk zu Gospersgrün etc., wie Nickel von Wolframsdorff dies Alles auf sie gebracht und vererbt hat, zu rechten Lehen, auch Hansen und Hansen von Wolframsdorff zu Leubnitz, Gebrüdern, und Nickeln, Hansen, Ulrichen und Sigmunde von Wolframsdorff, Gebrüdern, daselbst gesessen, ihren Vettern, zu Gesamtlehen.

Am montage nach cantate.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 378.

900.

1474. Juni 25. Dresden. Dieselben leihen Jorgen und Titzen von Sparneck, Gebrüdern, das Schloss und Dorf Gattendorf mit obern und niedern Gerichten, wie diese ihr Vater Rüdiger von Sparneck sel. auf sie gebracht hat, und geben ihnen auch noch, da ihr Vater mit Lotze von Sparneck, ihrem Vetter, mit dem Dorfe Obergattendorf insgesamt beliehen war, die gesammte Hand an diesem, ihres Veters, Lotze von Sparneck, Dorfe Obergattendorf.

Am sonabend nach Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 380b.

901.

1474. August 5. Dresden. Dieselben leihen Sittichen von Zcedewitz das Schloss, Vorwerk und Dorf Schönberg und das Dorf Hohendorf in dem Vogtland gelegen mit allen Zugehörungen, wie dies Conrad Metzsch zu Lehn gehabt, dann auf seinen unmündigen Sohn Cuntz Metzsch vererbt hat, dessen Vormund Hans Metzsch es bisher gebraucht, wie vor Zeiten die von Plauen es inne gehabt und besessen haben und nunmehr Hans Metzsch in Vormundschaft an Sittichen von Zcedewitz recht und redlich verkauft hat.

Am fritag nach Steffani inventionis.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 361.

902.

1474. August 5. Dresden. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Anna, Sittichs von Zcedewitz ehelicher Hausfrau, das Schloss, Vorwerk und Dorf Schönberg und das Dorf Hohendorf in dem Vogt-

lande gelegen mit allen Zugehörungen, wie diese Sittich von Zcedewitz zu Lehn hat, zu rechtem Leibgedinge. Vormünder: Caspar Sack zu Geilsdorf und Hans von Zcedewitz zu Planschwitz.

Am fritage nach Steffani inventionis.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 511 und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 104. 903.

1475. Februar 12. Zwickau. Dieselben entscheiden zwischen Günther von Büнау zu Elsterberg und der verwittweten Frau von Schöнау und deren Sohn zu Dölau wegen eines Mannes, der dem Altaristen zu Dölau zusteht, den aber Günther von Büнау an sich genommen hat, sowie wegen der Erbgerichte über Leute und Güter im Obergericht zu Elsterberg, die zur Kapelle zu Dölau vor Zeiten von den Herren von Elsterberg geeignet worden sind und die sich genannte Frau von Schöнау und ihr Sohn angemaasst haben, und zwar dahin, dass Günther von Büнау den Mann des Altaristen los und ledig lassen soll, die Erbgerichte aber dem Altaristen bleiben und von der Frau von Schöнау diesem zurückgegeben werden sollen.

Am sontage nach Scolastice.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 145 b. 904.

1475. März 5. Dieselben leihen Petern, Casparn und Burkarten von Walsperg, Gebrüdern, etliche Güter in der Pflege Plauen, als ein Vorwerk und Gesässe zu Rodau, dazu den Hösel, 16 Güter und 10 Zinsmänner, die dazu gehören, und 1 Gut zu Zwoschwitz (*Czwoossewitz*) mit allen Zugehörungen, wie Peter von Walsperg, ihr Vater sel., diese zu Lehen gehabt hat.

Am sontag letare.

A. Dr. Org. 8231. 905.

1475. März 5. Rochlitz. Dieselben entscheiden Streitigkeiten zwischen Georg und Heinrich von Wolframsdorff zu Albrechtshain eines Theils, und Hans von Wolframsdorff und seinen Brüdern zu Treuen (*Drewen*) andern Theils, über das ihnen anerstorbene Gut zu Reuth.

Am sontag letare.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 206. 906.

1475. Mai 26. Freiberg. Dieselben leihen Sittichen von Zcedewitz das Vorwerk Untermarxgrün (*Markartsgrune*) mit allen seinen Zugehörungen und den Wald bei Bergen in der Pflege Vogtsberg, die derselbe Heinrich von Krosten abgekauft, zu rechtem Lehn.

Am freitag nach corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 368 b.

907.

1475. Mai 26. Freiberg. Dieselben leihen Frau Anna, Sittichs von Zcedewitz ehelicher Hausfrau, das Vorwerk zu Untermarxgrün (*Marckquartsgrun*) und den Wald zu Bergen in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormünder: Caspar Sack und Hans von Zcedewitz zu Planschwitz.

Am freitage nach corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 497 b.

908.

1475. Juni 14. Leipzig. Dieselben leihen Margareten, Eberharts von Uttenhofen ehelicher Hausfrau, die Vorwerke zu Pirk (*Ober- und Niederbirke*) und das Dorf Mühlhausen mit 12 Männern, wie diese Eberhard von Uttenhofen jetzt zu Lehn hat, zum Leibgedinge. Vormünder: Heinrich von Einsiedel, Ritter, und Hermann von Weissenbach.

Am mitwoch nach Barnabe.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 496.

909.

1475. Juni 29. Schellenberg. Dieselben leihen Eberhart und Margkhart von Raschaw, Gebrüdern, drei Vorwerke weniger ein Viertel im Dorfe Weischlitz (*Weischals*) und ein Fischwasser über dem Dorfe, wie Alles von Jorge von Raschaw, ihrem Vater, und Friderich von Raschaw, ihrem Vetter, auf sie gekommen ist.

Am dornstage sand Peters- und Paulstage.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 425 b.

910.

1475. Juni 29. Schellenberg. Dieselben leihen Frau Anna, Burckarts von Weischals ehelicher Hausfrau, etliche Güter in der Pflege Plauen, als das Haus vor dem Hofe zu Weischlitz, das seinem Bruder Heinrich von Weischals gewesen, eine Wiese neben dem Hofe und die Hälfte seiner andern Güter daselbst, ausgeschlossen den Sitz, der an seine Erben kommen soll, zum Leibgedinge. Vormünder:

Jobst Posseck, Vogt zu Meissen, und Hans Langenberger.

Quinta Petri et Pauli.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 496 b. 911.

1475. Juli 22. Schellenberg. Dieselben leihen Micheln und Hansen Kratzber, Gebrüdern, Bürgern zu Zwickau, und Barthel, Jobsten und Jorgen Hoyern, auch Gebrüdern, eine Mühle, genannt die Holzmühle, zwischen Lengenfeld und Waldkirchen in der Pflege Mylau gelegen, und ein Wasser, die Göltzsch genannt.

Am sonnabend Marie Magdalene.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 325. 912.

1475. August 8. Leipzig. Dieselben gestatten Apeln von Tettau, ihrem Rathe und Amtmann zu Plauen, 10 fl. jährlicher Zinsen im Dorfe Grossfriesen zu einer Kapelle auf seinem Hofe zu Mechelgrün zu stiften, mit der Bestimmung, dass der jeweilige Besitzer des Hofes zu Mechelgrün dem Priester der Kapelle täglich auf seinem Hofe Essen und Trinken geben soll.

Am dinstag nach sannt Donatstag.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 207 b. 913.

1475. August 15. Leipzig. Dieselben leihen Hansen Langenberger eine wüste Mauer und ein Vorwerk zu Kürbitz in der Pflege Plauen mit allem Zubehör, wie dies Caspar Frass und Elssabeth Tossfellerin, „seine geschwieger“, jetzt zu ihrem Leibe inne haben und besitzen, zu einem rechten Anfall, und dazu 2 Bauern in Kröstau zu rechten Lehen. Mitbelehnt: Apel von Tettau, Amtmann zu Plauen, an den diese Güter fallen sollen, wenn Hans Langenberg ohne Leibeslehnserben sterben sollte.

Am dinstage nach Ciriaci.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 427 b. 914.

1475. August 15. Zwickau. Dieselben leihen Hansen und Nicol Grymmen, Gebrüdern, den Anfall an einigen Gütern in der Pflege Vogtsberg, nämlich am Hofe und Kretzschmar zu Landwüst, an verschiedenen Höfen zu Raun, an einem Hofe zu Freiberg, an 2 $\frac{1}{2}$ wüsten Höfen zu Schönkind und an einem Fischwasser an der Raun, wie dieser Anfall von ihrem Vater an sie geerbt ist.

Am tage assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 422 b. 915.

1475. August 21. Schellenberg. Dieselben leihen Jobst Possecken, Vogt zu Meissen, und Hentzen Bussmann nachgeschriebene Güter in der Pflege Plauen, als einen Hof mit drei Vorwerken, weniger eines Viertels, und ein Fischwasser im Dorfe Weischlitz (*Weischals*), wie Markart von Raschau diese jetzt zu Lehen hat, zu einem rechten Anfall.

Am montag nach assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 439b und Cop. 62. Bl. 130. 916.

1475. September 10. Schellenberg. Dieselben leihen Frau Ilssen, Georg Slegelers ehelicher Hausfrau, Güter in den Pflegen Plauen und Oelsnitz, nämlich 1 Vorwerk zu Kürbitz bei der Kirche gelegen mit 8 Gütern im Dorfe, sowie verschiedene einzelne Zinsen daselbst, zu Kröstau und zu Strassberg, 1 Herberge und einzelne Zinsen zu Raschau, 1 Herberge und einzelne Zinsen zu Lauterbach, einzelne Zinsen zu Süssebach mit allen Zugehörungen zu rechtem Leibgedinge, doch soll sie, wenn Georg Slegeler Erben hinterlassen würde, nur die Hälfte an den Gütern und Zinsen erhalten. Vormünder: Hans und Jorge von Berge.

Am sontage nach nativitatis Marie.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 500. 917.

1475. November 28. Schellenberg. Dieselben leihen Engelhart Tossen ein Gut zu Breitenfeld in der Pflege Plauen, auf welchem Hans Franke sitzt, wie er dasselbe Eberhart von Utenhofen abgekauft hat.

Am dinstage nach Katherine.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 424b. 918.

1476. Januar 6. Mattes Theimler, d. Z. Vogt zu Mylau, und Hans Panriss, d. Z. Vogt zu Netzschkau, bekunden den Altarleuten der Kirche zu Mylau, dass der am 2. October (*Montag nach Michaelis*) 1475 verstorbene Hans Weiss, zu Mylau unter dem Schlosse gesessen, eine Wiese an der Göltzsch neben dem Wehre, und für den Fall, dass seine nachgelassene Tochter erblos sterben sollte, noch 10 fl. jährlicher Zinsen auf seinem Gute, genannter Kirche vermacht habe. Zeugen: Bürgermeister und Rath zu Mylau und aus jedem Dorfe der Pfarre zwei der Aeltesten.

Am sonnabent der heiligen drey könige tag.

Kreysig, Beiträge etc. II. S. 226. 919.

1476. Februar 7. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Jobst Possecke, Vogt zu Meissen, wenn Caspar Sack zu Geilsdorf ohne Leibeserben sterben sollte, etliche Güter, Aecker, Wiesen, Teiche und Gehölze sammt 4 Hühnern jährlicher Zinsen und etliche Frohnen, in der Rossla und am Hungersberg gelegen (bei Geilsdorf), zum Anfall, nachdem sich dieselben hierüber geeinigt hatten.

Am mitwoch nach Dorothee.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 438 und Cop. 62. Bl. 130. 920.

1476. Februar 28. Dresden. Dieselben leihen Michel Seitewitz den Anfall am Vorwerke zu Hartmannsgrün unten im Dorfe in der Pflege Vogtsberg, welches Hans Behme jetzt inne hat.

Am mitwoch cinerum.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 435. 921.

1476. März 24. Zdinko und Hermann, Burggrafen zu Dönn, Herren zu Auerbach, leihen Enderlin Schorer Güter oberhalb des Dorfzaunes zu Wernesgrün mit Feld, Wiese, Hasenjagd und dem Wasser, das durch das Dorf fließt, dazu die Brau- und Schankgerechtigkeit, die Gerichtsbarkeit über seine Arbeiter, und alles dies gegen Entrichtung eines jährlichen Zinses von 2 neuen Schock guter Gr. Freiburger Münze und soviel Glas, als auf dem Schlosse Auerbach gebraucht wird.

Am sonstage letare.

A. Dr. Org. No. 8261b. 922.

1476. November 27. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Cuntzen Metzsch zu Mylau Güter in der Pflege Oelsnitz, und zwar im Dorfe Schloditz (*Slatitz*) 2 Bauergüter und im Dorfe Obermarxgrün (*Markasgrün*) 1 Bauergut mit allem Zubehör, wie Apel von Tettau diese vordem zu Lehen gehabt und Hans Metzsch, gedachten Kuntzens Vormund, sie gegen andere Güter ausgewechselt hat. Mitbelehnt: Hans und Petzold Metzsch, Gebrüder, seine Vettern.

Am mitwoch nach Katherine.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 416. 923.

1476. November 27. Zwickau. Dieselben leihen ihrem Rath und Amtmann zu Plauen, Apel von Tettau, das Dorf Korna in der Pflege Plauen mit allen Zu-

gehörungen, wie dasselbe Herr Cunrat Metzsch sel. inne gehabt und Hans Metzsch, in Vormundschaft Cuntzens Metzsch, vorgenannten Conrads nachgelassenem Sohne, wechselsweise an sich gebracht und Apeln von Tettau verkauft hat. Mitbelehnt: Anselm, Hans und Eberhard von Tettau, seine Brüder.

Am mitwoch nach Katherine.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 448 b und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 32. 924.

1476. December 2. Zwickau. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Urseln, Christoff Burgolts ehelicher Hausfrau, das Vorwerk zu Tirpersdorf mit einer Herberge und einem Kretzschmar daselbst, einen halben Hof zu Zaulsdorf, eine Herberge und verschiedene einzelne Dienste und Frohnen zum Leibgedinge. Vormünder: Hans Beham und Bernhart Ross-worm.

Am montage nach sand Anderstage.

A. Dr. Org. No. 8282 und Cop. 59. Bl. 519. 925.

1476. December 2. Zwickau. Dieselben leihen Apeln von Tettau, Amtmann zu Plauen, Güter in der Pflege Zwickau, nämlich das Vorwerk zu Herlasgrün (*Herlissgrune*) und 4 Güter, davon eines mit einem Kretzschmar, 1 Wüstung unter der Gemeinde, 2 Hühner auf einer Herberge daselbst, die denen von Bünau zusteht, und zu Limbach einen Gatterzins von 2 Hühnern mit allen Zugehörungen, wie dies Georg Röder inne gehabt und ihm verkauft hat. Mitbelehnt: Anselm, Hans und Eberhard von Tettau, seine Brüder.

Am montag nach Andree.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 448 b. 926.

1476. December 3. Oelsnitz. Dieselben leihen Hannsen von der Heyde 2 Vorwerke zu Grobau in der Pflege Plauen mit allem Zubehör, die von seinem Vater sel. auf ihn gekommen sind, dazu 1 Gut und 1 Kretzschmar im Dorfe Misslareuth in der Pflege Oelsnitz, wie solche Güter Jobst von Feilitzsch zu Lehen gehabt und gegen andere Güter vertauscht hat.

Uff dinstag nach Andree.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 149 b. 927.

1477. Januar 7. Leipzig. Dieselben leihen Hermann von Weissenbach, Amtmann zu Vogtsberg, alle Güter, die derselbe Erharten von Utenhofen zu Pirk und Mühlhausen im Amte Vogtsberg und anderswo abgekauft, mit den obern und niedern Gerichten, wie sie gedachter Erhart und Eberhart von Utenhofen inne gehabt, zu rechten Lehen.

Am dinstag nach epiphanie domini.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 418.

928.

1477. Januar 30. Zwickau. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Helenen, Nickel Tenners zu Dobeneck ehelicher Hausfrau, einen halben Hof zu Schwand (*Swant*), welcher eine Tonne Bier und einen Scheffel Hafer zinst und etliche Frohnen thut, und einen halben Hof zu Grobau, der auch einen Scheffel Hafer zinst und einige Frohnen thut, zum Leibgedinge. Vormünder: Jorge von Zcedewitz und Bernhart Russworm.

Am dornstage nach conversionis Pauli.

A. Dr. Org. No. 8290 und Cop. 59. Bl. 520b.

929.

1477. Januar 30. Zwickau. Dieselben leihen auf Bitten Peter Tossens zu Marieney, seiner ehelichen Hausfrau Walpurgens das halbe Vorwerk zu Marieney (*Marcheney*), 3 halbe Güter und 1 Herberge daselbst mit allen Zugehörungen, wie sie Peter Tosse in Besitz hat, zum Leibgedinge. Vormünder: Apel von Tettau, Rath und Amtmann zu Plauen, und Engelhart Tosse.

Am dornstage nach conversionis Pauli.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 520 und Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 35.

930.

1477. Februar 6. Markgraf Albrecht von Brandenburg etc. gestattet dem Bürgermeister, Rath und der ganzen Gemeinde zu Hof, Hanns Grymmen, Bürger zu Oelsnitz, 20 fl. jährlicher Zinsen für 400 Rh. fl. wiederlösliche Schuld zu verschreiben.

Am donerstage sant Dorotheentag.

A. Bbg. Gemeinbuch No. 4. Abschrift S. 294.

931.

1477. Februar 16. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Philipp von Uttenhoffen das Schloss und Dorf Planschwitz in der Pflege Vogtsberg mit Ober- und Niedergerichten, über Hals und Hand, im Felde und Dorfe,

auf den ihm zustehenden Gütern, aber nicht auf den Gütern der von Zcedewitz zum Stein, wie Hans von Zcedewitz dies zu Lehn gehabt, ihm verkauft und aufgelassen hat.

Am sontage estomihi.

A. Dr. Org. 8291 und Cop. 59. Bl. 450.

932.

1477. Februar 16. Dresden. Dieselben leihen Hilbrant, Jorgen, Barthel, Cuntzen und Sander von Zcedewitz, Gebrüdern, zum Stein das Vorwerk Taltitz, genannt Eulenstein, in der Pflege Plauen, wie auch die obern und niedern Gerichte im Dorfe Planschwitz auf ihren Gütern, die sie dort haben, wie Caspar von Kossbude ihnen das Vorwerk und Hans von Zcedewitz, ihr Vetter, die Gerichte eingegeben und aufgelassen haben, zu rechten Mannlehen.

Am sontage estomihi.

A. Dr. Org. No. 8292 und Cop. 59. Bl. 450b.

933.

1477. Februar (17.—22.). Dresden. Dieselben bekennen, wie Jhan von Milan sie ersucht habe, ihm und seinem Bruder behülflich zu sein, dass ihnen ihr väterliches Gut Dobeneck, welches durch Versetzung von ihrem Vater und Vetter an Nickel Tenner gekommen, wiedergegeben werde, dass sie darauf auch Jhan von Milan und Nickel Tenner an ihren Hof beschieden und beide Theile gehört hätten, aber nicht hätten entscheiden können. Damit aber Jhan von Milan nicht rechtlos bleiben und Nickel Tenner nicht wider Recht von seinem Gute getrieben werde, verweisen sie beide Theile an die Gerichte.

In der woche nach estomihi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 144b.

934.

1477. März 4. Dresden. Dieselben leihen Jobst Possecken, Amtmann zu Meissen, einen Bauerhof im Dorfe Taltitz in der Pflege Plauen, auf welchem jetzt Caspar von Cospote und seine Mutter Anna von Hirschfeld sitzen, wie dieselben diesen Hof inne gehabt und aufgelassen haben, zu rechten Lehen.

Am dinstage nach dem sonntag reminiscere.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 420.

935.

1477. März 4. Dresden. Dieselben leihen Jobst Possecken, Amtmann zu Meissen, Güter und Zinsen in der Pflege Plauen gelegen, mit Namen das Vorwerk im Dorf Strassberg mit Aeckern und

Wiesen, verschiedenen Zinsen auf Gütern daselbst und zu Kloschwitz, wie Nickel Koppe ihm dieses verkauft und aufgelassen hat, und ertheilen gedachten Jobst Possecken zugleich die Begnadigung, dass er das Vorwerk zu Erbgut machen und einen ewigen bequemen Zins darauf legen möge.

Am dinstag nach dem sonntag reminiscere.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 420 und Cop. 62. Bl. 130 b. 936.

1477. April 13. Kulmbach. Markgraf Albrecht von Brandenburg, Churfürst etc., leiht Heinrichen von Feiltzsch, Ritter, zu Sachsgrün (*zur Grüne*) das Vorwerk zu Lodenreuth mit 6 Höfen, 2 Herbergen und 1 Teich daselbst, 1 Herberge zu Prex, 1 Herberge zu Ottengrün, 1 Herberge zu Posseck, 1 Mühle und 1 Hammer zu Nentschau und den Wald daselbst an der Regnitz, der Oberforst genannt, sowie den Wald, der Unterforst genannt, den er von seinem Vetter, Siegmund von Feiltzsch, erkauft hat, 1 Hof zu Leimitz, das Vorwerk zu Hartmannsreuth mit seinen Zugehörungen, 2 Selden und 3 Teichen, das er von Thomas von Reitzenstein, und 1 Gütlein zu Hartmannsreuth, das er vom Kastner zu Hof erkauft hat.

Am sonntag quasimodogeniti.

A. Bbg. Lehnbuch Markgraf Albrechts. No. 4. f. 104 b und hist. Cat. 441. f. 63. Longolius Abschriften. 937.

1477. April 13. Heinrich von Feiltzsch, Ritter, zu Sachsgrün giebt dem Churfürst Albrecht von Brandenburg über seine vom Burggrafenthum Nürnberg zu Lehen rührenden Güter zu Lodenreuth, Prex, Ottengrün, Nentschau, Leimitz und Hartmannsreuth, die ihm derselbe geliehen, Revers unter Mit-sieglung Heinzens von Waldenfels zu Lichtenberg.

Am sonntag quasimodogeniti.

A. Bbg. Org., nach Monninger a. a. O. II. 147 und hist. Cat. 441. f. 67. Longol. Abschrift aus dem Sachsgrüner Schlossarchiv. 938.

1477. Mai 1. Leipzig. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen der ehrbaren Frau Margaretha, Jorgens von Raschau Tochter, jetzt Heinrichs von Jhessenitz ehelicher Hausfrau, den Anfall an der Hälfte von 2 Vorwerken zu Weischlitz in der Pflege Plauen, welche Jorge von Raschau, ihr Vater,

nach sich gelassen hat und ihr Bruder Markart von Raschau jetzt besitzt.

Am dornstage nach jubilate.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 453b.

939.

1477. Mai 10. Schneeberg. Dieselben leihen Sittichen von Zcedewitz alle die Güter zu Mühlhausen mit einem Fischwasser daselbst, die er Hermann von Weissenbach und dieser Eberharten von Utenhofen abgekauft hat.

Am sonabende nach dem sontage cantate.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 452 b.

940.

1477. Mai 14. Zwickau. Dieselben leihen Hans Janen das Gut zu Rebersreuth, welches derselbe Hans Polern, dieser aber Eberhard von Utenhofen abgekauft, zu rechtem Erbgut, von welchem jährlich 2 Rh. fl. und 1 Scheffel Hafer auf das Schloss Vogtsberg gezinst werden sollen.

Am mitwoch nach vocem jocunditatis.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 418b.

941.

1477. Mai 18. Zwickau. Dieselben leihen Margarethen, Eberhards von Utenhofen Wittwe, das obere Vorwerk zu Pirk (*Oberpirke*) mit 1 Herberge, 1 Hof zu Dröda, 1 Hof zu Triebel, 1 Herberge zu Raschau, $\frac{1}{4}$ Zwiebeln Zins von 1 Acker und 1 Gr. Zins von einer Wiese zu Raschau, 2 Hennen Zins von einem Acker, der hinter dem Culm liegt, 1 Henne Zins von 1 Acker zu Taltitz, 1 Henne Zins von 1 Acker zu Raschau, 1 Henne desgleichen von einem Acker zu Rodau, 1 Weihnachtsbrot von 1 Wiese und etliche Gr. Zins auch von einer Wiese zu Dröda (*zu der Ode*), mit Wiesen, Gehölzen, Aeckern, Fischwassern und allen andern Zugehörungen, wie dieses Eberhard, ihr Mann sel., vormals inne gehabt, sie die Hälfte dieser Güter jetzt zum Leibgedinge in genusslicher Gewähr besitzt, Erhard von Utenhofen aber den Anfall daran gehabt und dies Erbrecht an Hermann von Weissenbach verkauft, genannte Frau jedoch die Güter von letzteren kaufweise an sich gebracht hat, zu einem rechten Knechtlehen, und belehnen sämmtlich mit ihr George Slegelern, Jhan Tuseln und Caspar von Cospote.

Am sonntag exaudi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 419 b.

942.

1477. Juli 26. Dresden. Dieselben gestatten Jorgen und Tietzen von Sparnecke, Thomasen von Reitzenstein und dessen Hausfrau Fronicken, ihrer Schwester, 13 Rh. Gulden und etliche Groschen jährlicher Zinsen auf ihren Gütern zu Obergattendorf für 350 Rh. Gulden, welche sie genannter Schwester wegen des Heirathsgutes schuldig, auf 3 Jahre zu verkaufen.

Am sonabende nach Jacobi.

A. Dr. Cop. 59. Bl. 577.

943.

1477. Burggraf Hugo von Leissnig etc. leiht Rudolff dem jüngeren von der Plawnitz als sein väterliches Erbe das Dorf Rothenkirchen mit aller Zugehörung, wie dies des Burggrafen Vater sel. verkauft hat, mit Zinsen, Diensten, Jagden, Wildbahnen, Fischereien, Wässern und obern und niedern Gerichten über Hals und Hand. Mitbelehnt: Rudolff der ältere von der Plawnitz.

S. d.

A. Dr. Cop. 1301. Bl. 133.

944.

1477. October 3. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Margarethen, Jhan Klebesatels hinterlassener Wittwe, jetzt Peter Repischens, der Churfürstin Thorknechts, ehelicher Hausfrau, das Erbgut zu Raschau, das von ihrem Sohne auf sie gefallen ist.

Am freitag (vor?) Francisci.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 152b.

945.

1477. November 5. Zwickau. Dieselben leihen Heinriche, Rittern, Friderich, Sigmunde und Merten von Feiltzsch, Gevettern, Güter in der Pflege Vogtsberg gelegen, mit Namen das Vorwerk zu Trogen mit 15 Gütern, das Vorwerk zu Nentschau (*Nempzschkau*) mit 4 Gütern, beide mit Aeckern, Wiesen und Hölzern, 3 Güter zu Burkhardtsgrün, 7 zu Hartmannsreuth, 2 zu Trogenau, 6 zu Gassenreuth und 1 Zehnten zu Engelhardtsgrün, wie dies Alles Hans von Feiltzsch sel. gehabt und auf seinen Sohn, genannten Merten von Feiltzsch, vererbt hat, zu rechten gesammten Lehen.

Am mitwoch nach aller heiligen.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 125.

946.

1477. November 6. Chemnitz. Dieselben leihen Friderichen von Reitzenstein die Hälfte am Schlosse und Dorfe Blankenberg, die Wehre und Fischwasser

halb, die Wälder, die zu seinem Theil gefallen, mit hoher und niedrer Jagd; zu Blintendorf 7 Güter, alles mit obern und niedern Gerichten, wie er und Heintz von Reitzenstein, sein Bruder, die vormals zu Lehn hergebracht und er nun wechselsweise an sich gebracht hat, zu rechtem Mannlehn. Mitbelehnt: Heintz von Reitzenstein, sein Bruder.

Am dornstag Leonardi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 152.

947.

1477. November 6. Chemnitz. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Margarethen, Friderichs von Reitzenstein ehelicher Hausfrau, die Hälfte des Schlosses und Dorfes Blankenberg und die Hälfte an den anderen Gütern etc., die ihr Mann zu Lehn hat, Alles im Vogtland gelegen, zum Leibgedinge. Vormünder: Erhart von Zcedewitz und Hans von Feiltzsch.

Am dornstage Leonardi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 200 b.

948.

1478. Februar 10. Dresden. Dieselben leihen Hansen Roder zu Pöhl (*zur Bele*), Veiten, Sebastian, Heinriche, Jobsten und Volkel Roder zu Leubnitz (*Lewbenicz*), Gevettern und Gebrüdern, nachstehende Vorwerke, Güter und Zinsen in der Pflege Plauen, nämlich dem Hans Roder das Vorwerk zu Pöhl und 1 kleines Vorwerk zu Helmsgrün, 7 Güter zu Pöhl, 8 zu Helmsgrün, 2 zu Jocketa, 1 zu Jössnitz, 1 zu Losa, 1 zu Tobertitz, 2 zu Demeusel und 1 Scheffel Hafer, 3 Güter zu Schönberg, 1 zu Gansgrün, 4 zu Steinsdorf und 8 Gr. auf einem Hause zu Plauen, sodann dem Veit Roder und seinen Brüdern das Obervorwerk zu Leubnitz mit 12 Gütern, zu Rössnitz (?), zu Demeusel 4, zu Rodau 6 Güter und einzelne Zinsen, zu Oberpirk 6 Güter, 1 Wüstung zu Drochaus, 1 wüstes Gut und 1 Wüstung auf der Mehltheuer, 1 Gut und einzelne Zinsen zu Kloschwitz, 1 Gut zu Tobertitz, etliche Hühner zu Stelzen, etliche Hühner zu Thiergarten, 8 Gr. auf einem Hause zu Plauen, 1 Stein Unschlitt von einer Fleischbank und 2 Gr. Zins vom Bürgermeister zu Plauen, 8 Gr. vom Bürgermeister zu Oelsnitz und $\frac{1}{4}$ Zwiebeln auf der Mühle zu Raschau, mit allen Zugehörungen, wie dieselben

Hans Roder zu Pöhl und der andern Roder Vater zu Leubnitz, auch Hans genannt, in Gesamtleben inne gehabt haben, nun wiederum zu Gesamtleben. Mitbelehnt: Heinz und Martin Roder, Gebrüder.

Am dinstag nach Dorothee virginis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 136.

949.

1478. März 8. Dresden. Dieselben leihen ihrem Rathe Apeln von Tettau 4 Bauergüter, 1 Mühle, 1 wüste Teichstatt und 1 Fischbach zu Tirschendorf (*Deschendorf*), 3 Bauergüter zu Willitzgrün (*Willessgrün*) in der Pflege Vogtsberg, welche er Heintzen von Zcedewitz zu Cossengrün abgekauft, sodann 1 Vorwerk und 5 Bauergüter zu Chrieschwitz in der Pflege Plauen, die ihm Jhan von Machwitz verkauft hat. Mitbelehnt: Anselm, Hans und Eberhard von Tettau, seine Brüder.

Am sonntag judica.

A. Dr. Cop. 53. Bl. 1c und Cop. 61. Bl. 134, sowie Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 109.

950.

1478. April 7. Dresden. Dieselben leihen Heintzen Kinderbrücken, Herzog Albrechts Sattelknechte, den Anfall an dem Dorfe Tirschendorf (*Teschendorf*), wie dies jetzt Erhard von Zcedewitz inne hat.

Am dinstage nach dem sonntag misericordias domini.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 183.

951.

1478. Mai 25. Dresden. Dieselben leihen Jhan Tuesschel und seinen rechten Leibeslehnserven ein und ein halbes Vorwerk zu Unterlosa in der Pflege Plauen mit allen Zugehörungen, wie dies Wilhelm von Schone zu Lehn hergebracht und seine Mutter jetzt zum Leibgedinge in genusslicher Gewähr hat und an welchem er genanntem Tuesschel seine Gerechtigkeit und Anwartschaft verkauft und aufgelassen hat, zu einem rechten Anfall.

Am montage Urbani.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 128b.

952.

1478. Juli 31. Dresden. Dieselben leihen Rudolphen von Machwitz 1 Vorwerk zu Weischlitz (*Weischols*), 1 Vorwerk, 3 Aecker, 1 Wiese, 2 Hölzer und 1 Herberge zu Kürbitz und noch 3 Herbergen, die zu

dem Vorwerke daselbst gehören, 1 Wiese zu Strassberg, 1 Hofstatt zu Plauen und 1 Mann zu Willitzgrün (*Wilhelmsgrün*) mit allen Zugehörungen, wie diese Heinrich von Machwitz zu Kürbitz jetzt inne hat, zu rechtem Gesamtlehn, so dass diese Güter nach Heintzens Tode an Rudolf von Machwitz fallen sollen.

Am freitag nach Jacobi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 134b.

953.

1478. September 3. Im Kloster Chemnitz. Churfürst Ernst für sich und anstatt seines Bruders Herzog Albrechts zu Sachsen etc. leiht Erharten Engelschalk, Bürgern zu Oelsnitz, das obere Vorwerk zu Unter-marxgrün (*Markartsgrüne*) bei Oelsnitz mit allem Zubehör, wie Apel von Tettau dies vormals in Lehn gehabt und ihm verkauft hat und das mit einem Pferde zu verdienen ist, wie dies von andern ehrbaren Mannen in der Pflege Vogtsberg geschieht.

Am dornstage nach sant Gilgentag des heiligen abts.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 150 und Wittenberg. A. Vogtländ.

Sachen, Orte. Bl. 37.

954.

1478. October 21. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Jorgen und Hansen Rawber, Gebrüdern, ein Vorwerk zu Netzsckau mit 3 Bauern, 23 Gr. und 2 Hühnern Zinsen, in der Pflege Zwickau gelegen, mit aller Zugehörung, wie das von ihrem Vater sel. auf sie gekommen ist, zu rechten Gesamtlehen.

Am mitwoch der eilfftusent jungfrauen tage.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 153.

955.

1478. December 6. Altenburg. Dieselben leihen Hansen Metzsch 2 Schock 8 Gr. jährlicher Zinsen im Dorfe Pechtelsgrün (*Bertelsgrün*), welche derselbe dem Edlen Zdenko, Burggrafen von Dony, Herrn zu Auerbach, abgekauft hat, und die vormals zur Herrschaft Auerbach gehört haben.

Am sontage Nicolai.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 158b.

956.

1479. Februar 24. Dresden. Dieselben gestatten, dass Hans von Wolframstorff der ältere zu Reuth 15 fl. jährlichen Zinses im Dorfe Schönbach auf Wiederkauf binnen 3 Jahren an Jacuff Wollner für 300 fl. verkaufe.

An der asschermitwoch.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 230.

957.

1479. Februar 26. Dresden. Dieselben leihen Casparn Sack, Ritter, zu Geilsdorf das Dorf Geilsdorf mit den Ackergebäuden, die zu seinem Hofe gehören, den Gütern, der Hungersberg genannt, den Aeckern und Wiesen in der Rosslau, den Teichen und Hölzern, insonderheit dem Mäusegrund und dem Pfaffenholz mit Aeckern und Wiesen als Lehnsträger des Gotteshauses und Pfarrers zu Geilsdorf, das er Alles Jobst Posseken abgekauft hat; ferner Wiesen zu Weischlitz, etliche Güter zu Schwand, Steins, Schönwind, Ruderitz, Gutenfürst und Grobau mit den Teichen, die Güter zum Burgstein mitsammt dem Kirchlehn, das Vorwerk zum Türbel, das obere und untere Vorwerk zu Pirk, die Mühle daselbst, die Güter zu Dröda und Triebel, die Zinsen zu Raschau und an andern Orten, die zu Pirk gehören und die er zum Theil erkauft hat, Alles in den Pflegen Oelsnitz und Plauen gelegen. Mitbelehnt: Albrecht, Ritter, und Hans Sack, Gebrüder, zu Mühltröff, seine Vettern.

Am freitage nach estomihi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 175b.

958.

1479. Februar 26. Dresden. Dieselben leihen der ehrbaren Frau Margarethen, Ritter Caspar Sacks ehelicher Hausfrau, die beiden Vorwerke zu Pirk (*zum obern und niedern Birke*) mit allen Zugehörungen, ausgeschlossen die Mühle daselbst, die bei dem Hofe zu Geilsdorf bleiben soll, zum Leibgedinge. Vormünder: Hans von Tettau und Georg Sack.

Am freitag nach estomihi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 193.

959.

1479. April 10. Meissen. Dieselben leihen Jorgen, Christoffen und Petern Slegeler, Vettern und Gebrüdern, Güter in der Pflege Plauen gelegen, mit Namen 2 Vorwerke zu Kürbitz und 16 Güter daselbst, $4\frac{1}{2}$ Meissner Gr. Gatterzins auf 1 Gute zu Kürbitz, 1 wüstes Gut zu Messbach (*zum Espech*) und etliche kleine Zinsen auf einzelnen Aeckern und Wiesen zu Kröstau, Strassberg und Neundorf mit aller Zugehörung, wie diese Georg und Wilhelm sel., sein Bruder, als der obgenannten Christophs und Peters Vater, zu Lehen gehabt, zu rechten Mannlehen.

Am heiligen osterabende.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 157b.

960.

1479. September 3. Dresden. Dieselben leihen Wolfgang und Jorge Tossen, Gebrüdern, Engelhart Tossens sel. Söhnen, die noch unmündig, auf ihres Vaters Bruders, Eberhart Tossens, persönlich am Hofe erfolgtes Ansuchen, der zugleich um die gesammte Hand gebeten, ihres Vaters hinterlassene Lehngüter.

Am fritage nach Egidii.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 184.

961.

1479. September 4. Dresden. Dieselben leihen auf Bitten Eberhart Tossens, zugleich als Vormund von seines Bruders Engelhart Tossens nachgelassenen Söhnen, der ehrbaren Elisabeth Tossin, seiner Mutter, Güter etc. in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge, als die untere Behausung am Hofe zu Adorf mit 1 Garten und Zugehörungen, sodann 9 Güter und 2 Fleischbänke in der Stadt, 3 Lehnsleute zu Gettengrün, 2 halbe Höfe zu Bergen, 1 halben Hof zu Freiberg, 1 ganzen Hof zu Breitenfeld, 2 Lehn Männer zu Würschnitz, 3 Lehn Männer und 1 Herberge zu Marieney, 1 Lehnmann zu Saalig, 1 Mühle zu Hermsgrün und 1 Gulden Zins auf dem Hofe zu Hermsgrün mit allen Zugehörungen. Vormünder: Friedrich von Dobeneck zu Jössnitz, Eberhard Rabe zu Reusa und Heinze von Jössnitz zu Adorf.

Am sonabende nach Egidii.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 195 b.

962.

1479. September 4. Dresden. Dieselben leihen der ehrbaren Ursela, Engelharts Tossen nachgelassener Wittwe, auf Bitten ihres Schwagers und ihrer Söhne Vormundes, Eberhard Tossens, nachgeschriebene Güter in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge, als zu Saalig 3 ganze und 2 halbe Höfe und zu Hermsgrün 1 ganzen Hof mit allen Zugehörungen, wie diese Höfe Engelhart Tosse sel. inne gehabt hat. Vormünder: Jobst Posseck zu Weischlitz, Comthur zu Brandstein, und Siegmund von Zcedewitz zu Töpen.

Am sonabende nach Egidii.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 196 b.

963.

1479. September 30. Dresden. Dieselben leihen Sittichen von Zcedewitz Güter, Zinsen und Gerichte in der

Pflege Vogtsberg, die bisher der Amtmann daselbst gebraucht hat und die in den Dörfern Mühlhausen und Arnsgrün und auf der Wüstung Schönlinde liegen, und begeben sich aller Rechte daran, mit Ausnahme der Gerechtigkeit, welche die Städte Adorf und Markneukirchen und das Dorf Landwüst an der Wüstung Schönlinde haben, daselbst freies Holz holen und ihre Schafe daselbst treiben und hüten zu dürfen.

In die Iheonimi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 137.

964.

1479. October 12. Leipzig. Dieselben gestatten dem Jobst Posseck, 50 Rh. fl. jährlicher Zinsen im Dorfe Weischlitz (*Weischals*) und auf allen seinen andern Gütern Martin Römern für 1000 Rh. fl. auf drei Jahre wiederkäuflich zu verkaufen.

Am dinstag nach Dionysii.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 238b.

965.

1480. Januar 23. Dresden. Dieselben bestätigen den Schied, welchen der Obermarschall Hugold von Schleinitz, Georg von Schleinitz, Hans Metzsch und Apel von Tettau in den Irrungen zwischen Ritter Caspar Sack und Josten von Feylzsche getroffen haben. Diese Irrungen waren bei einem Gütertausche wegen einer Teichstatt und etlicher Güter, Aecker und Wiesen in und am Dorfe Grobau im Amte Plauen entstanden und werden dahin entschieden, dass Caspar Sack einen Teich bauen darf, aber nach dem ersten Fischzuge den dritten Theil der Fische oder des Kaufgeldes dafür, an Jost von Feylzsche geben, dieser damit aber für alle Zeit abgefunden sein, auch die streitigen Zinsen des an Caspar Sack verkauften Bauergutes zu Grobau bezahlen soll u. s. w. Obmann bei dieser Entscheidung war Nickel Thenner.

Sontag nach Vincentii.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 101.

966.

1480. Januar 24. Dresden. Dieselben geben Consens, dass Hans von Wolframsdorff zu Reuth Zinsen zu Oberneumark und Schönbach seinen Brüdern Burckard und Cunz von Wolframsdorff zu Treuen wiederkäuflich auf 3 Jahre verkaufe.

Am montag nach Vincentii.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 242.

967.

1480. Januar 28. Dresden. Dieselben bestätigen auf Bitten des Bürgermeisters und der Bürger zu Adorf den Erwerb eines Hauses unterhalb der Stadt Adorf, das dieselben von dem jungen Grymme zu Oelsnitz erkauft haben, um aus diesem Hause zum Nutzen der Stadt ein Rath- und Weinhaus zu machen.

Am freitag nach Pauli conversionis.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 243.

968.

1480. Februar 6. Knauthain. Herzog Albrecht zu Sachsen etc., für sich und anstatt seines Bruders, Churfürst Ernst zu Sachsen, leiht Heinrichen von Büнау dem ältern zu Elsterberg Zinsen auf 6 Bauergütern im Dorfe Kleingera (*Goren*), im Betrage von jährlich 2 Schock 55 Gr., wie diese Heinz von Schönau besessen und ihm verkauft hat.

Am sonntag Dorothee.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 166.

969.

1480. April 23. Wenzelaw Schlick von Lassan, Herr zu Weisskirchen und Burggraf zu Eger, belehnt die Einwohner um und in der Stadt Schöneck mit den nach Schöneck gehörigen Wäldern, die sie bereits inne haben oder noch erwerben werden, zu Erbgut, wofür sie auf das Schloss Schöneck jährlich 41 Gr. und 2 Centner Pech zinsen sollen, und verspricht zugleich, wenn er Schöneck verpfänden oder verkaufen sollte, für Aufrechthaltung dieser Begnadigung Sorge zu tragen.

Am sonntag genant jubilate nach ostern.

Kreysig, Beiträge z. Historie d. sächs. Lande. II. S. 310.

970.

1480. Mai 2. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Sittichen von Zcedewitz zu Brambach den Kretzschmar zu Landwüst mit Ober- und Niedergerichten sammt 2 Höfen und 1 Herberge, wie auch 1 Hof und den Zehnten auf einem wüsten Hofe zu Raun und 2¹/₂ wüste Höfe zu Schönlinde mit dem Fischwasser in der Raun über Mühlhausen, so derselbe Hansen und Nicoln Grymmen, Bürgern zu Oelsnitz, abgekauft hat.

Am dinstag nach Marci evangeliste.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 142.

971.

1480. Mai 28. Zwickau. Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leiht Heinrichen von Bünau dem älteren zu Elsterberg Lehen und Zinsen im Dorfe Cunsdorf (*Kunerstorf*) bei Elsterberg, als 30 Gr. beziehentlich 40 Gr. auf 2 Gütern, mit Frohnen, Diensten, Gerichten etc.; wie Hermann, Ritter, Nickel und Heinrich Koppe, Gebrüder, diese inne gehabt und ihm verkauft haben, zu rechten Mannlehen und seinen Brüdern, 3 mit Namen Heinrich, 3 mit Namen Günther und 3 mit Namen Rudolf genannt, zu gesammten Lehen.

Dominica trinitatis.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 170.

972.

1480. Juni 3. Plauen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Hansen Langenberger Güter in der Pflege Zwickau, als das Vorwerk im Dorfe Kleingera (*Goren*) mit Fische- reien in der Göltzsch und allen andern Zugehörungen, sowie Geld-, Hafer-, Korn-, Hühner-, Käse- und Mohnzinsen auf dem Erbkretzschmar, 4 Gütern und einer Herberge daselbst und auf einem Gute zu Brockau, und ein halbes Gezeug Eisen, 2 Schaare und 1 Sichel, auch jährlichen Zinses, von einem Hammer an der Göltzsch, wie er dies Alles von Thomas, Jobst und Fabian Wolfram, Gebrüdern, erkauft hat.

Am sonabende nach corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 168b und Cop. 62. Bl. 92.

973.

1480. Juni 3. Hof. Churfürst Ernst zu Sachsen etc. leiht Friedrichen von Reitzenstein 2 Güter zu Bernstein mit Zinsen und allen Zugehörungen zu rechten Lehen.

Am sonabent nach corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 168b.

974.

1480. Juni 4. Plauen. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Frideriche von Cosbodd das Vorwerk Kürbitz mit allem Zubehör, einen halben Scheffel Hafer und eine Weihnachtssemmel jährlichen Zinses im Dorfe Messbach (*Espich*), wie dies Hans Langenberger zu Lehen gehabt und ihm verkauft hat. Zeugen: Apel von Tettau und Thime von Hermanssgrün, Rätthe und Hauptleute zu Plauen und Vogtsberg.

Am sontage nach unsers hern lichnamstage.

A. Dr. Org. No. 8404.

975.

1480. Juni 4. Plauen. Dieselben leihen Georg Thossen das Vorwerk zu Stöckigt mit einem halben Hofe daselbst und ein fließendes Bachwasser in der Pflege Plauen mit allem Zubehör, wie sein Vater sel. solche Güter redlich hergebracht, besessen und auf ihn vererbt hat, zu rechten Mannlehen und geben zweien seiner Schwestern die Gnade, dass, wenn Georg ohne Leibeslehnserben sterben sollte, eine jede von dem, der die Güter annehmen wird, 200 fl. erhalten soll.

Am sonstage nach corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 168.

976.

1480. Juni 4. Plauen. Dieselben leihen der ehrbaren Anna, Ebirhart Rabens ehelicher Hausfrau, das Vorwerk zu Kleinfriesen mit Zugehörungen, die Hälfte an den neu gebauten Teichen und die Hälfte an der Fischerei im Friesenbach mit den dazu gehörenden Zinsen, die Ebirhart dem Gotteshause zu Syrau auf Wiederkauf verkauft hat, für den Fall, dass diese wieder eingelöst werden, sodann 3 Güter zu Neuensalz und 1 Gut zu Grossfriesen zum Leibgedinge. Vormünder: Cuntz Rabensteiner, ihr Bruder, und Hans von Tettau zu Syrau.

Dominica post corporis Cristi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 211.

977.

1480. Juni 15. Dresden. Dieselben leihen Jobst Possecke, Hauptmann zu Rochlitz, Güter in der Pflege Plauen, als 1 Vorwerk im Dorfe Kürbitz mit 2 Herbergen, 1 Vorwerk im Dorfe Weischlitz mit 1 Herberge und allen andern Zugehörungen, wie Heintz von Machwitz diese Güter jetzt zu Lehn hat und den Anfall daran vormals Günther Walman erhalten hat, welcher Jobst Possecken seine Gerechtigkeit daran verkauft und aufgelassen hat, zu rechten Lehen, so dass, wenn Heinz von Machwitz ohne Nachkommen mit Tode abgehen würde, die Güter an Jobst Posseck fallen sollen.

Am dornstage Viti.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 167 b.

978.

1480. Juni 22. Churfürst Albrecht von Brandenburg etc. leiht Caspar von Feiltzsch zu Trogen 1 Hof

zu Kotzau mit seiner Zugehörung, den er von Jobsten von Feiltzsch zu Kemnitz erkauft hat.

Am donerstag vor sant Johannis tag sunnwende.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 84.

979.

1480. August 20. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. geben Gunst, dass Caspar Metzsch den Altarleuten der Capelle zu Allerheiligen in Altenburg 8 Schock 57 Gr. jährlicher Zinsen in den Dörfern Foschenroda, Heinsdorf und Oberreichenbach für 430 Rh. fl. wiederlöslich auf 3 Jahre verkaufe.

Am sonntag nach assumptionis Marie.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 246 b.

980.

1480. October 10. Dresden. Dieselben leihen Heinrich und Dietrich von Beulwitz, Gebrüdern, etliche Güter und Zinsen im Kreise Hirschberg, nämlich den Markt zu Gefell mit Erbgerichten und Marktrechten, sowie etliche Güter in den Dörfern Blintendorf, Ullersreuth und Ventzka und 2 Güter zu Dobareuth, welche dieselben Cuntzen von Zcedewitz abgekauft haben, zu rechten Gesammtlehen.

Am dinstage nach Dionisii.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 96.

981.

1480. October 25. Dresden. Dieselben geben Bewilligung, dass Zdencko und Hans, Gebrüder, Burggrafen von Donyu und Herren zu Auerbach, das Dorf Röthenbach Cuntzen Puch, Bürgern zu Zwickau, für 600 Rh. fl. auf Wiederkauf binnen 3 Jahren verkaufen.

In die Crispini et Crispiniani.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 248.

982.

1481. Sander und Eberhard Rabe bezeugen, dass der Vater des Ritters Heinrich von Feiltzsch auf Sachsgrün ebenfalls Heinrich von Feiltzsch geheissen habe, seine Mutter eine geborene Thoss, die Tochter des grossen Thoss von Schöneck, deren Mutter die Tochter des Ritter Ulrich Sack, dieses Sack Mutter aber eine Rabin gewesen sei.

S. d.

Pfarrarchiv Sachsgrün, Registraturbuch.

983.

1481. Januar 8. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. bekennen, dass Michel Hasenzcagel, Bürger zu Oelsnitz, das Schloss

Schöneck mit aller seiner Zugehörung wegen Anforderungen an den Edlen Wenczeln Slick vor dem Hofgericht rechtlich erklagt habe und in Gewähr desselben gesetzt worden sei, seine Gerechtigkeit aber dem Edlen Ernst von Schönburg, Herrn zu Glauchau, der Fürsten Hofdiener, verkauft und an Hans Traupitz von wegen des Herrn von Schönburg übergeben habe.

Am dinstag nach dreikönigstag.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 18b.

984.

1481. Januar 9. Dresden. Dieselben leihen Mathes Theymlern 1 Vorwerk zu Raschau mit 6 Hennen und 3 Viertel Haferzins in der Pflege Vogtsberg mit allen Zugehörungen, wie Philipp von Uttenhofen dieses inne gehabt und ihm verkauft hat. Mitbelehnt: Heintze und Nickel Theymler, seine Brüder.

Am dinstage nach epiphanie.

A. D. Org. No. 8421a und Cop. 61. Bl. 142b.

985.

1481. Januar 9. Dresden. Dieselben leihen Annen, Mathes Theymlers ehelicher Hausfrau, das Vorwerk zu Raschau mit allem Zubehör in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormünder: Hans Hut und Hans Grymme.

Am dinstage nach drey königen.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 215.

986.

1481. März 5. Dresden. Dieselben leihen Agnesen, Hansens von Machwitz Hausfrau, ein Leibgedinge auf ihres Mannes Lehngütern, das mit 1000 fl. abgelöst werden soll. Vormünder: Caspar von Schönberg, Ritter, und Caspar Metzsch.

Am montage nach estomihi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 215.

987.

1481. März 6. Dresden. Dieselben leihen Jobsten und Conradt von Neitperg, Gebrüdern, den Hof und das Vorwerk zu Dobeneck, wie auch die Mühle unter dem Hofe daselbst und was dazu gehört in den Pflegen Vogtsberg und Plauen, wie dies nach Nicol Tenners sel. Tode wegen der gesamten Belehnung an sie gefallen, jedoch Frau Helenen, Nicol Tenners nachgelassener Wittwe, unschädlich an ihrem Leibgedinge.

Am dinstage nach estomihi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 141.

988.

1481. März 10. Dresden. Dieselben leihen Jhan, Ditt-
richen, Mathissen und Rupprechten Tenner,
Gebrüdern, ein Vorwerk zu Kemnitz mit allem Zu-
behör, sowie 3 Herbergen mit 3 Schock Gr. und 1
Mühle unter dem Dorfe mit 1 Schock 20 Gr. jährlichen
Zinses, wie sie dies Alles mit ihrem Vetter Nicol
Tenner zu gesammten Lehen inne gehabt, zu rechten
Mannlehen. Zeugen u. a.: Thymo von Hermans-
grün, Hauptmann zu Vogtsberg und Plauen.

Am sonnabend nach estomihi.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 172b.

989.

1481. März 14. Dresden. Dieselben leihen Margarethen,
Mathisen von Reitzensteins ehelicher Haus-
frau, die Hälfte des Schlosses Reitzenstein zur
Behausung und die Hälfte der Nutzung zum Leibge-
dinge. Vormünder: Friedrich von Reitzenstein
zu Blankenberg und Arnold von Blanken-
berg zu Harra.

Am mitwoch nach invocavit.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 215b.

990.

1481. März 25. Thomas Preczel und Hans Peck,
die Zeit Vorsteher und Altarleute des Gotteshauses
des lieben Erzengels St. Michael zu Adorf, bekennen,
dass der ehrsame und weise Hans Peck und Ursula,
seine eheliche Wirthin, von Ulrich Fuchs für 5 fl.
eine Wiese, die Heilingswiese genannt, gelöst haben,
die sie genanntem Gotteshause neben andern 5 fl. zu
einem ewigen Begängniss und Gedächtniss zum Heile
und Trost ihrer, ihrer Vorfahren und Nachkommen
Seelen gewidmet haben, wofür am Sonntag nach Re-
miniscere jährlich eine Seelenmesse gehalten werden
soll und die Väter und Vorsteher des Gotteshauses
dem Comthur jährlich 5 Gr., den beiden Priestern für
Messe und Vigilien 3 Gr. und dem Schulmeister 1 Gr.
geben sollen. Zeugen: Herr Georg Kretzschmar,
die Zeit Comthur des Deutschen Ordens zu Adorf,
Quincientius Krümpfer, Andreas Koch und
Niclas Fiedler, alle drei die Zeit Conventsbrüder
des Deutschen Ordens daselbst, Niclas Schmidt,
die Zeit Bürgermeister, Hanns Ulzsch, Peter
Groh, Hans Wagner, Erhart Adler, Nickel
Weider, Cunz Kiessling, Geschworene des Rathes
daselbst, Wenzel Wurlitzer, Erhart Pinter,

Hans Vogd, Erhart Salzbrunner, zur Zeit
Bürger der Gemeinde.

An unser lieben frawentage ihrer verkundung.

A. Bbg. Hist. Cat. 441. Bl. 294. Longolius Abschriften.
991.

1481. April 2. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen etc. entscheiden zwischen ihrem Hofdiener, dem Edlen Ernst von Schönburg, Herrn zu Glauchau, und dem Pfrymer wegen des Schlosses Schöneck mit seiner Zugehörung, welches Herr Ernst von Schönburg von Michel Hasenzcagel, der es vor dem Hofgericht wegen einer Schuld von 200 Rh. fl. von Herrn Wenzel Slick erklagte, erkaufte hat, Pfrymer aber gleichfalls von Herrn Wenzel Slick erkaufte haben will, dahin, dass Herr Ernst von Schönburg das Schloss durch Kauf Rechts inne habe und Pfrymer daher schuldig sei, ihm dies zu überlassen, wogegen dem letzteren durch Herrn Ernst von Schönburg das Geld wiedergegeben werden soll, was derselbe Herr Wenzel Slick dafür seiner Zeit bezahlt hat.

Am montage nach letare.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 108b.

992.

1481. April 11. Dresden. Dieselben bestätigen der Schuhmacherinnung zu Plauen die Freiheiten und Begnadigungen, welche sie von Heinrich dem jüngern, Burggrafen zu Meissen, Herrn zu Plauen, am 24. Juni 1443 (*am montage nach vnsers hern lichnamstage*) und von Heinrich, Burggrafen zu Meissen, Herrn zu Plauen, am 8. December 1448 (*an vnser lieben frawentage conceptionis*) erhalten hat, unter wörtlicher Wiedergabe der angezogenen beiden Gnadenbriefe.

Am mitwoch nach dem sontage judica in der heiligen fasten.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 63b und A. S. Abschriften Graf Heinrich XXVI. aus alten Akten.
993.

1481. April 13. Dresden. Dieselben bekennen der ehrbaren Katherine, Eberhard Roders ehelicher Hausfrau, mit Bewilligung dessen Bruders, Herrn Conrad Roders, die Hälfte am Sitze zu Rodersdorf zum Leibgut. Vormünder: Hans von Tettau, Hans von Hermsgrün, Burckart von Wolframstorff und Jobst Posseck.

Am freitage nach judica.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 199b.

994.

1481. April 30. Dresden. Dieselben leihen Burkart von Wolframsdorff das Dorf Eich mit allen Zu- und Eingehörungen, wie Falke von Gladis ihm dies verkauft hat, zu rechtem Mannlehn, und Cuntzen, alt Hansen und jung Hansen von Wolframsdorff, seinen Brüdern, und Gorgen und Luppolt von Wolframsdorff, seinen Vettern, zu gesammten Lehen.

Am montage nach quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 142 b.

995.

1481. Juni 1. Weimar. Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. entscheidet zwischen dem Landcomthur des Deutschen Ordens zu Schleiz und Pfarrer zu Tanna eines und Hansen Sack zu Mühltroff andern Theils, folgendermassen: 1) auf die Klage des Ordens, dass Hans Sack etliche neue Vorwerke und Güter, die er früher nicht gehabt, an sich gekauft und nunmehr des Ordens Leute zu Langenbach mit Frohnen und Diensten beschwere, unter dem Vorgeben, dass dies altes Herkommen sei, wird entschieden, dass es mit der Frohne bleiben soll, wie es gewesen, ehe Hans Sack die Vorwerke und Güter erkauft; 2) auf die Klage des Ordens, dass Hans Sack, so oft er eine Tochter verheliche, auf die Ordensleute zu Langenbach dieselbe Steuer lege, wie auf seine eigenen Leute, wodurch der Orden auf lange Zeit seiner Zinsen etc. verlustig ginge, und behaupte, dass er dies Recht auch von seinen Eltern ererbt habe, wird entschieden, dass, wenn Hans Sack im Amte Mühltroff eine gemeine Steuer auflege, zu welchem Zweck es auch sei, so sollen die Ordensleute in Langenbach nur halb so viel nach Anzahl und Gütern entrichten, als die Hans Sack in Langenbach zustehenden Leute; 3) ist die Irrung zwischen den Pfarrkirchen zu Mühltroff und Langenbach wegen 8 Scheffeln Decem, die Hans Sack jährlich dem Comthur reichen soll, etliche Jahre aber hinterstellig geblieben ist, durch einen Schied des Bischoffs von Naumburg beigelegt worden, worin ausgedrückt ist, dass so oft die beiden Kirchen erledigt werden, der Comthur zu Schleiz denjenigen darin einweisen soll, für den Hans Sack gebeten, und dafür soll auch, wie es bisher gewesen, Hans Sack die 8 Scheffel Decem reichen; 4) der Irrthum wegen etlichen geliehenen Korns, Fische und

Heus, über welchen schon einmal entschieden, dass sie sich in Güte vergleichen sollen, wird bestimmt, dass dies, wenn noch nicht erfolgt, nunmehr geschehen solle.

Am freitag nach ascensionis domini.

A. Dr. Org. No. 8435 u. Cop. 3. Bl. 312b. 996.

1481. August 26. Gräfenthal. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Heinrichen von Jesszenitz den Anfall an drei Viertheilen eines Bauerhofes im Dorfe Schloditz (*Slawtitz*), den jetzt die Koppn besitzen, wie diese Lehn Hans Behem hergebracht und noch inne hat.

Am sontage nach Bartholomee apostoli.

A. Dr. Cop. 61. Bl. 183b. 997.

1481. November 7. Dresden. Dieselben leihen Wilhelm, Heinrich und Jorgen Raben zu Schloditz, Gebrüdern, Güter in den Pflegen Oelsnitz und Plauen, als 2 ganze und 3 Viertel eines Hofes zu Schloditz (*Slatitz*), $1\frac{1}{2}$ Höfe zu Obermarxgrün, sodann verschiedene Güter zu Zaulsdorf, Drossdorf, Grossfriesen, Altensalz und Vogtsgrün, sowie einzelne Aecker, Wiesen, Teiche und Hölzer in und bei diesen Dörfern, wie auch zu Zoben, Chrieschwitz, Fasendorf, Rodau, Demeusel, Thiergarten und Kobitzschwalde und endlich noch 6 Güter zu Theuma mit allen Zugehörungen, wie dies Alles Sander Rab, ihr Vater, zu Lehn gehabt und auf sie vererbt hat, zu rechten Gesamttheilen und auf ihr Bitten auch ihrem Bruder Hans Rab, der etliche Zeit muthwillig gegen die Fürsten gewesen und auch noch ist, wenn er die Gnade der letzteren wieder erlangt haben wird; bis dahin aber sollen die Brüder ihm keine Hülfe mit dem ihnen auch verliehenen brüderlichen Antheil thun.

Am mitwoch nach quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 98b und Bl. 103b. 998.

1481. November 9. Dresden. Dieselben gestatten, dass Jobst und Hans von Feiltzsch, Gebrüder, 21 Rh. fl. jährlicher Zinsen auf allen ihren Gütern in der Pflege Plauen Caspar Sacken, Ritter, für 425 Rh. fl. auf 3 Jahre wiederkäuflich verkaufen.

Am freitag nach Leonardi.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 177. 999.

- (1481.) Hans Pigker zu Fasendorf schreibt an Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. wegen Streitigkeiten mit Otto Roder über eine Wiese bei Oberpirk, die über eine Meile von des Roders Rittergut entfernt, auch nicht Rittergut, sondern Bauer-
gut sei und die des Schreibers Bruder von Hans Roder, Otto Roders Vater, erkaufte hatte.

S. d.

A. Dr. Wittenberg. A. Vogtländ. Sachen, Orte Bl. 24.

1000.

1482. Januar 17. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Jorgen, Bartel, Contzen und Sander von Zcedewitz zum Stein, Gebrüdern, das Vorwerk Taltitz, der Eulenstein genannt, mit Erbgerichten und dazu die Ober- und Niedergerichte auf allen ihren Gütern im Dorfe Planschwitz in den Pflegen Plauen und Vogtsberg gelegen, wie sie diese vormals mit ihrem Bruder Hildebrand von Zcedewitz zu Gesamtlehen gehabt haben.

Am dornstag Anthonii.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 95b.

1001.

1482. Januar 17. Dresden. Dieselben leihen der ehrbaren Ursel, Jorgens von Zcedewitz zum Stein ehelicher Hausfrau, ihres Mannes Anthelle am Vorwerke zu Taltitz, der Eulenstein genannt, an Stein und an den obern und niedern Gerichten auf den Gütern, die er zu Planschwitz hat, Alles in den Pflegen Plauen und Vogtsberg gelegen, zum Leibgedinge. Vormünder: Eberhart Roder zu Rodersdorf und Caspar von Kospod, die Zeit Vogt zu Wolkenstein.

Am dornstag Anthonii.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 156b.

1002.

1482. Januar 18. Dresden. Dieselben leihen auf Bitten Veit Roders der ehrbaren Ilse, dessen ehelicher Hausfrau, den Sitz zu Dröda mit Vorwerk und allen Zugehörungen, sowie 4 Güter zu Triebel und 4 Güter zu Bobenneukirchen, wie diese Güter Veit Roder aufgelassen und nach Landesgewohnheit mit ihr wieder angegriffen, zu rechtem Leibgedinge. Vormünder: Hans von Tettau und Jan von Geilsdorf.

Am fritage nach Anthonii.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 156.

1003.

1482. Januar 18. Dresden. Dieselben leihen Veiten Roder den Sitz und das Vorwerk zu Dröda, 4 Güter zu Triebel und 4 Güter zu Bobenneukirchen mit allem Zubehör in der Pflege Oelsnitz gelegen, wie diese von seinem Vater auf ihn gekommen sind. Mitbelehnt: Bastian, Heinrich, Jobst und Volkel, seine Brüder, sodann Hans, Nickel, Hans und Georg Roder, seine Vettern.

Am fritage nach Anthonii.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 94.

1004.

1482. Februar 12. Dresden. Dieselben leihen Caspar von Cospudt Güter etc. in der Pflege Plauen, nämlich 2 Höfe zu Theuma, die zusammengeschlagen sind und auf denen früher Wilhelm Rabe gesessen, noch 2 Höfe und verschiedene Zinsen daselbst, 1 Hof zu Grossfriesen, 5 Güter zu Neuen-salz mit Gerichten über Hals und Hand, 5 Güter zu Zobes, 1 Gut zu Altmannsgrün, 1 Gut zu Poppengrün, 1 Erbholz an der Leithen zu Fre-sigk, 1 Erbholz am Forst zu Zobes und 1 Erbholz an dem Ahornicht über Bergen mit allen Zugehörungen, wie die Jungfrauen Katharina und Anna Raby n, die Mannlehen daran gehabt, es ihm verkauft haben.

Am dinstage nach Scolastice virginis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 92b.

1005.

1482. März 22. Schleiz. Dieselben leihen Hansen von Tettaw das Vorwerk und 5 Bauergüter zu Kausch-witz in der Pflege Plauen, welche er Heinzen und Merten Roder abgekauft hat. Mitbelehnt: Markart, Anshelm, Albrecht und Christoffel, Gebrüder, und Hans, Alle von Tettaw, seiner verstorbenen Brüder Söhne.

Am fritage nach letare.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 114b.

1006.

1482. Mai 2. Nicol Löscher, Endress Engelschalk, beide Bürger zu Oelsnitz, Margarethe, Hans Engelschalks sel. Wittwe, und ihre Söhne Leonhardt, Albrecht, Wolfgang und Erhart, auch zu Oelsnitz, verkaufen den ehrbaren und vesten Georg, Christoff und Peter Slegelern, Gevettern, und den Altar- und Pfarrleuten zu Kür-

bitz 8 Rh. fl. jährlichen Zinses auf allen ihren Gütern zu Oelsnitz für 150 Rh. fl. auf Wiederkauf.

Am dornstage nach Walpurgentag.

Trommler a. a. O., S. 168.

1007.

1482. Juni 2. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Jobsten und Cuntzen von Neidperg, Gebrüdern, das Vorwerk Dobeneck mit einer Mühle darunter und allen sonstigen Zugehörungen zu rechtem Anfall und wenn es sich nach dem Tode Nicol Tenners und Helenens, dessen ehelichem Weibe, erledigt, zu rechten Lehen.

Am sonntag trinitatis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 109.

1008.

1482. Juni 24. Dresden. Dieselben verwilligen, dass Matthes von Reitzenstein 15 fl. jährlicher Zinsen im Dorfe Irfersgrün (*Erffarsgrün*) in der Pflege Wolkenstein bei Zwickau gelegen, Ulrich Starken, Bürger zu Nürnberg, für 300 fl. auf 3 Jahre wiederkäuflich verkaufe.

Am montag Johannis baptiste.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 184.

1009.

1482. Juni 26. Markgraf Albrecht von Brandenburg, Churfürst etc., leiht Heintzen von Reitzenstein zu Posseck den halben Sitz zu Posseck und was dazu gehört, sowie 3 halbe Höfe und 6 Seldengüter zu Posseck, $\frac{1}{2}$ Hof und 4 Seldengüter zu Regnitzlosau und 1 Hof zu Nentschau, wie diese Lehen halb von seinem Vater Erhart von Reitzenstein sel. auf ihn erstorben sind und er den andern Halbtheil von Gilgen von Reitzenstein, seinem Vetter, erkaufte hat.

Am mitwoch nach Johannis sunwende.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 110b.

1010.

1482. Juni 30. Dresden. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Frau Ameleien, Caspars von Cospuden ehelichem Weibe, die Hälfte an den Gütern und Zinsen zu Theuma, Grossfriesen, Neuensalz, Zoben, Altmannsgrün und Poppengrün nebst den Erbhölzern an der Leithe zu Fresigk, am Forste zu Zoben und an dem Ahornicht über Bergen in der Pflege Plauen zum Leibgedinge. Vormünder: Wilhelm Rabe und Markart von Tettau.

Am sonntag nach Petri und Pauli.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 155b.

1011.

1482. August 5. Dresden. Dieselben bekennen ihren lieben getreuen Rath ihrer Stadt Plauen, um gethaner angenehmer Dienste willen, auch damit diese Stadt ihrer Nahrung besser gewarten könne, damit begnadigt zu haben, dass er hinfort die Gerichtsbarkeit über die Bürger der Stadt in Schuldsachen selbst ausüben solle, nicht aber wie bisher der Amtmann der Fürsten. Nur wenn ein ehrbarer Mann einem Bürger etwas schuldet, soll der Amtmann für die Bezahlung Sorge tragen. Auch soll in den benachbarten Kretzschmar zu Chrieschwitz, Strassberg und Kauschwitz in jeder Jahreszeit nur Plauensches Bier verschenkt werden; wenn daselbst aber gegen dieses Verbot anderes Bier verschenkt würde, soll der Rath mit Hülfe des Amtmanns dieses Bier in die Stadt führen dürfen, jedoch ohne weiteren Schaden für die Kretzschmar. Auch wird es dem Hauptmann oder Amtmann zu Plauen, zur Zeit dem fürstlichen Rathe Thymo von Hermansgrün, und seinen Amtsnachfolgern zur Pflicht gemacht, den Rath in diesen Gerechtigkeiten zu schützen.

Am montage nach Petri ad vincula.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 5.

1012.

1482. August 5. Dresden. Dieselben leihen der ehrbaren Anna, Philips von Utenhoffs ehelicher Hausfrau, die Hälfte der Behausung am Schlosse zu Planschwitz mit allen Zugehörungen des Schlosses zum Leibgedinge oder 300 Rh. fl. zur Ablösung ihrer Rechte. Vormünder: Jobst Posseck und Kunz von Hermansgrün.

Am montage nach Petri ad vincula.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 156b.

1013.

1482. September 8. Burggraf Heinrich von Meissen, Graf zu Hartenstein und Herr von Plauen, entscheidet eine Streitsache zwischen Zdencko, Burggrafen von Donaw, Herrn zu Auerbach, seinem Oheim, und den Gebrüdern Steffan und Bernhart Zeyner, die sich mehrere Jahre unter einander beschädigt und bekriegt haben. Die letzteren begeben sich aller Ansprüche, die sie an genannten Zdencko, dessen Bruder Hans, deren Frauen und Mutter zu haben vermeinen, wogegen die Donaws sich bereit erklären, sich auch an Gleich und Recht zu begnügen. Zeugen

und Siegler: Die ehrbaren und vesten Oswalt Pose und J h a n R a b e.

Sontags unser lieben frawentag nativitalis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 2.

1014.

1482. September 12. Schellenberg. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Cunzen und Erharden Wolfell zu Misslareuth, Gevettern, einen Hof allda, welchen deren Eltern vor Zeiten von Hansen von der Heyde zins- und frohnfrei gekauft, dafür sie jährlich 1 Scheffel Hafer auf das Schloss Vogtsberg zu zinsen haben.

Am dornstag nach nativitalis Marie virginis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 114.

1015.

1482. October 11. Coburg. Dieselben und Markgraf Albrecht von Brandenburg, Churfürst etc., bestätigen einen Vertrag, den ihre Rätthe, als sächsischer Seits der Obermarschall Hugold von Schleinitz, Ritter Caspar von Schönberg und die Hauptleute zu Vogtsberg und Plauen, Hermann von Weisenbach und Thymo von Hermansgrün, und brandenburgischer Seits der Hauptmann auf dem Gebürg, Ritter Hans von Redwitz, Ludwig von Eyb, der Amtmann von Kadolzburg, Albrecht Stieber, Wilhelm von Wildenstein und der Amtmann zu Hof, Heinz von Waldenfels, auf einem Tage zu Schleiz, am 9. September 1482 (*montag nach dem lieben frauentage nativitalis*), über die Obrigkeit und die Gebrechen in den Aemtern Hof, Plauen und Vogtsberg folgendermassen getroffen haben. 1) Die Lehnschaft über die Pfarrkirche zu Gefell und der Schutz über die Frühmesse und ihre Leute soll dem Markgrafen, das Halsgericht und die Obrigkeit im Markt zu Gefell, gleichviel ob es des Pfarrers, Frühmessers und sonst Jemandes Leute sind, den Herzögen zu Sachsen zustehen, die Pfarrer und Frühmesser aber sollen ihr Gericht und ihre Gerechtigkeit, mit Ausschluss des Halsgerichts, wie früher behalten. 2) Die Gerichte zu Obergattendorf anlangend, so soll das Halsgericht im Dorf und Flur dem Markgrafen nach Hof zustehen, das Halsgericht auf dem Schlosse und dem Dorfe vor diesem, sowie die übrigen Gerichte zu Obergattendorf, sollen denen von Sparneck verbleiben. 3) Mit dem Bier soll es so gehalten werden, dass Jeder das in seinem Lande gebraute verschenken lassen darf, in den Dörfern aber,

wo dem einen Theil die Lehen, dem andern die Gerichte gehören, sollen sich die Kretzschmar das Bier holen, in welchem Fürstenthum sie wollen. 4) Soll denen von Reitzenstein das Halsgericht zu Issigau (*Isiger*), Griesbach mit dem Hammer und zu Marxgrün (*Markhartsgrün*), diesseits der Selbitz, ungehindert auf ihren Gütern mit geringen Vorbehalten verbleiben.

Am fritag nach sant Dionisius des heiligen bischoffstag.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 9. u. A. Bbg. Gemeindebuch 4. fol. 170 b. 1016.

1482. December 13. Weimar. Dieselben leihen der ehrbaren Anna, Hans Behmens zu Hartmannsgrün ehelicher Hausfrau, Dorf, Vorwerk und Sitz zu Hartmannsgrün mit allen Zugehörungen in der Pflege Vogtsberg zum Leibgedinge. Vormünder: Wilhelm Rabe zu Schloditz und Cunz von Hermannsgrün.

Am fritag Lucie.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 165. 1017.

1482. December 13. Weimar. Dieselben ertheilen ihre Zustimmung, dass Hans Metzsch, in Vormundschaft Kunzens Metzsch zu Mylau, 50 fl. jährlicher Zinsen auf dem Markte Lengenfeld dem Gotteshause unserer lieben Frauen zu Zwickau für 1000 Rh. fl. auf Wiederlösung binnen 3 Jahren verkaufe.

Am fritag Lucie.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 187. 1018.

1482. December 21. Weimar. Dieselben leihen Jhane von Dolen den Sitz zu Kleingera (*Goren*) mit allen Zugehörungen, ein halbes Wasser, die Göltzsch genannt, vom Stockbach bis an die Elster, einen wüsten Hof bei der Gassen gelegen und zum Vorwerk Kleingera (*Gorin*) gehörig, sowie verschiedene Geld- und Naturalzinsen in Kleingera und Brockau, wie Hans Langenberger dieses Alles besessen und ihm verkauft hat, zu rechten und mit ihm Hansen von Dolen zu Gesamtlehen.

Am sonabend Thome apostoli.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 114. 1019.

1482. December 21. Weimar. Dieselben leihen der ehrbaren Anna, Jhans von Dolen ehelicher Hausfrau, den Sitz zu Kleingera (*Gorin*), das Wasser an der

Göltzsch und andere Güter und Zinsen zu Kleingera und Brockau oder anstatt dessen 550 Rh. fl. zum Leibgedinge. Vormünder: Siegmund von Schönfels zu Ruppertsgrün und Caspar Metzsch zu Netzschau.

Am sonnabend sant Thome apostoli.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 228.

1020.

1483. Januar 22. Weimar. Dieselben leihen Heinrichen und Dietrichen von Bewlewitz, Gebrüdern, den Marktflecken Gefell mit allen Zu- und Eingehörungen, auch das Halsgericht und alle Obrigkeit über solchen Markt und die armen Leute daselbst, sie seien des Pfarrers, Fröhmessers oder Anderer Leute. Dabei sollen der Pfarrer und Fröhmesser ihre vorgehabten Gerichte und Gerechtigkeit auch ferner gebrauchen, doch denen von Beulwitz ohne Schaden an ihrem Halsgerichte. Sodann Sirmitz (?), Aecker und Wiesen auf dem Hundsrück, von denen jährlich 1 Stein Unschlitt gezinst wird, das Gericht über Hals und Hand zu Birckich (?), Leusenig (?) und auf ihren Gütern und Dörfern, auch ein Fischwasser an der Saale unter der hohen Warte zu rechten Gesammtlehen.

Am mitwochen Vincentii.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 170.

1021.

1483. Februar 21. Weimar. Dieselben gestatten, dass Friedrich von Reitzenstein dem würdigen Herrn Georgen, Abte zu Saalfeld, 19 Rh. fl. jährlicher Zinsen auf 8 Gütern zu Blintendorf nebst einigen andern Zinsen für 600 Rh. fl. auf 6 Jahre verkaufe.

Freitags nach invocavit.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 240 b.

1022.

1483. März 16. Weimar. Dieselben leihen Erenberg von Jhessnicz, Heinrichen und Paulsen seinen Söhnen, Güter in der Pflege Vogtsberg, als 1 Hof zu Adorf mit 1 Mühle, 1 Wasser und 2 Hölzern, 4 Güter zu Freiberg, 4 zu Bergen, 5 zu Rebersreuth, 3 zu Arnsgrün, 4 zu Siebenbrunn, 1 zu Mühlhausen, 1 zu Leubetha, 1 wüstes Gut zu Gettengrün und 1 Gütlein zu Eichigt, sodann die Kandelgasse vor Adorf und auf der Jugelsburg obere und niedere Gerichte, über Hals und Hand, mit allen Zugehörungen zu rechten Mannlehen.

Sontags judica.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 168 b.

1023.

1483. März 16. Weimar. Dieselben leihen Hansen Sack und mit ihm Albrechten Sack, Ritter, seinem Bruder, und Casparn Sack, Ritter, seinem Vetter, das Schloss und Städtchen Mühltroff (*Müldorf*) mit allen Zugehörungen, auch eine wüste Mauer zu Mühltroff, die früher Hansen von der Heyde gewesen, ausgeschlossen die ehrbare Mannschaft und Ritterlehen, wie sie dies von Herzog Wilhelm zu Sachsen etc. sel. zu Lehen hergebracht, zu rechten Gesamtlehen.

Uffn sonntag judica.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 127.

1024.

1483. März 16. Weimar. Dieselben leihen Conradte von Zcedewitz, Ritter, und mit ihm Veiten und Ulrichen von Zcedewitz, seinen Brüdern, einen Weingarten, genannt der Kossepoder, bei Lobeda gelegen, zu rechten gesammten Mannlehen.

Am sonntag judica.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 173b.

1025.

1483. März 16. Weimar. Dieselben leihen Hildebranden von Zcedewitz das Obervorwerk im Dorfe Hartmannsgrün in der Pflege Vogtsberg, welches Hans von Seitewitz, sein Schwager, seiner Schwester Brigitta, gedachten Hildebrands Ehe-
weibe, zur Mitgift gegeben und Hans und Michel von Seitewitz aufgelassen haben, und bekennen dasselbe zugleich genannter Brigitta zum Leibgedinge. Vormünder: Jhann Tussel und Baltasar von Weischols.

Sontags judica.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 115.

1026.

1483. März 17. Weimar. Dieselben leihen Micheln und Hansen von Seitewitz, Nicols sel. Sohne, Gevettern, das Mittelvork zu Hartmannsgrün in der Pflege Vogtsberg und 2 Hühner jährlichen Zinses zu Rebersreuth, wie Michel und sein Bruder Nicol von Seitewitz sel. dieses bisher in Lehn gehabt und letzterer auf seinen Sohn Hans vererbt hat, sowie die gesammte Hand am untern Vorwerke zu Hartmannsgrün, das ihr Schwager Hans Behem jetzt inne hat.

Am montag nach judica.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 113.

1027.

1483. März 18. Weimar. Dieselben leihen Jorgen, Philippen, Wiprechten und Jorgen von Kindspurg, Gevettern und Gebrüdern, Güter und Lehen in der Pflege Vogtsberg, als ein Viertel am Sitze zu Regnitzlosau (*Losa*), 1 Gut daselbst, 1 Gut zu Nentschau, 4 Güter zu Ottengrün, 2 Gütlein zu Gassenreuth und 2 Lehngütlein zu Burkhardtsgrün, die Jorgen von Kindspurg zustehen, sodann ein halbes Viertel am Sitze zu Regnitzlosau mit seinen Zugehörungen und 1 Gut zu Trogenau, die Philipp, Wiprecht und Jorge von Kindspurg inne haben, zu rechten Gesammtlehen.

Am dinstag nach judica.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 114.

1028.

1483. April 22. Dresden. Dieselben leihen Jobsten und Conradten Neidpergern, Gebrüdern, 4 Bauer-
güter zu Hermsgrün (*Hermanssgrün*) in der Pflege Vogtsberg.

Am dinstag nach jubilate.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 100b.

1029.

1483. Juni 3. Johann Ebirschdorf, Pfarrer zu Theuma, Egidius, Pfarrer zu Altensalz, Conrad Roder, Pfarrer zu Leubnitz, Andreas Ziegengeist, Altarist zu Plauen und Conrad Schrake, Pfarrer zu Knauthain, bezeugen vor Laurentius Untervogt, Baccal. des geistlichen Rechts, Probst auf dem Berge unserer lieben Frauen zu Altenburg, Richter und Subconservator des deutschen Ordens, dass die Collatur über die Pfarren zu Theuma (*Theymen*), Altensalz (*Salze*), Leubnitz (*Lubenitz*) und Kürbitz (*Korwitz*) von jeher dem Deutschen Orden zugestanden hätte und sie alle von diesem beliehen worden seien.

Am dritten tage des manden juni.

A. Dr. Org. No. 8505.

1030.

1483. Juni 6. Weimar. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Hansen von der Heide den Hof zu Misslareuth (*Moschallrewte*) mit allem Zubehör.

Freitags nach Bonifacii.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 133.

1031.

1483. August 25. Leipzig. Dieselben gestatten Jorgen von Sparneck zu Gattendorf Peter Taschnern zu Hof für 130 fl. einen Hof zu Obergattendorf

wiederkäuflich auf 3 Jahre zu verkaufen und behalten sich für den Fall der Nichteinlösung die Wiederlösung selbst vor.

Montags nach Bartholomei.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 192b.

1032.

1483. August 30. Leipzig. Dieselben leihen der ehrbaren Katharina, Burckarts von Wolframstorff Mutter, dessen Theil am Schloss und Markt Treuen, oder wenn sie nicht in den Gütern bleiben will, 225 Rh. fl., die ihr ihr Sohn Burckart oder dessen Erben geben sollen, zum Leibgedinge. Vormünder: Der Edle, Herr Heinrich von Wildenfels, Jobst Posseck und Lupolt von Wolframstorff.

Sonnabend Felicis et Adaucti.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 167.

1033.

1483. September 25. Leipzig. Dieselben entscheiden in der Streitsache Jan Rabens und seiner Söhne Friedrich und Jan einerseits und Marquarts von Tettau und seiner Brüder anderseits wegen des Sitzes zu Mechelgrün mit dem Dorfe und seinen Zugehörungen in den Pflegen Plauen und Oelsnitz dahin, dass die von Tettau den Raben für alle ihre Ansprüche 500 Rh. fl. bezahlen und diese sich dafür aber aller ihrer Anrechte an genannten Sitze begeben sollen.

Dornstag nach Mauriti.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 81b.

1034.

1483. Weimar. Dieselben bekennen, nachdem ihr Vetter, Landgraf Wilhelm sel., anno 1448 das Schloss Sparnberg mit aller seiner Zugehörung für 450 Rh. fl. an Mathes Russwurm sel. und dessen Erben, unter Vorbehalt der Wiederlösung, verpfändet hatte und diese Lösung nunmehr ihnen zusteht, dass sie ihrem Rathe, Thyemen von Hermansgrün, Hauptmann zu Plauen und Vogtsberg, vergönnt und gestattet haben, das genannte Schloss von Bernhard Russwurm, Mathes sel. Sohne, um die nämliche Summe einzulösen, und verschreiben demselben ausser diesem Gelde noch 500 Rh. fl. und etwaige Baukosten an dem Schlosse, das dieser nunmehr als ihr Amtmann pfandweise, wie ehemals Mathes Russwurm, gebrauchen und nutzen, ihnen aber immer offen halten soll.

Dienstag nach . . . (Datum nicht ausgefüllt.)

A. Dr. Cop. 63. Bl. 21.

1035.

1484. April 7. Leipzig. Dieselben gestatten, dass J o r g und C a s p a r B e l e r, Gebrüder, 2 Schock 40 Gr. jährlicher Zinsen auf einem Bauergute zu Kröstau für 70 Rh. fl. an J h a n e n v o n G e i l s t o r f auf 3 Jahre wiederkäuflich verkaufen.

Am mitwoch nach judica.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 194.

1036.

1484. April 7. Leipzig. Dieselben leihen J o r g e n und C a s p a r n B e l e r, Gebrüdern, das Vorwerk Kröstau mit allen Zugehörungen in der Pflege Plauen, welches von ihrem Vater sel. auf sie gefallen und ihnen durch rechtliches Erkenntniss zugesprochen worden ist, zu rechten Gesammtlehen.

An der mitwochen nach judica.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 121.

1037.

1484. April 7. Leipzig. Dieselben leihen der ehrbaren M a r g a r e t h e, M a r c k a r t s v o n R a s c h a ehelicher Hausfrau, 2 Vorwerke zu Weischlitz in der Pflege Plauen zum Leibgedinge, jedoch, wenn ihr Mann rechte Leibeslehnserben hinterlässt, nur das eine zwischen den Wiesen gelegene Vorwerk mit seinen Zugehörungen sammt dem Fischwasser.

An der mitwochen nach judica.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 172b.

1038.

1484. Mai 4. Leipzig. Dieselben gestatten, dass Herr Z d e n k o v o n D o h n a einen Mann zu Niederauerbach, genannt K a u l e r, der jährlich 4 fl. weniger 4 Gr. zinst, an L u p o l t v o n R u d e n i t z für 105 Rh. fl. auf 3 Jahre wiederkäuflich verkaufe.

Am dinstag nach misericordias domini.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 194.

1039.

1484. Mai 6. Leipzig. Dieselben geben Gunst, dass A l b r e c h t, Ritter, und H a n s S a c k, Gebrüder, 60 fl. jährlicher Zinsen im Dorfe Schönbrunn in der Pflege Vogtsberg für 1200 fl. auf 3 Jahre an C o n r a d N e i d b e r g e r n und seinen Bruder verkaufen.

Am dornstage nach misericordias domini.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 197 b.

1040.

1484. Juni 8. Leipzig. Dieselben geben Bewilligung, dass H a n s v o n W o l f r a m s d o r f f zu Reuth 45 fl. Zins zu Schönbach und Oberneumark an Nickeln

und Hansen von Wolframsdorff zu Neumark, seine Vettern, für 900 fl. auf Wiederkauf, binnen 3 Jahren zu lösen, verkaufe.

Am dinstag in pfingstheiligentagen.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 194b.

1041.

1484. Juli 16. Leipzig. Dieselben bestätigen der Stadt Plauen auf Bitten des Bürgermeisters, des Rathes und der Gemeinde der Stadt eine Aenderung in ihren Freiheiten und Gewohnheiten, in Bezug auf das Erbrecht zwischen Mann und Frau, wie zwischen Eltern und Kindern, welche Freiheiten sie vordem von den Herren von Plauen und auch von den Herzögen zu Sachsen erhalten hatten.

Am fritage nach sant Margarethentage.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 50b.

1042.

1484. Juli 16. Leipzig. Dieselben bestätigen der Stadt Plauen auf Bitten des Rathes und der Gemeinde eine Abänderung der Gerichtsordnung in Bezug auf die Gerichtsbussen, wie diese zur Zeit der Herren von Plauen und auch bisher zur Beschwerung der Stadt im Gebrauch gewesen waren, und bestimmen, dass damit von nun an nach sächsischem Recht verfahren werden solle, weisen auch ihren Rath und Hauptmann zu Plauen, Thymo von Hermansgrün und seine Amtsnachfolger an, bei Androhung fürstlicher Ungnade, sich nur nach der neuen Ordnung zu richten.

Am fritage nach sant Margarethentage.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 51b.

1043.

1484. August 15. Dresden. Dieselben leihen Lorentzen, Hansen und Cuntzen von Zcedwitz, Gebrüdern, und mit ihnen Cuntzen von Zcedwitz, ihrem Aelternvater, ein Vorwerk im Dorfe Isar (zu Isser) und 12 Güter daselbst mit allen Zugehörungen zu rechten Gesamtlehen.

Am sonntag octava assumptionis Marie virginis gloriosissime.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 126b.

1044.

1484. September 2. Dresden. Dieselben leihen Hansen von Machwitz zu Lauterbach und dessen Schwestern, die auf seines Vaters Hans von Machwitz Bitten mannslehnwürdig gemacht worden sind, etliche Güter in der Pflege Vogtsberg, nämlich 2 Vorwerke, 1 Zehnten, 1 Herberge und 3 Güter zu Lauterbach, 4 Güter zu Unter- und 3 Güter zu

Obertriebels und einen Hof zu Unterlosa mit allem Zubehör.

Am dornstag nach sant Egidii.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 127 b.

1045.

1484. October 1. Dresden. Dieselben geben Consens, dass Heintz Roder zu Leubnitz 18 fl. jährlicher Zinsen den Altaristen unseres lieben Frauenaltars zu Plauen für 400 Rh. fl. auf 3 Jahre verkaufe.

Fritags nach Michaelis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 197.

1046.

1484. October 7. Plauen. Dieselben leihen Friedrich von Dobeneck einige Güter in der Pflege Plauen, als das Vorwerk zu Röttis und eine Herberge dabei, 2 halbe Höfe zu Jössnitz, 1 Herberge zu Zwoschwitz, 2 Gütlein zu Kauschwitz und 3 Zinsmänner zu Oberpirk mit allen Zugehörungen, wie er diese Güter etc. theils von Wilhelm Raben und Hans von Tettau, theils von Thimo von Hermansgrün, Hauptmann zu Plauen, kaufweise an sich gebracht hat.

Am dornstage nach Francisci.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 137 und Cop. 63. Bl. 199.

1047.

1484. October 7. Plauen. Dieselben leihen Jorgen von Zcedwitz das Vorwerk zu Taltitz, genannt der Eulenstein, in der Pflege Plauen mit allen Zugehörungen, wie er, Bartel, Conrad und Sander, seine Brüder, solches Vorwerk zu Lehn hergebracht und genannte Brüder ihm ihre Theile daran verkauft haben, zu rechten Mannlehen und seinen Brüdern Bartel, Conrad und Sander von Zcedwitz zu Gesamtlehen.

Am dornstage nach Francisci.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 136 b.

1048.

1484. October 21. Altenburg. Hans von Tettau, zu Syrau gesessen, quittirt für sich und seine Hausfrau Agnes Hansen von Lindenau über den Empfang von 165 fl. Sold und Schadengeld, welche Summe Nicol Fassman und Kunz Truchsess, Hansens von Tettau Oheim und Schwager, diesem zurückzahlen sollen.

An eilftausend iungkfrauen tage.

Königsberg. A., gdr. als Regest in d. Geschichte der von Tettau. Familie S. 158.

1049.

1484. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. geben Friderich Trützscher Gunst, 2 Männer, einer genant Kruse, der andere genant Isenrich, im Dorfe Schreiersgrün mit Zinsen, Frohnen, Ober- und Niedergerichten und aller Gerechtigkeit für 130 fl. an Falken von Gladis auf Wiederkauf innerhalb der nächsten 3 Jahre zu verkaufen.

S. d.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 245.

1050.

1485. März 7. Weimar. Dieselben bekennen, dass sie nach der Eroberung und Einnahme des Schlosses, der Stadt und der Pflege Plauen durch etliche Mannen insofern falsch berichtet worden seien, dass sie hätten annehmen müssen, die Pfarren zu Leubnitz, Kürbitz, Theuma und Altensalz seien nur mit ihrer Zustimmung zu verleihen. Nachdem sie aber in Erfahrung gebracht, dass dieselben zu Zeiten der von Plauen stets von dem deutschen Orden verliehen worden seien, ihnen ein Recht hieran also nicht zustehe, bestätigen sie aufs Neue dem Landkomthur des deutschen Ordens der Balley Thüringen die Kollatur über genannte Pfarren und das Recht der Vergebung derselben, wie von Alters her, unbehindert durch die Amtleute zu Plauen.

Uff montag nach oculi.

A. Dr. Org. No. 8569 und Cop. 62. Bl. 62.

1051.

1485. März 15. Zwickau. Dieselben leihen Jobst von Posseck das Vorwerk zu Weischlitz mit 2 Herbergen, an welchem er den Anfall gehabt und welches bisher Heinz von Machwitz besessen und nunmehr heimgefallen ist, zu rechtem Mannlehn.

Am dinstag nach dem sontage letare.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 130b.

1052.

1485. März 18. Zwickau. Dieselben leihen Eberharten, Wolfgang und Jorgen Thossen, Gevettern und Brüdern, das Gesäße, Dorf und Vorwerk zu Erlbach, Vorwerk Wohlhausen mit 3 Männern, 3 Güter zu Gopplasgrün, die Wüstungen Bernitzgrün, Eubabrunn, Wernitzgrün und andere Wüstungen, 4 Höfe zu Breitenfeld mit allem Zubehör, 1 Hammer und 1 Hof zu Siebenbrunn, 2 Güter zu Raun, $\frac{1}{3}$ am Gettenholz, Lehen und Zinsen zu Schönwind, 1 Hammer und 2 Güter zu Leubetha, 1 Hammer zu Freiberg, 1 Hof

zu Mühlhausen und 1 Bauergut zu Siebenbrunn, wie dies Alles Eberhard Tosse inne hat und von seinem Vater Neythart Tossen sel. auf ihn gefallen ist; sodann 1 Hof und Vorwerk zu Adorf, 11 Güter und 5 Fleischbänke daselbst, $\frac{1}{2}$ Hof zu Freiberg, 2 Güter zu Bergen, 2 Herbergen zu Marieney, 2 Höfe und 1 Mühle zu Hermsgrün, 5 Güter und 1 Teich zu Saalig, 1 Hof zu Breitenfeld, verschiedene Teiche, Fischwasser, Lehen etc. zu Würschnitz, Marieney, Hundsgrün und Saalig, etliche Höfe in der Wüstung Gettengrün, etliche dergleichen in der Grün und etliche Waldungen, das Alles von Engelhart Tossen, ihrem Vater, auf Wolfgang und Georg Tossen, Gebrüder, gekommen ist, zu rechten Gesamtlehen.

Am freitage nach dem sontage letare.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 143.

1053.

1485. April 16. Weimar. Dieselben geben Consens, dass Marckart, Anshelm und Albrecht von Tettaw, Gebrüder, zu Mechelgrün dem Rathe zu Plauen ein Vorwerk im Dorfe Chrieschwitz mit einer Wüstung, sowie eine Wiese, die sie wiederkäuflich von Eberhard Raben inne haben, für 675 fl. auf 3 Jahre auf Wiederlösung verkaufen.

Am sonabend nach quasimodogeniti.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 198 b.

1054.

1485. Mai 5. Weimar. Dieselben leihen Thimen von Hermansgrün, Hauptmann zu Vogtsberg und Plauen, den Hof, das Vorwerk und das Dorf Unterlauterbach (*Lauterbach*) mit Ober- und Niedergerichten, 7 besetzten und 3 unbesetzten oder wüsten Gütern zu Altmannsgrün (*Algmerssgrüne*), etlichem Holz und allen andern Zugehörungen, wie ihm dies Nicol von Machwitz mit Einwilligung seiner Brüder Rüdiger und Hans von Machwitz als Mitbelehnte, theils durch Kauf, theils durch Wechsel überlassen hat.

Dornstags nach cantate.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 144 b.

1055.

1485. Mai 5. Weimar. Dieselben gestatten ihrem Rathe Thymen von Hermansgrün, Hauptmann zu Plauen und Vogtsberg, nachdem sie ihm vormals das Schloss Sparnberg mit der Befugniss, es anderweit zu verpfänden, für 950 fl. verschrieben

hatten, dieses Schloss mit aller Zugehörung um die nämliche Summe an Nickeln von Machwitz zu überlassen, der nunmehr dasselbe pfandweise als Amtmann gebrauchen soll, wie bisher Thymo von Hermannsgrün.

Am dornstage nach dem suntage cantate.

A. Dr. Cop. 63. Bl. 61b.

1056.

1485. Mai 5. Weimar. Dieselben leihen Rüdigers und Hansen von Machwitz, Gebrüdern, das Schloss Wiedersberg mit dem Hofe, dem Vorwerk und dem Dorfe, den Hof zu Troschenreuth mit dem Vorwerke und dem Dorfe, das Dorf Ebersberg mit Ober- und Niedergerichten, 2 Höfe zu Blosenberg, 2 Güter zu Zettlarsgrün, 2 Höfe zu Engelhardtgrün, 1 Mühle zu Ramoldsreuth und 1 Hof zu Ottengrün mit Erbgerichten und allen Zugehörungen zu rechten Gesamtlehen und mit ihnen ihrem Bruder Nicol von Machwitz.

Am dornstage nach dem suntage cantate.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 139b.

1057.

1485. Mai 5. Weimar. Dieselben leihen Hans Molstorffern das Vorwerk zu Möschwitz, ein Stück Wasser an der Elster unterhalb Möschwitz und 2 Güter daselbst, Alles in der Pflege Plauen gelegen, zu rechten und seinen Brüdern Cunz und Heinrich Molstorffern zu gesammten Lehen.

Am dornstage nach dem suntage cantate.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 144b.

1058.

1485. Mai 5. Weimar. Dieselben leihen Cuntzen und Heinrichen Molstorffer, Gebrüdern, einige Güter und Zinsen in der Pflege Plauen, nämlich das Vorwerk zu Gansgrün (*Jhansgrün*) mit 3 Gütern im Dorfe und 1 Mühle unter Gansgrün, 2 Scheffel Hafer von 2 Erbwiesen, 2 Hühner und 1 Gr. Zins zu Gansgrün, 6 Güter zu Möschwitz, 3 Zins- hühner von 3 Erbwiesen oberhalb Plauen und 1 Garten bei dem Nonnenthore in der Stadt Plauen mit allen Zugehörungen zu rechten Mannlehen und mit ihnen insgesamt ihren Bruder Hansen Molstorffer.

Am dornstage nach dem suntage cantate.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 144.

1059.

1485. Mai 8. Weimar. Dieselben leihen Hans Hünerkoppen $2\frac{1}{2}$ Höfe zu Siebenbrunn, die bisher

ins Amt Vogtsberg als Bauergüter gehört haben, und machen diese zu rechten Rittermannlehen und zu freiem Rittergut, so dass er den Bauern, die solche Güter jetzt inne haben, in ziemlicher und billiger Weise ihr Kaufrecht und jedem das seine nach Erkenntniss, wie billig ist, erstatte, und nachdem dies geschehen, einen Sitz oder Vorwerk erbauen und dasselbe zu seinem Rittergut machen möge.

Am sonntag vocem iocunditatis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 146.

1060.

1485. Juni 30. Markgraf Albrecht von Brandenburg, Churfürst etc., leiht Heinrichen von Feiltzsch, Ritter, zu Sachsgrün (*zur Grüne*) eine Teichstatt vor dem Holze, das Fichtig genannt, bei Sachsgrün gelegen, und einen Acker dabei, die er von Jorgen von Künsperg zu Schnabelweid erkauft hat.

Uff donerstag nach Johannis baptiste.

A. Bbg. Lehnbuch No. 4. f. 114.

1061.

1485. August 26. Bei der Theilung der sächsischen Lande zwischen Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. werden von den vogtländischen Mannen, die zum Weimarischen Theil, d. i. dem Churfürstlichen, kommen, namhaft gemacht: Die von Donyn zu Auerbach, die von Büнау zu Elsterberg, die von Metzsch zu Mylau, zu Netzschkau und zu Plohn, die von Tettau zu Schwarzenberg, zu Mechelgrün und auf andern Sitzen und Gütern, die in dieser Landpart liegen, die von Wolframsdorf zu Treuen, die Trützscher zum Falkenstein, Herr Conrad von Czedwitz zu Elster, Herr Sittich von Czedwitz zu Brambach und alle andern von Czedwitz auf ihren Höfen und Sitzen in die Landart gehörig, die von Reitzenstein daselbst, die von Reitzenstein zu Blankenberg und alle andern von Reitzenstein auf ihren Höfen und Sitzen in die Landart gehörig, die von Sparneck zu Gattendorf, Herr Heinrich von Feiltzsch, Friedrich von Feiltzsch, Hans und Caspar von Feiltzsch, Jobst von Feiltzsch und alle andern von Feiltzsch auf ihren Höfen und Sitzen in die Landart gehörig, Herr Albrecht Sack, Herr Caspar Sack, Hans Sack zu Mühltroff, Herr Eberhard

von Kinsperg, die von Beulwitz, Nickel von Kotzau, Friedrich Rabensteiner, Heintz Vassmann, die von Hermansgrün, Cuntz von Falkenstein, alle Roder, alle Raben auf ihren Höfen und Sitzen in der Landart, zu dem Theil gehörig, gelegen, Hans von der Heide, Wilhelm Geilstorf, Jahn Geilstorfs Kind, Jobst Posseck.

Freitag nach Bartholomei.

A. Dr. Org. No. 8579, gdr. Glafey, Kern der sächs. Geschichte. S. 308 ff. 1062.

1485. September 12. Schellenberg. Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen etc. leihen Eberharten Roder und um seiner Bitte willen mit ihm Herrn Conradt und Otten Roder, seinen Brüdern, den Niederhof zu Rodersdorf mit 8 Gütern und dem halben Kretzschmar daselbst, 3 Güter zu Demeusel, 1 zu Schönberg, 1½ zu Rodau, 1 zu Thossen, 1 Mühle zu Kauschwitz, einzelne Zinsen etc. zu Schönberg, Rössnitz, Kauschwitz, Rodersdorf, Zwoschwitz, Strassberg und Kloschwitz, wie er eine Hälfte dieser Güter von seinem Vater sel. ererbt, während die andere Hälfte ihm sein Bruder, Herr Conrad Roder, überlassen hat.

Am montag nach unser lieben frawentage Marie nativitatis.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 135. 1063.

1485. October 17. Gräfenthal. Dieselben leihen Hansen, Engelharten und Cuntzen, die Koppen genannt, Gebrüdern, und mit ihnen Herman Koppe, Ritterbruder des Deutschen Ordens in Preussen, ihrem Vetter, und Heyden von Weilstorff, ihrem Stiefvater, etliche Güter und Zinsen in der Pflege zu Plauen, als 1½ Vorwerk zu Chrieschwitz mit 4 Herbergen, 3 wüsten Hofstätten und 7 Zinshühnern, 1 wüste Herberge zu Möschwitz, 6 Hühner zu Vogtsgrün, 4 Güter zu Thossfell, 1 Herberge zu Neuensalz, 1 Gut zu Grossfriesen, 3 Güter zu Unterloma im Egerlande, sodann den Salzzins zu Plauen, 1 Haus zu Plauen bei dem Burgthor mit 5 Gr. Zins, von ihnen zu Lehen rührend, 1 Garten vor der Stadt Plauen, 1 Acker mit 1 Henne Zins und 1 Stein Unschlitt von einer Fleischbank zu Plauen mit allen

Zugehörungen, wie Nicol Kopp sel., ihr Vater, und Herman Kopp, ihr Vetter, diese zu Lehen gehabt, zu rechten Gesamtlehen, und zwar sollen diese Güter, wenn die 3 Brüder ohne Erben sterben sollten, zunächst an Herman Koppe und wenn auch dieser erblos bliebe, an Heyden von Weilstorff kommen, doch ihres Vaters sel. Stiefmutter an ihrem Leibgedinge, das er ihr an den Gütern verschrieben, unschädlich.

Am montag nach Galli.

A. Dr. Cop. 62. Bl. 145 u. A. Bbg. hist. Cat. 441. f. 91.
Longolius Abschriften aus d. Plauenschen Rathsregistratur
No. 12. 1064.



Orts- und Personen-Register.

Abkürzungen: B. = Bürger, Bmstr. = Bürgermeister, b. = bei, D. = Dorf, DO. = Deutscher Orden, E. = Einwohner, n. = nord, nördlich, o. = ost, östlich, R. = Ritter, Rthm. = Rathmann, s. = süd, südlich, s. a. = siehe auch, Schl. = Schloss, St. = Stadt, v. = von, w. = west, westlich.

Die eingeklammerten Zahlen bei den Personen geben die Zeit des Erscheinens derselben an, die andern Zahlen die Nummern der Regesten.

A.

- | | |
|---|---|
| Abhorn, D. o. v. Lengenfeld, 547. 584. 681. | Albrechtshain, D. b. Grimma, 722. 723. 827. 828. 906. |
| Adler, Erhart, Rthm. zu Adorf (1481), 991. | Aldendorff, Nickel v. (1464), 706. |
| Adorf, St. 1. 3. 18. 19. 25. 27. 28. 38. 40. 47. 57. 72—74. 83. 85. 87. 88. 93. 97. 108. 121. 143. 241. 277. 351. 390. 393. 394. 407. 437. 445. 446. 453. 467. 471. 522. 523. 550. 565. 567. 575. 593. 604. 625. 666. 692. 693. 696. 697. 730. 795. 802. 812. 962. 964. 968. 991. 1023. 1053. | Altenburg, St. und Pflege, 401. 441. 443. 447. 449. 457. 469. 470. 472. 474. 497. 500. 508 bis 515. 538. 544. 546. 564. 571—573. 576. 584. 586—588. 593. 620—622. 659. 660. 664. 666. 713. 739. 834. 900. 956. 980. 1030. 1049. |
| — Bmstr. zu, 47. 83. 446. 795. 968. 991. | Altensalz, D. no. v. Plauen, 166. 167. 171. 172. 178. 187. 228. 265. 763. 765. 785. 800. 804. 847. 880. 998. 1030. 1051. |
| — DO. Haus zu, 47. 64. 83. 88. 241. 991. | Altmannsgrün, D. no. v. Oelsnitz, 413. 414. 595. 737. 739. |
| — — Comthur zu, 72. 241. 991. | — D. sw v. Treuen, 168. 170. 172. 176. 179. 192. 232. 312. 809. 826. 885. 1005. 1011. 1055. |
| — — Conventbrüder zu, 241. 991. | Ansbach, St. in Bayern, 286. |
| — Kandelgasse vor, 1023. | Appel, Hans, Bmstr. zu Adorf (1443), 446. |
| — Rathmänner zu, 47. 83. 407. 446. 795. 991. | Arnoldsgrün, D. nw. v. Schöneck, 122. 150. 256. 484. 655. 700. 702. |
| — Richter zu, 83. 445. 566. 597. 861. | |
| Ahornicht, Gehölz b. Bergen, 737. 1005. 1011. | |
| Albrecht, Nickel, B. zu Elsterberg (1460), 626. 632. 633. 636. | |

Arnsgrün, D. sw. v. Adorf, 64.
301. 386. 421. 564. 664. 693.
964. 1023.
Arnshaugk, Amt, Pflege, Schl.,
jetzt Ruine in Thüringen, s. v.
Neustadt a. O. 297. 404. 425.
426. 433.
Arnstadt, St. in Thüringen,
Herren zu, 75. 102.
Ash, St. u. Herrschaft in Böhmen,
115.
Auenmühle bei Elsterberg, 620.

Auer, Hans, Bmstr. zu Hof (1435),
340.
Auerbach, Haus, Herrschaft,
Schl. u. St., 68. 84. 517. 572.
838. 922. 1062.
— Bmstr. zu, 84.
— Herren zu, 142. 348. 517. 528.
922. 956. 982. 1013.
— Alzsche, Bürgerin zu Elster-
berg (1394), 32.
Aufsess, Conrad v. (1418), 201.
— Mertin v. (1420), 250.

B.

Balvitz (? Beulwitz), Jobst v.
(1449), 516.
Bamberg, Bischöffe zu, 34.
Baumgärtel, E. zu Schloditz
(1459), 615.
— Hans, E. zu Posseck (1458), 598.
Bayern, Herzöge v. und Pfalz-
grafen bei Rhein, die, 21.
— Johann (1412), 102
— Ludwig (1412—1420), 102. 250.
Bayreuth, St. in Bayern, 273. 274.
Bebenburg, Georg v., Churf.
Sächs. Rath (1454), 556.
Becke, Günther, Viertelsmeister
zu Elsterberg (1460), 631.
Becker, E. zu Pöhl (1419), 230.
Behme, Behem, Beham, Beheim,
Andres (1455), 570.
— Hans (1419), 231.
— Hans, Johann, zu Hartmanns-
grün und Frau Anna, geb. v.
Seidewitz (1452—1483), 536.
615. 706. 707. 921. 925. 997.
1017. 1027.
— Veit, Pfarrer zu Gera (1460),
640.
Behr, Hans, B. zu Plauen (1466),
752.
Beichlingen, Graf und Herr
zu, Herr zu Wiehe, Friedrich
(1418), 204.
Beiersdorf, D. s. v. Werdau,
335. 402. 472. 513. 900.
Bel, Beler s. Pöhl.
Benedix, Benedictus, Pfarrer zu
Markneukirchen (1412—1420),
107. 311.

Berga, St. in Sachs.-Weimar, so. v.
Weida, 501.
Bergau, Herr v., Amtmann zu
Mylau, 291.
Berge, Berg, Perge, Perg, Pergk,
Conrad v., Vogt zu Linda
(1449), 506.
— Cuntze v. (1380), 9.
— Hans v. (1475), 917.
— Hilbrecht v. zu Pottiga (1466),
774.
— Hildebrand v. zu Syrau (1418
bis 1444), 158. 250. 312. 452.
— Jan v., des vorigen Sohn (1420),
250.
— Jan, Johann v. zu Syrau (1405
bis 1421), 70. 99. 158. 159. 250.
261.
— Jorge v. (1475), 917.
Bergen, D. no. v. Oelsnitz, 175.
177. 268. 312. 821. 907. 908.
1005. 1011.
— D. sw. v. Adorf, 429. 608. 609.
690. 693. 850. 962. 1023. 1053.
Berglas, D. sw. v. Plauen, 117.
118. 151. 301. 677. 700.
Berneck, St. in Bayern, Amt-
mann zu, 37.
Bernitzgrün, D. vormal's Wüs-
tung n. v. Markneukirchen, 802.
1053.
Bernstein, D. in Bayern, w. v.
Hof, 687. 747. 974.
Besigel, Georg, DO. Bruder zu
Plauen (1444), 460.
Beulwitz, Bewlewitz, die v., 1062.
— Dietrich v. zu Hirschberg (1472
bis 1483), 871. 887. 981. 1021.

- Beulwitz, Heinrich v. zu Hirschberg (1472—1483), 871. 887. 981. 1021.
 — Petzold v. (1380), 10.
- Beyer, Hieronymus, Churf. Sächs. Canzleischreiber (1468—1472), 830. 873.
- Beyers, Friedrich, E. zu Leubnitz (1419), 225.
- Bichelberger, Dub (1412), 112.
- Binssfelder, Fritzsche (1437), 366.
- Birckich, Otto und Nickel v. (1404), 68.
- Blanke, Planke, Hans, Richter zu Adorf (1443), 445.
- Blankenberg, D. w. v. Hirschberg, 433. 687. 747. 947. 948. 990. 1062.
 — Arnold v. zu Harra (1481), 990.
 — Hans v., R. (1441—1442), 425. 433.
 — Wilhelm v. zu Lauenstein (1438), 388.
 — Blankenberger, Plankenberger, Petz (1420), 250.
- Blankenhain, Hans, dessen Wittwe Gertrud (1412), 111.
 — Heinrich, Herr v. (1416), 147.
- Blick, Caspar (1437), 367.
- Blintendorf, D. nw. v. Gefell, 16. 17. 238. 258. 269. 270. 315. 330. 433. 530. 687. 746. 871. 887. 890. 947. 981. 1032.
- Blosenbergh, D. sw. v. Oelsnitz, 482. 623. 672. 673. 686. 695. 699. 705. 738. 837. 841. 845. 874. 875. 1057.
- Bobenneukirchen, D. sw. v. Oelsnitz, 34. 51. 82. 196. 301. 400. 404. 686. 699. 700. 709. 1003. 1004.
- Böhme, Bohemus, Johannes zu Lauterbach (1371), 5.
 — Henselinus (1372), 6.
- Böhmern, Könige v., 242. 298.
 — — Georg (1461—1466), 644. 740. 741. 745. 748. 749. 791.
 — — Siegmund (1437), 461.
 — — Wenzel (1397—1412), 37. 40. 75. 102. 297.
 — Krone, die, 358. 359. 362.
- Börner, Hans, E. zu Arnsgrün (1454), 564.
- Bösenbrunn, D. sw. v. Oelsnitz, 301. 400. 404. 555. 709.
- Bogadt, Hans, E. zu Blosenbergh (1472), 875.
- Brambach, s. a. Ober- und Unterbrambach, D. s. v. Adorf, 384. 385. 449. 527. 831. 971. 1062.
- Brandenburg, Markgrafen v. und Burggrafen von Nürnberg, Friedrich I., Churfürst (1385 bis 1435), 18. 19. 37—40. 93. 108. 139. 259. 260. 268. 271. 275. 278—282. 286. 290. 293. 294—296. 306. 309. 314. 340.
 — Johann (1441—1453), 424. 431. 435. 436. 440. 498. 542.
 — Albrecht, Churfürst (1449 bis 1485), 505. 733—736. 742. 743. 831. 849. 852. 853. 855. 866. 867. 898. 931. 937. 938. 979. 1010. 1016. 1061.
- Brandstein, D. in Bayern, nw. v. Hof, 388.
 — Comthur zu, 963.
- Breitenfeld, D. no. v. Adorf, 158. 161. 312. 531. 802. 857. 918. 962. 1053.
- Brockau, D. o. v. Elsterberg, 32. 257. 303. 549. 642. 653. 973. 1019. 1020.
- Brotenfeld, D. no. v. Oelsnitz, 130. 411. 643. 739. 790.
- Bruchting, Hans, Rthm. zu Oelsnitz (1472), 869.
- Brunn, D. o. v. Auerbach, 517. 572.
 — D. n. v. Reichenbach, 419. 422. 559. 642. 710. 722. 746. 827.
- Brunnerstorff, Friedrich v. (1402), 59.
- Brunswig, Johannes, Trapirer des DO. zu Eger (1408), 87.
- Bünau, die v., 926; zu Elsterberg, 1062.
 — Günther v. (1400—1412), 53. 112.
 — Günther v. zu Elsterberg (1451 bis 1474), 524—526, seine Frau Margaretha 620. 626. 631. 633 bis 635. 641. 662. 836. 839. 840. 851. 904.

B ü n a u, Heinrich v. zu Droisig (1451—1470), 524 620. 659. 851.
 — Heinrich v., R. zu Weesenstein (1451), 524. 525.
 — Heinrich v. der ältere zu Tiefenau (1451), 524.
 — Heinrich v. der jüngere zu Teuchern (1451), 524.
 — Heinrich v. der ältere zu Elsterberg mit seinen Brüdern (1480), 969. 972.
 — Rudolph v. zu Elsterberg (1451), 524.
 — Rudolph v. (1451), 524.
 B u r g a u, D. in Sachs.-Weimar, s. v. Jena, 642.
 B u r g o l d, Burgolt, Benedictus (1454), 562.
 — Christoffel zu Tirpersdorf (1454 bis 1476), 562. 725. 816, mit Frau Ursula 925.

B u r g o l d, Gabriel (1454—1465), 562. 725.
 — Hans zu Tirpersdorf (1441 bis 1454), 420. 562.
 — Jorge (1454—1465), 562. 725.
 B u r g s t e i n, Ortstheil v. Ruderitz und Kirchenruine sw. v. Plauen, 958.
 B u r k a r t, Hans, B. zu Zwickau (1461), 643.
 B u r k e r s d o r f, D. o. v. Kirchberg, 713. 900.
 B u r k h a r d s g r ü n, D. s. v. Schneeberg, 547. 584.
 B u r k h a r d t s g r ü n, D. sw. v. Oelsnitz, 78. 117. 118 151 548. 610. 673. 677. 686. 699. 721. 837. 946. 1028.
 B u s s m a n n, Hentze (1475), 916.

C.

C a n y s, Friedel, zu Haselbrunn (1418—1419), 158. 160. 231.
 C h e m n i t z, St. 839. 947. 948. 954.
 C h r i e s c h w i t z, D. no. v. Plauen, 158. 162. 166. 168. 189. 232. 250. 292. 296. 312. 321. 354. 535. 785. 800. 809. 822. 950. 998. 1012. 1054. 1064.
 C h r i s t g r ü n, D. so. v. Elsterberg, 9. 526.
 C l e b e s a t t e l s. Klebesattel.
 C l e i s t e n t a l e r s. Gleissenthal.
 C l e p s s e s. Klepsche.
 C l o p p f e r, Conrad, B. zu Eger (1416), 145.
 C o b u r g, St., 395. 1016.
 C o l d i t z, St., 76.
 C o n r a d, Abt zu Waldsassen (1407—1412), 85. 102.
 C o n r a d s r e u t h, D. in Bayern sw. v. Hof, 424.

C o p p e s. Koppe.
 C o s p o t, Cospudt s. Kospoth.
 C o s s e n g r ü n, D. in Reuss j. L., s. v. Elsterberg, 950.
 C r i m m i t s c h a u, St., 865.
 C r o s t e n s. Kröstau.
 C r u g e r, E. zu Freiberg (1459), 605.
 C u n s d o r f, D. sw. v. Elsterberg, 32. 54. 526. 713. 726. 800. 900. 972.
 — D. n. v. Reichenbach, 422. 466. 553. 642. 653. 708.
 C z e b i t z, Czedwitz s. Zedtwitz.
 C z e i d l e r, Kunz, Rthm. zu Plauen (1428), 312.
 C z e s c h m a n, Nickel, Rthm. zu Plauen (1428), 312.
 C z i c k o w s. Zickow.
 C z o l l e, Hans, E. zu Freiberg und sein Bruder Nicol (1445), 467.

D.

D e c h e n g r ü n, D. sw. v. Oelsnitz, 301. 709.
 D e h l e s, D. sw. v. Plauen, 156. 266. 273. 756. 783. 837.

D e i g s s l e r, Hans, zu Reissig (1474), 893.
 D e l i t z s c h, St., 62.
 D e l n i t z, Delniczer, Christoff, B. zu Eger (1416), 145.

D e l n i t z, Hans, Jorge, Jost und Nickel zu Kropitz (1449), 507.

D e m e u s e l, D. nw. v. Plauen, 181—183. 216. 217. 219. 230. 807. 808. 879. 949. 998. 1063.

D e u t s c h e r O r d e n, Ritterbruder des, 1030. 1064.
— Landcomthur in Thüringen, 70. 1051.
— Haus zu Zwätzen, 663.
— Häuser zu Adorf, Eger, Plauen, Reichenbach u. Schleiz s. daselbst.

D i e t e l l, Conrad und Nickel, E. zu Zettlarsgrün (1472), 877.

D o b a r e u t h, D. s. v. Gefell, 146. 890. 981.

D o b e n a u, Vorwerk no. v. Plauen, 460.
— Archidiaconus zu, 460.

D o b e n e c k, D. nw. v. Oelsnitz, 212. 438. 464. 577. 581. 829. 929. 934. 988. 1008.
— Friedrich v., Amtmann zu Thierstein (1466—1484), 802, zu Jössnitz 880, mit Frau Elisabeth 884. 962. 1047.
— Heintz v. (1420), 250.
— Jan v. (1420), 250.
— Jhan v. (1473), 883. 884.
— Jurge v. (1433), 330.
— Nickel v. (1420), 250.
— Petzold v. (1420—1435), 250. 340.
— Rudolff v. zu Gottmannsgrün (1420—1438), 250. 388.
— Wilhelm v. zu Brandstein (1420 bis 1438), 250. 388.

D o b i a, D. in Reuss ä. L., sw. v. Greiz, 32. 461.

D ö h l a u, D. in Bayern, s. v. Hof, 250. 603.

D ö h l e n, D. in Sachsen-Weimar. n. v. Neustadt a. O., 426.

D ö l a u, D. in Reuss ä. L., s. v. Greiz, 461. 526. 591. 634. 636. 658. 840. 904.
— Dolen, Dolin, Dolyn, die v., 259.
— Conrad v. zu Döhlen und seine Frau Ilse (1441), 426.
— Friedrich v. (1421), 255. 256.
— Georg, Jorge, v. zu Liebau (1416—1440), 141. 255. 256. 320. 344. 405. 461. 470. 492. 500.

D ö l a u, Georg v. zu Dölau (1449 bis 1462), 516. 535. 633. 659.
— Hans, Johann v. (1394—1398), 32. 44. 256.
— Hans v. zu Dölau (1440—1466), 405. 461. 500. 516, zu Ruppertsgrün 546. 633. 646. 659. 669, mit Frau Margaretha 670 741.
— Hans v. zu Liebau (1457—1460), 592. 627.
— Hans v. (1482), 1019.
— Jane, Jhan v. zu Jössnitz (1421 bis 1473), 255. 405. 443. 450. 461. 500. 516. 586 646. 659. 669. 741. 755. 883.
— Jhane zu Kleingera (1482), 1019, mit Frau Anna 1020.
— Jost v. (1440—1464), 405. 461. 500. 646. 659. 669.
— Lippold v. (1416—1421), 141. 255. 256.

D o h n a, Donin, Donyn, Donaw, Burggrafen v., Herrn zu Auerbach, die, 1062.
— Friedrich (1436—1455), 348. 357. 447. 517. 528, mit Frau Anna 572.
— Hans (1436—1451), 348. 357, mit Frau Anna 528.
— Hans (1469—1482), 838. 982. 1014.
— Hermann (1476), 922.
— Schenke, Zdenko (1469—1484), 838. 922 956. 982. 1014. 1039.

D o l e n, Dolin, Dolyn s. Dölau.

D o n e l, Donlein, Dönel, Thomas zu Adorf (1405—1418) 72, zu Breitenfeld 158. 161.

D o n i n, Donyn, Donaw s. Dohna.

D o n n e r, Hermann, E. zu Theuma (1456), 585.

D o r f s t a d t, D. nw. v. Falkenstein, 84.

D o r u n g k, Barthel, Richter zu Elsterberg (1469), 840.

D r a i s e n d o r f, D. in Bayern, so. v. Hof, 340.

D r e s d e n, St., 53. 61. 101. 102. 249. 487. 527. 532. 547. 548. 551. 730. 842—848. 856. 859 bis 861. 863. 873. 877—882. 888. 889. 892. 896. 897. 899 bis 903. 920. 921. 932—936. 943. 945. 949—953. 955. 957

bis 959. 961—964. 966—968.
971. 978. 980—982. 984—990.
992—995. 998. 999. 1001 bis
1005. 1008. 1009. 1011—1013.
1029. 1044—1046.
Drochaus, D. nw. v. Plauen,
182. 216. 218—220. 266. 771.
783. 895. 949.
Dröda, D. sw. v. Oelsnitz, 307.
345. 555. 616. 942. 958. 1003.
1004.
Dröswein, D. n. v. Mühltröff, 942.

Droisig, St. in Preussen, 524.
851.
Drossdorf, D. no. v. Oelsnitz,
130. 343. 399. 410. 411. 413.
414. 595. 611. 685. 737. 739.
790. 998.
Dünbir, Heinrich, B. zu Elster-
berg (1460), 634.
Dysau, D. b. Elbogen in Böhmen,
96.
Dyseler, Hans, B. zu Plauen
(1466), 752.

E.

Eberlein, Nickel, Pfarrer zu
Markneukirchen (1412), 107.
Ebersbach, D. s. v. Oelsnitz,
50. 130. 131. 700.
— Johannes, Pfarrer zu Theuma
(1456), 585.
Ebersberg, D. sw. v. Oelsnitz,
738. 845. 1057.
Ebersgrün, D. no. v. Pausa,
441. 525. 696. 783.
Ebersperg, Günther (1449), 516.
— Heinrich (1449), 516.
Ebersdorf, Johann, Pfarrer
zu Theuma (1483), 1030.
Edelmann, Hans (1437—1438),
367. 376.
Eger, St. in Böhmen, 11. 52. 87.
88. 145. 322. 359. 361. 389.
407. 492. 502. 535. 536.
— Burggrafen zu, 358. 485. 510.
511. 644. 719. 744. 970.
— DO. Haus zu, 87. 88. 460. 471.
663.
— Hauptmann zu, 340. 389. 462.
603.
— Rath zu, 407. 462. 471. 486.
— Richter zu, 11.
Egerer, Pfarrer zu Elbogen
(1447), 484.
Egerland, das, 624. 1064.
Eggerbert, Heinz, E zu Langen-
buch (1398), 45.
Egidius, Pfarrer zu Altensalz
(1483), 1030.
Eibenstock, St. s. v. Schnee-
berg, 547. 584.

Eich, D. in der Herrschaft Elster-
berg (?), 255. 405. 500. 586.
646. 662.
Eich, D. no. v. Treuen, 723.
828. 995.
Eichigt, D. nw. v. Adorf, 12.
126. 385. 387. 449. 479. 623.
705. 841. 1023.
Eilenburg, St. in Preussen, 79.
Einsiedel, Heinrich v., R. (1475),
909.
— Hildebrand v., R., Rath und
Obermarschall (1449—1454),
513. 520. 554.
Eisenach, St. in Thüringen, 244.
Elbogen, St. in Böhmen, 358.
359. 391. 484. 485. 510. 511.
644. 719. 744.
Ellefeld, D. no. v. Falkenstein,
621. 622. 660. 674. 681.
Elsch, D. in Bayern, 897.
Elster, D. s. v. Adorf, 392. 429.
623. 705. 841. 1062.
— die, Fluss, 59. 303. 426. 616.
656. 668. 669. 749. 801. 848.
1019. 1058.
Elsterberg, St., Schl., Haus,
32. 58—60. 79. 92. 102. 114.
308. 318. 320. 415. 468. 469.
524. 526. 589. 620. 836. 839.
840.
— Altarist zu, 32. 318. 320. 636.
— Bmstr. zu, 155. 318. 468. 626.
631—634. 636. 840.

Elsterberg, Gericht, Herrschaft, Pflege, 54. 125. 135. 255. 333. 382. 405. 406. 408. 426. 443. 469. 470. 473. 487. 491. 500. 520. 526. 546. 549. 586. 627. 633. 636. 646. 661. 668. 669. 711—713. 726. 840. 900. 1062.

— Herren v. (s. a. Lobdaburg), 32. 302. 308. 620. 626. 634. 635. 662. 840. 851. 904. 969. 972.

— Pfarrer zu, 32. 92. 302. 468. 620. 627.

— Rthmer. zu, 155. 468. 840.

— Richter zu, 155. 626. 630. 632 bis 634. 840.

— Viertelsmeister zu, 631.

— Frau Agnes v. (1402—1418), 59. 135. 155. 302. 840.

Elsterwerda, St. in Preussen, 561.

Ende, Claus v. zu Lohma (1430), 320.

— Götz v., R. (1453—1459), 538. 620.

Engelhardtsgrün, D. sw. v. Oelsnitz, 117. 118. 151. 301. 695. 709. 721. 738. 945. 946. 1057.

Engelschall, Engelschalk, Andreas, B. zu Oelsnitz (1471 bis 1482), 868. 1007.

— Erhart zu Untermarxgrün, B. und Bmstr. zu Oelsnitz (1455 bis 1478) 577. 578, mit Frau Katharina 637. 868. 869. 954.

— Johann, Hans (1471) 868, seine Wittwe Margaretha und ihre Söhne Albrecht, Erhart, Leonhart und Wolfgang, B. zu Oelsnitz (1482), 1007.

Entzenberg, Lutz v. (1416), 147.

Epplas, D. in Bayern, w. v. Hof, 849.

Erbengrün, D. in Reuss ä. L., sw. v. Greiz, 461.

Erhard, Hausschreiber zu Vogtsberg (1414), 133.

— Pfarrer zu Oelsnitz (1417), 150.

Erhardt, Pfarrer zu Theuma (1465), 728.

Erkertsreuth, D. in Bayern, so. v. Rehau, 429. 898.

Erlbach, D. o. v. Markneukirchen, 531. 791. 802. 1053.

— Salzwirk zu, 666.

Ermersreuter, Conrad (1430), 319.

Ermiszruth, Albrecht v. (1460), 629.

Eschenbach, D. s. v. Schöneck, 312. 791.

Etzdorf, Etzelsdorf, Heinrich v. zu Breitenbach (1455—1464), 575. 665.

Eubabrunn, D. so. v. Markneukirchen, 531. 1053.

Eubenberg, D. in Reuss ä. L., sw. v. Elsterberg, 419. 642. 653. 708.

Eulenstein, Vorwerk in Taltitz, 753. 754. 933. 1001. 1002. 1048.

Eyb, Ludwig v. (1482), 1016.

Eybe, Heinz, E. zu Schönbrunn (1443), 439.

Eysenbergk, Heinz (1468), 833.

F.

Falkenhain, Jorge v. (1422), 276.

— Popo v. (1423), 288.

Falkenstein, St., Schl., Vogtei, 49. 102. 357. 463. 483. 1062.

— Valkensteyn, die v., 107.

— Conrad v. (1394), 32.

— Cunz v. zu Adorf (1457—1485), 593. 795, zu Magwitz mit Frau Barbara 801. 1062.

Falkenstein, Gerbrecht v. (1421), 256.

— Heidenreich v. (1394—1407), 32. 84.

— Sieghart v. zu Adorf (1412 bis 1422) 105, mit seinen Söhnen Erhart, Hans, Michel u. Peter 277.

Fannauer, Fanawer, Vannawer, die, 271.

F a n n a w e r, Fanawer, Vannawer,
Nickel (1419), 229.

F a s e n d o r f, D. nw. v. Plauen,
216. 221. 234. 275. 771. 783.
998. 1000.

F a s m a n, Fassman s. Vasman.

F a t t i g a u, D. in Bayern, s. v.
Hof, 90.

F e i l i t z s c h, D. in Bayern, no.
v. Hof, 340. 750. 837.

— Feiltzsch, Filzsch, Veylsch,
Veilsch etc., die v.

— Albrecht v. (1420), 250.

— Barthel v. zu Feilitzsch (1469),
837.

— Caspar v. zu Trogen (1464 bis
1485), 673. 756. 770. 837. 849.
979. 1062.

— Dietrich v. (1420—1435), 247.
250. 340.

— Dietrich v. zu Feilitzsch (1469),
837.

— Friedrich v. (1441—1485), 424.
571. 721. 946. 1062.

— Götz v. (1420), 250.

— Hans v. genannt Sustitel (1423),
289.

— Hans v. zu Trogen (1464 bis
1469), 673. 721. 756. 837.

— Hans v. zu Heinersgrün und
Tobertitz (1464—1481), 673.
756. 817. 837. 948. 999.

— Hans v. zu Feilitzsch (1441
bis 1469), 424. 756. 837.

— Heinrich v. (1413—1420) 118,
mit Frau Ursula 120. 151. 250.

— Heinrich v. (1420—1435), 250.
340.

— Heinrich v. der jüngere (1426
bis 1429) 306. 309, mit Frau
Margarethe 314.

— Heinrich, Heinz v., R. zu
Sachsgrün, Heinrichs Sohn
(1466—1485), 742. 743. 807.
808. 852. 853. 937. 938. 946.
983. 1061. 1062.

— Heinz, Hentze, v. zu Trogen
1420—1465), 250. 424. 542.
583. 613. 721.

— Heinz v. zu Tobertitz und
Gutenfürst (1449—1466) 516,
mit Frau Magdalena 757.

— Jan v. (1420), 247. 250.

F e i l i t z s c h, Jobst v. zu Heiners-
grün, Tobertitz, Kemnitz (1453
bis 1485), 542. 673. 756. 817.
837. 927. 966. 979. 999. 1062.
— Martin v. (1420—1435), 250.
340.

— Merten v. zu Trogen, Hansens
Sohn (1477), 946.

— Nickel v. (1420), 250.

— Nickel v. (1420), 250.

— Otto v. zu Feilitzsch (1469),
837.

— Siegmund zu Trogen (1435 bis
1477) 340. 424, mit Frau Ilse
613. 721. 734. 736. 806. 946.

— Siegmund, Sieghard, v. zu
Kloschwitz (1456—1477) 582,
598. 801. 807, mit Frau Elisa-
beth 808. 830. 892. 937.

— Wilhelm v. (1435), 340.

F e i l z s c h e r, Hans, E. zu Blinten-
dorf (1421—1422), 258. 269.

F i e d l e r, Niclas, DO. Bruder zu
Adorf (1481), 991.

F i n d e y s e n, Marghard, B. zu
Oelsnitz (1456), 578.

F l u r s t ä d t, Dietrich v., DO.
Comthur zu Schleiz und Tanna
(1392), 26.

F ö d i s c h, Hans, E. zu Gross-
friesen (1465), 728.

F ö r s t e r, Heinrich, Rthm. zu
Elsterberg (1469), 840.

F ö r t z s c h, Eberhard (1420), 250.
— Martin, Hauptmann zu Hof
(1435), 340.

F o r s t e r, Dietrich, Geschworne
des Raths zu Oelsnitz (1357), 2.

F o s c h e n r o d e, D. s. v. Netzs-
kau, 403. 499. 642. 708. 710.
746. 980.

F r a n k, Heinrich, E. in Langen-
bach (1398), 45.

— Paul, E. in Wohlbach (1470),
857.

F r a n k e, Hans, E. in Breitenfeld
(1475), 918.

F r a n k e n g r ü n, D. in Böhmen,
s. v. Schönbach, 276.

F r a n k e n g r ü n e r, die (1445),
462.

F r a n k e n h a u s e n, D. n. v. Crim-
mitschau, vormals Kloster, 450.

F r a s s, Fraass, Nickel der ältere zu Würschengrün (1437—1438), 367. 376.
 — Caspar zu Kürbitz (1475), 914.
 F r a t z e r, Hans, E. in Gassenreuth (1470), 854.
 F r a u e n r e u t h, D. in Böhmen, 87. 88.
 F r e d e r i c h, Nickel, B. zu Elsterberg (1460), 634.
 F r e i b e r g, St. in Sachsen, 562. 907. 908.
 F r e i b e r g, D. nw. v. Adorf, 63. 64. 437. 566. 605. 608. 609. 690. 693. 698. 850. 861. 915. 962. 1023. 1053.
 F r e s s i g k, Fressnigk, Frösigk, Wüstung bei Oberlosa, 178. 179. 804. 1005. 1011.
 F r e s s i n, s. Friesen.
 F r e s s n i g b e r g, der, bei Oberlosa, 765.

F r e u n d t, Nickel, B. zu Elsterberg (1430), 318.
 F r i e d r i c h, Pfarrer zu Arnoldsgrün (1447), 484.
 F r i e s e n, D. nw. v. Reichenbach, 328. 466. 642. 653. 708.
 — Margarethe v., Mathes von Reitzensteins Hausfrau (1474), 898.
 F r i e s e n b a c h, der, Zufluss der Göltzsch, 746.
 F r i e s e n b a c h, der, Zufluss der Elster, 977.
 F r o b i n zu Regnitzlosau (1413), 117.
 F r o n e r, Hans, Vogt zu Mühltröff (1386—1392), 21. 26.
 — Elisabeth, des vor. Wittwe u. ihre Töchter Kunigunde u. Anna (1396), 33.
 F u c h s, Ulrich, B. zu Adorf (1481), 991.
 F u c h s e l, Nickel, E. zu Theuma (1456), 580. 585.

G.

G a m p e r, Erhart, Rthm. zu Adorf (1443), 445.
 — Hans, B. zu Adorf (1407), 83.
 G a n s g r ü n, D. no. v. Plauen, 158. 171. 187. 211. 217. 228. 229. 230. 233. 265. 271. 312. 763. 764. 791. 880. 949. 1059.
 — die, Bach bei Hartmannsgrün, 701.
 G a n s s m a n, Götz (1437), 367.
 G a s s e n r e u t h, D. sw. v. Oelsnitz, 117. 118. 151. 158. 677. 699. 721. 738. 845. 846. 851. 854. 1028.
 G a t t e n d o r f, D. und Schl. in Bayern, o. v. Hof, 36. 278. 340. 395. 504. 521. 576. 689. 901. 1016. 1032. 1062.
 G a u e r n, Jauer, Götz v. (1398), 44.
 — Michel v. zu Lichtentanne (1444), 450.
 — D. in Sachs.-Altenburg, s. v. Ronneburg, 339.
 G a t z e n g r ü n e r, der (1417), 153.
 e p h a r t, Wüstung b. Hof, 199.

G e f e l l, St. in Preussen, 30. 146. 319. 431. 441. 458. 801. 887. 890. 896. 981. 1016. 1021.
 G e i l s d o r f, D. sw. v. Plauen, 13. 90. 149. 158. 184. 301. 312. 404. 709. 731. 787. 797. 823. 866. 867. 903. 920. 958. 959.
 — die v., Geilstorff, die Geilstorffer, Conrad v. (1421), 259. 603.
 — Cunz v. (1446—1449), 474. 516.
 — Heinz v. (1397), 39.
 — Jan v. zu Schwand (1418 bis 1437) 158, mit seiner Mutter Elena 259. 312. 345. 346. 366.
 — Jhane v. (1446—1484), 474. 516. 564. 603. 630. 740. 741. 813. 1003. 1036.
 — Johannes v. (1446), 474.
 — Jorge v. (1446), 474.
 — Wilhelm v. (1446—1485), 474. 741. 755. 813. 833. 1062.
 G e o r g, Abt zu Saalfeld (1483), 1022.
 G e r a, St., 423. 539—541. 640.
 — Herr v., Heinrich, Herr zu Lobenstein (1441), 425.

- Gerber, Hans, Rthm. zu Elsterberg (469), 840.
- Gerhardt, Paul, Bmstr. zu Auerbach (1407), 84.
- Gessenitz s. Gössnitz.
- Gesswin, E. zu Blintendorf (1422), 269.
- Gettengrün, D. w. v. Adorf, 608. 609. 693. 850. 962. 1023. 1053.
- Gevetterlin, Hensil, Markgräfl. Diener und seine Frau Kune (1369), 4.
- Gichpurg, Cristan v., Burggräfl. Nürnberg. Schreiber (1418), 162.
- Gladis, Falke v. (1456—1484), 588. 796. 995. 1050.
- Glauchau, St, 984. 992.
- Gleichen, Graf Ernst v. (1416), 147.
- Gleine, Jörge v. (1437), 367.
- Gleissberg, vormals Burg in Thüringen, 573.
- Gleissenthal, Gleistenthaler, Nickel (1449), 516.
- Gobel, Nickel, B. zu Oelsnitz (1456), 578.
- Gödern, D. in Sachs.-Altenburg, 713. 900.
- Göltzsch, D. n. v. Auerbach, 517. 838.
- die, Fluss, 136. 303. 326. 490. 494. 495. 648. 656. 668. 681. 708. 710. 746. 912. 919. 973. 1019. 1020.
- Görnitz, D. so. v. Oelsnitz, 152.
- Görschnitz, D. sw. v. Elsterberg, 255. 405. 443. 500. 526. 592. 646. 669.
- Gössnitz, Gessenicz, Jessnicz, Jessnitzer, Jhessnicz, Albrecht v. (1404), 64.
- Ehrenberg, Erenberg, Erenwerk, Erenfarth v. zu Adorf (1440—1483) 407, mit Frau Käthe 437. 550. 693. 812. 1023.
- Fritz v. zu Grobau (1418 bis 1428), 164. 312.
- Hans v. (1419), 208.
- Gössnitz, Heinrich v., Erharts Sohn (1459—1481) zu Neudörfel 606, zu Schloditz mit Frau Margaretha gb. v. Raschau 844. 939. 997.
- Heinrich v. zu Freiberg (1386 bis 1404) 21, mit Frau Margaretha 64.
- Heinrich v. zu Unterlosa (1418 bis 1420), 158. 165. 250.
- Heinrich, Heinz v. zu Adorf (1479—1483), 962. 1023.
- Heinz v. zu Elster und Frau Gertrude (1439), 392.
- Hensel v. (1404), 64.
- Jurge, DO. Bruder zu Eger (1446), 471.
- Katharina v. zu Unterlosa (1466—1473), 755. 886.
- Martin v. zu Unterlosa (1428), 312.
- Paul v. (1407), 153.
- Paul v. (1483), 1023.
- Götze, Nickel, E. zu Helmsgrün (1443), 446.
- Goldschmidt, Goltsmide, Claus (1422), 271.
- Engelhart, B. zu Hof (1404), 66.
- Golnitz, Hof zu, vormals Schl., s. v. Oelsnitz, 50. 158. 532. 561. 650. 715.
- Golnicz, Goldenicz, Conrad v. zu Golnitz (1400—1418) mit Frau Agnes, 50. 158. 163.
- Erkil v. (1357), 2.
- Erkinbrecht v. zu Strassberg (1428—1454), 312. 561.
- Jhan v. (1452—1464), 532. 650. 715.
- Markart v. zu Strassberg (1470), 843.
- Gopplassgrün, D. no. v. Markneukirchen, 445. 802. 1053.
- Gospersgrün, D. s. v. Werdau, 547. 584. 713. 900.
- D. w. v. Treuen, 171.
- Gössnitz, Gusnicz, Götz v. (1435—1443), 339. 447.
- Hildebrand v., Probst zu Zeitz, und Schwester Maria (1448), 497.
- Steffan v. (1452), 535.
- Wilhelm v. (1452), 535.
- Gotha, St. in Thüringen, 128. 150. 200. 205. 284. 285. 307. 308. 350. 356. 360. 371. 394.

- Gottfried, Hans (1416), 147.
 — Hans, Bmstr. zu Plauen (1463), 663.
- Gottmannsgrün, D. in Bayern, nw. v. Hof, 382.
- Gottschalksreuth, D.(?), 709.
- Gotze, Heintz, Rthm. zu Markneukirchen (1426), 311.
- Gräfendorf, Witzel v. (1416), 147.
- Gräfenstein, Gehölz b. Liebau, 9. 211. 620. 727.
- Gräfenthal, St. in Sachs.-Coburg, 997. 1064.
- Graslitz, St. in Böhmen, 745.
- Gratz, St. in Steiermark, 579.
- Greiz, St. in Reuss ä. L., 499. 505. 606. 627. 634. 636. 839. 840.
 — Herren v., s. Reuss.
 — Hauptmann, Vogt zu, 320. 461.
 — Pfarrer zu, 461.
- Gremss, Johann, B. zu Elsterberg (1460), 634.
- Griesbach, D. in Bayern, n. v. Naila, 1016.
- Grimma, St., 27. 28. 522. 523. 534. 541. 549. 575.
- Grimmes. Grymme.
- Griss, Griess, die, 513.
 — Anna, Klosterfrau zu Kronschwitz (1449), 508.
 — Burkart zu Neumark (1423 bis 1449), 288. 472. 508.
 — Cunz zu Neumark (1446—1449), 472. 508.
 — Curt mit Frau Anna (1438), 382.
 — Nickel (1413—1414), 116. 134.
- Grobau, D. sw. v. Plauen, 158. 164. 190. 193. 200. 267. 272. 312. 441. 477. 480. 489. 490. 779. 782. 807. 808. 927. 929. 958. 966.
- Groh, Peter, Rthm. zu Adorf (1481), 991.
- Grossfriesen, D. o. v. Plauen, 175—179. 268. 709. 728. 737. 785. 790. 791. 800. 913. 977. 998. 1005. 1011. 1064.
- Grosszöbern, D. sw. v. Oelsnitz, 24. 89. 158. 195. 244. 301. 451. 700. 704. 799.
- Grün, D. so v. Lengenfeld, 48. 570.
 — die, (?) bei Adorf, 1053.
- Grünhain, St. im Erzgebirge, vormals Kloster, 15.
- Gruner, Hans (1448), 494. 495.
 — Jordan (1448—1449), 494. 495. 516.
 — Mathes (1448), 494.
 — Petzolt und Frau Margaretha (1448—1460), 494. 495. 640.
- Grymme, Grimme, Grimm, Hans, B. zu Oelsnitz (1471—1481), 861. 915. 931. 968. 971. 986.
 — Herman, Priester zu Oelsnitz (1422), 287.
 — Nickel, B. zu Oelsnitz (1410), 97.
 — Nickel, B. und Bmstr. zu Oelsnitz (1455—1471) 577. 578, Landrichter 779. 861.
 — Nickel, B. zu Oelsnitz (1471 bis 1480), 861. 915. 931.
- Gürth, D. s. v. Adorf, 699.
- Gulner, Nickel, B. zu Mühltröff (1398), 45.
- Gumerauer, Anna geborne Schlick (1446), 471.
 — Johann, DO. Comthur zu Adorf (1419), 241.
- Gumpertsreuth, D. in Bayern, no. v. Hof, 78. 306. 424. 673. 699. 738. 837. 845.
- Gundolt, Altarist zu Langenbach (1461), 649.
- Gunzen, D. no. v. Adorf, 159. 264. 781.
- Gussenitz s. Gossnitz.
- Gutenfürst, D. sw. v. Plauen, 167. 184. 756. 757. 837. 958.
- Guter, Nickel, Richter zu Markneukirchen (1426), 311.
- Guttenberg, die v. (1357), 2.
 — Hans der ältere u. Hans der jüngere v. (1420), 250.
 — Heinz v. (1450), 521.
- Gutzenruther, Ulrich, Richter zu Elsterberg (1460), 626 bis 630. 632. 633.
- Gyssner, Heinz, B. zu Oelsnitz (1455), 578.

H.

- H a c k s m i d t, Hans, zu Leubetha (1472), 878.
- H a d e r m ü h l e, die, b. Reichenbach, 746.
- H a i d t, D. in Bayern, no. v. Hof, 683.
- H a l l b a u e r, Heinrich, E. zu Ruppertsgrün (1414), 125.
- H a m m e r s c h m i d, Hammersmide, Hans, E. zu Grün (1455), 570.
— Jorge, E. zu Raschau (1454), 563.
- H a n, Berthold, B. zu Auerbach (1407), 84.
— Heinrich, B. zu Auerbach (1407), 84.
- H a n s, DO. Comthur zu Schleiz (1460), 640.
— E. zu Sachswitz (1380), 90.
— Pfarrer zu Landwüst (1447), 484.
- H a r d e c k e r, Hans, zu Weischlitz (1428—1435), 312. 336.
- H a r r a, D. in Reuss. j. L, o. v. Lobenstein, 990.
- H a r t e n s t e i n, Grafschaft, 327.
— Herren v., s. Plauen.
- H a r t h a, D. in Sachsen-Altenburg, n. v. Ronneburg, 713. 900.
- H a r t m a n n, Hans, E. zu Tirpersdorf (1422), 275.
- H a r t m a n n s g r ü n, D. no. v. Oelsnitz, 152. 352. 420. 475. 496. 654. 701. 706. 707. 921. 1017. 1026. 1027.
— D. nw. v. Treuen, 136. 255. 326. 405. 416. 494. 495. 500. 620. 646. 669.
- H a r t m a n n s r e u t h, D. in Bayern, n. v. Hof, 7. 120. 673. 721. 738. 837. 845. 852. 853. 855. 937. 938. 946.
- H a s e l a, Hasale, Haslau, Dietrich v. zu Raschau (1434), 334.
— Titze v., Vogt zu Greiz (1444), 461.
- H a s e l b a c h, Anna v., Priorin des Klosters Frankenhausen (1444), 450.
- H a s e l b r u n n, D. n. v. Plauen, 158. 160. 182. 214. 231. 245. 312. 535. 833.
— Wüstung bei Schöneck, 459.
- H a s e n z c a g e l, Michel, B. zu Oelsnitz (1481), 984. 992.
- H a s s e, Nickel, B. zu Oelsnitz, u. Frau Elisabeth (1461), 650.
- H a u b e n e r, Hans, E. in Regnitzlosau (1470), 854.
- H a u p t m a n n s g r ü n, D. no. v. Reichenbach, 514. 518. 554. 642. 647. 708. 713. 859. 900.
- H a w e r, Nickel, B. zu Markneukirchen (1412—1426), 107. 311.
- H a y n, Hans v. (1441), 426.
— Heinrich v., zu Weischlitz (1410), 97.
- H a y n e r, der, Weinberg unter Gleissberg, 573.
- H e i d e s. Heyde.
- H e i d e l b e r g, St., 93.
- H e i m e r, der junge, B. zu Oelsnitz (1466), 730.
- H e i n e r s g r ü n, D. sw. v. Oelsnitz, 7. 100. 346. 444. 542. 673. 738. 817. 837. 845.
- H e i n r i c h, der gute, zu Messbach (1458—1467), 596. 815.
— Pfarrer zu Bobenneukirchen (1397), 34.
— Pfarrer zu Schöneck (1447), 484.
— Priester (1357), 2.
- H e i n s d o r f, D. o. v. Reichenbach, Ober- oder Unterheinsdorf, 514. 515. 518. 559. 647. 658. 710. 713. 722. 746. 827. 872. 900. 980.
- H e l d r u n g e n, St. in Thüringen, 109. 424.
- H e l i n b r e c h t, Hans, E. zu Oberpirk (1422), 275.
- H e l m b r e c h t s, St. in Bayern, 435. 498.
- H e l m s g r ü n, D. no. v. Plauen, 158. 167. 175. 177. 217. 223. 230. 233. 312. 770. 949.
- H e n n e l, Fridel, Rthm. zu Adorf (1443), 446.

Hennel, Hans, zu Leubetha (1465—1466), 732. 803.

— Nickel, zu Leubetha (1465 bis 1466), 732. 803.

Hentze, Nickel, Rthm. zu Adorf (1398), 47.

Herbel, Nickel, B. zu Adorf (1407), 83.

Herlasgrün, D. nw. v. Treuen, 9. 257. 331. 417. 606. 620. 727. 825. 926.

Hermansgrün, Hermessgrün, Hermsgrün, die v., 1062.

— Cunz v. (1482), 1017.

— Hans v. (1481), 994.

— Heintz v., Richter zu Elsterberg (1418), 155.

— Lippold v. (1413), 114.

— Marquart v. zu Unterneumark (1423), 291.

— Thyme, Thymo v. (1447—1485) 488. 516. 585. 634. 674. 681, zu Plohn 724. 740. 741, zu Thossfell 758, mit Frau Anna 759. 774. 804. 822, Hauptmann zu Vogtsberg und Plauen 975. 989. 1012. 1016. 1035. 1043. 1047. 1055. 1056.

Hermsgrün, D. no. v. Adorf, 110. 446. 793. 793. 962. 963. 1053.

— Ober- oder Unterhermsgrün, D. s. v. Oelsnitz, 111. 841. 1029.

Herrngrün, Glashütte bei Plohn (?), 681.

Hertel, Lorenz, Rthm. zu Oelsnitz (1472), 869.

Hertenberg, Buslaw v. (1380), 10.

— Tute v. (1380), 10.

Hertsberg, Waldung b. Erlbach, 802.

Heyde, Heide, Daniel v. d. (1444 bis 1446), 455. 456. 477. 478

— Hans v. d. (1398—1404), Vogt zu Mühltroff 45, Vogt zu Vogtsberg 67. 1024.

— Hans v. d. (1418—1419), 158. 209.

— Hans v. d. (1446—1454) 477. 478. 506. 516. 535, zu Misslareuth 557, mit Frau Catharina 558. 1015.

Heyde, Hans v. d. zu Misslareuth (1458—1485) 599. 613, mit Frau Katharina 675. 676. 737. 741. 754. 755. 764. 771. 777. 789. 808. 833. 848. 858. 927. 1031. 1062.

— Hans v. d. zu Ellefeld mit Frau Margaretha (1464), 674.

— Heinrich v. d. (1389), 24.

— Mathes v. d. zu Misslareuth (1458), 599.

— Nickel v. d. zu Weischlitz (1428), 312.

— Nicol v. d. zu Misslareuth (1458 bis 1464), 599. 675. 676.

Heyder, Hans (1449), 516.

Heynel, Heinrich (1357), 2.

Heynitz, Nickel v. (1452), 534.

Hildebrand, B. zu Adorf (1358), 3.

Hirschberg, St. in Reuss j. L., 332. 683. 887. 981.

— Hirsperg, Arnold v. (1420), 250.

— Heinrich v. (1408—1420), 90. 250.

— Herman v. (1420), 250.

Hirschfeld, D. w. v. Kirchberg, 900.

— Hirsfelt, Arnold v. (1449), 516.

— Anna v., Caspar von Kospoths Mutter (1477), 935.

Hösel, der, vormals Vorwerk, jetzt Ackergelände bei Rodau, 750. 905.

Hof, St. in Bayern, 7. 16. 17. 20. 43. 66. 81. 82. 85. 89—91. 100. 109. 143. 206. 207. 239. 250. 269—271. 275. 290. 293. 294. 295. 309. 315. 340. 424. 498. 502. 530. 542. 583. 866. 931. 974. 1016. 1032.

Hofer, Dietrich, Vogt zu Königswarth (1437), 367. 369. 376.

Hoff, Jorge v. (1437), 367.

Hoffmann, Cuntz, E. zu Mylau (1431), 323.

Hohenberg, D. in Bayern, w. v. Hof, 55.

Hohendorf, D. s. v. Adorf, 902. 903.

Hohenreuth, Gut b. (?), 574.

Holzmühle b. Lengenfeld, 490. 912.

H o p p h e n, Heinrich, Landgraf
Balthasars Diener (1358), 3.
H o y e r, Barthel, Jobst u. Jorge,
Gebrüder (1475), 912.
— Hans, B. zu Reichenbach (1447),
487.
— Nickel, B. zu Zwickau (1448),
490.
H o y e r s m ü h l e b. Lengenfeld,
378.
H ü l e r, Hans, Rthm. zu Plauen
(1428), 312.
H ü n e r k o p p e, Hans, zu Sieben-
brunn (1485), 1060.

H u n d s g r ü n, D. no. v. Oelsnitz,
126. 130. 150. 287. 410. 479.
1053.
H u n g e r, Conrad, E. zu Langen-
bach (1406), 80.
H u n g e r s b e r g, der, b. Geils-
dorf, 920. 958.
— der, b. Kauschwitz, 765. 804.
H u p p a u f, Huppoff, Gerhart,
Rthm. zu Oelsnitz (1472), 869.
— Hans, B. zu Oelsnitz (1456), 573.
H u t, Hans (1481), 986.

J (I).

J a n, Hans, E. zu Rebersreuth
(1477), 941.
J a u e r s. Gauern.
J e n a, St. in Thüringen, 141. 324.
J e s s n i t z s. Gössnitz.
J o c k e t a, D. no. v. Plauen, 211.
223. 516. 949.
J ö s s n i t z, D. no. v. Plauen, 159.
189. 217. 286. 450. 774. 809.
883. 884. 949. 962. 1047.
— die v. s. Gössnitz.
J o p p e n h a u e r, Hans (1445),
463.

I r c h w i t z, D. in Reuss ä. L.,
so. v. Greiz, 445.
I r f e r s g r ü n, D. o. v. Reichen-
bach, 31. 98. 113. 116. 124.
134. 335. 402. 448. 1009.
I s a r, D. in Bayern, nw. v. Hof,
356. 891. 1044.
I s e n r i c h, E. zu Schreiersgrün
(1484), 1050.
I s s i g a u, D. in Bayern, n. v.
Naila, 1016.
J u g e l s b u r g, D. s. v. Adorf, 1023.

K.

K a b a s, Fritzsche und sein Sohn
Conrad, E. zu Blintendorf (1452),
530.
K a d a n, Nicol, Rthm. zu Oelsnitz
(1472), 869.
K a d o l z b u r g, Burg b. Nürnberg,
332. 1016.
K a e f e r, Albrecht und seine Frau
Margaretha (1441), 428.
K a e f e r n b u r g, St. in Thüringen,
255—257. 313. 376.
K a g e r, Kagerer, Hans v. d. (1438
bis 1447), 373. 375. 485.
K a n d e l g a s s e, Stadttheil vor
Adorf, 693. 1023.
K a s e l w i t z, D. in Reuss ä. L.,
s. v. Greiz, 255. 405. 461. 591.
627. 631—633. 636. 711. 839.
840.

K a s e n e r, Bartholomäus, Pfarrer
zu Oelsnitz (1471), 862.
K a u f f u n g e n, Ilse v. (1460), 638.
K a u l e r, E. zu Niederauerbach
(1484), 1039.
K a u s c h w i t z, D. nw. v. Plauen,
158. 169. 170. 219—221. 235.
239. 312. 765. 772. 773. 782.
830. 856. 873. 879. 895. 1006.
1012. 1047. 1063.
K a u t e n d o r f, D. in Bayern, so.
v. Hof, 132. 678.
K a w e r, Niclas, Rthm. zu Adorf
(1443), 446.
K e g e l i n, die, Wiese b. Lambzig,
336.
K e l l e r, Heinz, B. zu Reichen-
bach (1447), 487.

Kelner, Cunrad, B. zu Oelsnitz (1418), 155.

— Hans, Kapellan und Priester zu Schleiz (1460), 640.

Kemmer, Kemmerer, Kameroner, Hans zu Magwitz (1418—1422), 210. 274.

— Nickel zu Magwitz (1428), 312.

Kemmler, Kemler, vormals Vorwerk, so. v. Plauen, 166. 354.

Kemnitz, D. sw. v. Plauen, 226. 259. 263. 312. 462. 683. 761. 778. 779. 786. 979. 989.

— Kemenicz, Wutzlab v. (1437 bis 1438), 367. 376.

Kempff, E. zu Fasendorf (1422), 275.

— Peter, E. zu Kropitz (1460), 624.

Kessler, Kessler, E. zu Herlasgrün (1380), 9.

— Hans, E. zu Limbach (1460), 627—630.

— Hans, B. zu Plauen (1463), 663.

— Heinrich, Bmstr. zu Oelsnitz (1417), 153.

— Heinrich, Bmstr. zu Plauen (1428), 312.

Kiessling, Cunz, Rthm. zu Adorf (1481), 991.

— Mathes, E. zu Pöhl (1419), 230.

Kinderbrück, Heinz, Herzog Albrechts Sattelknecht (1478), 951.

Kindsberg s. Künssberg.

Kirchhoff, Michel auf dem, B. zu Elsterberg (1418), 155. 468.

Kirschkau, D. in Reuss j. L., no. v. Schleiz, 198.

Kischwitz, D. in Bayern, so. v. Hof, 855.

Kissingen, St. in Bayern, 293.

Klebesattel, Clebesattel, Conrad (1457), 595.

— Jan, Churf. Diener (1445 bis 1477), 463. 563. 568. 595. mit Frau Margaretha 643. 739. 945.

— Nickel (1457), 595.

— Thomas (1457), 595.

Kleinfriesen, D. o. v. Plauen, 175. 177—179. 790. 977.

Kleingera, D. no. v. Elsterberg, 255. 344. 405. 491. 500. 636. 658. 661. 712. 872. 969. 973. 1019. 1020.

Kleinzöbern, D. sw. v. Oelsnitz, 301. 555. 700.

Klepsche, Clepsse, Jeniko (1437 bis 1438), 367. 376. der jüngere (1437), 367.

Klöschel, Friedrich zu Kloschwitz (1405), 70.

Kloschwitz, D. sw. v. Plauen, 70. 172. 192. 215—217. 220. 230. 286. 312. 332. 565. 765. 788. 789. 804. 807. 808. 936. 949. 1063.

Knabe, E. zu Altensalz (1470), 847.

Knauthain, D. b. Leipzig, 641. 969. 1030.

Knobbe, Johannes, Offizial zu Zeitz (1460), 640.

Kobitzschwalde, D. w. v. Plauen, 173. 216. 807. 808. 998.

Koch, Andreas, DO. Bruder zu Adorf (1481), 991.

Kochberg, N. v. (1412), 112.

Köckeritz, Hans v. zu Elsterwerda, Churf. Hofmeister (1454), 561.

Königswarth, St. in Böhmen, 367. 370. 375. 458.

Kolditz, Erhart, DO. Bruder zu Adorf (1419), 241.

Kolowrath, Kolbrat, die, Amtleute zu Mylau, 291.

Kopp, E. zu Schloditz (1459), 615.

Koppe, Kopp, Coppe, die, 997.

— Conrad (1453 †), 543.

— Cunz, Nicols Sohn, zu Chrieschwitz (1485), 1064.

— Engelhart zu Chrieschwitz (1418 bis 1440), 158. 250. 321. 354. 398.

— Engelhart, Nicols Sohn, zu Chrieschwitz (1485), 1064.

— Hans zu Chrieschwitz (1430 bis 1452), 321. 354. 398. 408. 516. 535. 784. 785.

— Hans (1452), 535.

— Hans, Nicols Sohn, zu Chrieschwitz (1485), 1064.

- K o p p e, Heinrich, Hansens Sohn, zu Chrieschwitz (1466—1480), 800. 843. 972.
 — Hermann zu Chrieschwitz (1418 bis 1420), 158. 166. 250.
 — Hermann, Engelharts Sohn (1420—1428), 250. 292. 312.
 — Hermann, Hansens Sohn, zu Chrieschwitz, Ritterbruder des DO. (1466—1485), 784. 800. 843. 972. 1064.
 — Nickel, Conrads Sohn (1449 bis 1465), 505. 543. 726.
 — Nickel, Hansens Sohn, zu Chrieschwitz (1466—1480), 800. 843. 936. 972.
- K o p p e l m a n, Nickel, E. zu Leubnitz (1419), 236.
- K o r e, D. (?), 534.
- K o r n a, D. nw. v. Schöneck, 185. 793. 798. 924.
- K o r n b a c h, D. so. von Mühltruff, 174. 209. 217. 218. 221. 894.
- K o s p o t h, Kospod, Koczboode, Kospude, Cosbodt, Cospot, Cospudt etc., Caspar v. zu Taltitz (1466—1482), 753. mit seiner Mutter, Anna v. Hirschfeld, 754. 848. zum Eulenstein 933. 935. 942. Vogt zu Wolkenstein, 1002. 1005. mit Frau Amalie 1011.
 — Friedrich v., R. (1418—1422), 158. 167. zum Stein 238. 258. 269. 270.
 — Friedrich zu Kürbitz (1466 bis 1480), 753. 975.
 — Hildebrand, Hilbrant, Hellebrecht v. zu Ruppertsgrün (1416—1445), 143. 158. 211. 470. 546.
 — Karl v. (1452), 535.
 — Soldan v. zu Taltitz (1428 bis 1440), 312. 400.
 — Wirth v. zu Kürbitz (1428), 312.
- K o s s e b o d e r, der, Weingarten b. Lobeda, 1025.
- K o t t e n g r ü n, D. no. v. Oelsnitz, 256. 655. 702.
- K o t z a u, D. in Bayern, s. v. Hof, 542. 979.
 — Kossaw, Claus v. zu Kautendorf (1414), 132.
- K o t z a u, Erhart v. (1420), 250.
 — Gerhart v. (1408), 90.
 — Katharine v., Aebtissin zu Hof (1452), 530.
 — Nickel v. zu Fattiga (1408), 90.
 — Nickel, Erharts Sohn (1420), 250.
 — Nickel zu Kautendorf, Clausens Sohn (1464—1485), 678. 1062.
- K o y o n, Symon, E. zu Limbach (1460), 627—630.
- K r a t z b e r, Hans, B. zu Zwickau (1475), 912.
 — Heintz, B. zu Zwickau (1448), 490.
 — Michel, B. zu Zwickau (1475), 912.
- K r e b e s, D. w. v. Oelsnitz, 867.
- K r e b i s, Krebbs, Albrecht, Richter zu Adorf (1407), 83.
 — Emil, B. zu Adorf (1398), 47.
 — Peter, Doctor (1463), 717.
- K r e u t z e n, Kryczen, die v., 514.
 — Dicze v. (1426), 303.
 — Hans v. (1451), 529. 556.
 — Titze v. (1451—1467), 529. 556. 594. 642. 821.
- K r ö s t a u, D. sw. v. Plauen, 187. 215. 223. 265. 312. 776. 777. 797. 813. 914. 917. 960. 1036. 1037.
 — Krosten, Kröstein, Crosten, Burkart v. (1459—1464), 619. 694.
 — Hans v. zu Unterlosa, Heinzens Sohn (1418—1422), 158. 286.
 — Heinrich, Heinz v. zu Unter-marxgrün (1449—1464), 516. mit Frau Agnes 519. 535. 551. 611. 615. 619. 637. 645. 671. 694. 907.
 — Heinz, Heinrich v. zu Unterlosa (1467—1470), 804. 847.
 — Jhan v. (1459), 619.
 — Jorge v. zu Unterlosa (1467), 804.
 — Nickel v. zu Unterlosa (1418 bis 1437), 158. 312. mit seiner Mutter Litzin 364.
- K r o n s c h w i t z, vormals Kloster b. Weida, 508. 728. 749. 880. 881.
- K r o p i t z, D. in Böhmen, nw. v. Eger, 145. 507. 624.

- K r u c z e l, Hans, Rthm. zu Adorf (1443), 446.
- K r ü m p f e r, Quincentius, DO. Bruder zu Adorf (1481), 991.
- K r u m n a b, D. in der bayer. Oberpfalz, 13.
- K r u s e, E. zu Schreiersgrün (1484), 1050.
- K r u s s e, Kruste, Erhart, B. und Viertelsmeister zu Elsterberg (1460), 631. 634.
- K r y c z e n s. Kreutzen.
- K u c k h a n, Engelhart zu Kröstau (1428), 312.
- K u d o r f, D. (?), 828.
- K ü n s s b e r g, Kindsperg, Kynsperg, Kyndsparg etc., Aldrian v. (1464), 677.
- Eberhard v., R. (1483), 1062.
- Georg v. (1417), 151.
- Georg v. zu Schnabelweid (1485), 1061.
- Hans v., R. (1439), 392.
- Jorge v. zu Regnitzlosau (1483), 1028.
- K ü n n s b e r g, Jorge v. (1483), 1028.
- Philipp v. (1483), 1028.
- Rüdiger v. (1464), 677.
- Wiprecht v. (1483), 1028.
- K ü r b i t z, D. sw. v. Plauen, 125. 158. 187. 190. 215. 224. 237. 250. 262. 265. 286. 312. 332. 762. 776. 777. 782. 804. 818. 899. 914. 917. 953. 960. 975. 978. 1007. 1030. 1051.
- K ü r z e l, Hans, B. zu Eger u. Frau Martha (1460), 624.
- K u g e n, Franz u. Bruder Hans, E. zu Greiz (1459), 606.
- K u l m b a c h, St. in Bayern, 21. 71. 314. 598. 849. 937.
- K u r s e n e r, Hans, Rthm. zu Elsterberg (1469), 840.
- K u s c h e b u r g, Sophia v. (1402), 59.
- K u t z l e b e n, Heinrich v. (1413), 114.
- K y n d s p e r g, Kynsperg s. Künssberg.

L.

- L a m b e r t, Bischoff v. Bamberg (1397), 34.
- L a m b z i g, D. s. v. Mylau, 336. 403. 642. 708. 710. 746.
- L a m i t z, D. in Bayern, nw. v. Hof, 583.
- L a m p z k, Nicolaus v., Pfarrer zu Wolkenburg und Altarist zu Elsterberg (1394), 32.
- L a n d w ü s t, D. so. v. Adorf, 484. 622. 623. 625. 698. 705. 841. 861. 915. 964. 971.
- Heintz v. (1445), 462.
- L a n g, Johann, Archidiaconus zu Dobenau, Comthur u. Pfarrer zu Plauen (1444), 460.
- L a n g e, Cuntz, E. zu Planschwitz (1459), 617.
- L a n g e n b a c h, D. sw. v. Mühltruff, 26. 80. 649. 996.
- L a n g e n b e r g e r, Balthasar (1437 bis 1449), 357. 445. 505.
- Barthel (1437—1443), 357. 445.
- L a n g e n b e r g e r, Carl zu Irchwitz (1437—1443), 357. mit seiner Mutter Katharina 445.
- Hans (1417), 153.
- Hans (1459—1482), 621. 622. 625. 911. zu Kürbitz 914. 973. 975. 1019.
- L a n g e n b u c h, D. nw. v. Mühltruff, 45. 53. 65. 128. 835.
- L a n g e n h e s s e n, Dietrich v. (1465), 728.
- L a n g e n s t a d t, Hans v., Vogt zu Hof (1435), 340.
- L a u t e r b a c h, D. s. v. Oelsnitz, 4. 5. 126. 243. 451. 607. 679. 688. 760. 819. 917. 1045.
- L e b e, Heinrich, E. zu Würschnitz (1463), 663.
- L e i b c z i g, Johannes v., Pfarrer zu Adorf (1405), 72.
- L e i m i t z, D. in Bayern, o. v. Hof, 89. 404. 742. 743. 937. 938.

- Leineck, Leynegk, Hans v. der
ältere und Hans v. der jüngere
(1420), 250.
- Leipzig, St., 107. 427. 475. 503.
524. 553. 554. 561. 641. 659.
722. 723. 850. 851. 854. 868.
874. 875. 909. 913. 914. 928.
939. 965. 1032. 1033. 1034.
1036—1043.
- Leissnig, Burggrafen v., Herrn
zu Penig, Albrecht (1393 bis
1414), 31. 43. 98. 113. 116.
124. 134.
— Albrecht (1435), 335.
— Georg (1471), 864.
— Hugo (1477), 944.
— Otto (1440—1443), 402. 423.
448.
- Leitlitz, D. in Reuss j. L., n.
v. Mühltröff, 198. 329. 337.
360. 425. 428. 434.
- Leme, Conrad, E. zu Unterlosa
(1466), 760.
- Lengenu, D. in Bayern, so. v.
Hof, 279. 280. 282.
- Lengenufeld, St. so. v. Reichen-
bach, 378. 401. 490. 497. 537.
588. 639. 710. 746. 796. 842.
865. 912. 1018.
- Leubener, Hans, Pfarrer zu
Schleiz (1406), 80.
- Leubetha, D. n. v. Adorf, 693.
732. 803. 878. 1023. 1053.
- Leubner, Johannes, Pfarrer zu
Eger (1408), 87.
- Leubnitz, D. nw. v. Plauen,
158. 181—183. 216. 225. 236.
250. 275. 312. 381. 603. 749.
755. 771. 949. 1030. 1046. 1051.
- Leubnitz, D. sw. v. Werdau, 900.
- Leuchtenberg, Landgräfin
Mechtilde v. (1412), 102.
- Leutenberg, St. in Thüringen,
143.
- Leutersbach, D. s. v. Kirch-
berg, 472. 513. 900.
- Lewitz, D. in Sachsen-Weimar,
s. v. Auma, 425.
- Lichtenberg, St. in Bayern,
nw. v. Hof, 938.
— Albrecht v. (1413), 114.
— Hans v. (1420), 250.
— Ulrich v. (1420), 250.
- Lichtenhain, Conrad v. (1433),
329.
— Titzel v. (1433), 329.
- Lichtenstein, Martin v., zum
Stein, Magdalena seine Frau
(1470), 851. 854. 855.
— Ulrich, Ullem v. (1380—1402),
9. 60.
— Wiegelaus v. (1424—1448), 293.
294. 498. 854. 855.
- Lichtentanne, D. sw. v.
Zwickau, 450.
- Liebau, D. s. v. Elsterberg, 318.
426. 441. 473. 492. 592. 627.
- Limbach, D. so. v. Elsterberg,
32. 257. 627. 629. 710. 727.
746. 825. 926.
- Linda, D. sw. v. Pausa, vormal's
Schl., 380. 388. 441. 506. 525.
569. 641. 696.
- Lindenu, Hans v. (1484), 1049.
- Lob, E. zu Triebel (1459), 615.
- Lobdaburg, Herrmann v., Herr
zu Elsterberg (1394), 32.
- Lobeda, St. in Sachsen-Weimar,
619. 841. 1025.
- Lobenstein, St. in Reuss j. L.,
425.
- Lochner, der junge, Rthm. zu
Oelsnitz (1380), 12.
- Lodenreuth, Loddenreuth, D.
sw. v. Oelsnitz, 95. 154. 201.
306. 314. 424. 583. 742. 743.
937. 938.
- Löschner, Hans, zu Raschau
(1467), 810.
— Nickel, zu Raschau (1467 bis
1482), 810. B. zu Oelsnitz, 1007.
- Löser, Hans, Erbmarschall v.
Sachsen, und seine Söhne Gün-
ther und Heinrich (1453), 584.
- Lohma, D. in Sachsen-Altenburg,
so. v. Altenburg, 320.
- Lorchner, Nickel, E. zu Langen-
bach, 649.
- Losa, Ober- oder Unterlosa, D.
s. v. Plauen, 177. 217. 949.
- Losa, Lohsa, D. so. v. Elsterberg,
54. 526. 606.
- Lottengrün, D. no. v. Oelsnitz,
130. 410. 411. 413. 414. 595.
671. 694. 739. 790.

L ü b i c h a u e r, Lübicher, Lüchau,
Conrad (1435), 340.
— Cunz (1418), 199.
— Paul (1449), 516.
L u n e r, Hans (1466), 797.

L u t e n b e r g, Hans, Pfarrer zu
Greiz (1444), 461.

L y m b o r, Nickel, E. zu Rupperts-
grün (1428—1434), 313. 331.

M.

M a c h e r, Hans, Bmstr. zu Adorf
(1398), 47.

— Hans, B. zu Adorf (1440), 407.
— Nickel, B. zu Adorf (1440), 407.

M a c h w i t z, Machwicz, Machewicz,
die v. zu Troschenreuth, 877.

— Caspar v. (1440), 399.

— Caspar v. zu Pahren (1468), 835.

— Erhard v. (1412—1449), 110.
251. 252. 353. 516.

— Friedrich, Fritzsche v. (1421
bis 1436), 251. 252. 353.

— Georg v. (1416), 142.

— Günther v. zu Kemnitz (1466),
761.

— Hans v. zu Unterlauterbach
(1416—1418), 142. 158. 168.

— Hans v. zu Kürbitz (1419 bis
1430), 232. 250. 312. mit Frau
Kethe 321.

— Hans v. zu Kürbitz (1466), 762.

— Hans v. zu Chrieschwitz (1424
bis 1428), 296. 312.

— Hans v. zu Lauterbach, Peters
Sohn (1442—1467), 432. 451.
516. 519. mit Frau Margaretha
607. 671. 679. 760. mit Töchtern
Agathe, Anna, Fronike und
Margaretha 805. 819.

— Hans v. zu Lauterbach, Hansens
Sohn (1481—1485), mit Frau
Agnes 987. 1045.

— Hans v. zu Wiedersberg (1464
bis 1485), 695. 738. 811. 845,
zu Troschenreuth 874. 885.
1055. 1057.

— Heinrich, Heintze v. (1416 bis
1454), 142. 158. 169. 367. 376.
565.

— Heinrich v. zu Kauschwitz
(1418), 158.

— Heintz, Heinrich v. zu Kürbitz
und Weischlitz (1466—1480),
762. 899. 953. 978. 1052.

— Heintz v. zu Kemnitz (1466),
761.

M a c h w i t z, Jhan v. zu Unter-
lauterbach (1412—1470), 110.

158. 170. 251. 252. 312. 353.

432. 516. 533. 535. zu Wieders-
berg 695. zu Troschenreuth 770.

— Jhan v. zu Kemnitz (1466), 761.

— Jhan v. zu Altmannsgrün, war
1467 todt, seine Wittwe 809.
885.

— Jhan v. zu Chrieschwitz (1466
bis 1478), 800. 809. mit Frau
Anna 826. 950.

— Jobst v. (1452), 535.

— Nickel v. zu Uuterlauterbach
und Wiedersberg (1419—1449),
206. 251. 252. 260. 353. 505. 516.

— Nickel v. zu Kürbitz (1466), 762.

— Nickel v. zu Unterlauterbach
und Wiedersberg (1452—1485),
536. 695. 738. 811. 845. 885.
1055. 1056. 1057.

— Nickel v. zu Kemnitz (1466),
761.

— Peter v. (1417—1419), Unter-
vogt zu Vogtsberg 153. zu
Lauterbach 243. 432.

— Rudolf v. zu Kürbitz (1478), 953.

— Rüdiger v. zu Wiedersberg
(1464—1485), 695. 738. 811. 845.
zu Troschenreuth 874. 885.
1055. 1057.

M a c h w i t z e r, Nickel, Rthm. zu
Oelsnitz (1357), 2.

M a g w i t z, D. w. v. Oelsnitz, 6.
97. 119. 210. 274. 312. 482.
614. 672. 691. 788. 789. 801.

M a i e r h o f e r s. Meierhofer.

M a l s t o r f f e r s. Molstorffer.

M a l t i t z, Ramsold v. (1416), 142.

M a p e l, Albrecht, B. zu Plauen
(1438), 389.

M a r c h e n e y e r, Nickel (1434 bis
1440), 333. 406.

- M a r i e n e y**, D. so. v. Oelsnitz,
122. 130. 140. 150. 412. 459.
484. 655. 702. 746. 930. 962.
1053.
- M a r k a r t**, Nickel, B. u. Viertels-
meister zu Elsterberg (1460),
631. 634.
- M a r k n e u k i r c h e n**, St., 25. 73.
74. 76. 105. 107. 311. 445. 453.
454. 522. 523. 550. 568. 575.
596. 696. 697. 964.
— Bürgermeister zu, 107.
— Pfarrer zu, 107. 311. 484.
- M a r q u a r t**, Hans, B. zu Oelsnitz
(1418), 155.
- M a r t i n**, Priester (1357), 2.
- M a r x g r ü n**, D. in Bayern, s. v.
Naila, 1016.
- M a t h e s**, Priester (1357), 2.
- M ä u s e g r u n d**, der, Flurstück
b. Geilsdorf, 958.
- M a y t z s c h** s. Metzsch.
- M e c h e l g r ü n**, D. so. v. Plauen,
149. 158. 175. 177. 178. 268.
312. 374. 455. 456. 469. 493.
585. 602. 791. 802. 913. 949.
1034. 1054. 1062.
- M e h l t h e u e r**, D. nw. v. Plauen,
183. 216. 218. 275. 771.
- M e i d e l e r**, Cuntze, Bmstr. zu
Elsterberg (1460), 626. 632 bis
634. 636.
— Franz, Altarmann zu Elsterberg
(1430), 318.
- M e i e r h o f e r**, Meyherhofer, Maier-
hofer, die, 111.
— Caspar zu Raschau (1457—1464),
590. mit Frau Elisabeth 680.
— Engelhart zu Raschau (1457),
590.
- M e i s s e n**, St., 54. 358. 406. 428.
463. 466. 473. 491. 494. 495.
504. 518. 520. 525. 537. 538.
560. 567. 568. 590. 599. 606.
614. 615. 616. 637. 638. 642
bis 646. 654—656. 661. 718—721.
744—747. 749. 794. 796. 798.
800—804. 810. 821. 822. 825.
832. 834. 837. 838. 870. 888.
911. 920. 960.
— Burggrafen v. s. Plauen.
— Burggrafenthum, 312.
- M e i s s e n**, Landvogt zu, 497. 870.
888. 911. 916. 920. 935. 936.
— Markgrafen v., Landgrafen in
Thüringen.
— — Balthasar (1358—1406),
3—7. 10. 27. 28. 895.
— — Friedrich (der Strenge)
(1358—1381), 2—7. 10.
— — Friedrich (der Streitbare)
(1410—1428), 96. 97. 102.
108. 112. 139. 153. 278.
288. Churfürst von Sachsen
298. 312.
— — Friedrich (der jüngere)
(1410—1440), 97. 101. 102.
104—106. 108. 110—112.
114. 117—123. 126—133.
135—137. 139—141. 143 bis
148. 150—153. 197. 198.
202. 204. 205. 244. 249.
251—257. 277—278. 283 bis
285. 287. 289. 299—301.
303—305. 307. 308. 310.
313. 324. 326. 329. 331. 333.
334. 337—347. 349—353.
355—357. 360. 364—366.
371—374. 376. 382. 384 bis
387. 390—397. 400. 441.
458. 716.
— — Wilhelm I. (1358—1407),
3. 5—7. 10. 15. 18. 19.
21—23. 25—29. 33. 35. 37.
38. 40—42. 44. 46. 49—51.
53. 54. 57—63. 65. 68. 69.
73. 74. 76—79. 93. 129.
131. 144. 197. 251.
— — Wilhelm II. (1410—1424),
96. 97. 102. 108. 112. 139.
153. 278. 288. 297. 298.
- M e n g e r s r e u t h**, Mathes v. (1434),
332.
- M e r t e i n**, Erhart, Rthm. zu Adorf
(1443), 446.
- M e s s b a c h**, D. sw. v. Plauen,
97. 159. 224. 248. 262. 286.
312. 596. 765. 776. 777. 791.
804. 807. 808. 815. 822. 960. 975.
- M e s s n e r**, Hans, B. zu Elsterberg
(1460), 634.
- M e t z s c h**, Metzsch, Meyczsche,
Maytzsche etc., die v. zu Mylau,
Netzschkau und Plohn, 1062.
— Caspar zu Netzschkau (1466 bis
1482), 746. 796. 821. 980. 987.
1020.

Metzsch, Conrad zu Mylau, Amtmann (1401—1420), 56. 104. 202. 204. 249.
 — Conrad, Cuntz, Curt zu Mylau (1441—1470), 419. 466. 512. 518. 529. 553. 556. R. 594. 601. 638. 639. 642. 648. mit Frau Metze 653. 668. 670. Rath und Hauptmann zu Vogtsberg 696. 708. 710. 714. 720. 745. 746. 749. 821. 822. 834. 842. 846. 859. seine Wittwe 865. 902. 924.
 — Cunz zu Mylau, Conrads Sohn (1471—1482), 865. 902. 923. 924. 1018.
 — Friedrich zu Netzschkau (1466), 746. 796.
 — Hans der ältere zu Schönfeld (1423—1441), 288. mit Frau Margarethe 303. 419. 656.
 — Hans (1441—1482), 419. 466. 512. 513. mit Frau Margaretha 514. 518. 529. Amtmann zu Mylau 549. 552—554. 556. 559. 594. 602. 626. 631. 633. 638. 639. 642. 648. 656. 668. 708. 711. 745. 746. 821. 834. zu Crimmitschau 865. 902. 923. 924. 956. 966. 1018.
 — Hans zu Netzschkau (1423 bis 1449), 288. 403. 419. 466. Landvoigt zu Meissen 497. 512.
 — Jobst zu Netzschkau (1466), 746. 796.
 — Jorge zu Netzschkau (1466), 746. 796.
 — Peter zu Netzschkau (1435 bis 1464), 336. 419. 447. 466. 497. 512. 529. 552. 553. mit Frau Katharina 559. 587. 594. 602. 639. 640. 642. 667. 668. 710. 821.
 — Petzold (1423 todt), 291.
 — Petzold (1441—1476), 419. 466. 512. 518. 529. 553. 556. 639. 642. 648. 668. 670. 708. 710. 745. 746. 821. 865. 923.
Meusebach, Musebach, Apetz mit Frau Else (1435), 337.
 — Hans v. mit seinen Söhnen Hans und Kilian (1431), 323. 512.
Meyczsche s. Metzsch.
Michel auf dem Kirchhofe, B. zu Elsterberg (1409), mit Frau Katharina 92.
Mila, Milan, Milen s. Mylau.

Miltitz, Bernhard v. (1437), 357.
 — Dietrich v., R. (1455—1462), 572. 659.
Misslareuth, D. w. v. Gefell, 289. 557. 558. 599. 612. 673. 675. 676. 783. 837. 927. 1015. 1031.
Mock, Erhart, B. zu Eger, mit Frau Clara und Kindern Hans, Nickel und Barbara (1459), 604.
Moderitz, Dietrich v., Pfarrer zu Elsterberg (1394), 32.
Möschwitz, D. no. v. Plauen, 158. 166. 167. 176. 212. 312. 354. 763. 764. 772. 785. 790. 800. 809. 1058. 1059. 1064.
Molner, Hans (1445), 467.
Molstorf, Molstorffer, Malsstorffer, Malestorff, die, 353.
 — Conrad zu Möschwitz (1418), 158.
 — Conrad zu Möschwitz (1419 bis 1428), 233. 312.
 — Conrad zu Gansgrün (1418), 158. 205.
 — Conrad zu Gansgrün (1418 bis 1428), 205. 271. 312.
 — Cunz zu Gansgrün (1485), 1058. 1059.
 — Gottfried (1408), 205.
 — Hans (1419), 233.
 — Hans zu Gansgrün u. Möschwitz (1418—1466), 205. 516. 763. mit Frau Lucie 764.
 — Hans zu Möschwitz (1485), 1058. 1059.
 — Heinrich zu Gansgrün (1485), 1058. 1059.
 — Nickel, Conrads zu Möschwitz Sohn (1418—1449), 158. 233. 516.
 — Nigkel, Conrads zu Gansgrün Sohn (1418), 205.
 — Wilhelm (1419), 233.
Moschler, Nickel (1408—1413), 90. mit Frau Else 117. mit Töchtern Anna, Barbara, Else und Ursula 118. 151. 293. 294. 295. 498.
Moschwitz, D. in Reuss ä. L., sw. v. Greiz, 461.
Mosel, Cunz v. d. (1453), 537.
 — Kilian v. d. (1453—1460), 537. 639.

M o s e n, D. in Sachsen-Altenburg,
sw. v. Ronneburg, 500.
— Conrad v. (1440—1442), 399.
mit Frau Margaretha 434.

M u c k e n, Wüstung b. Arnshaugk,
426.

M ü h l e n s. Mylau.

M ü h l g r ü n, D. s. v. Auerbach,
517. 572. 838.

M ü h l h a u s e n, D. s. v. Adorf,
429. 597. 693. 909. 928. 940.
964. 971. 1023. 1053.

M ü h l t r o f f, St., Schl., Gericht,
Pflege, 26. 33. 45. 53. 62. 69.
102. 144. 198. 202. 204. 283.
304. 324. 342. 347. 350. 355.
360. 396. 427. 434. 476. 492.
603. 649. 657. 716. 835. 870.
876. 958. 996. 1024. 1062.
— Amtmann zu, 26. 45. 65. 209.
304.

M ü l l e r, Hans, Rthm. zu Mylau
(1454), 552.
— Martin, B. zu Oelsnitz (1423),
300.

M ü n c h e n r e u t h, D. in Bayern,
n. v. Hof, 782.

M u l l n e r, Nickel, E. zu Ullers-
reuth (1429), 315.

M u r r i n g, Erhart, R. zu Heiners-
grün (1412—1420), 100. 146.
250.
— Heinrich (1442), 429.
— Heinrich, B. zu Oelsnitz (1410
bis 1417), 97. 153.
— Nickel (1420), 250.
— Paul (1420), 250.

M u s e b a c h s. Meusebach.

M u s e l e r, Erhart, Probst zu Alten-
burg (1468), 834.

M y l a u, St., Schl. u. Markt, 36.
278. 288. 291. 317. 323. 341.
427. 457. 480. 529. 552. 556.
638. 640. 642. 708. 712. 745.
746. 842. 846. 919. 923. 1018.
1062.
— Amt, Pflege, Vogtei, 56. 291.
403. 466. 472. 490. 497. 499.
509. 513. 515. 518. 549. 556.
587—589. 642. 653. 658. 710.
711. 713. 746. 872. 900.
— Amtmann, Vogt zu, 56. 291.
336. 549. 552. 601. 919.

M y l a u, Bürgermeister zu, 552.
919.

— Mylan, Mylaw, Mylen, Milen,
Mila, Milein, Melyn, Mühlen
etc., die v. (1440), 398.

— Agnes v. zu Unterlosa (1466),
765.

— Anna v. (1466), 801.

— Balthasar v. (1437—1456), 367.
376. 438. 439. 464. 473. 535.
577. 578.

— Catharina v. zu Eschenbach
(1466), 791.

— Conrad, Cuntz v. zu Dobeneck
(1397—1452), 39. 97. 212. 383.
438. 439. 464. 535. 536.

— Fabian v. (1452—1466), 536.
766.

— Hans v. (1412—1448), 111. 136.
zu Obermylau 325. mit Frau
Margarethe u. Tochter Barbara
326. 494. 512.

— Hans v. (1452—1453), 535. 538.

— Heintz v. (1449—1468), 516.
536. 832.

— Jhan v. zu Dobeneck (1477),
934.

— Jorge v. (1416—1431), 142. 203.
zu Obermylau 325.

— Marquart, Marghard v. (1389
bis 1426), 24. 70. 142. 203. 305.

— Marquart v. (1438—1468), 376.
409. 516. 584. 681. 724. mit
seiner Mutter Felitze zu Thoss-
fell 766. 832.

— Melchior v. zu Dobeneck (1443
bis 1452), 438. 439. 464. 473.
505. 535.

— Nidhard v. (1423), 288.

— Nigkel v. (1416—1426), 142.
203. 305.

— Petzold v. (1416—1423), 142.
203. 288.

— Ruland v. zu Dobeneck (1443
bis 1456), 438. 439. 464. 473.
mit Frau Ilse 534. 577. 578.
581.

— Wilhelm v. zu Dobeneck (1443
bis 1456), 438. 439. 464. 473.
577. 578. 581.

— Wilhelm v. zu Thossfell (1416
bis 1441), 142. 158. 171. 233.
250. 305. 312. 397. 426.

M y l e n e r, Nickel, E. zu Brockau
(1453), 549.

N.

N a g l e r, Nickel, Altarist zu Langenbach (1461), 649.

N a i t s c h a u, D. in Reuss ä. L., w. v. Greiz, 461.

N a u m b u r g, St., 485.

— Bischoff zu, 996.

— Domkapitel zu, 308.

N e i d b e r g, Neitperg, Neyperg, Neuberg, Nytberger, Neuperger etc., Albrecht v. (1380), 10.

— Albrecht v. zu Elster (1413), 115.

— Caspar v. (1443—1458), 446. 567. 597.

— Caspar v. der jüngere (1468), 829.

— Chunrat v. zu Elster, Chunrats Sohn (1413), 115.

— Conrad v. (1380), 10.

— Conrad, Cunz v. zu Dobeneck (1481—1484), 988. 1008. 1029. 1040.

— Curt v. zu Schönfeld mit Frau Anna (1412), 110.

— Erhart v. zu Thierstein (1443 bis 1468), mit Frau Margaretha 446. 516. 535. 567. zu Eschenbach 597. 779.

— Hans v. zu Elster (1413), 115.

— Jobst v. zu Dobeneck (1481 bis 1483), 988. 1008. 1029.

— Pilgrim v. zu Elster (1413), 115.

N e i d e n b e r g, D. in Sachsen-Weimar, sw. v. Ziegenrück, 388.

N e n t s c h a u, D. in Bayern, o. v. Hof, 43. 78. 117. 118. 151. 435. 436. 440. 583. 598. 677. 699. 721. 734. 735. 736. 742. 743. 898. 937. 938. 946. 1010. 1028.

N e t z s c h k a u, St., 403. 419. 552. 559. 587. 602. 710. 746. 955. 1020. 1062.

— Vogt zu, 919.

— Erhard v. (1450—1453), 518. 549.

— Nickel v. (1450), 518.

N e u b e r g, D. in Böhmen, n. v. Asch, 72. 103. 119. 849.

— die v., s. Neidberg.

N e u b i e r, Johann, B. zu Oelsnitz (1456), 578.

N e u d e c k, St. in Böhmen, s. v. Schwarzenberg, 376.

N e u d ö r f e l, D. no. v. Plauen, 415. 470. 500. 546. 606. 646. 669.

N e u e n s a l z, D. no. v. Plauen, 158. 176. 179. 312. 413. 493. 535. 580. 737. 790—792. 880. 977. 1005. 1011. 1064.

N e u m a r k, St., 472. 508. 509. 513. 554. 713. 900. 1041.

N e u n d o r f, D. w. v. Plauen, 172. 173. 262. 312. 776. 777. 830. 879. 895. 960.

— Newdorff, Newendorff, Newendorfer, die v., 735.

— Heinrich v. (1418—1449), 158. 516.

— Jurge, Georg v. (1452), 535.

— Leutolt v. (1418—1420), 158. 172. 250.

— Nickel v. (1418), 158. 172. 173.

— Peter v. (1428), 312.

N e u s t a d t, D. sw. v. Falkenstein, 256.

N e y t p e r g s. Neidberg.

N i e d e r a u e r b a c h, D. n. v. Auerbach, 517. 838. 1039.

N i e d e r k r i n i t z, D.s.v. Zwickau, 647.

N i e d e r m e c h e l g r ü n s. Mcchelgrün.

N i k o l a u s, Pfarrer zu Dobia (1394), 32.

N i t z s c h a r e u t h, D. in Reuss ä. L., sw. v. Greiz, 422.

N o s s w i t z, D. n. v. Elsterberg, 632.

N o t h a f t, die (1410), 96.

— Albrecht, R. zum Weissenstein (1382), 13.

— Christoff (1442), 431.

— Conrat (1430), 319.

— Gilg mit Frau Gaudencia (1417), 149.

— Hans zum Thierstein (1382), 14.

— Heyneram (1412), 102.

— Peter (1382—1403), 14. 41. mit Frau Katharina 42. 61.

N ü r n b e r g, St., 278. 430. 516. 1009.

Nürnberg, Burggrafenthum,
938.
— Burggrafen v., Albrecht u. s.
Gemahlin, 94.
— — Friedrich (1376—1397), 7.
8. 18. 19. 21. 37. 38. 40.
— — Friedrich I. s. Branden-
burg.
— — Johann (1385—1420), 18.
19. 37—40. 43. 55. 66. 71.
72. 81. 82. 86. 90. 91. 93.
95. 102. 103. 108. 109.

138. 139. 154. 156—159.
199—201. 203. 206—209.
231. 234—237. 239. 240.
245—248. 250.
— Burggräfin v., Agnes, Kloster-
frau zu St. Clara zu Hof (1408
bis 1429), 89. Aebtissin 269.
270. 315.
— — Katharina, Klosterfrau zu
Hof (1408), 89.
Nytpurger, Nypergk s. Neid-
berg.

O.

Oberbrambach, D. so. v. Adorf,
322. 430. 579. 831.
Obergattendorf, D. in Bayern,
o. v. Hof (Kirchgattendorf), 576.
901. 943. 1016. 1032.
Oberheinsdorf, D. o. v. Reichen-
bach, 642. 708.
Oberkottzau, D. in Bayern, s.
v. Hof, 100.
Oberlauterbach, D. nw. v.
Falkenstein, 256.
Oberlosa, D. so. v. Plauen,
159. 178. 186. 268. 493. 765.
774. 785. 791. 814. 822. 846.
Obermarxgrün, D. no. v. Oels-
nitz, 130. 343. 411. 412. 685.
765. 804. 923. 998.
Obermylau, D. n. v. Mylau,
323. 325. 403. 512. 553. 642.
708. 710. 746.
Oberneuhäusen, D. in Bayern,
w. v. Asch, 429.
Oberneumark, D. no. v. Reichen-
bach, 422. 509. 513. 515. 642.
708. 722. 827. 967. 1041.
Obernitz, Conrad v. (1410), 97.
— Hans v., Hauptmann zu Vogts-
berg (1455—1464), 575. 609.
610. 624. 665.
Oberpirk, D. so. v. Pausa, 181
bis 183. 216. 220. 221. 275.
771. 791. 833. 879. 949. 1000.
1047.
Oberreichenau, D. s. v. Pausa,
158. 441.
Oberreichenbach, D. no. v.
Reichenbach, 422. 559. 647.
746. 980.

Obertriebhel, D. s. v. Oelsnitz,
451. 607. 679. 1045.
Oberwürschnitz, D. so. v.
Oelsnitz, 130. 412.
Ochse, Conrad, Rthm. zu Plauen
(1428), 312.
Oelsnitz, St. und Pflege, 18.
19. 27. 28. 38. 40. 46. 50. 51.
73. 74. 77. 90. 93. 106. 108.
119. 127. 143. 147. 150. 284.
285. 287. 293—295. 351. 383.
390. 393. 394. 412. 438. 445.
464. 493. 498. 501. 503. 522.
523. 551. 555. 561. 563. 575.
577. 578. 595. 605—607. 614.
623. 664. 665. 671—707. 709.
715. 717. 730. 737. 739. 746.
802. 822. 832. 841. 860. 862.
863. 868. 889. 917. 923. 927.
931. 954. 958. 968. 971. 984.
998. 1004. 1007. 1034.
— Bürgermeister zu, 73. 97. 153.
493. 577. 578. 869. 949.
— Hospital zu, 717.
— Landrichter zu, 861.
— Münzmeister zu, 46. 63. 133.
— Pfarrer zu, 2. 150. 287. 862.
— Rath u. Rthm. zu, 2. 97. 153.
493. 618. 869.
Oesterreicher, Hans (1437
bis 1438), 367. 376.
Omhe, Conrad, B. zu Elsterberg
(1418), 155.
Onsorge, Nickel, B. zu Elster-
berg (1460), 626. 632—634.
636.
Orlamünde, Graf Siegmund v.
(1416), 147.
Osseck, D. in Bayern, sw. v.
Hof, 435. 733—736. 855.

O t t e n g r ü n, D. sw. v. Oelsnitz,
51. 82. 117. 118. 151. 301.
309. 424. 583. 677. 686. 699.
743. 937. 938. 1028. 1057.

O t t e n g r ü n, Hans, B. zu Oels-
nitz mit Frau Anna (1455),
577.
O t t e n h o f e r s. Uttenhofen.

P.

P a b s t, Nickel, E. zu Schönlinde
(1426), 311.

P a h r e n, D. in Sachsen-Weimar,
s. v. Auma, 158. 835.

P a n r i s s, Hans, Vogt zu Netzs-
kau (1476), 919.

P a n s d o r f, D. nw. v. Elsterberg,
627. 628. 630.

P a r k s t e i n, St. in Bayern (Ober-
pfalz), 268.

P a r s p e r g, Hans (1412), 102.

P a s s e c k, Paszecke s. Posseck.

P a u l s e n, E. zu Ruppertsgrün
(1380), 9.

P a u m a n n, Petzold, B. zu Plauen
(1463), 663.

P a u s a, St. und Schl., 441. 458.
506. 525. 569. 573. 641. 696.
697.

P a y s e n k e n, Jobst, B. zu Zwickau
(1438), 378.

P e c h t e l s g r ü n, D. so. v. Reichen-
bach, 98. 113. 124. 335. 642.
708. 838. 956.

P e c k, Hans, B. zu Adorf u. Frau
Ursula (1481), 991.

P e h e m, Hans zur Haidt u. Frau
Ilse (1464), 683.

P e l e r s. Pöhl.

P e l i t z, die, ein Fischwasser b.
Auerbach, 572.

P e n i g, Herrn zu, 31. 48. 98. 113.
124. 134, s. a. Leissnig.

P e r f r i d, Ulrich, Altarist zu
Langenbuch (1398), 45.

P e r g a u, Siegmund zu Raschau
u. Frau Elisabeth (1464), 684.

P e r g e s. Berge.

P e r l a s, D. no. v. Treuen, 305.
409. 662. 723. 828.

P e r t e l, Nickel, Rthm. zu Plauen
(1428), 312.

P e s c h i l, Rthm. zu Adorf (1398),
47.

P e s s c h a u, Erhards v. Frau zu
Pirk (1459), 614.

— Hildebrand v. (1459), 614.

P e t e r, Priester (1357), 2.

— Franz, B. zu Auerbach (1407),
84.

— Heintz, E. zu Sachswitz (1430),
318. 320.

— Hentze, B. zu Elsterberg (1460),
626. 632. 633. 636.

P e t t e r, Mattel, E. zu Sachswitz
(1460), 626. 631.

P e t z o l d, Michel, B. zu Adorf
(1457), 593.

P f a f f e n g r ü n, D. s. v. Reichen-
bach, 620.

P f a f f e n h o l z, das, b. Geilsdorf,
958.

P f e y f e r, Cuntze, E. zu Limbach
(1460), 627—630.

P f l u g k, Nickel zu Knauthain
(1460—1461), 641. 647.

P f r e u m d n e r, die (1430), 319.

P f r y m e r, der (1481), 992.

P i g k e r, Hans, E. zu Fasendorf
(1481), 1000.

P i l l m a n n s g r ü n, D. no. v.
Oelsnitz, 688.

P i n t e r, Erhart, B. zu Adorf (1481),
991.

P i n t h e r, E. zu Freiberg (1459),
605.

— Nickel, Rthm. zu Adorf (1443),
446.

P i r k, D. w. v. Oelsnitz, 193. 281.
366. 418. 555. 614. 616. 709.
909. 928. 942. 958. 959.

P l a n e r, Ursula zu Eger (1460),
624.

P l a n i t z, D. und Schl. sw. v.
Zwickau, 77. 102.

— Plauwenicz, Plawnitz, Dietrich
v. d. (1405), 77.

Planitz, Günther v. d., R. zu Planitz (1405—1417), 73. 77. 149.

— Jorge v. d. (1471), 864.

— Rudolf der ältere v. d. (1471 bis 1477), 864. 944.

— Rudolf der jüngere v. d. (1477), 944.

Plank s. Blank.

Plankenberger s. Blankenberg.

Planschitz, D. w. v. Oelsnitz, 11. 12. 29. 44. 81. 119. 152. 301. 372. 373. 489. 548. 610. 617. 618. 623. 691. 705. 709. 731. 788. 841. 903. 932. 933. 1001. 1002. 1013.

Plassenburg, Schl. b. Kulmbach in Bayern, 19. 94. 95. 154. 199—201. 203. 237. 245. 248. 259. 260. 272. 431. 432. 435. 440. 542. 582. 583. 733 bis 736.

Plauen, St., 90. 147. 156—159. 162. 166. 167. 171. 172. 180. 196. 208. 209. 211. 212. 216. 217. 219. 227. 231. 234—236. 240. 296. 312. 321. 354. 389. 396. 442. 452. 460. 465. 502. 569. 635. 731. 732. 737. 738. 748—792. 794. 799. 800. 811. 812. 815. 817—820. 822—824. 830. 882. 894. 895. 949. 953. 973. 975—977. 993. 1012. 1042. 1043. 1046—1048. 1051. 1059. 1064.

— Amt, Art, Herrschaft, Pflege, Schloss etc., 159. 203. 206. 209. 234. 235. 245. 246. 248. 250. 259. 267. 279—282. 312. 374. 535. 596. 737. 740. 741. 749—751. 753—757. 759. 761 bis 766. 769—788. 790—794. 798. 800. 801. 804. 805. 807 bis 809. 813—815. 821. 822. 830. 837. 843. 846—848. 854. 856. 858. 870. 873. 879—886. 892. 893. 895. 899. 905. 911. 914. 916—918. 924. 927. 935. 936. 939. 949. 950. 952. 958. 960. 966. 976. 978. 988. 998. 999. 1001. 1002. 1005. 1006. 1011. 1016. 1034. 1037. 1038. 1047. 1048. 1051. 1058. 1059. 1064.

Plauen, Amtmann, Hauptmann, Richter, Schösser etc. zu, 203. 312. 749. 791. 799. 857. 858. 870. 873. 880. 882. 886. 893. 913. 914. 926. 930. 975. 989. 1012. 1016. 1035. 1043. 1047. 1051. 1055. 1056.

— Bürgermeister, Rathslente zu, 312. 663. 767. 949. 1042. 1054.

— DO. Haus zu, 460. 663.

— Hospital zu, 496. 701.

— Kloster zu, 752. 815.

— Pfarrer, Prediger etc. zu, 70. 460. 882. 1030.

— Predigerorden zu, 596.

— Herr v., die und der 198. 203. 213. 214. 230, auch Burggrafen v. Meissen 367. 368. 369. 374. 566. 697. 775. 791. 800. 873. 902. 1042. 1043. 1051.

— — Heinrich (1368), 748.

— — Heinrich der ältere, 237.

— — Heinrich der jüngere (1419 bis 1444), 234. 237. Burggraf v. Meissen (I) 312. Reichsoberhofrichter 327. 354. 370. 375. 376. der ältere 377. 398. 441. 458.

— — Heinrich II. Burggraf v. Meissen u. Graf v. Hartenstein (1438—1482), bis 1444 der jüngere, 376. 441. 442. 452. 458. 465. 493. 502. 506. 516. mit Gemahlin Anna 525. 535. 536. 565. 569. 573. 585. 596. 740. 745. 749. 750. 752. 993. 1014.

— — s. a. Reuss.

Plauwenicz s. Planitz.

Plessner, Pfarrer zu Oelsnitz (1358), 2.

Plöhn, D. n. v. Auerbach, 48. 102. 249. 448. 547. 571. 584. 681. 724. 1062.

— Plon, Gerbrecht v. d. (1410), 97.

Pöhl, D. no. v. Plauen, 158. 167. 176. 217. 230. 312. 318. 320. 382. 516. 585. 770. 772. 836. 856. 949.

— die v., Bel, die Peler, Beler, Peheler, 189.

— Carl zu Ranspach mit Mutter Sophia (1446), 476.

- P ö h l, Caspar zu Kröstau (1484), 1036. 1037.
 — Conrad, Cuntz (1449), 506. 516.
 — Cunz, Conrat (1386—1418), 21. zu Ranspach 45. 67. 147.
 — Hans zu Oberreichenau (1418 bis 1440), 158. 174. 230. 397.
 — Heinrich (1336), 21.
 — Jorg zu Kröstau (1484), 1036. 1037.
 — Nickel zu Kauschwitz (1418 bis 1438), 158. Diener Burggraf Johannis v. Nürnberg 239. 312. 383.
- P o l e n z k, Heinrich (1414), 126.
- P o l e r, Hans, E. zu Rebersreuth (1477), 941.
- P o l t h e r, Jacoff, Bmstr. zu Elsterberg (1430), 318.
- P o l t i t z a u, die, ein Fischwasser b. Auerbach, 572.
- P o p p e n g r ü n, D. sw v. Falkenstein, 175. 177. 268. 737. 821. 1005. 1011.
- P o p p e n s t e i n, Luppolt (1437 bis 1438), 267. 376.
- P o r t z k, Ulrich (1464), 704.
- P o s e, Oswalt (1482), 1014.
- P o s s e c k, D. sw. v. Oelsnitz, 43. 78. 103. 138. 207. 250. 424. 435. 436. 440. 582. 583. 598. 686. 733—736. 743. 898. 937. 1010.
 — Passeck, Passegke, Paszecke etc., Albrecht v. zu Weischlitz (1415 bis 1420), 136. 137. 147. 158. 213. 250.
 — Erhart v. (1437), 367.
 — Hans v. zu Weischlitz (1413 bis 1428), Vogt zu Vogtsberg 123. 127. 136. 137. 147—150. mit Frau 213. 250. Amtmann zu Plauen 312. 574. 603.
 — Hans v. (1415—1416), 136. 137. 147.
 — Hartmann v. (1416), 143.
 — Heinrich v. (1413—1416), 123. 127. 136. 137. mit Frau Else 143. 147. 148.
 — Heinrich, Heinz v. (1437—1452), 367. 536.
- P o s s e c k, Jobst v. zu Weischlitz (1449—1485), 505. 560. 564. 574. 603. 740. 741. 757. 759. 764. 765. 766. 768. 774. 797. 814. 822. Amtmann und Vogt zu Meissen, mit Frau Margaretha 870. 888. 911. 916. 920. 935. 936. 958. Comthur zu Brandstein 963. 965. Hauptmann zu Rochlitz 978. 994. 1013. 1033. 1052. 1062.
- P o s s o l t, Hans, Rthm. zu Plauen (1428), 312.
- P o s z e n e r, Hans, Pfarrer zu Langenbach (1398—1404), 45. 65.
- P o t t i g a, D. in Reuss j. L., w. v. Hirschberg, 774.
- P o t t i g e r, Nickel, Rthm. zu Mylau (1454), 552.
- P r a g, St., 359. 362. 363. 740. 741. 748.
- P r a i t e n f e l d e r, Nickel mit Frau Clar, B. zu Oelsnitz (1438), 383.
- P r e c z e l, Hans, B. zu Adorf (1407), 83.
 — Thomas, Altarist zu Adorf (1481), 991.
- P r e u s s, Prusse, Heinz, Hentze zu Bobenneukirchen, dessen Wittwe Dorothea (1400), 51. 82.
- P r e w e r, Hans, Rthm. zu Plauen (1428), 312.
- P r e x, D. in Bayern, sw. v. Hof, 95. 309. 424. 435. 583. 734. 735. 736. 742. 743. 937. 938.
- P r o s s, Erhart, B. zu Oelsnitz (1443), 445.
- P r u n n e r, Conrad, Rthm. zu Oelsnitz (1357), 2.
- P r u s s e s. Preuss.
- P u c h, Cunz, B. zu Zwickau (1480), 982.
- P ü n t z e n d o r f, Hans v. zu Kröstau (1428—1454), 312. 376. 452. 565.
 — Hans v. (1470), 856.
 — Ilse v. (1468), 830.
- P ü t z s c h, Putzsch, Hans, B. zu Elsterberg (1460—1469), 634. Bmstr. daselbst 840.
- P y r i c h, E. zu Leubnitz (1422), 275.

Q.

- Querfurt, Gebhards v. Weib
(1402—1406), 58. 79.
- Quingenberg, Twingenberg,
die, 543.
- Balthasar v. (1435—1472), zu
Treuen 338. mit Frau Catharina
339. 876.
- Conrad v., Vogt zu Rochlitz
(1404—1405), 67. mit Frau Doro-
thea 69.

- Quingenberg, Georg v. zu
Wenigenauma (1414 — 1449),
127. 338 339. 371. 503.
- Heintz v. (1435—1440), 338.
339. 371. mit Frau Margaretha
399.
- Jesska v. (1466—1472), 790.
876.

R.

- Raasdorf, D. w. v. Oelsnitz,
130. 412.

- Rabe, Rab (Raab), alle 1062, die
Rabin vermählte Sack 893.

- Albrecht zu Mechelgrün (1414
bis 1441), 129. 130. 131. 149.
158. 175. 177. 251. 252. 268.
zu Bergen 312. 374. 410. 595.
791.
- Albrecht zu Neuensalz (1382),
493.
- Albrecht zu Neuensalz (1418
bis 1428), 158. 176. zu Pöhl 312.
seine Tochter Catharina v.
Rosenitz (1470), 856.
- Albrecht zu Reusa (1436 bis
1445), 343. 411. 469.
- Albrecht zu Neuensalz (1449
bis 1470), 516. 535. 580. 585.
595. 856.
- Conrad zu Neuensalz (1382),
493.
- Conrad zu Neuensalz (1449
bis 1456), 516. 535. 580. 585.
595.
- Eberhard zu Mechelgrün (1382
bis 1418), 158. 493.
- Eberhard zu Reusa (1449 bis
1485), 516. 535. 585. mit Mutter
Dorothea 790. 792. auch zu
Mechelgrün 802. 881. 889. 962.
mit Frau Anna, geb. Raben-
steiner 977. 983. 1054.
- Friedrich zu Mechelgrün (1414
bis 1428), 129. 130. 131. 149.
150. 158. 251. 252. 268. 312.
- Friedrich zu Theuma (1418 bis
1426), 158. 250. 296.
- Friedrich zu Mechelgrün, Jans
Sohn (1483), 1034.

- Rabe, Hans zu Markneukirchen
(1412—1426), 107. 311.

- Hans zu Niedermechelgrün
(1404—1428), 64. 77. 158. 178.
zu Reusa 312.
- Hans zu Neuensalz (1418 bis
1441), 158. 179. 312. 413.
- Hans (Jan) zu Neuensalz (1418),
158. 176.
- Hans zu Schloditz (1481), 998.
- Heinrich zu Schloditz (1481),
998.
- Heinz zu Reusa (1465), 728.
- Heydenreich zu Zschockau
(1382), 493.
- Jan zu Mechelgrün, R. (1382
bis 1414), zu Wiedersberg 22.
23. 73. zu Thierstein 77. 129.
130. 131. 251. Vogt zu Vogts-
berg 493. 503.
- Jan zu Neuensalz (1418), 158.
179.
- Jan zu Mechelgrün (1436 bis
1483), 343. 374. 412. 455. 456.
469. mit Frau Margarethe 602.
791. 1014. 1034.
- Jan zu Reusa (1436), 343.
- Jan, Jans zu Mechelgrün
Sohn (1483), 1034.
- Jorge zu Schloditz (1481), 998.
- Nickel zu Theuma (1382 bis
1408), 71. 73. 77. 91. 493.
- Sander zu Schloditz (1436 bis
1481), 343. 605. 608. mit Frau
Berhette 611. 685. 683.
- Sigil, Sigmund (1443 — 1450),
445. 453. 520.

- R a b e, Wilhelm zu Theuma (1428 bis 1466), 312. 414. 516. 535. 628. mit Frau Agnes 737. 754. seine nachgelassenen Töchter Anna u. Katharina (1482), 1005.
— Wilhelm zu Schloditz (1481 bis 1484), 998. 1011. 1017. 1047.
- R a b e n s t e i n e r, Conrat (1420), 250.
— Cunrat (1420—1442), 250. 437.
— Cunz mit Tochter Anna Rabin (1480), 977.
— Friedrich (1453—1485), 548. 610. 1062.
— Georg (1455—1459), 574. 610.
— Hans (1420—1455), 250. 437. 574.
— Heinrich der ältere zu Döhlau (1458), 603.
— Heinz, Hagens Sohn zu Döhlau (1420), 250.
- R a d e c k e r, Hans, E. zu Langenbuch (1398), 45.
- R a i t e n b a c h, Rayttenbach, Reyttenschach etc., Conrad v., Hauptmann zu Eger (1435—1458), 340. 462. 603.
— Cunz v. (1438), 377.
— Heinrich v. (1410—1417), mit Frau Catharina 96. 153.
— Heinz v. zu Mühlhausen (1458), 597.
— Nickel v. zu Erkertsreuth (1474), 898.
— Ulrich v. (1420), 250.
- R a m a g, Philipp, E. zu Limbach (1460), 627—630.
- R a m o l d s r e u t h, D. sw. v. Oelsnitz, 158. 196. 226. 263. 290. 301. 695. 700. 709. 738. 845. 1057.
- R a m s e n t h a l, Hans v. (1420), 250.
- R a n k e, Hans, Richter zu Adorf (1454—1474), 566. 597. mit Frau Anna 625. 698. 861.
- R a n s p a c h, D. no. v. Mühltröff, 45. 67. 476.
- R a s c h a u, D. w. v. Oelsnitz, 57. 101. 111. 300. 334. 365. 555. 563. 590. 616. 655. 680. 684. 688. 700. 702. 739. 810. 848. 917. 942. 945. 958. 985. 986.
- R a s c h a u, Albrecht v. (1350), 1.
— Cunz v. (1386), 21.
— Eberhard v. zu Weischlitz, Georgs Sohn (1475), 910.
— Friedrich v. zu Weischlitz (1466 bis 1475), 787. 910.
— Georg, Jurge v. zu Weischlitz (1452—1475), 535. mit Frau Walpurgis 769. 910. seine Tochter Margaretha v. Jhesenitz 939.
— Hans v. zu Kürbitz (1416 bis 1420), 147. 158. 190. 250.
— Hans v. zu Kloschwitz (1426 bis 1444), 307. 312. 332. 345. 400. 452.
— Heinrich v. zu Adorf (1350), 1.
— Heinrich v. zu Magwitz (1372), 6.
— Johann v. (1401), 57.
— Leuther v. (1350), 1.
— Markart v. zu Weischlitz, Georgs Sohn (1475—1484), 910. 916. 939. mit Frau Margarethe 1038.
— Mathis v. (1426), 307.
- R a u b e r, Hans zu Netzschkau mit Frau Catharina (1456 bis 1460), 587. 640.
— Hans zu Netzschkau (1478), 955.
— Jorge zu Netzschkau (1478), 955.
- R a u n, D. so. v. Adorf, 568. 597. 622. 623. 625. 698. 705. 802. 841. 861. 915. 971.
— die, Bach und Zufluss der Elster, 698. 861. 915. 971. 1053.
- R e b e r s r e u t h, D. nw. v. Adorf, 126. 437. 479. 625. 654. 693. 701. 941. 1023. 1027.
- R e b e s g r ü n, D. nw. v. Auerbach, 517. 838.
- R e c h s t e i n, Gehölz b. Grosszöbern, 281. 677.
- R e d w i t z, Eyrich v. (1449), 516.
— Hans v., R., Hauptmann auf dem Gebürg (1482), 1016.
— Hildebrand v. (1454), 565.
— Markart v., R., Richter zu Eger (1381), 11.
- R e g n i t z l o s a u, D. in Bayern, so. v. Hof, 117. 118. 151. 261. 293. 294. 295. 435. 498. 677. 599. 721. 733—736. 851. 854. 855. 1010. 1028.

Reibessgrün, Gehölz b. Pausa, 525.

Reichenau, D. in Böhmen, s. v. Falkenau, 96.

— Ober- oder Unter-, D. b. Pausa, 525.

Reichenbach, St., 291. 317. 341. 427. 457. 480. 487. 529. 556. 594. 642. 708. 710. 714. 722. 746. 827. 834.

— DO. Haus zu, 56. 640. 651.

Reiers, Heinrich, B. zu Adorf (1407), 83.

Reimersgrün, D. so. v. Elsterberg, 255. 405. 500. 620. 630. 646. 669.

Reinhardtswalde, D. sw. v. Plauen, 226. 263. 761.

Reissig, D. n. v. Plauen, 893.

Reitzenstein, D. in Bayern, sw. v. Hirschberg, 687. 747. 990. 1062.

— Reyssenstein, Rytzenstein, Reitzenstein, Richtzenstein etc., die v., 1016.

— die v. zu Reitzenstein und Blankenberg, 1062.

— Aberdar v. zu Posseck (1398 bis 1420), 43. 85. 90. 207. 250.

— Balthasar v. zu Posseck (1464 bis 1466), 699. 734. 735. 736.

— Carl v. zu Posseck (1442 bis 1466), 435. 598. 686. 699. 733. 735. 736.

— Caspar v. zu Posseck (1464), 699.

— Christoff v. zu Reitzenstein u. Blankenberg (1466), 747.

— Conz v. zu Posseck (1415), 138.

— Cunz v. zu Posseck (1464 bis 1466), 699. 734. 735. 736.

— Erhard v. zu Posseck (1464 bis 1466), 699. 733. 735. 736.

— Friedrich v. zu Blankenberg u. Reitzenstein (1466—1483), 747. 947. mit Frau Margaretha 948. 974. 990. 1022.

— Gilg v. zu Posseck (1464 bis 1482), 699. 733. 735. 736. 1010.

— Hans v. zu Posseck (1442), 433. 435. 436.

— Heinz v. zu Posseck (1398), 43.

— Heinz v. zu Posseck (1398 bis 1420), 43. 138. 207. 250.

Reitzenstein, Heinz v. zu Blankenberg u. Reitzenstein (1466—1477), 747. 947.

— Heinz v. zu Posseck, Erhards Sohn (1482), 1010.

— Jorge v. zu Blankenberg u. Reitzenstein (1466), 747.

— Jurge v. zu Posseck (1464 bis 1474), 699. zu Elsch 898.

— Mathis v. zu Blankenberg u. Posseck (1441—1481), 433. 440. 540. 598. 687. 747. mit Frau Margaretha 990.

— Mathes v. zu Posseck (1464 bis 1482), 699. 734. 735. 736. zu Tannenberg mit Frau Margaretha geb. v. Friesen 898. 1009.

— Thomas v. zu Posseck (1397 bis 1426), 36. 43. 103. 309.

— Thomas v. zu Posseck (1438 bis 1464), der junge 388. zu Blankenberg 433. 436. 440. 687.

— Thomas v. zu Blankenberg (1466—1477), 747. 852. 853. 937. mit Frau Fronike geb. v. Sparneck 943.

— Wilhelm v. zu Posseck und Blankenberg (1441—1466), 433. 440. 687. 747.

— Wolfram v. zu Posseck (1398 bis 1419), 43. mit Frau Elisabeth 78. 207.

— Wolfram v. zu Kleingera (1460), 636.

Remmel, Jorge zu Raschau (1437), 365.

Rempesgrün, D. so. v. Auerbach, 357. 517. 838.

Remse, die v. (1423), 288.

Repisch, Peter, der Churfürstin Thorknecht (1477), 945.

Rentzschmühle an der Elster, s. v. Elsterberg, 32. 670.

Retting, Ulrich, Pfarrer zu Zöbern (1408), 89.

Reudnitz, Rewdenicz, Ruwdnicz, Rudenitz, Conrad v. zu Steinpleisse (1438—1444), 378. 450.

— Cunz der jüngere v. (1438), 379.

— Götz v. (1418—1419), 158. 180. Richter zu Plauen 203. 240.

— Luppolt v. zu Steinpleise (1461 bis 1484), mit Frau Fenicke 647. 1039.

Reumtengrün, D. sw. v. Auerbach, 256. 357. 517. 572. 838.

Reusa, D. o. v. Plauen, 312. 411. 469. 535. 728. 790. 962.

Reuss v. Plauen, Herr zu Greiz, Heinrich der ältere (1430 bis 1469), 320. 461. 573. 591. 592. 633. 660. 839.

— Heinrich der jüngere (1449 bis 1459), 505. 522. 523. 573. 575. 621. 622. 660.

Reusse, der alte, Rthm. zu Adorf (1398), 47.

Reuth, D. sw. v. Plauen, 156. 182. 273.

— D. n. v. Reichenbach, 422. 722. 723. 827. 906. 957. 967. 1041.

Rewt, Titz v. der (1452), 535.

Reymat, Fritz, E. zu Blintendorf (1433), 330.

Reynel, E. zu Langenbach (1398), 45.

Reynell, Cunz, Landknecht zu Vogtsberg (1474), 897.

Reynolt, Georg zu Haselbrunn (1419—1449), 214. 312. 516.

Reynstorff, Barthel v. (1465), 728.

Reytenbach s. Raitenbach.

Richter, Hans, E. zu Trogenau (1455), 571.

Riesenburg, Amtmann zu, 143.

Rochlitz, St., 42. 57. 67. 69. 73. 529. 539. 540. 647. 648. 714. 793. 858. 906. 978.

Rodau, D. w. v. Plauen, 158. 182. 189. 218—221. 234. 250. 312. 566. 750. 751. 783. 809. 879. 895. 905. 942. 949. 998. 1063.

Rodel, das, Gehölz b. Helmsgrün, 727.

Roder, der, Wüstung b. Lambzig, 710.

Rodersdorf, D. sw. v. Plauen, 158. 182. 219. 234. 250. 312. 462. 516. 535. 807. 803. 879. 994. 1002. 1063.

Roderswand, der, Gewässer b. Rodau, 751.

Rodewisch, D. n. v. Auerbach, 517. 572. 838.

Rodisdorff, Hans, B. zu Plauen (1460), 635.

Rödel, E. zu Nentschau (1458), 598.

Röder, Roder, die, 59. alle 1062.
— Caspar der jüngere (1437 bis 1438), 360. 380.

— Caspar zu Rodersdorf (1472), 879.

— Christoff (1452), 535.

— Christoff zu Rodersdorf (1472), 879.

— Conrad, Curt zu Kirschkau (1418—1441), 198. 329. 337. 349. 428. 434.

— Conrad zu Rössnitz (1408 bis 1422), 91. 158. 220. mit Frau Anna 240. 283.

— Conrad zu Leubnitz (1418 bis 1428), 158. 216. 250. 312.

— Conrad zu Leubnitz (1418), 158. 181.

— Conrad zu Rodau (1418), 158.

— Conrad der jüngere zu Rössnitz (1420), 250.

— Conrad zu Rodersdorf, Pfarrer zu Leubnitz (1472 bis 1485), Priester 879. 994. 1030. 1063.

— Dietzel zu Ruppertsgrün und sein Sohn Dietzel (1380), 9.

— Eberhard zu Kirschkau (1418 bis 1441), 198. 329. 337. 428. 434.

— Eberhard zu Rodersdorf (1472 bis 1485), 879. mit Frau Katharina 994. 1002. 1063.

— Erhart (1449), 516. 535.

— Georg, Jorge zu Herlasgrün (1465—1482), 727. mit Frau Anna 825. 926. 1004.

— Hans zu Ruppertsgrün (1380), 9. 302. 836.

— Hans (1403—1418), 61. 111. R. 202. 204.

— Hans zu Schneckengrün (1418 bis 1422), 158. 221. mit Frau Anna 234. 235. 250. 283.

— Hans zu Kürbitz (1414—1420), 125. 155. 158. 215. 250.

— Hans, Heinzens zu Pahren Sohn (1418—1431), 158. zu Leubnitz 275. R. 324.

Röder, Hans zu Pöhl (1418 bis 1456), 158. 217. mit Frau 230. 312. 318. 320. 382. zu Jocketa 514. 585.

- Hans zu Haselbrunn (1418 bis 1420), 158. 182. 245.
- Hans zu Haselbrunn, des vorigen Sohn (1418—1452), 158. 245. 312. 516. 535.
- Hans der jüngere zu Rodau (1418), 158.
- Hans zu Rodersdorf (1418 bis 1420), 158. 219. 250. 312.
- Hans zu Rodau, Burggraf Johannis v. Nürnberg Diener (1418), 158. 218.
- Hans zu Vogtsberg (1422), 285.
- Hans zu Leubnitz (1438—1466), 380. 516. 603. 613. 740. 741. 751. 755. 769.
- Hans zu Rodersdorf (1445 bis 1466), 462. 516. 535. 741.
- Hans der ältere (1449), 516.
- Hans zu Pöhl (1466—1482), mit Frau Adelheit 770. 836. 949. 1004.
- Hans (1482), 1004.
- Hasse zu Leubnitz (1452 bis 1472), 535. 741. mit Frau Ilse 771. 774. 785. mit Schwester Frau Elisabeth v. Feilitzsch 808. 825. 830. 873.
- Heintz zu Ruppertsgrün (1414 bis 1418), 125. 155. 302. 836.
- Heintz zu Pahren (1418), 158.
- Heintz, des vorigen Sohn (1418 bis 1438), 158. zu Leubnitz 275. 324. zur Linden 380. 381. 388.
- Heintz zu Pöhl (1438—1452), mit Schwester Frau Anna Griss, 382. 535.
- Heintz der jüngere zu Arnsgrün (1465—1466), 718. 773. 786.
- Heintz zu Leubnitz (1466 bis 1484), 740. 741. 949. 1006. 1046.
- Heinrich zu Leubnitz (1478 bis 1482), 949. 1004.
- Jan, Hansens zu Kürbitz Sohn (1418—1445), 158. 415. zu Ruppertsgrün 469. 836.
- Jan zu Rodau (1419—1449), 234. 250. 312. 516. 566. 750.
- Jan zu Kröstau (1428), 312.
- Jan zu Rössnitz (1420), 250.

Röder, Jan (1466), 741.

- Jobst zu Leubnitz (1478 bis 1482), 949. 1004.
- Jorg zu Rodersdorf, Priester (1419), 219.
- Laurin (1422—1441), zu Leubnitz 275. 324. 349. R. mit Frau Catharina 425.
- Martin zu Schneckengrün (1428), 312.
- Martin, Conrads Sohn, zu Mühltröff (1431—1440), 324. 396.
- Martin zu Leubnitz (1478 bis 1482), 949. 1006.
- Mathes zu Schneckengrün (1420), 250.
- Mathes zu Leubnitz (1418 bis 1428), 158. 183. 236. 250. zu Rössnitz 312.
- Nicol mit Frau Else (1418), 198.
- Nickel zu Rodersdorf (1418), 158. 219.
- Nickel (1452), 535.
- Nickel (1482), 1004.
- Otto zu Rodersdorf (1418 bis 1428), 158. 219. 234. 312.
- Otto zu Rodau (1418), 158.
- Otto zu Rössnitz (1420), 250.
- Otto zu Rodersdorf (1472 bis 1485), 879. 1000. 1063.
- Reinhart (1452), 535.
- Schranne genannt (1438), 388.
- Sebastian, Bastian zu Leubnitz (1478—1482), 949. 1004.
- Thomas (1452), 535.
- Veit zu Leubnitz (1478—1482), 949. zu Dröda mit Frau Ilse 1003. 1004.
- Volkel, Folkel zu Pöhl (1418 bis 1453), 158. 217. 380. 382. 516. 535. 545.
- Volkel zu Leubnitz (1478 bis 1482), 949. 1004.
- Wilhelm zu Herlasgrün (1465), 727.

Römer, Martin (1479), 965.

Römischer Kaiser u. König, die, 198. s. a. Böhmen.

- Carl IV., 291. 297. 360.
- Friedrich III. (1442—1456), 430. 579.
- Siegmund (1422—1437), 278. 288. 360—363.

- Rössnitz, D. w. v. Plauen, 91. 158. 172. 216. 220. 221. 234. 240. 250. 312. 879. 949. 1063.
 — Rosnierz, Rossenicz, Hans v. zu Chrieschwitz (1418—1424), 158. 250. 292.
 — Hans v. zu Kauschwitz (1419 bis 1449), 239. 312. 516.
 — Heinz v. zu Kauschwitz (1449), 516. seine Wittwe Catharina geb. Rabin (1470), 856.
 — Jorge v. zu Kauschwitz (1474), 895.
 — Nickel v. zu Kauschwitz (1466 bis 1474), 772. mit Mutter Catharina 773. 895.
 Röthenbach, D. s. v. Adorf, 430.
 — D. n. v. Auerbach, 517. 528. 612. 838. 982.
 — D. in Bayern, 250.
 Röttis, D. w. v. Plauen, 32. 426. 473. 669. 670. 753. 1047.
 Ronneburg, St. in Sachsen-Altenburg, 500. 509. 646. 713. 900.
 Rosenicz s. Rössnitz.
 Rossau, die, Flurstück b. Geilsdorf, 920. 958.
 Rosswurm s. Russwurm.
 Rost, Hans, E. zu Blintendorf (1419—1422), 238. 269. 270.
 Rote, Hans, B. zu Oelsnitz (1410 bis 1456), 97. 578.
 Rothe, Michel, E. zu Limbach (1460), 627—630.
 Rothenbürg, D. in Bayern, no. v. Schauenstein, 432.
 Rothenkirchen, D. no. v. Auerbach, 423. 864. 944.
 Rotmunt, Hans, B. zu Elsterberg (1460), 634.
 Rotsneider, Hans, DO. Bruder zu Adorf (1419), 241.
 Rott, Hans, Bmstr. zu Oelsnitz (1472), 869.
 Rottmannsdorf, D. no. v. Reichenbach, 422. 722. 827.
 Rotzendorf (?) 668.
 Rotzschau, D. sw. v. Reichenbach, 403. 642. 708. 710. 746.
 Rowitz, Oswald v. (1466—1467), mit Frau Margaretha zu Oberlosa 774. 814. 822.
 Rudenitz s. Reudnitz.
 Ruderitz, D. sw. v. Plauen, 184. 266. 756. 837.
 Rützensgrün, D. no. v. Auerbach, 517. 572. 838.
 Rumpf, die, 246.
 — Anna, Klosterfrau zu Frankenhäusen (1444), 450.
 — Hans zu Messbach (1420), 248.
 — Hans zu Steinpleisse, Hauptmann zu Greiz (1430), 318. 320.
 — Heintz zu Messbach (1410 bis 1428), 97. 248. 312.
 Ruppertsgrün, D. so. v. Elsterberg, 9. 54. 125. 155. 313. 331. 415. 469. 500. 546. 620. 646. 669. 670. 836.
 — D. s. v. Werdau, 450. 1020.
 Russdorf, D. sw. v. Crimmitzschau, 149.
 Russwurm, Bernhard zu Sparnberg (1476—1483), 925. 929. 1035.
 — Mathes zu Sparnberg (1458), 600. 1035.
 Ruthart, Thomas, E. zu Oberlosa (1448), 493.
 Rytzenstein s. Reitzenstein.

S.

- Saalfeld, St. in Thüringen, 557. 558. 1022.
 Saalig, D. no. v. Adorf, 962. 963. 1053.
 Sachsen, Herzog zu, Albrecht (1464—1485), 667—715. 717 bis 727. 729—732. 737—741. 744. 746. 747. 749—834. 837 bis 839. 841—848. 850. 851. 854. 856. 858—863. 868. 870 bis 875. 877—897. 899—918. 920. 921. 923—930. 932—936. 939—943. 945—969. 971—973. 975—978. 980—982. 984—990. 992—995. 997—1006. 1008.

1009. 1011—1013. 1015—1029.
1031—1048. 1050—1060. 1062
bis 1064.
- Ernst, Churfürst (1464—1485),
667—715. 717—727. 729—732.
737—740. 744. 746. 747. 749
bis 834. 837—839. 841—848.
851. 854. 856. 858—861. 863.
868. 870—875. 877—897. 899
bis 918. 920. 921. 923—930.
932—936. 939—943. 945—968.
971. 973—978. 980—982. 984
bis 990. 992—995. 997—1006.
1008. 1009. 1011—1013. 1015
bis 1029. 1031—1048. 1050 bis
bis 1060. 1062—1064.
- Friedrich, Churfürst (1430 bis
1464), 316. 317. 325. 328.
341. 347. 350. 358. 359. 362.
367—370. 374. 375. 377—379.
390. 391. 394. 397. 399. 401.
403—406. 408—422. 425—428.
433. 434. 437. 441. 443. 444.
447. 449. 451. 453—458. 463.
466. 469. 470. 472—475. 477
bis 483. 485. 487—491. 494 bis
497. 499. 500. 503. 504. 507 bis
515. 517—525. 527—529. 531
bis 534. 537—541. 544—551.
553—556. 559—564. 567. 568.
571—573. 575. 576. 579. 581.
584. 586—590. 593. 595. 599.
605—618. 620—623. 625. 637
bis 639. 641—648. 650—656.
658—662. 664—666.
- Siegmund (1430—1436), 316.
317. 325. 328. 341. 347. 350.
- Wilhelm (1436—1481), 350. 358.
359. 362. 367—370. 374. 375.
377—379. 390. 394. 404—406.
419. 427. 441. 454—458. 463.
476. 483. 543. 557. 558. 600.
657. 716. 831. 835. 876. 996.
1024. 1035.
- Sachsenburg, D. vormal's Schloss
in Thüringen, 277.
- Sachsgrün, D. sw. v. Oelsnitz,
37. 157. 158. 247. 250. 273.
312. 742. 743. 807. 852. 853.
937. 938. 983. 1061.
- Sachswitz, D. no. v. Elsterberg,
9. 255. 318. 320. 405. 461. 591.
626. 627. 631—636. 701. 839.
- Sack, Sagk, Sag, Sagke, Albrecht
zu Geilsdorf (1405—1420), 73.
mit Frau Magdalena 90. 250.
- Sack, Albrecht zu Mühltröff, R.
(1462—1485), 657. 700. 709.
716. 810. 958. 1024. 1040. 1062.
- Caspar zu Geilsdorf, Nicols Sohn,
R. (1461—1485), 652. 657. 700.
709. 716. 731. 740. 741. 757.
766. 769. 783. 823. 866. 867.
886. 895. 903. 908. 920. 958.
mit Frau Margaretha 959. 966.
999. 1024. 1062.
- Conrad der ältere zu Planschwitz
(1381—1391), 12. 44.
- Conrad zu Planschwitz (1398), 44.
- Friedrich (1380), 10.
- Georg (1479), 959.
- Günther zu Planschwitz (1392
bis 1398), mit Frau Catharina
29. 44.
- Hans zu Planschwitz (1407), 81.
- Hans zu Troschenreuth (1381),
11.
- Hans zu Mühltröff (1462—1485),
657. 700. 709. 716. mit Frau
Anna geb. v. Wolffersdorff 835.
870. 876. 958. 996. 1024. 1040.
1062.
- Heinrich (1400—1414), 97. 126.
- Nickel, dessen Wittwe Lene
(1413), 119.
- Nickel zu Geilsdorf (1416 bis
1452), 143. 147. 148. 158. 184.
296. 301. 312. zu Mühltröff
342. 347. 350. 355. 400. mit
Frau Magdalena 404. R. 516.
535.
- Ulrich, seine Mutter geb. Rabin
und Tochter vermählte Thoss,
983.
- Ulrich zu Geilsdorf (1382 bis
1389), 12. 24.
- Ulrich zu Geilsdorf (1408 bis
1461), 90. 97. mit Frau Marga-
retha 141. Amtmann zu Vogts-
berg 143. 147—150. 158. 184.
213. 250. 296. 301. zu Mühltröff
342. 347. 349—351. 355. R.
396. 401. 404. 486. 492. 557.
565. 603. 641. 649.
- Ulrich der jüngere zu Brambach
(1431—1449), 322. 384. 385.
387. 401. 430. mit Frau Adel-
heid 384. 449. 479. 516. seine
Tochter Anna (1451), 527.
- Salcze, dem Nawen, Melchior v.
(1465), 728.

S a l e c h, Salich, Gehölz b. Oelsnitz, 101. 688.
S a l z, Alten- oder Neuen-Salz, D. b. Plauen, 268.
S a l z b r u n n e r, Erhard, B. zu Adorf (1481), 991.
S a t t e l, D. in Böhmen, 96.
S a u p e r s d o r f, D. s. v. Kirchberg, 547. 584.
S c h a l l e r, Nickel zu Thiergarten (1466), 775.
S c h a u e n s t e i n, St. in Bayern, sw. v. Hof, 432.
S c h a u m b e r g, Georg v. (1517), 151.
S c h e l l e n b e r g, St. u. Schl., 298. 507. 528. 533. 650. 652. 795. 890. 891. 910—912. 916 bis 918. 1015. 1063.
S c h e n k, Rudolph, Herr zu Elsterberg (1425), 302.
 — zu Tautenburg, Busse, Herr zu Elsterberg, (1426), 308.
S c h i e k, Otto (1416), 147.
S c h i l b a c h, D. w. v. Schöneck, 158. 185. 256. 264. 312. 459. 793. 798. 893.
S c h i r n d i n g, D. in Bayern, 250.
 — Schirnting, Schirntinger, Hans v. zu Röthenbach (1420), 250.
 — Hans v. zu Schlattenhof (1420), 250.
 — Jobst v. (1439), 392.
 — Martin v. zu Schirnding (1420), 250.
S c h k ö l e n, D. in Preussen, s. v. Zeitz, 524.
S c h l a t t e n h o f, D. in Bayern, 250.
S c h l e i n i t z, D. b. Meissen, 638.
 — Sleynicz, Slinitz, Albrecht v. zu Oberlosa (1449—1467), 516. 814. 822.
 — Georg v. (1480), 966.
 — Haubold, Hugold v. zu Schleinitz, Obermarschall (1460 bis 1482), 638. 966. 1016.
 — Jhan v., R. (1455—1459), 572. 620.
S c h l e i z, St. in Reuss j. L., 26. 80. 143. 835. 1006. 1016.
 — Pfarrer und DO. Comthur zu, 26. 80. 640. 996.

S c h l e u m e l, der, Vorwerk in Taltitz, 848.
S c h l i c k, Slik, Sligk, Lasan genannt Slick.
 — Caspar, R. Kaiser Siegmunds Kanzler, Herr zu Weisskirchen, Burggraf zu Eger und Elbogen (1437—1449), 358. 359. 362. 363. 510. 511.
 — Mathes, R. etc., Amtmann zu Vogtsberg (1439—1466), 391. mit Frau Kunigunde 394. 397. 407. 445. 459. 485. 503. 510. 511. 644. 719. 744.
 — Siegmund etc. (1449—1465), 510. 511. 719.
 — Wenzelslaus etc. (1449—1481), 510. 511. 719. 744. 970. 984. 992.
 — Wilhelm zu Seeberg (1439), 389.
 — Slick, Hans, Bmstr. zu Adorf (1407—1408), 83. 85. 88.
 — Niclas zu Eger mit Sohn Wilhelm (1446) 471.
 — Sligk, Friedel, B. zu Oelsnitz (1443), 439.
S c h l o d i t z, D. no. v. Oelsnitz, 130. 343. 410—412. 611. 615. 685. 746. 790. 844. 923. 997. 998. 1017.
S c h m i d, Hans, B. zu Elsterberg (1430), 318.
 — Hans, E. zu Ruppertsgrün (1418), 155.
S c h m i d t, Cunz, Bmstr. zu Mylau (1454), 552.
 — Hans, Rthm. zu Mylau (1454), 552.
 — Niclas, Bmstr. zu Adorf (1481), 991.
S c h m i e d e r, E. zu Gansgrün (1419), 230.
S c h m u t z e r, Peter, B. zu Oelsnitz (1445), 464.
S c h m u t z l e r, Peter, Rthm. zu Oelsnitz (1472), 869.
S c h n a b e l w e i d, D. in Bayern, 1061.
S c h n e c k e n g r ü n, D. nw. v. Plauen, 158. 159. 220. 221. 234. 235. 240. 250. 312. 749.
S c h n e e b e r g, St. 940.

- Schneidenbach, D. s. v. Reichenbach, 642. 653. 658. 708. 710. 746. 872.
- Schneider, Hans, Rthm. zu Mylau (1454), 552.
— Hans, E. zu Blintendorf (1452), 530.
— Peter, Rthm. zu Elsterberg (1469), 840.
- Schöna u, D. o. v. Plauen, 175. 177. 268. 791.
— Schonaw, Schone, die v., 865. 904.
— Hans v. (1423), 288.
— Hans v. (1448—1461), 499. 533. 631. 633. 640. 642. 648. 711.
— Heinz v. (1480), 969.
— Jobst v., Hansens Sohn (1462 bis 1472), 658. 872.
— Nickel v. (1448—1460), 499. 640.
— Paul v. (1448), 499.
— Wilhelm v. (1478), 952.
- Schönbach, St. in Böhmen, 1. 36. 75. 242. 316. 644.
— D. no. v. Reichenbach, 422. 642. 708. 722. 827. 957. 967. 1041.
- Schönberg, D. s. v. Adorf, 145. 902. 903.
— D. so. v. Mühltröff, 182. 207. 219. 879. 895. 949. 1063.
— Caspar v., R. (1473—1482), 880. 987. 1016.
— Heinrich v. (1472), 870.
— Schönperge, Albrecht v. dem, mit Schwester Katharina (1442), 429.
- Schönbro t, Johannes, DO. Comthur zu Adorf (1408), 88.
- Schönbrunn, D. sw. v. Oelsnitz, 152. 158. 222. 301. 404. 439. 691. 700. 1040.
— D. so. v. Reichenbach, 642. 708. 710. 746.
- Schönburg, die v., Herrn zu Glauchau, Ernst, Churfürstl. Hofdiener (1481), 984. 992.
— Friedrich (1438—1454), 376. 565.
— Siegmund (1438), 376.
— Veit mit Gemahlin (1432), 327.
- Schöneck, St., Schl., Amt, Vogtei, 36. 66. 75. 242. 278. 288. 297. 298. 316. 358. 359. 361—363. 459. 510. 511. 719. 729. 744. 970. 983. 984. 992.
— Amtmann, Vogt zu, 66. 86.
— Pfarrer zu, 75. 484.
- Schönfeld, wüstes Schl. s. v. Adorf, 110. 567.
— D. in Reuss ä. L., so. v. Greiz, 419.
- Schönfels, Schonvels, Hans v. (1413), 124.
— Reinolt, Reinhard v. (1413 bis 1457), 124. 328. 335. 336. 402. zu Ruppertsgrün 450. 589.
— Siegmund v. zu Ruppertsgrün (1482), 1020.
— die Pflege, 472.
- Schönlind, D. so. v. Adorf, 311. 622. 625. 698. 915. 964. 971. 1053.
— D. sw. v. Plauen, 195. 220. 211. 231. 234. 281. 782. 807. 808. 879. 958.
- Scholas, D. so. v. Elsterberg, 255. 405. 443. 469. 500. 646. 669. 836.
- Schollenreuth, D. in Bayern, n. v. Hof, 120.
- Schopf, E. zu Leubnitz (1422), 275.
- Schorer, Caspar, E. zu Wernesgrün (1436), 348.
— Christoph, E. zu Wernesgrün (1436), 348.
— Enderlin, E. zu Wernesgrün (1476), 922.
- Schott, Hans, Richter zu Elsterberg (1460), 634.
- Schrake, Conrad, Pfarrer zu Knauthain (1483), 1030.
- Schrawtel v. Lauenberg, Hans (1449), 516.
- Schreiersgrün, D. so. v. Treuen, 136. 305. 326. 409. 416. 495. 658. 711. 872. 1050.
- Schrotel, Hans (1437—1438), 367. 376.
- Schubart, Paul, E. zu Mylau (1458), 601.

Schubrecht, Franz, Altarmann zu Elsterberg (1430), 318.

Schütz, Conrad, Curt (1417 bis 1437), 152. 352. 364.

— Hans zu Schönbrunn (1417 bis 1419), 152. 158. 222.

— Heinrich (1417), 152.

— Nickel zu Schönbrunn (1417 bis 1436), 152. 158. 222. 352.

— Nickel (1417), 152.

Schuler, der (1419), 224.

— Hans, Bmstr. zu Elsterberg (1418), 155.

— Heinrich zu Helmsgrün (1418 bis 1419), 158. 223.

— Heinrich, E. zu Langenbuch (1398), 45.

— Nickel zu Helmsgrün (1428 bis 1438), 312. 386. 421.

Schulteis, Konrad,, E. zu Blindendorf (1385), 16, 17.

Schuster, Hans, b. der Brücke, B. zu Mühltroff (1398), 45.

— Jorge, Rthm. zu Mylau (1454), 552.

Schwand, D. sw. v. Plauen, 158. 172. 184. 187. 193. 194. 224. 259. 262. 312. 778. 779. 929. 958.

Schwarzburg, Graf v., Günther (1397—1412), Kaiserl. Statthalter i. Vogtlande, 36. 75. 102. 291.

— Heinrich (1401—1412), 56. 75. 102.

— Heinrich (1419—1423), 242. 276. 278. 288.

Schwarzenbach, St. in Bayern, w. v. Hof, 687. 747.

Schwarzenberg, St. in Sachsen, 483. 1062.

Schwartz, Hans, B. zu Elsterberg (1430), 318.

Seebach, Thilo v. (1418), 204.

Seeberg, D. in Böhmen, nw. v. Eger, 389.

Segehard, E. zu Hartmannsgrün (1436), 352.

Seidel, E. zu Lodenreuth (1426), 309.

Selb, St. in Bayern, 279. 280. 282.

Seler, E. zu Thiersheim (1415), 136.

Selwitz, Lucze v., Klosterfrau zu Frankenhausen (1444), 450.

Seydewitz, Seidewitz, Seitwitz, Sitewitz, Hans v. u. Frau Margaretha (1436), 352.

— Hans v. zu Hartmannsgrün, Nicols Sohn, und Schwester Brigitta (1483), 1026. 1027.

— Michel v. zu Hartmannsgrün (1448—1483), 496. 654. 701. 706. 921. 1026. 1027.

— Nicol, Nickel v. zu Hartmannsgrün (1448—1464), 496. 654. 701. 706. 1027.

Seyfried, Hofmeister im Kloster Heiligenkreuz (1406), 80.

— Nickel, Rthm. zu Oelsnitz (1381), 12.

Siebenbrunn, D. so. v. Adorf, 110. 693. 802. 1023. 1053. 1060.

Siffryde, DO. Comthur zu Reichenbach (1460), 640.

Silbersack, E. zu Gansgrün (1419), 233.

Sitewitz s. Seydewitz.

Slegeler, Slegler, Albrecht der ältere (1379), 8.

— Albrecht der jüngere (1379), 8.

— Christoff (1379—1421), 8. 94. 101. 112. 224. 237. 262.

— Christoph, Wilhelms Sohn (1479 bis 1482), 960. 1007.

— Conrad (1379), 8.

— Hans (1379), 8.

— Hans (1419—1435), 237. 338.

— Jorge zu Kürbitz (1434—1482), 332. 338. 376. 555. 608. 616. 688. 690. 755. mit Frau Ilse 776. 777. 778. 917. 942. 960. 1007.

— Levin (1447), 488.

— Otto (1379), 8.

— Peter zu Raschau (1379—1428), 8. mit Frau Felicia 57. 94. 101. 112. 224. zu Kürbitz 237. 262. 312.

— Peter, Wilhelms Sohn (1479 bis 1482), 960. 1007.

— Wilhelm zu Kürbitz (1419 bis 1466), 237. 338. 516. 574. 688. mit Frau Adelheid 775. 776. 777. 786. seine Wittwe 894.

Slehn, Bernhard v. (1393), 31.

Sleynicz s. Schleinitz.

- Slik, Sligk s. Schlick.
 Slinitz s. Schleinitz.
 Smar, Hans v. mit Frau Catharina geb. Rabe (1470), 856.
 Smidt, Erhart, B. zu Auerbach (1407), 84.
 Smutzer, Hans der ältere und Hans der jüngere zu Arnsgrün (1454), 564.
 Smyd, Hans, E. zu Trogenau (1470), 854.
 Snayder, Heinrich, Henrice, B. zu Oelsnitz (1410—1417), 97. 153.
 Snetz, Conrad, B. zu Adorf (1407), 83.
 Sneyder, Heinz, Rthm. zu Plauen (1428), 312.
 — Niclas, Rthm. zu Adorf (1443), 446.
 Snyder, Peter, B. zu Elsterberg (1460), 626. 632. 633. 636.
 Somerlatte, Johann mit Frau Anna (1400), 54.
 Sondershausen, Herren zu, 75. 102.
 Sosa, D. o. v. Eibenstock, 547. 584.
 Soweringen, Heinrich v. (1413), 114.
 Sparnberg, Marktflecken in Preussen, sw. v. Gefell, 36. 278. 288. 600. 1035. 1056.
 — Sparrenberg, Erhart v. (1435), 330.
 — Hans v. (1435), 330.
 Sparneck, die v. zu Gattendorf, 1016. 1062.
 — Claus, Class v. zu Gattendorf mit Frau (1435), 340.
 — Friedrich v. (1438—1450), 384. 521.
 — Hans v. zu Weissdorf, Hofmeister (1382—1397), 14. 37.
 — Hans v. zu Weissdorf (1438), 388.
 — Jorge v. zu Gattendorf, Rüdigers Sohn (1474—1483), 901. 943. 1032.
 — Lutze v. zu Obergattendorf (1439—1474), 395. mit Mutter 576. 901.
 Sparneck, Rüdiger v. zu Gattendorf (1438—1464), 384. 504. mit Frau Barbara 521. 576. 689.
 — Tietze v. zu Gattendorf, Rüdigers Sohn (1474—1477), 901. mit Schwester Fronike 943.
 — Wittich v. zu Gattendorf (1439 bis 1449), 395. 504.
 Sperrvogel, Conrad (1441), 429.
 Spira, Otto v. (1413), 114.
 Sprembergk, Petrus, Pfarrer zu Elsterberg (1445), 468.
 Stadtschreiber, Johann, Churfürstl. Kochmeister (1461), 643.
 Stark, Ulrich, B. zu Nürnberg (1482), 1009.
 Steger, Siegmund (1437—1438), 367. 376.
 Stein, vormals Schl. u. Gut b. Planschwitz, 238. 372. 548. 610. 691. 788. 824. 933. 1001. 1002.
 Stein, D. in Franken, 851. 854.
 Steinbach, Steinpach, Endres (1447), 486.
 Steinhewser, Heinz, E. zu Leubnitz (1419), 225.
 Steinpleisse, D. so. v. Werdau, 318. 378. 450. 647.
 Steins, D. sw. v. Plauen, 182. 184. 187. 265. 958.
 Steinsdorf, D. n. v. Plauen, 159. 176. 186. 215. 217. 230. 780. 791. 880. 881. 949.
 — Stenstorff, Hans v. (1456), 587.
 — Jorge, Georg v. zu Arnsgrün (1464—1466), 664. 718. 773.
 — Mathes v. (1438—1441), 386. 421.
 — Peter v. (1438—1441), 386. 421.
 — Soldan v. (1438—1441), 386. 421.
 Stelzen, D. in Reuss j. L., so. v. Schleiz, 949.
 Sternackel, Amtmann zu Mylau, 291.
 Sternberg, Alzsch v. (1453), 538.
 Steyn, D. in Böhmen, n. v. Schönbach, 75.
 Stieber, Albrecht, Amtmann zu Kadolzburg (1482), 1016.

Stockbach, der, Zufluss der
Göltzsch, 303. 656. 668. 1019.
Stockel, Nickel, B. zu Oelsnitz
(1443), 438.
Stockiner, Nickel, B. zu Oels-
nitz (1417), 153.
Stöckigt, D. so. v. Plauen, 158.
159. 186. 268. 312. 780. 822. 976.
Stollberg, St. u. Schl. im Erz-
gebirge, 36. 278. 288. 485.
Strassberg, D. sw. v. Plauen,
159. 160. 163. 228. 262. 312.
749. 776. 777. 807. 808. 822.
843. 879. 917. 936. 953. 960.
1012. 1063.

Streitberg, Reimar v. (1382), 13.
Stengel, Conrad, E. zu Langen-
buch (1398), 45.
Sturm, Nicolaus, Pfarrer zu
Mühltröff (1392), 26.
Süssebach, D. s. v. Oelsnitz,
50. 287. 688. 917.
Symon, Paul, B. zu Elsterberg
(1460), 634.
Syrau, D. nw. von Plauen, 159.
216. 312. 452. 749. 791. 977.
1049.
Sytewitz s. Seydewitz.

T.

Tabner, Caspar, Jorge und Wil-
helm (1438), 376.
Talmann, Nickel, B. zu Oelsnitz
(1450), 520.
Taltitz, D. nw. v. Oelsnitz, 158.
167. 187. 188. 190. 192. 265.
312. 493. 753. 780. 787—789.
791. 848. 933. 935. 942. 1001.
1002. 1048.
Taltitzer Aue, 438. 439. 464.
578.
Tanna, St. in Reuss j. L., 26.
— DO. Comthur und Pfarrer zu,
26. 996.
Tannenberg, D. nw. v. Anna-
berg, 898.
— Leonhard v. zu Plohn (1420
bis 1455), 249. 448. 547. 570.
— Nigkel v. zu Plohn (1400 bis
1453), 49. 249. 547.
— Wilhelm v. zu Plohn (1456),
584.
Taschner, Conrad, B. zu Hof
(1453), 542.
— Peter, B. zu Hof (1483), 1032.
Taubenheim, Haug, Hugel, v.
(1451—1459), 579. 623. 705.
Tauperlitz, D. in Bayern, so.
v. Hof, 429.
Tauschwitz, D. so. v. Plauen,
178. 790.
Techwitz, Albrecht v. (1416),
142.
— Hans v. (1432—1445), 328. 336.
466. 642.

Tenneberg, Schl. in Thüringen,
143. 326. 353. 392.
Tenner, Thenner, Dietrich zu
Kemnitz (1481), 989.
— Heintz zu Kemnitz (1419 bis
1428), 226. 263. 312.
— Jan (1418—1435), 158. 227.
336.
— Jan, Jhan zu Kemnitz (1466),
778.
— Jhan zu Kemnitz (1481), 989.
— Mathes zu Kemnitz (1481), 989.
— Nickel (1418—1419), 158. 227.
— Nickel zu Kemnitz (1418 bis
1449), 158. 227. 336. 369. 376.
462. 516.
— Nickel zu Dobeneck (1456 bis
1482), 581. 615. 671. 707. 778.
mit Frau Helene 779. 829. 929.
934. 966. 988. 1008.
— Rupprecht zu Kemnitz (1481),
989.
— Wub, Wuzlab (1421), 263.
Tennera, Tenner's Gut, Vorwerk
nw. v. Plauen, 227. 755.
Tentzeler, E. zu Lauterbach
(1459), 607.
Tepen s. Töpen.
Tettau, Tettaw, Tethawe, die v.
zu Schwarzenberg und Mechel-
grün, 1062.
— Albrecht v., Apels Sohn, zu
Mechelgrün (1482—1485), 1006.
1054.
— Anselm v. (1466—1478), 791.
847. 893. 895. 924. 926. 950.

T e t t a u, Anselm v., Apels Sohn zu Mechelgrün (1482—1485), 1006. 1054.

— Apel v. (1449—1480), 506. 516. 536. 731. 740. 741. Amtmann zu Plauen 749. 759. 765. 771. 790. zu Mechelgrün 791. mit Frau Magdalena 792. 797. 799. 811. 812. 817—820. 823. 824. 826. 833. 847. 857. 858. mit Frau Magdalena und Töchtern Anna und Ilse 880. 881. 886. Churfürstl. Rath 893. 894. 895. 913. 914. 923. 924. 926. 930. 950. 954. 966. 975.

— Caspar v. (1404—1405), 68. 73.

— Caspar v. zu Neudeck (1438), 376.

— Christoffel v., Apels Sohn (1482), 1006.

— Conrad v. (1404—1420), zu Auerbach mit Frau Ilse 68. 73. 84. Amtmann zu Vogtsberg 97. 102. 104. 109. 118. 120. 123. zu Mühltröff 202. 204. zu Plohn 249. 283. 289.

— Eberhard v. (1399), 48.

— Eberhard v. (1437—1438), 367. 376.

— Eberhard v. (1466—1478), 791. 847. 893. 895. 924. 926. 950.

— Hans v. (1404—1420), 68. 73. 74. 149. 202. 204. 249.

— Hans v. (1418—1425), 202. 204. 299.

— Hans v. (1452—1484), 536. 791. 847. 880. 884. 893. zu Kauschwitz 895. 924. 926. 950. 959. zu Syrau 977. 994. 1003. 1006. 1047. mit Frau Agnes 1049.

— Hans v. (1482), 1006.

— Markart v. zu Mechelgrün, Apels Sohn (1482—1485), 1006. 1011. 1034. 1054.

— Wilhelm v. (1404—1444), 202. 204. zu Neuensalz 312. 326. 376. 416. 452.

— Wilhelm v. zu Schwarzenberg (1447—1455), 483. 570.

T e u c h e r n, St. in Preussen, Provinz Sachsen, 535.

T h a n n h o f, D. sw. v. Zwickau, 547. 584.

T h e i m l e r, Theymler, Mathes, B. zu Oelsnitz, vormal's Amtmann zu Mylau (1458—1481), 601. 919. 985. mit Frau Anna 986.

— Heinz zu Raschau (1481), 985.

— Nickel zu Raschau (1481), 985.

T h e l e r, Wolf (1437), 368. 376.

T h e n n e r s. Tenner.

T h e u m a, D. so. v. Plauen, 71. 158. 167. 175. 177—179. 268. 296. 312. 535. 580. 585. 628. 728. 737. 790. 791. 998. 1005. 1011. 1030. 1051.

T h e y m l e r s. Theimler.

T h i e r g a r t e n, D. sw. v. Plauen, 159. 177. 221. 228. 775. 791. 822. 879. 949. 998.

T h i e r s h e i m, Marktflecken in Bayern, so. v. Hof, 38. 40. 61. 77. 93. 108. 136. 139.

T h i e r s t e i n, St. in Bayern, so. v. Hof, vormal's Schl., 13. 38. 40—42. 61. 77. 93. 102. 108. 123. 139. 143. 147. 213. 446. 802.

T h o s s, Tosse, Toss, die Tossen, 107. die Tossinnen zu Vogtsberg 285.

— von Schöneck, der grosse, mit Tochter, 983.

— Albrecht (1386), 21.

— Albrecht zu Stöckigt (1418), 158. 186.

— Albrecht zu Adorf (1408 bis 1413), 87. 88. 121.

— Albrecht zu Freiberg mit Frau Kune (1459), 609.

— Aren, 97. mit Frau 241.

— Conrad, Arens Sohn, zu Magwitz (1410—1419), 97. 241.

— Conrad, Curt, Cunz zu Schilbach (1418—1449), 158. 185. 312. mit Frau Margaretha 459. 516. 793. seine Wittwe 798. 893.

— Conrad (1419 †), 241.

— Cuntz zu Stöckigt (1466), 780.

— Eberhard zu Vogtsberg mit Töchtern Elisabeth u. Margaretha (1397), 35.

— Eberhard zu Adorf (1419 †), 241.

Th o s s, Eberhard zu Stöckigt (1418), 158. 186.

- Eberhard zu Adorf, Nitharts Sohn (1434—1485), mit Frau Margaretha 331. 802. 961. mit Mutter Elisabeth 962. 963. 1053.
- Eltel zu Stöckigt (1466), 780.
- Engelhard zu Adorf, Eberhards Sohn (1407—1419), 85. 87. 88. mit Frau Anna 121. 153. 241.
- Engelhard zu Adorf, Nitharts Sohn (1459—1477), 605. 666. 802. 918. 930. seine Wittwe Ursula 963.
- Erhard (1386—1407), 21. 34. 82.
- Erhard (1449), 516.
- Eytel zu Zöbern (1386), 21.
- Georg zu Stöckigt (1480), 976.
- Gigelhard (1419 †), 241.
- Hans (1386—1407), 21. 34. 64. 85.
- Hans zu Magwitz (1410), 97.
- Hans zu Irfersgrün (1414), 134.
- Hans zu Stöckigt (1418—1449), 158. 186. 516.
- Hans zu Marieney (1462 bis 1466), 655. 702. 781.
- Hans zu Freiberg (1470), 850.
- Heinrich (1386), 21.
- Heintz zu Stöckigt (1418 bis 1448), 158. 186. 312. 516. 637.
- Heintz zu Ruppertsgrün (1428 bis 1453), 313. 417. 539.
- Heintz zu Freiberg (1470), 850.
- Hentze zu Bergen (1459—1464), mit Frau Anna 608. 616. mit Frau Katharine 690.
- Herman (1419 †), 241.
- Hildebrand zu Stöckigt (1466), 780.
- Jan (1419 †), 241.
- Jhane zu Stöckigt (1466), 780.
- Jorge zu Adorf, Engelhards Sohn (1479—1485), 961. 1053.
- Jungel und Frau (1419 †), 241.
- Luppold (1419 †), 241.
- Mathes zu Stöckigt (1418), 158. 186.
- Michel zu Freiberg (1470), 850.
- Nickel zu Freiberg (1470), 850.
- Nicol zu Adorf (1397—1410), 34. 64. 76. 88. 97.
- Nithart zu Erlbach (1439 bis 1452), 390. 407. 531.
- Peter (1382—1398), 14. 34. 42.

- Th o s s, Peter zu Marieney (1412 bis 1447), 112. 122. 140. mit Schwestern Beatrix, Katharine und Margaretha 197. 264. 312. mit Frau Elisabeth 459. 484.
- Peter der jüngere (1459—1477), 609. zu Marieney 655. 702. 781. mit Frau Walpurgis 930.
 - Reinbolt, Reynhart zu Freiberg (1454—1459), 566. mit Frau Margaretha 605.
 - Thomas (1386—1428), 21. 34. zu Eschenbach 312.
 - Wolfgang zu Adorf, Engelhards Sohn (1479—1485), 361. 1053.

Th o s s, Peter, B. zu Oelsnitz (1472), 869.

- Nickel, B. zu Oelsnitz (1456), 578.

Th o s s e n, D. sw. von Plauen, 187. 219. 266. 771. 879. 1063.

Th o s s f e l l, D. no. v. Plauen, 142. 158. 166. 171. 312. 354. 758. 759. 766. 785. 800. 1064.

Th o s s f e l l e r, Thossenfelder, Tossfelder, Toschfelder, die, 160. die Thossfellerin 755.

- Conrad (1419—1421), 228. mit Frau Anna und Töchtern Barbara und Else 257.
- Elisabeth zu Kürbitz (1445), 914.
- Hans (1421), 257.
- Heinrich zu Kürbitz (1466), 782.
- Heintz (1420—1421), 250. 257.

Th o s s i n, die, Wiese b. Adorf, 241.

Th ü r i n g e n, Landgrafen in, s. Meissen, Markgrafen v.

Th u s e l, Tusel, Tosel, Tuschel, Tueschel, Albrecht, Albertus (1400—1418), 51. 97. 111. 158. zu Taltitz 188.

- Claus (1426), 310.
- Engelhart (1418), 158. 310.
- Erkenbrecht, Erkil zu Taltitz (1418—1449), 158. 310. 312. 493. 516.
- Georg (1418), 158.
- Hans (1418), 158. 310.
- Jan zu Taltitz (1418—1449), 158. 310. 312. 364. 516.
- Jhan (1477—1483), 942. 952. 1026.

- Thussen s. Thoss.
- Tiefenau, D. nw. v. Grossenhain, 524.
- Tiefenbrunn, D. s. v. Oelsnitz, 78.
- Tirbel, Conrad, Priester (1397), 34.
- Tirpersdorf, D. no. v. Oelsnitz, 412. 414. 430. 493. 501. 503. 562. 655. 702. 725. 737. 816. 925.
- Tirschendorf, D. so. v. Oelsnitz, 950. 951.
- Tirschenreuth, St. in Bayern, 279—282.
- Titsche, Nickel, E. zu Limbach (1460), 627—630.
- Titzel, Mathel, Viertelsmeister zu Elsterberg (1460), 631.
- Tobertitz, D. w. v. Plauen, 163. 206. 217. 220. 221. 230. 260. 266. 273. 312. 516. 756. 771. 837. 895. 949.
- Töpen, D. in Bayern, nw. v. Hof, 332. 340. 829. 963.
— Tepen, Antonius v., Priester (1454—1464), 558. 675.
— Anton v. (1464), 675.
— Claus v. (1454), 558.
— Hans v. (1468 †), 835.
- Töpfer, Johann, DO. Bruder zu Plauen (1444), 460.
- Torgau, St. 451. 453. 517. 521. 555. 556. 589. 594. 625. 651 bis 653. 717. 724—727. 729. 816.
- Tosel s. Thusel.
- Toss s. Thoss.
- Tossfeller s. Thossfeller.
- Traupitz, Hans (1484), 984.
- Trautenberg, Jurge v. (1440), 407.
- Trebisch, Heinrich (1449), 516.
- Tremnitz, D. sw. v. Elsterberg, 333. 406. 628. 658. 872.
- Treuen, St., Schl., Markt, 136. 142. 205. 299. 326. 338. 339. 371. 416. 422. 447. 494. 495. 497. 586. 588. 667. 722. 723. 827. 828. 906. 967. 1033. 1062.
- Trieb, D. w. v. Falkenstein, 130. 192. 232. 410. 681. 791. 821.
— D. s. v. Elsterberg, 426. 473. 487. 646. 669. 670.
- Triebel, Ober- oder Untertriebel, D. sw. v. Oelsnitz, 119. 301. 555. 615. 616. 618. 623. 691. 705. 709. 841. 942. 958. 1003. 1004.
- Trieber, Heinrich, B. zu Auerbach (1407), 84.
- Tristram, Hans zu Weischlitz (1412—1424), 111. 121. 158. 187. 241. 250. zu Kürbitz 265. 290.
— Hans (1437—1478), 369. 376. 516. 870.
— Jan zu Weischlitz, Hansens Sohn (1418—1438), 158. 312. 331. 375. 376.
— Katharina zu Kürbitz (1466), 762.
— Ulrich (1452), 536.
- Trogen, D. in Bayern, no. v. Hof, 120. 424. 583. 613. 673. 721. 742. 743. 756. 770. 806. 837. 849. 946. 979.
- Trogenau, D. in Bayern, o. v. Hof, 117. 118. 151. 301. 340. 571. 677. 689. 709. 721. 851. 854. 946. 1028.
- Troschenreuth, D. sw. v. Oelsnitz, 11. 738. 770. 811. 845. 874. 877. 1057.
- Truchsess, Catharina (1410), 93.
— Cunz (1484), 1049.
- Trützscher, Troczeler, Truczeler, die zu Falkenstein 1062.
— Conrad, Curt, Cunz zu Falkenstein (1445—1460), 464. 483. 641.
— Gerung, Gerhard der alte zu Irfersgrün (1393—1413), 31. 37. mit Töchtern Anna, Catharina u. Elisabeth 98. 113.
— Friedrich (1484), 1050.
— Hans zu Falkenstein mit Frau Catharina (1400), 49.
— Hermann (1400), 49.
— Wilhelm (1464), 674.
- Tschocher s. Zschocher.
- Tuchmacher, Symon, Rthm. zu Plauen (1428), 312.

Türbel, D., vormals Schl., w. v.
Oelsnitz, 184. 958.

Tusel s. Thusel.

Twingenberg s. Quingenberg.

U.

Ullersreuth, D. sw. v. Gefell,
30. 315. 890. 981.

Ulrich, Pfarrer zu Markneu-
kirchen (1447), 484.

Ulrichsdorf, Günther v. (1416),
146.

Ulsch, Hans, Rthm. zu Adorf
(1481), 991.

Unterbrambach, D. s. v. Adorf,
831.

Unterhainsdorf, D. no. v.
Reichenbach, 642. 708.

Unterlauterbach, D. nw. v.
Falkenstein, 142. 158. 353. 695.
738. 845. 1055.

Unterloma, D. in Böhmen, nw.
v. Eger, 166. 354. 800. 1064.

Unterlosa, D. s. v. Plauen,
158. 159. 165. 175. 182. 212.
286. 312. 760. 765. 800. 804.
805. 822. 847. 886. 952. 1045.

Untermarxgrün, D. n. v. Oels-
nitz, 101. 150. 152. 364. 519.
551. 619. 637. 645. 671. 907.
908. 954.

Unterneuhausen, D. in Böhmen,
w. v. Asch, 429.

Unterpirk, D. s. v. Pausa, 441.
525.

Unterreichenau, D. o. v.
Pausa, 441. 525.

Unterschönbach, D. in Böhmen,
s. v. Schönbach, 276.

Unterschuh, Elbel (1407), 85.

Untertriebhel, D. s. v. Oels-
nitz, 451. 679. 1045.

Untervogt, Laurentius, Probst
zu Altenburg, Subconservator
des DO. (1483), 30.

Unterwürschnitz, D. so. v.
Oelsnitz, 412.

Utenhofen, Utenhofen, Vten-
hofen, Ottenhofer etc., Berthold
v. (1442), 429.

— Claus v. (1404—1444), 68. 73.
104. 451. 453. 454.

— Eberhard v. (1444—1477), 454.
488. 555. mit Frau Margaretha
616. 704. 857. 909. 918. 928.
940. 941. seine Wittwe 942.

— Erhart v. (1454—1477), 555.
928. 942.

— Gerhard v. (1444), 454.

— Hans v. zu Adorf (1442—1445),
429. 467.

— Michel v. (1444—1454), 454.
555.

— Nigkel v. (1444—1454), 454.
555.

— Philipp v. (1445—1482), 462.
551. zu Planschwitz 932. 985.
mit Frau Anna 1013.

V.

Valkenstein s. Falkenstein.

Vannauer s. Fanauer.

Vasman, Fasman, Fassmann etc.,
Engelhart zu Sachsgrün (1397
bis 1422), 37. 109. 156. 157.
273.

— Hans zu Sachsgrün (1408 bis
1446), 91. 109. mit Frau Anna
126. 156—158. 243. 244. mit
Frau Margaretha 247. 250.
273. 312. 387. 479. 482.

— Heintz, Hansens Sohn (1446
bis 1485), 482. 672. 1062.

— Nicol (1418 †), 157. 201.

Vasman, Nicol, Niclas, Nickel
(1443—1484), 444. 482. 516.
533. 544. 614. 1049.

— Petzold (1410—1436), 95. 109.
154. 156. 273. zu Heinersgrün
346.

— Rüdiger (1410 †), 95. 154. 156.
182. 245. 273.

Vassmannsreuth, D. in Bayern,
so. v. Hof, 429.

Veilzsch s. Feilitzsch.

Venzka, D. s. v. Gefell, 208.
566. 890. 981.

Vitzthum, Busse der ältere,
Herr zu Elsterberg (1425), 302.

Vogd, Hans, B. zu Adorf (1481),
991.

Vogelsgrün, D. so. v. Auer-
bach, 517. 572. 838.

Vogtland, die Vogtlande, Für-
stenthum, 36. 106. 242. 276.
278. 288. 304. 362. 485. 517.
535. 687. 689. 699. 722. 723.
828. 838. 845. 871. 902. 903.
948.

— Statthalter, Vogt, Hauptmann
im, 36. 75. 242.

Vogtsberg, D. u. Schl, 4. 18.
19. 27—29. 35. 38. 40. 73. 74.
93. 102. 108. 123. 127. 133.
148. 256. 284. 285. 300. 351.
522. 523. 561. 564. 604. 637.
650. 695. 701. 732. 746. 803.
810. 875. 877. 878. 897. 941.
1015.

— Amt, Bezirk, Distrikt, Gericht,
Pflege, Vogtei zu, 50. 51. 57.
78. 101. 104. 106. 141. 147.
148. 243. 254. 299. 351. 386.
390. 391. 393. 394. 404. 417.
418. 420. 421. 444. 451. 474.
482. 485. 489. 496. 522. 523.
533. 548. 555. 562. 567. 568.
571. 575. 576. 590. 616. 622.
625. 645. 658. 664. 665. 671.
673. 675—677. 679. 680. 684

bis 686. 688. 690. 691. 694.
695. 698. 701—703. 706—707.
709. 718. 721. 725. 727. 732.
746. 756. 762. 790. 791. 795.
803. 806. 816. 837. 841. 850.
851. 861. 868. 872. 907. 908.
915. 921. 928. 932. 946. 950.
954. 962—964. 985. 986. 988.
1001. 1002. 1016. 1017. 1023.
1026—1029. 1040. 1045. 1060.

— Amtmann, Hauptmann, Unter-
vogt, Vogt zu, 67. 97. 102.
127. 150. 153. 383. 407. 445.
459. 485. 490. 493. 503. 563.
564. 612. 619. 624. 695. 821.
822. 844. 847. 877. 897. 928.
964. 975. 989. 1016. 1035. 1055.
1056.

— Burggut, Burglehn zu, 35. 285.

— Hausschreiber zu, 133.

— Landknecht zu, 896.

— Landrichter zu, 779.

— Schützenmeister zu, 15. 119. 130.

Vogtsgrün, D. no. v. Plauen,
159. 178. 785. 790. 800. 998.
1064.

Voigt, Fritz (1420), 250.

Voit, Nickel, E. zu Blintendorf
(1429), 315.

Volgstädt, Volgstett, Volkstet,
Hans v. (1444—1466), 452. 506.
516. 596. 785.

Vtenhofen s. Uttenhofen.

W.

Wachsenburg, Schl. in Thür-
ingen, 147.

Wagner, Götze, Rthm. zu Adorf
(1398), 47.

— Hans, Rthm. zu Adorf (1481),
991.

— Peter, B. zu Markneukirchen
(1412), 107.

Waldauer, Tobias (1412), 102.

Walde, Ort (?) in Böhmen, 36.

Waldeck, Amt in Bayern, 407.

Waldenfels, Hans v. (1458),
600.

— Heinz v. zu Lichtenberg (1477),
938.

— Heinz v., Amtmann zu Hof
(1482), 1016.

Waldkirchen, D. so. v. Reichen-
bach, 490. 514. 589. 642. 651.
658. 708. 710. 711. 746. 872.
912.

Waldsassen, vormals Kloster
in Bayern, 1. 11. 85. 564. 603.

Wallengrün, D. n. v. Pausa,
876.

Wallenrod, Arnold v., Amt-
mann zu Berneck (1397), 37.

Wallhof, D. in Böhmen, so. v.
Schönbach, 644.

Walman zu Liebau (1430), 318.

— Barthel, Berthold (1446—1454),
481. 566.

— Epprich (1446—1474), 481. 894.

W a l m a n, Günther (1446 - 1480),
481. 894. zu Kürbitz 899. 978.
— Hans (1403 - 1421), 62. 144.
203. zu Tobertitz 266.
— Jhan (1446), 481.
— Jorge (1446), 481.
— Luppold, Leupolt (1403 - 1446),
62. 144. 203. zu Tobertitz 266.
312. 481.
— Luppold (1446), 481.
— Mathis (1401 - 1416), Amtmann
zu Hohenberg, 9. 55. zu Mühl-
troff 62. 65. 67. 144. 202. 204.
— Mathis (1405 - 1416), 62. 144.
— Mathis (1446 - 1455), 481. mit
Frau Margaretha 566. 574.
— Peter (1446), 481.
— Volzsch (1446), 481.

W a l s p e r g, Walssberg, Walts-
perg, Peter v. zu Rodau,
Hauptmann zu Königswarth
(1437 - 1474), 370. 376. 377.
379. 535. 565. 740. 741. 750.
mit Frau Agnes 751. 783. 895.
seine Söhne Burkhard, Caspar
u. Peter zu Rodau (1475), 905.

W a l t h e i m, Nicolaus, Pfarrer
zu Elsterberg (1425), 302.

W a n g e n h e i m, Fritzsche v. (1418),
204.

W a t z d o r f, Wattisdorf, Waiz-
dorff, Balzar v. (1438 - 1447),
3. 88. 486.

— Caspar v. (1416 - 1447), 143.
360. 388. 486.

— Curt v. (1438), 388.

— Hans v. (1458), 603.

— Heinrich v., Comthur zu Eger
(1408), 87. 88.

— Heintze v. (1437 - 1459), 367.
376. 486. 604.

— Neidenberg v. zu Neidenberg
(1438), 388.

W e e s e n s t e i n, Schl. b. Pirna,
524.

W e i d a, St. in Sachsen-Weimar,
316. 317. 399. 476. 543.

— die, Fluss, 543.

— Heinrich v., Herr zu Auerbach
(1416), 142.

— Heinrich v., Herr zu Wilden-
fels (1454 - 1462), 561. 660.

W e i d e r, Nickel, Rthm. zu Adorf
(1481), 991.

W e i l s d o r f, Weylsdorf, Weylss-
torff, Heyde v. (1466 - 1485),
784. mit Frau Agnes 785. 800.
1064.

W e i m a r, St. in Thüringen, 106.
109. 114. 126. 127. 129. 130.
135 - 137. 140. 146. 147. 151.
251. 253. 254. 283. 289. 299
bis 301. 303 - 305. 329. 333.
334. 337 - 339. 342 - 347. 352.
357. 364 - 366. 372. 373. 382.
384 - 386. 390. 393. 396. 397.
400. 600. 657. 716. 876. 996.
1017 - 1028. 1031. 1035. 1051.
1054 - 1060.

W e i n h a r t s r e u t h, Vorwerk
b. (?), 756.

W e i s, Hans, Rthm. zu Mylau (1454),
552.

W e i s c h a l s, Weischolz, s. Weisch-
litz.

W e i s c h l i t z, D. sw. v. Plauen,
121. 149. 158. 184. 187. 190
bis 192. 213. 250. 265. 279.
280. 282. 296. 312. 332. 762.
768. 769. 787. 797. 841. 870.
888. 899. 910. 911. 916. 939.
953. 958. 963. 978. 1038. 1052.

— Weischals, Weischols, Wey-
schalz, Weyscholss, Weyschels,
Wyscholz etc, Albrecht v. zu
Pirk (1410 - 1422), 97. 158. 194.
281.

— Balthasar v. (1483), 1026.

— Bernhard, Pernhard (Werner)
v. (1400 - 1410), 52. 97.

— Burkart v. zu Weischlitz (1449
bis 1475), 516. 535. 787. mit
Frau Anna 911.

— Conrad v., genannt Braun, zu
Weischlitz (1400 - 1422), 52.
192. mit Frau Katharina und
Töchtern Else und Margarethe
279. 280. 282. 312.

— Erhart v. (1420), 250.

— Erhart v. (1464), 684.

— Hans v. zu Weischlitz (1418
bis 1428), mit Sohn Hans 158.
198. 250. 312.

— Hans Kosch v. zu Weischlitz
(1418), 158. 191.

— Heintze v. (1437 - 1438), 367.
376.

— Hentze, Heintz, Heinrich v.
(1464 - 1466), 690. 787. 911.

- Weischlitz**, Hildebrand v. (1466), 801.
 — Jacob v., Conrads Bruder (1400 bis 1419), 52. 158. 192. 232.
 — Jorge v. (1446—1464), 475. 654. 680.
 — Lorenz v. zu Pirk, Nickels Sohn (1437—1454), mit Frau Dorothea 366. mit Tochter Margaretha und Schwester Ilse 418. 555.
 — Nickel v. zu Pirk (1410—1437), 97. mit Söhnen Jan, Lorenz u. Ugel 158. 193. 244. 366.
 — Oswald v. (1446), 475.
 — Peter v. (1400), 52.
Weise, Dietrich, B. zu Mühltröff (1398), 45.
 — Fritzsche, Münzmeister zu Oelsnitz (1398—1414), 46. 63. 133.
Weiss, Conrad, Altarist zu Langenbach (1398), 45.
 — Hans, E. zu Mylau (1476), 919.
Weisse, Peter, B. zu Mylau (1454), 552.
Weissbach, Weisspach s. Weissenbach.
Weissdorf, D. in Bayern, o. v. Münchberg, 14. 37. 388.
Weisselsdorf, Conrad v., Pfarrer zu Hof (1389), 24.
Weissenbach, Weissbach, Weispach, Wispach, die v., 865.
 — Hans v., (1461—1464), 647. 667.
 — Heintz v. (1449), 516.
 — Herman v., Amtmann zu Vogtsberg (1472—1482), 875. 894. 897. 909. 928. 940. 942. 1016.
 — Paul v. (1435—1456), 336. Hauptmann zu Eger 389. mit Frau Margaretha 401. Vogt zu Vogtsberg 490. 537. 588. 877.
Weissenbach, D. in Bayern, sw. v. Selb, 279. 280. 282.
Weissenfels, St. in Preussen, 316. 317.
Weissensand, D. s. v. Reichenbach, 136. 303. 326. 416. 419. 494. 495. 497. 642. 653. 708. 746.
Weissensee, St. in Thüringen, 117—123. 152. 349. 351. 355.
- Weissenstein**, Schl. in der Oberpfalz, 13.
Weisskirchen, Herrn zu, 510. 511. 644. 719. 970.
Welkel, Friedrich zu Chrieschwitz (1418—1428), 158. 189. 312.
 — Hans zu Chrieschwitz (1418), 158. 189.
Welnitz, Albrecht v. mit Frau Margaretha (1431), 325.
Weltitz, Endres (1449—1452), 516. 536.
 — Jhan v. (1436—1448), 344. 491.
Wenigenauma, D. in Sachsen-Weimar, so. v. Auma, 503.
Werdä, D. no. v. Oelsnitz, 256. 655. 702.
Werdau, St. 341. 427. 509. 713. 900.
Werner, Wernher, Hans, B. zu Oelsnitz (1410—1437), 97. 153. 285. mit Sohn Nicolaus 334. 365.
 — Hans, E. zu Vogtsberg (1422), 285.
Wernersreuth, D. in Böhmen, w. v. Asch, 322.
Wernesgrün, D. no. v. Auerbach, 348. 517. 572. 838. 922.
Wernitzgrün, D. so. v. Markneukirchen, 531. 802. 1053.
Wernstorff, Nicolaus, Schulmeister (1406), 80.
Wesidel, Hans der mittlere, B. zu Plauen (1418), 312.
Wetzel, Georg der wüthende, E. zu Langenbach (1406), 80.
Wetzstein, E. zu Oberlosa (1467), 814. 822.
Weylsdorf, Weylsstorff s. Weilsdorf.
Weyschals, Weyscholz s. Weischlitz.
Wiedersberg, D., Schl., Haus, Gericht, sw. v. Oelsnitz, 7. 18. 22. 23. 38. 40—42. 73. 74. 108. 129. 131. 251. 252. 482. 533. 695. 738. 815. 1057.
 — Wydersperg, Widersperger, Wydersperk, Cuntz v. (1413), 117.

Wiedersberg, Günther v. zu Kemnitz (1464—1467), 683. mit Frau Catharina 786. 820.
 — Hans v. (1385), mit Frau Sophia und Tochter Heilnisch 20.
 — Hans v. zu Breitenfeld (1428), 312.
 — Heinrich v. (1467), 820.
 — Jhan v. zu Grosszöbern (1464 bis 1474), mit Frau Anna 704. 820. zu Grobau 892.
 — Lorenz v. zu Grosszöbern (1418 bis 1453), mit Frau Margaretha und Tochter Martschan 158. 195. 243. 244. 281. 451. 516. 541.
 — Nickel v. zu Grosszöbern (1466), 799.
 Wiesen, D. no. v. Kirchberg, 713. 900.
 Wiesenburg, D. u. Schl. b. Zwickau, 472.
 Wiesensthan, Hartung v. (1417 bis 1424), 151. 295.
 Wild, Engelhart, R. (1382), 13.
 — Jacob (1382), 13.
 — Hans, E. zu Wohlbach (1470), 857.
 Wilde, Cunsch, Rthm. zu Markneukirchen (1426), 311.
 Wildenau, D. no. v. Auerbach, 113. 621. 642. 660. 708.
 Wildenfels, Herrn zu, 561.
 — Heinrich, Herr zu (1464—1483), 667. 1033.
 Wildenpurn, Hans (1449), 516.
 Wildenstein, der v. (1425), 306.
 — Jorge v. (1421), 261.
 — Neythart v. (1426), 309.
 — Wilhelm v. (1482), 1016.
 Willitzgrün, D. so. v. Oelsnitz, 412. 868. 950. 953.
 Windisch, E. zu Arnoldsgrün (1413), 122.
 Winter, Nickel, E. zu Wohlbach (1447), 484.
 Wirsperg, Albrecht v. (1420), 250.
 — Bernhard v. (1420), 250.
 — Caspar v. (1420), 250.
 — Levin v. (1459—1460), mit Frau Magdalena 624.

Wispach s. Weissenbach.
 Witthin, Bodo v. (1394), 32.
 Witzleben, Albrecht v., Landkomthur des DO. in Thüringen (1405), 70.
 — Christian v. der ältere (1416), 144.
 — Dietrich v. zur Wachsenburg, R. (1412—1418), 112. 144. 147. 204.
 — Heinrich v., R. (1438), 388.
 Wohlbach, D. no. v. Adorf, 75. 99. 159. 264. 484. 781. 857.
 Wohlhausen, D. no. v. Markneukirchen, 531. 802. 1009. 1053.
 Wohlfahrt v. Auerbach, Pfarrer zu Wohlbach (1411), 99.
 Wolfersgrün, D. w. v. Kirchberg, 668. 713. 900.
 Wolff, Heinz, Rthm. zu Plauen (1428), 312.
 Wölfel, Heinrich zu Misslareuth (1423), mit Frau Gerische 289.
 — Cuntz zu Misslareuth (1459 bis 1482), 612. 1015.
 — Erhart zu Misslareuth (1482), 1015.
 — Nickel zu Misslareuth (1459), 612.
 Wolffersdorff, Wolfistorf, Wolfistorff, die v., 390. 394.
 — Balthasar v. (1441), 427.
 — Conrad, Cunrad, Cuntz, Curt v. (1421—1468), Amtmann zu Mylau, 253. 299. 316. 317. 325. 336. 351. 393. 403. 427. 457. 480. 529. 556. 835.
 — Götz v. (1421—1425), 253. 299.
 — Götz v., Vogt zu Zwickau (1466—1474), 793. 798. 825. 893.
 — Hans v. (1421—1439), Amtmann zu Vogtsberg, 253. 254. 299. 316. 317. 325. 351. 383. 393.
 — Hans v., des Vorigen Sohn (1441—1460), 427. 457. 480. zu Dölau 526. 591. 631. 633.
 — Hans v. zu Gauern (1435), 339.
 — Jurge v. zu Berga (1441—1453), 427. 457. 480. 501. Vogt zu Altenburg 538.
 — Nigkel v. (1421—1441), Amtmann zu Vogtsberg, 253. 254. 299. 316. 317. 325. 351. R. 393. der ältere 427.

- W o l f f e r s d o r f f, Nickel v. zu Berga, R., des Vorigen Sohn (1441—1448), 427. 457. 480. 483. 501.
- Nickel v., Hansens Sohn (1441 bis 1446), 427. 457. 480.
- Nickel v., Hansens Sohn (1441 bis 1460), 427. 457. 480. zu Dölan 526. 591. 631. 633.
- W o l f f h a r t, Nickel, Rthm. zu Oelsnitz (1472), 869.
- W o l f r a d, Nickel, B. zu Oelsnitz (1456), 578.
- W o l f r a m, Erhard, Heinzens Sohn, zu Kleingera (1462—1464), 661. 712.
- Fabian zu Kleingera (1480), 973.
- Heinz zu Ramoldsreuth (1418 bis 1423), 158. 196. 290.
- Jobst zu Kleingera (1480), 973.
- Nickel zu Gassenreuth (1418), 158. 196.
- Nickel zu Kotzau (1412), 100.
- Peter, Pfarrer zu Bobenneukirchen (1418), 196.
- Thomas zu Kleingera (1480), 973.
- W o l f r a m s d o r f, D. in Sachsen-Weimar, nw. v. Werdau, 900.
- Wolframsdorff, die v. zu Treuen, 1062.
- Burkart v. zu Treuen (1438 bis 1441), 371. 422. 423.
- Burkart v. zu Treuen (1465 bis 1483), 722. 723. 827. 828. 967. 995. mit Mutter Katharina 1033.
- Cuntz v. zu Mylau (1435 bis 1449), 341. 509. 515.
- Cuntz v. zu Treuen (1438 bis 1464), 371. 422. 423. mit Frau Katharina 447. 497. 586. 588. 662. 667.
- Cuntz v. zu Treuen (1465 bis 1480), 722. 723. 827. 828. 967.
- Dietze v. zu Treuen (1438 bis 1441), 371. 422. 423.
- Friedrich v. zu Mylau (1435 bis 1449), 341. 509.
- Friedrich v. zu Treuen (1465), 722. 723.
- Gottfried v. zu Elsterberg (1406), 79.
- W o l f r a m s d o r f, Hans v. zu Mylau (1435—1444), 341. 422. 423. 427. 457.
- Hans v. zu Reuth (1465 bis 1468), 722. 723. 827.
- Hans v. zu Treuen (1465 bis 1484), 722. 723. 827. 828. 906. der ältere 957. zu Reuth 967. 995. 1041.
- Hans v. zu Treuen (1465 bis 1481), 722. 723. 827. 828. 995.
- Hans v. zu Leubnitz (1474), 900.
- Hans v. zu Leubnitz (1474), 900.
- Hans v. zu Wolframsdorf (1474), 900.
- Hans v. zu Neumark (1484), 1041.
- Heinrich v. zu Albrechtshain (1465—1475), 722. 723. 827. 828. 906.
- Heinrich v. zu Neumark (1474), 900.
- Heintz v. zu Mylau (1435 bis 1448), 341. 403. 491.
- Jurge, Georg v. zu Albrechtshain (1465—1481), 722. 723. 827. 828. 906. 995.
- Luppold v. zu Elsterberg (1402), 58. mit Frau Margaretha 60.
- Luppold, Lippold v. zu Treuen (1438), 371.
- Luppold v. zu Treuen (1465 bis 1483), 722. 723. 827. 828. 995. 1033.
- Luppold v. zu Albrechtshain (1465—1468), 722. 723. 827. 828.
- Nickel v. zu Mylau (1435 bis 1440), 341. zu Neumark 508. 509. mit Frau Felicie 513. 515. 554. 713. 859. 900.
- Nickel v. zu Neumark (1474 bis 1484), 900. 1041.
- Nickel v. zu Wolframsdorf (1474), 900.
- Peter v. (1449), 509.
- Sigmund v. (1474), 900.
- Ulrich v. (1474), 900.
- W o l f s p f ü t z e, D. w. v. Lengenfeld, 303. 642. 653. 708.
- W o l k e, Bernhard (1460), 640.
- W o l k e n b u r g, Schl. an der Mulde, 32.

W o l k e n s t e i n, St. im Erzgebirge,
1002.
W o l l n e r, Jacuff (1479), 957.
W ü r s c h e n g r ü n, Schl. in Böh-
men, so. v. Eger, 367.
W ü r s c h n i t z, Ober- oder Unter-
Würschnitz, D. so. v. Oelsnitz,
663. 962. 1053.
W ü r z b u r g, St. in Bayern, 40.

W u n d r e b, D. in der bayrischen
Oberpfalz, 11.
W u r l i t z e r, Wentzel, B. zu Adorf
(1481), 991.
W y d e r s p e r g k, Wydersperger
s. Wiedersberg.
W y n i g e l, Nickel, Rthm. zu Mark-
neukirchen (1426), 311.
W y s c h o l z s. Weischlitz.

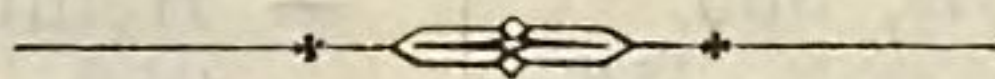
Z.

Z a u l s d o r f, D. o. v. Oelsnitz,
130. 410—414. 493. 496. 501.
503. 595. 655. 685. 701. 702.
737. 739. 925. 998.
Z c i g e n a s t, Andreas, Pfarrer
(1473), 888.
Z c o r b e, Günther v. (1425), 302.
Z c y n e r, Nickel, E. zu Rupperts-
grün (1437), 357.
Z e d t w i t z, D. in Bayern, n. v.
Hof, 267. 272.
— Zedwitz, Zedewitz, Zcedewicz,
Czedewicz, Czebitz etc., die v.
zum Stein, 932.
— Augstin v. zu Brambach (1468),
831.
— Barthel v. zum Stein (1464 bis
1484), 691. 788. 824. 933. 1001.
1048.
— Christoph v. zu Brambach (1468),
831.
— Conrad v. zu Hirschberg,
Straussvogel genannt (1420 bis
1434), 250. 332. 336.
— Conrad, Curt, R. (1454—1485),
559. 623. 625. zu Elster 698.
705. 841. 849. 1025. 1062.
— Conrad v., R. (1408), 90.
— Cuntz v. (1435), 340.
— Cuntz v. zu Magwitz (1464 bis
1466), 691. 737. 788. mit Frau
Catharina 789.
— Cunz v. der jüngere zu Hirsch-
berg (1464—1484), 683. 871.
887. 890. 891. 981. 1044.
— Cuntz v. zu Isar (1484), 1044.
— Cuntz v. zum Stein (1464 bis
1484), 691. 788. 933. 1001. 1048.
— Curt v. der ältere zu Isar mit
Frau Mechtilde (1437), 356.
— Curt v. der jüngere (1437), 356.

Z e d t w i t z, Erhart v. (1420), 250.
— Erhart v. der ältere zu Töpen
(1420—1434), 250. 332.
— Erhart v. zu Brambach (1456
bis 1468), 579. 831.
— Erhart v. zu Isar, Cuntzens
Sohn (1473—1477), 890. 891.
948.
— Erhart v. zu Tirschendorf (1478),
951.
— Garbriel v. zu Magwitz (1464
bis 1466), 691. 788.
— Georg, Jorge v. zum Stein
(1464—1484), 691. 788. 789.
801. 933. 1001. mit Frau Ursula
1002. 1048.
— Götz v. (1420), 250.
— Hans v. zu Zedtwitz (1420 bis
1421), 250. 267.
— Hans v. zu Planschwitz (1420
bis 1438), 250. 372.
— Hans v. (1420), 250.
— Hans v. (1420), 250.
— Hans v. zu Töpen (1435), 340.
— Hans v. zu Planschwitz der
jüngere (1448—1477), 489. 519.
548. 607. 617. 618. 691. 707.
mit Frau Agnes 731. 788. 903.
908. 932. 933.
— Hans v. zum Stein der ältere
(1453—1459), 548. mit Frau
Ilse 610. 611.
— Hans v. zu Isar (1484), 1044.
— Heinrich, Heintz v. zu Neuberg,
Amtmann zu Schöneck (1404
bis 1419), 66. 86. 97. 103. 111.
115. 119. 200. 242.
— Heinrich v. zu Zedtwitz (1420
bis 1422), 250. mit Frau Ursula
267. 272.
— Heintz v. zu Cossengrün (1478),
950.

Z e d t w i t z, Hildebrand v. zum Stein (1459—1483), 607. 691. 788. 824. 933. 1001. zu Hartmannsgrün mit Frau Brigitta 1026.
 — Hilprant v. (1420), 250.
 — Jorge v. (1420), 250.
 — Jorge, Jurge v. (1459—1477), 623. 625. 698. zu Elster 705. 841. 929.
 — Jorge v. zu Töpen (1468), 829.
 — Jorge v. zu Trogen (1467), 806.
 — Lorenz v. zu Isar (1484), 1044.
 — Martin v. zu Brambach (1468), 831.
 — Nickel v. zu Zedtwitz (1420 bis 1421), 250. 267.
 — Nickel v. zu Brambach (1468), 831.
 — Peter v. (1385—1397), mit Frau Elzt (Geit), 16. 17. 35. 37.
 — Peter v. zu Neuberg (1420 bis 1438), 250. 372.
 — Reinwald, Reinolt v. zu Magwitz (1464—1466), 691. 788.
 — Sander (Alexander) v. zum Stein (1464—1484), 691. 788. 933. 1001. 1048.
 — Siegmund v. zu Weischlitz (1420—1438), 250. 332. 372.
 — Siegmund v. zu Töpen (1479), 963.
 — Sittich v. (1474—1485), zu Schönberg 902. mit Frau Anna 903. zu Untermarxgrün 907. 908. 940. zu Brambach 964. 971. 1062.
 — Ulrich v. (1459—1483), 623. zu Elster 705. 841. 1025.
 — Veit, Vite v. (1459—1483), 623. zu Elster 705. 841. 1025.
 — Wilhelm v. zu Planschwitz (1420—1438), 250. 372. mit Frau Margaretha 373.
 Z e h m e n, Hans v. (1452), 534.
 Z e i t z, St. in Preussen, 581. 594. 640.
 — Probst zu, 497.
 Z e t t l a r s g r ü n, D. sw. v. Oelsnitz, 117. 118. 120. 130. 151. 301. 691. 695. 709. 738. 845. 868. 874. 877. 1057.

Z e y n e r, Bernhart (1482), 1014.
 — Steffan (1482), 1014.
 Z i c k o w, Czickow, Marcus, Pfarrer zu Elsterberg (1409), 92. 468.
 Z i e g e n g e i s t, Andreas, Altarist zu Plauen (1483), 1030.
 Z o b e s, D. no. v. Plauen, 175. 177. 268. 399. 737. 783. 791. 900. 998. 1005. 1011.
 Z ö b e r n, Gross- oder Kleinzöbern, D. sw. v. Oelsnitz, 7. 21.
 Z ö s c h e l, Friedrich, Küster des DO. zu Eger (1408), 87.
 Z s c h a k e n, Zcaken, Nickel zu Tremnitz (1434), 333. 406.
 Z s c h o c h e r, Tschocher, Hans, Diener des Reuss von Greiz (1430), 320.
 — Hans (1454—1456), 551. 585.
 Z s c h o c k a u, D. w. von Plauen, 175. 177. 268. 493. 791.
 Z u c m a n t e l, Erhard, B. zu Oelsnitz (1410), 97.
 Z w ä t z e n, D. in Sachsen-Weimar, vormals DO. Haus, 663.
 Z w i c k a u, St. in Sachsen, 44. 49. 53. 59. 62. 77. 102. 104. 105. 316. 317. 341. 378. 403. 408—422. 455. 456. 469. 482. 490. 502. 509. 569. 584. 595. 639. 643. 658. 662. 667—670. 682. 708. 710. 711. 713. 793. 798. 805—809. 813. 814. 825—831. 834. 841. 869. 871. 872. 883—886. 893. 904. 912. 915. 924—926. 929. 930. 941. 942. 946. 955. 972. 973. 982. 1009. 1018. 1052. 1053.
 Z w i r t z s c h e n, D. in Sachsen-Altenburg, s. v. Ronneburg, 427.
 Z w o s c h w i t z, D. sw. v. Plauen, 172. 216. 750. 751. 879. 905. 1047. 1063.



Berichtigungen.

- No. 24. Zeile 3 ist G r o s s z ö b e r n für Zöbern zu lesen.
No. 30. Zeile 2 ebenso U l l e r s r e u t h für Ulrichsreuth.
No. 43. Zeile 5 N e n t s c h a u für Nentzschau.
No. 89. Zeile 5 L e i m i t z für Leumnitz.
No. 111. Zeile 3 H e r m s g r ü n für Hermansgrün.
No. 120. Zeile 3 S c h o l l e n r e u t h für Schallenreuth.
No. 156. Zeile 5 D e h l e s für Döhles.
No. 158. Zeile 9 von unten S t ö c k i g t für Stöckicht.
No. 159. Zeile 8 desgleichen.
No. 172. Zeile 2 N e u n d o r f für Newdorff.
No. 173. Zeile 3 desgleichen.
No. 186. Zeile 3 S t ö c k i g t für Stöckicht.
No. 198. Zeile 3 L e i t l i t z für Leudlitz.
No. 208. Zeile 3 V e n z k a für Ventzka.
No. 226. Zeile 4 R e i n h a r d t s w a l d e für Reinhardswalde.
No. 255. Zeile 6 R e i m e r s g r ü n für Reimarsgrün.
No. 256. Zeile 4 R e u m t e n g r ü n für Remtengrün.
No. 262. Zeile 2 ist d e m zu streichen.
No. 263. Zeile 3 ist zu lesen R e i n h a r d t s w a l d e für Reinhartswalde.
No. 225. Zeile 6 ebenso A l t e n s a l z für Altensalcz.
No. 266. Zeile 4 D e h l e s für Döhles.
No. 268. Zeile 5 S t ö c k i g t für Stöckicht.
No. 273. Zeile 3 D e h l e s für Döhles.
No. 312. Zeile 21 S t ö c k i g t für Stöckicht.
No. 321. Zeile 8 W i e d e r k a u f s für Wiederverkaufs.
No. 336. Zeile 4 L a m b z i g für Lamzig.
No. 405. Zeile 5 H a r t m a n n s g r ü n für Hauptmannsgrün.
No. 430. Zeile 3 R ö t h e n b a c h für Rodenbach.
No. 441. vorletzte Zeile lies 253 für 233 und letzte Zeile 404 für 401.
No. 459. Zeile 3 S c h i l b a c h für Schillbach.
No. 481. Zeile 2 E p p r i c h für Eppich.
No. 516. Zeile 8 von unten T o b e r t i t z für Dobertitz.

- No. 524. Zeile 4 **Droisig** für Droysig.
 No. 525. Zeile 6 **Unterreichenau** für Niederreichenau.
 No. 620. Zeile 4 von unten **Schleinitz** für Shleinitz.
 No. 642. Zeile 9 von unten **Lambzig** für Lamzig.
 No. 653. Zeile 4 **Eubenberg** für Eibenberg.
 No. 746. Zeile 3 von unten lies **ihre** für seine.
 No. 761. Zeile 5 **Reinhardtswalde** für Reinhardswalde.
 No. 780. Zeile 4 **Stöckigt** für Stöckicht.
 No. 822. Zeile 14 desgleichen.
 No. 828. letzte Zeile lies 58 für 57.
 No. 831. Zeile 7 **Unterbrambach** für Niederbrambach.
 No. 890. Zeile 4 **Venzka** für Ventzka.
 No. 981. Zeile 6 desgleichen.



Raab, Curt von

Regesten zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtlandes

Bd.: 1

1893

Bamberg, Staatsbibliothek -- MvO.Gen.o.57#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11842140-8